

| | Verkauf | Service | Ersatzteile |
|-------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| Geschäftsleitung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Abteilungsleiter | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Mitarbeiter | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Vw./Buchhaltung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| CDS-Administrator | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Tankstopp-Kurzinfo

07/2003-19 de

Motorhaube öffnen. Ford Zeichen am Kühlergrill hochschwenken. Zum Entriegeln Schlüssel zuerst nach links drehen und die Motorhaube etwas anheben. Danach den Schlüssel bis zum Anschlag nach rechts drehen und die Haube öffnen. Nach dem Öffnen Schlüssel sofort abziehen und Ford Zeichen zurückschwenken.

Tankdeckel öffnen. Zum Entriegeln Schlüssel bis zum Anschlag nach rechts drehen. Tankklappe bis in den Einrastpunkt öffnen, den Tankverschluss nach unten drücken und gleichzeitig gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Zur schnellen Information beim Tankstopp können Sie Ihre individuellen Fahrzeugdaten in die nachfolgende Tabelle eintragen. Die Angaben dazu finden Sie im Kapitel *Technische Daten*.

Kraftstoff

Tankinhalt:

Benzinmotor: 55 Liter

Dieselmotor: 52,7 Liter

**Super bleifrei
(95 Oktan)**

Natürlich kann auch Super Plus bleifrei (98 Oktan) verwendet werden.

Diesel Kraftstoff

Nur Kraftstoff gemäß DIN EN590 tanken. Kein RME (Biodiesel) verwenden.

Motoröl

Öl nie über die MAX-Marke füllen.

Viskositätsklasse

Reifenluftdruck

Gemessen am kalten Reifen in bar.

**Normale Belastung bis
3 Personen**

vorn hinten

Reifengröße

**Volle Belastung über
3 Personen**

vorn hinten

Bedienungsanleitung Ford**Focus**



FordService



FordService



Die in dieser Ausgabe enthaltenen Illustrationen, technischen Informationen, Daten und Beschreibungen entsprechen dem Stand bei Drucklegung. Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung und Verbesserungen bleiben vorbehalten.

Jede Form des Kopierens sowie Nachdruck, Einspeicherung in ein Datenverarbeitungssystem oder Übertragung durch elektronische, mechanische, fotografische oder andere Mittel, Aufzeichnung oder Übersetzung dieser Unterlage sowie die Bearbeitung, die Kürzung oder Erweiterung ist nicht gestattet, es sei denn, es liegt eine vorher schriftlich erteilte Genehmigung der Ford-Werke Aktiengesellschaft vor. Gleiches gilt auch für Teile dieser Ausgabe und deren Verwendung in anderen Werken.

Die vorliegenden Unterlagen wurden mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt; Änderungen sind dennoch vorbehalten.

Beschrieben wird die mögliche Gesamtausstattung aller europäischen Länder. Für Ihr Modell gilt die Beschreibung der vorhandenen Ausstattung.

Wichtiger Hinweis: Ford Original-Teile und Zubehör einschließlich Motorcraft-Produkte sind speziell für Ford Fahrzeuge konzipiert. Sie entsprechen den Ford Maßstäben und sind für Ford Fahrzeuge bestimmt.

Wir weisen darauf hin, dass wir für andere als die oben genannten Ford Original-Teile und Zubehör einschließlich Motorcraft-Produkte, soweit Ford nicht etwas anderes ausdrücklich erklärt hat, trotz laufender Marktbeobachtung die Tauglichkeit und Sicherheit weder isoliert noch im Funktionszusammenhang mit unseren Fahrzeugen beurteilen können. Wir können deshalb für solche Erzeugnisse – auch wenn im Einzelfall eine TÜV-Abnahme oder eine behördliche Genehmigung vorliegen sollte – keine Verantwortung übernehmen.

© Copyright 2003

Herausgegeben von: Ford-Werke Aktiengesellschaft, Ford Service Organisation

Bestellcode: CG3321de 07/2003

Printed by Wyndeham Gait Ltd., Grimsby, North East Lincolnshire, a member of the Wyndeham Press Group PLC, England.

Gedruckt auf chlorfreiem Papier.

Inhaltsverzeichnis

Zum Kennenlernen

Einleitung 2

Instrumententafel 6

Bedienung 22

Sitze und Rückhaltesysteme 108

Starten und Fahren

Starten 133

Fahren 137

Selbsthilfetipps 164

Service

Wartung und Pflege 206

Technische Daten 228

Stichwortverzeichnis 262

Einleitung

VORWORT

Wir beglückwünschen Sie zu Ihrem neuen Ford. Nehmen Sie sich bitte etwas Zeit, um sich anhand der Bedienungsanleitung mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen. Denn der sichere Umgang mit Ihrem Auto erhöht die Wirtschaftlichkeit, die Verkehrssicherheit und bringt Ihnen mehr Spaß am Fahren.

- Diese **Bedienungsanleitung** informiert Sie über die Handhabung Ihres Fahrzeuges und gibt Tipps für den täglichen Fahrbetrieb sowie zur Selbsthilfe und Pflege.

Beschrieben wird die zum Zeitpunkt der Drucklegung mögliche Gesamtausstattung aller europäischen Länder. Einige der Ausstattungen können später einsetzen, bzw. werden nur in bestimmten Märkten angeboten. Für Ihr Modell gilt die Beschreibung der vorhandenen Ausstattung.

- Die **Bedienungsanleitung Audio Systeme** informiert über das Ford Audio-Programm.
- Mit dem **Service-Heft „Übersicht und Wartungsnachweis“** werden Ihnen die Korrosionsschutz-Kontrollen und die regelmäßige Wartung Ihres Fahrzeuges bescheinigt.
- Das **Service-Heft „Einzelheiten und Garantiebedingungen“** informiert Sie über die verschiedenen Ford Garantie-Programme, das Ford Wartungssystem sowie den Ford EuroService.

- Informationen zu Ihrem Navigationssystem und der Telefon-Freisprechanlage finden Sie in den separaten Anleitungen.

Regelmäßige Wartung sichert den Wert Ihres Fahrzeuges und garantiert seine Verkehrssicherheit. Für einen fachgerechten Kundendienst stehen Ihnen insbesondere die ca. 7 000 Ford Vertragsunternehmen in Europa zur Verfügung. Dort kennen die Mitarbeiter Ihr Auto und werden speziell dafür geschult. Auch die technische Ausrüstung ist auf die Marke Ford eingestellt, z. B. durch Spezialwerkzeuge und Prüfverfahren.



Beim Wiederverkauf des Fahrzeuges die Bedienungsanleitung an den Käufer unbedingt weitergeben. Sie ist Bestandteil der Betriebserlaubnis und gehört zum Fahrzeug.

FÜR SICHERHEIT UND UMWELT



Achtungshinweise in dieser Bedienungsanleitung

Was schützt Sie und Ihre Mitfahrer? Was verhindert Schäden an Ihrem Auto? In dieser Bedienungsanleitung sind solche Hinweise durch ein Warndreieck markiert. Sie sollten diese Hinweise unbedingt lesen und beachten!

Hinweis: ...

Wichtige Anmerkungen beginnen mit dem Wort **Hinweis** und sollten sorgfältig gelesen und beachtet werden.



Achtungshinweise in Ihrem Fahrzeug



Wenn Sie in Ihrem Fahrzeug dieses Symbol sehen, bedeutet dies für Sie:

Unbedingt erst die Bedienungsanleitung lesen, um Fehler zu vermeiden.

Vorfahrt für die Umwelt



Umweltschutz geht uns alle an. Hinweise, wie Sie durch den Umgang mit dem Fahrzeug und der Entsorgung von Reinigungs- und Schmiermitteln aktiv die Umwelt entlasten können, geben Ihnen die Texte mit dem Umweltsymbol.

Einleitung

Mit passivem Schutz sicherer fahren

Die Risiken des Autofahrens lassen sich nicht ausschließen, aber sie lassen sich dank moderner Technik mindern:

Beispielsweise hat Ihr Fahrzeug zum Schutz bei einem Aufprall von der Seite einen **Flankenschutz** in den seitlichen Türen und **Seitenairbags** in den Sitzlehnen der vorderen Sitze.

Bei einem Aufprall von vorn schützen ein verbessertes **Gurt-Rückhaltesystem** und **Zweistufen-Airbag(s)**. Die **Sicherheitssitze** helfen ein Wegtauchen unter die Gurte zu verhindern. Diese Maßnahmen sollen das Verletzungsrisiko herabsetzen.

Helfen Sie durch umsichtiges Fahren mit, dass diese Schutzvorkehrungen gar nicht erst wirksam werden müssen.



Abschnitt *Airbag* aufmerksam lesen. Denn falscher Umgang mit dem Airbag kann zu Verletzungen führen.



Äußerste Gefahr! Ein Rückhaltesystem für Kinder niemals auf einem Sitz benutzen, der durch einen Front-Airbag geschützt wird!

Es besteht das Risiko von schweren bis tödlichen Verletzungen, wenn der Airbag ausgelöst wird.

Der sicherste Platz für Kinder ist ordnungsgemäß mit einem Rückhaltesystem gesichert auf einem Rücksitz.

Sicherheit durch Elektronik

Selbsttätige elektronische Steuerungen in Ihrem Fahrzeug dienen Ihrer Sicherheit.



Durch das Betreiben von elektronischen Geräten (z. B. Mobiltelefon ohne Außenantenne) können elektromagnetische Felder auftreten, die Fehlfunktionen an der Fahrzeugelektronik auslösen können. Deshalb unbedingt die Angaben der Hersteller und die örtlichen Bestimmungen beachten!



Sicherheitsschalter Kraftstoffeinspritzanlage

Im Falle eines Unfalls wird die Kraftstoffzufuhr automatisch abgeschaltet. Durch plötzliche Erschütterungen (wie Anstoßen beim Parken) kann die Abschaltung ebenfalls erfolgen. Zum Wiedereinschalten Hinweise auf Seite 166 beachten.

EINFAHREN

Für Ihr Fahrzeug gibt es keine besonderen Einfahr-Vorschriften. Fahren Sie einfach nicht allzu forsch während der ersten 1 500 km.

Wechseln Sie öfter das Tempo, und schalten Sie frühzeitig in den nächsthöheren Gang. Nicht untertourig fahren. So können sich die beweglichen Teile erst einmal einlaufen.

Neue Reifen benötigen eine Einlaufstrecke von ca. 500 km. Während dieser Zeit muss mit verändertem Fahrverhalten gerechnet werden. Extreme Fahrmanöver während der ersten 500 km sollten daher unbedingt vermieden werden.

Vollbremsungen sollten Sie – wenn möglich – während der ersten 150 km im Stadtverkehr und der ersten 1 500 km Autobahnfahrt vermeiden.

Ab Kilometerstand 1 500 können Sie die Fahrleistungen Ihres Fahrzeugs allmählich auf die mögliche Dauer- und Höchstgeschwindigkeit steigern.



Vermeiden Sie hohe Motordrehzahlen. Sie schonen damit den Motor, sparen Kraftstoff, senken den Geräuschpegel und entlasten so die Umwelt.

Wir wünschen Ihnen mit Ihrem Fahrzeug eine allzeit gute und sichere Fahrt.

Instrumententafel

Seite 22-23

Außenlichtschalter/
Nebelscheinwerfer/
Nebelschlussleuchte

Seite 24

Instrumenten-
beleuchtung

Seite 24

Leuchtweitenregler

Seite 24

Gepäckraum-
Fernentriegelung

Seite 54

Fernlicht/Blinker/
Lichthupe

Seite 8-18

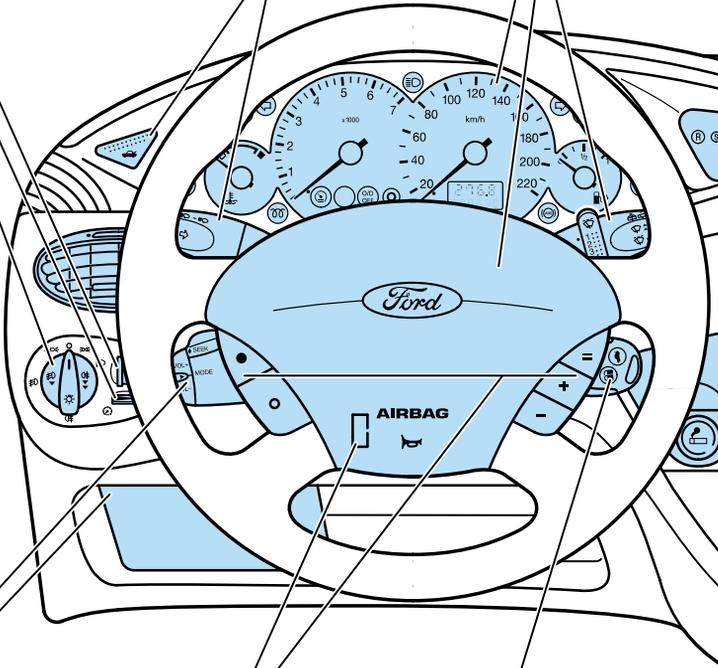
Kombi-
instrument

Seite 53

Hupe

Seite 55-57

Wischerhebel



Seite 180-186
Sicherungen

Seite 58-59

Radio-
Fernbedienung

Seite 60-61
Geschwindigkeits-
Regelsystem

Seite 53

Lenkrad einstellen

Seite 52

Zündschloss

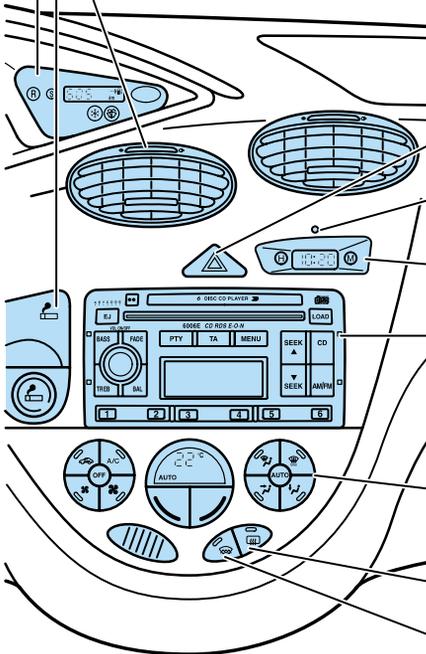
Instrumententafel

Seite 30-32
Bordcomputer

Seite 26, 27
Ascher/Anzünder

Seite 35
Lüftungsdüsen

Je nach Modellvariante kann die Ausstattung und Einbaulage von der abgebildeten Version abweichen. Die angegebenen Seitenzahlen behalten jedoch Gültigkeit.



Seite 27
Warnblinkanlage

Seite 101
Kontrolleuchte für
Diebstahlschutzsysteme

Seite 27
Digitaluhr

Radio:
siehe separate
**Bedienungsanleitung
Audio Systeme**

Seite 33-51
Heizung/Lüftung/
Klimaanlage

Seite 29
Heckscheibenheizung

Seite 28
Frontscheibenheizung

Instrumententafel

Warnleuchte

Motorregelungssystem

(motor- und länderabhängig)



Leuchtet beim Einschalten der Zündung. Sie muss nach dem Anspringen des Motors erlöschen.

Leuchtet sie bei laufendem Motor ständig auf, liegt eine Störung vor. Lassen Sie das System umgehend von einer Werkstatt überprüfen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Blinkt sie während der Fahrt, **Geschwindigkeit sofort reduzieren**. Blinkt sie ununterbrochen weiter, starkes Beschleunigen und hohe Motordrehzahlen vermeiden. Lassen Sie das System sofort von einer Werkstatt überprüfen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Mehrfunktionswarnleuchte: Automatik-Getriebe/Kühlsystem



Ab Zündschloss-Stellung **II** bestätigt ein kurzes Aufleuchten die Funktionsbereitschaft des Systems.

Leuchtet sie während der Fahrt, liegt eine Störung vor. Lassen Sie das System von einer Werkstatt überprüfen.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Automatik-Getriebe* und *Notlaufprogramm für Kühlsystem mit Überhitzungsschutz*.

Instrumententafel

Warnleuchte Airbag/Gurtstraffer

Ab Zündschloss-Stellung **II** bestätigt ein kurzes Aufleuchten die Funktionsbereitschaft des Systems.

Leuchtet sie während der Fahrt, liegt eine Störung vor. Lassen Sie das System so schnell wie möglich von einer Werkstatt überprüfen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Funktionsbeschreibung siehe im Abschnitt *Airbag*.



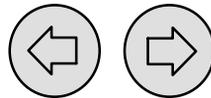
Warnleuchte offene Türen

Leuchtet, wenn die Türen oder die Hecktür nicht ganz geschlossen sind.



Kontrollleuchte Blinker

Blinkt bei eingeschaltetem Blinker. Fällt eine Blinker-Glühlampe aus, erhöht sich der Blinkrhythmus der Kontrollleuchte.



Kontrollleuchte Fernlicht

Leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht oder Betätigung der Lichtlupe.



Instrumententafel

Kontrollleuchte Antriebsschlupf-Regelung (TCS)/Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP)

Das Symbol in der Kontrollleuchte ist vom System abhängig.

Ab Zündschloss-Stellung **II** bestätigt ein kurzes Aufleuchten die Funktionsbereitschaft des Systems.

Die Kontrollleuchte blinkt, wenn das System während der Fahrt aktiv ist (gilt nicht für Brems-Antriebsschlupf-Regelungssystem (BTCS)).

Leuchtet die Kontrollleuchte nach Einschalten der Zündung nicht bzw. ständig während der Fahrt, liegt eine Störung des Systems vor. Bei einer Störung wird das System abgeschaltet. Lassen Sie das System von einer Werkstatt prüfen.

Hinweis: Wenn das System mit dem Druckschalter Antriebsschlupf-Regelung (TCS)/Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP) manuell abgeschaltet wird, leuchtet die Kontrollleuchte ständig.

Hinweis: Das Brems-Antriebsschlupf-Regelungssystem (BTCS) kann nicht abgeschaltet werden.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Antriebsschlupf-Regelung (TCS)/Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP)* und Abschnitt *Druckschalter Antriebsschlupf-Regelung (TCS)/Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP)*.



Kontrollleuchte TCS



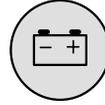
Kontrollleuchte ESP

Instrumententafel

Warnleuchte Batterie

Leuchtet beim Einschalten der Zündung. Sie muss nach dem Anspringen des Motors erlöschen.

Leuchtet Sie während der Fahrt auf, nicht benötigte Stromverbraucher ausschalten und schnellstmöglich eine Werkstatt aufsuchen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.



Warnleuchte Öldruck

Leuchtet beim Einschalten der Zündung. Sie muss nach dem Anspringen des Motors erlöschen.

Bleibt sie nach dem Starten an oder leuchtet sie während der Fahrt auf, sofort anhalten, Motor abstellen und Motorölstand kontrollieren.

Fehlendes Öl sofort auffüllen.



Fehlt kein Öl, nicht weiterfahren. Motor von einer Werkstatt überprüfen lassen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Warnleuchte Kraftstoffreserve (Fahrzeuge ohne Bordcomputer)

Wenn sich die Warnleuchte einschaltet, bitte umgehend tanken.



Instrumententafel

Warnleuchte Bremssystem

Ab Zündschloss-Stellung **II** bestätigt ein kurzes Aufleuchten die Funktionsbereitschaft des Systems.

Bei angezogener Handbremse bleibt die Warnleuchte an. Leuchtet sie nach Lösen der Handbremse, fehlt Bremsflüssigkeit.



Sofort Bremsflüssigkeit im Vorratsbehälter bis MAX-Markierung auffüllen und Bremsanlage in einer Werkstatt prüfen lassen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen. Aufleuchten beim Fahren: Ein Bremskreis ist ausgefallen. Bevor Sie die Fahrt fortsetzen, Bremsystem umgehend von einer Werkstatt überprüfen lassen. Fahren Sie langsam und vorsichtig.



Sie brauchen mehr Pedalkraft und der Bremsweg ist länger.

Instrumententafel

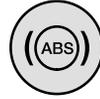
Warnleuchte ABS

Ab Zündschloss-Stellung **II** bestätigt ein kurzes Aufleuchten die Funktionsbereitschaft des Systems.

Leuchtet sie während der Fahrt, liegt eine Störung vor. Lassen Sie das System von einer Werkstatt überprüfen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

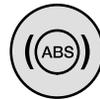
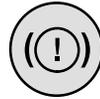
Die normale Bremswirkung ohne ABS bleibt erhalten.

Wichtige Hinweise zum Fahren mit ABS finden Sie im Abschnitt *Bremsen*.



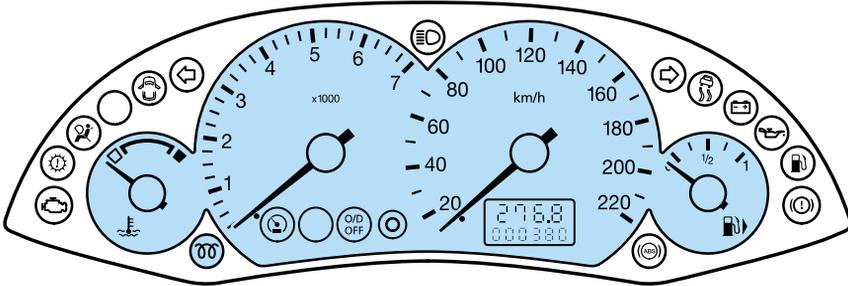
Warnleuchte Bremssystem und Warnleuchte ABS

Leuchten **beide** Warnleuchten auf, **Fahrzeug bei erster Gelegenheit anhalten**. Bevor Sie die Fahrt fortsetzen, Bremssystem von einer Werkstatt überprüfen lassen.



Die Geschwindigkeit langsam reduzieren. Das Bremspedal nur sehr vorsichtig und nicht abrupt betätigen.

Instrumententafel



Kontrollleuchte Diesel-Vorglühen

Leuchtet beim Einschalten der Zündung. Motor nicht starten, ehe die Leuchte erloschen ist.

Blinkt sie während der Fahrt, liegt eine Störung vor. Lassen Sie das System von einer Werkstatt überprüfen.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel *Starten*.



Kontrollleuchte Geschwindigkeitsregelsystem

Leuchtet bei eingeschaltetem Geschwindigkeitsregelsystem.

Funktionsbeschreibung siehe im Abschnitt *Geschwindigkeitsregelsystem*.



Kontrollleuchte Overdrive (Fahrzeuge mit Automatik-Getriebe)

Zeigt in Wählhebelstellung **D** die abgeschaltete Overdrive-Funktion an.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Automatik-Getriebe*.



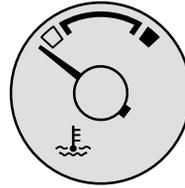
Instrumententafel

Temperaturanzeige

Zeigt die Temperatur des Motor-
kühlmittels an. Bei normaler Be-
triebstemperatur des Motors steht
der Zeiger im mittleren Bereich der
Anzeige.

Tritt der Zeiger ins rote Feld, setzt
ein Notlaufprogramm ein, das bei
verminderter Kühlmittelversorgung
den Betrieb des Fahrzeuges weiter-
hin ermöglicht. Dieser ist jedoch
eingeschränkt. Zusätzlich leuchtet
die Mehrfunktionswarnleuchte: Au-
tomatik-Getriebe/Kühlsystem auf.

Weitere Informationen finden Sie im
Kapitel *Selbsthilfetipps* sowie in
Wartung und Pflege.

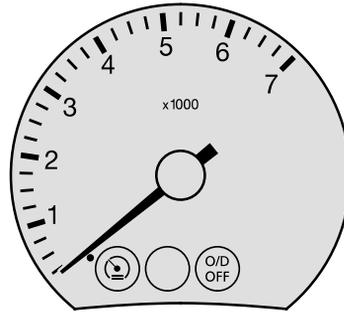


Niemals bei heißem Motor
den Deckel des Ausgleich-
behälters öffnen, es besteht Ver-
brennungsgefahr. Nicht weiterfah-
ren, bevor das Problem behoben
ist.

Instrumententafel

Drehzahlmesser

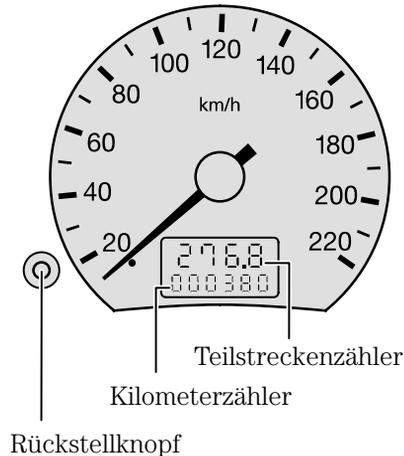
Zeigt die momentane Drehzahl des Motors an. Die jeweils zulässige Höchstdrehzahl ist im Kapitel *Technische Daten* aufgeführt.



Geschwindigkeitsmesser

Zeigt die momentane Geschwindigkeit an.

Hinweis: Die Funktion des Geschwindigkeitsmessers wird von der am Fahrzeug verwendeten Reifengröße beeinflusst. Wird eine Reifengröße verwendet, die von der werkseitig verbauten Größe abweicht (der Durchmesser, nicht die Breite), lassen Sie das Motorregelungssystem von Ihrer Werkstatt neu programmieren. Wird dieses nicht neu programmiert, könnte die Anzeige nicht länger korrekt sein und würde nicht die tatsächliche Geschwindigkeit anzeigen.



Kilometerzähler

Zeigt die Zahl der insgesamt gefahrenen Kilometer an.

Teilstreckenzähler

Zeigt die Länge von Teilstrecken an und wird durch Drücken des Knopfes auf null zurückgestellt.

Instrumententafel

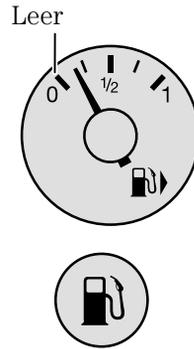
Tankanzeige

Bei vollem Tank wird erst nach einer längeren Fahrstrecke eine Abnahme der Kraftstoffmenge durch Absinken der Nadel angezeigt.

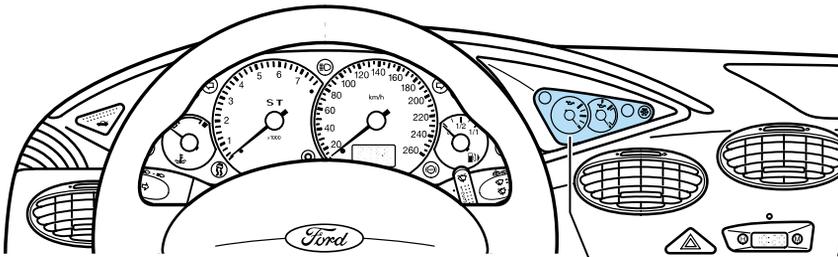
Da im Tank Restkraftstoff verbleibt, kann die nachfüllbare Menge geringer sein als der angegebene Tankinhalt.

Wird ein geringer Tankinhalt angezeigt, bitte umgehend tanken.

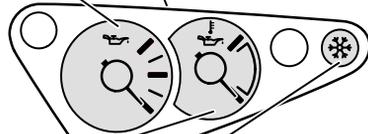
Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Seite des Fahrzeugs sich der Tankstutzen befindet.



Instrumententafel



Öldruckanzeige



Öltemperaturanzeige

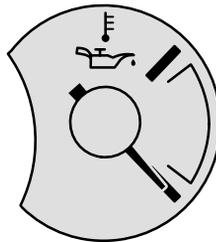
Frostgefahr (siehe Seite 21)

ZUSATZ-KOMBIINSTRUMENT (ST170 Ausführung)

Öltemperaturanzeige

Zeigt die Temperatur des Motoröls an. Bei normaler Betriebstemperatur steht der Zeiger im mittleren Bereich. Tritt der Zeiger ins rote Feld, droht Motorüberhitzung. Sofort anhalten, Zündung ausschalten und den Motor abkühlen lassen.

Diese Anzeige zeigt die Temperatur des Motoröls an, nicht den Ölstand.



Instrumententafel

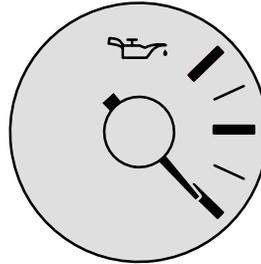
Öldruckanzeige

Die Öldruckanzeige zeigt den Motoröldruck bis zum empfohlenen Maximaldruck von 5 bar an. Beim normalen Fahren variiert der angezeigte Öldruck abhängig von der Motordrehzahl.

Ständiges Fahren mit der Öldruckanzeige im oberen Skalabereich könnte zu Motorschäden führen.

Fällt die Öldruckanzeige in den unteren Skalabereich, leuchtet zusätzlich die Warnleuchte Öldruck auf. Sofort anhalten und Zündung ausschalten. Ölstand überprüfen und Öl nachfüllen, falls nötig.

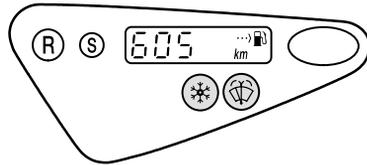
Weiter Informationen finden Sie im Abschnitt *Motoröl-Messstab*.



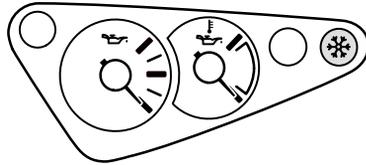
Instrumententafel

ZUSATZWARNLEUCHTEN

Ab Zündschloss-Stellung II bestätigt ein kurzes Aufleuchten die Funktionsbereitschaft des Systems.



Bordcomputer



Zusatz-Kombiinstrument (ST170)

Scheibenwaschwasser

Wenn sich die Warnleuchte einschaltet, bitte umgehend auffüllen.



Frostgefahr

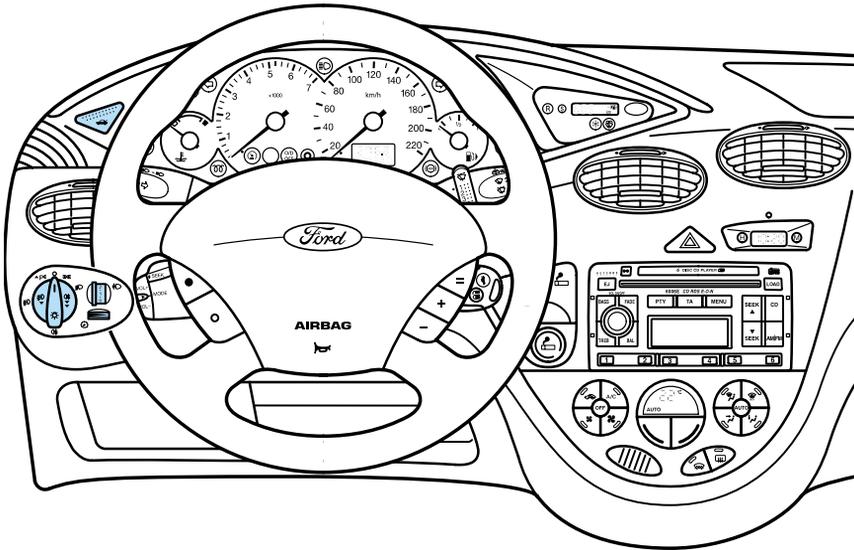
Das orange Symbol warnt bei einer Außentemperatur unterhalb von +5 °C an vor möglicher Überfrierung der Fahrbahn.

Bei Temperaturen unter +1 °C leuchtet beim ST170 die Warnleuchte rot.



Ein Temperaturanstieg über +4 °C ist keine Gewähr dafür, dass die Straße wieder frei von witterungsbedingten Gefahren ist.

Bedienung



BEDIENUNGSELEMENTE

Lichtschalter Außenlicht

Bei eingeschalteter Außenbeleuchtung und ausgeschalteter Zündung schaltet sich automatisch die Innenbeleuchtung ein. Zusätzlich ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein akustisches Signal.

○ Licht aus

Grundstellung des Schalters.

☛ Standlicht,

Begrenzungslicht, Schlusslicht

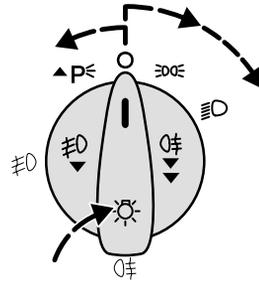
Schalter eine Stufe nach rechts drehen.

☚ Ablendlicht

Schalter bei eingeschalteter Zündung zwei Stufen nach rechts drehen.

▲P☚ Parklicht

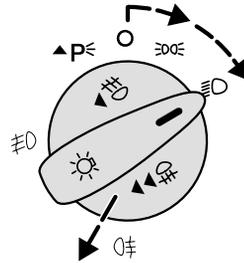
Schalter hinein drücken und nach links drehen.



Bedienung

☸ Nebelscheinwerfer

Außenlicht einschalten und Schalter eine Stufe herausziehen.

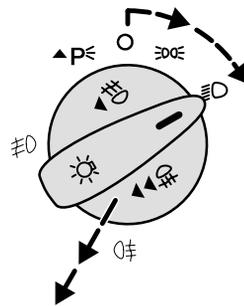


Die Kontrollleuchte Nebelscheinwerfer leuchtet bei eingeschalteter Funktion. **Nebelscheinwerfer** dürfen nur bei erheblicher Sichtbehinderung durch Nebel, Schnee oder Regen eingeschaltet werden.

☸ Nebelscheinwerfer und ▼ Nebelschlussleuchten

Außenlicht einschalten und Schalter zwei Stufen herausziehen.

Bei Fahrzeugen ohne Nebelscheinwerfer ist der Schalter einstufig ausgelegt.



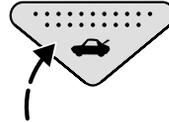
Beide Kontrollleuchten, Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten, leuchten bei eingeschalteter Funktion.

Nebelschlussleuchten dürfen nur bei eingeschränkter Sichtweite (unter 50 m) und **nicht** bei Regen oder Schnee eingeschaltet werden.

Bedienung

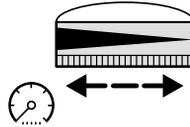
Gepäckraum-Fernentriegelung

Zum Öffnen des Gepäckraumes Taste drücken.



Helligkeitsregler Instrumentenbeleuchtung

Mit dem Helligkeitsregler kann die gewünschte Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung (bei eingeschalteter Außenbeleuchtung) eingestellt werden.

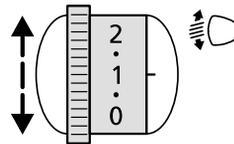


Scheinwerfer- Leuchtweitenregler

Die Leuchtweite der Scheinwerfer kann der Fahrzeugbeladung entsprechend angepasst werden. Zum Absenken des Lichtkegels Rändelrad nach unten und zum Anheben nach oben drehen.

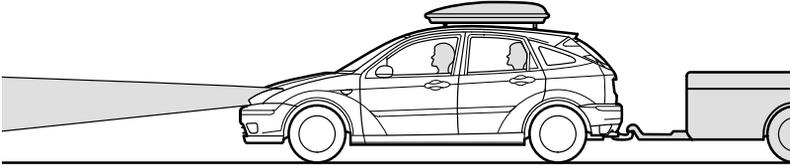
Schalterstellungen für unterschiedliche Fahrzeugbeladung siehe Tabelle.

Fahrzeuge mit Xenon-Scheinwerfern sind mit automatischer Leuchtweiten-Regulierung ausgestattet.

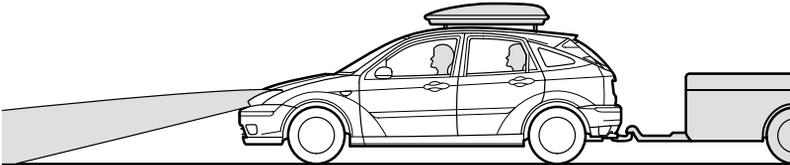


Bedienung

Ohne Leuchtweiten-Regulierung



Mit Leuchtweiten-Regulierung

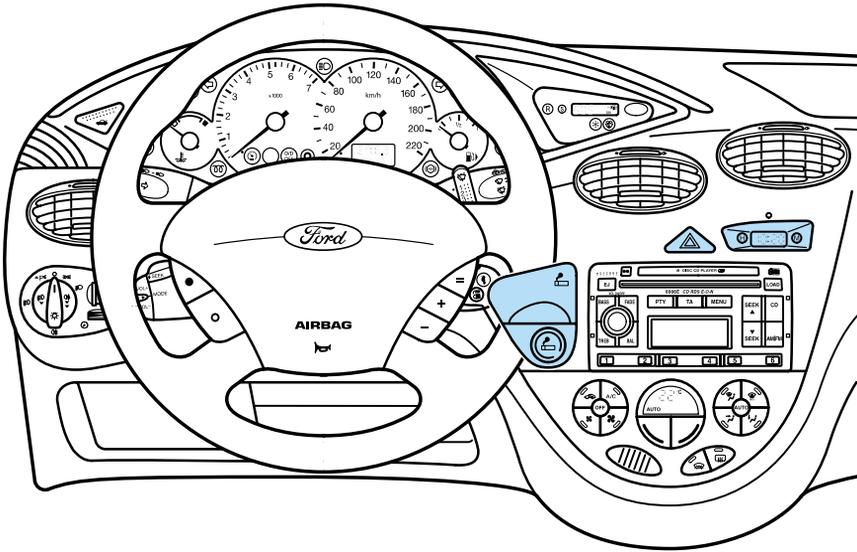


| Empfehlungen für Leuchtweiten-Regulierung | | | | | |
|---|-----------|-----------------------------|------------------|---------|---------|
| Zuladung | | | Schalterstellung | | |
| Personen | | Zuladung Gepäck- raum | 3-/5-Türer | 4-Türer | Turnier |
| Vordersitze | Fondsitze | | | | |
| 1 | - | - | 0 | 0 | 0 |
| 2 | - | - | 0 | 0 | 0 |
| 2 | 3 | - | 1,0 | 1,0 | 1,0 |
| 2 | 3 | Max.* | 1,5 | 1,5 | 1,5 |
| 1 | - | Max.* | 2,5 | 2,5 | 2,5 |

* Angaben über zulässige Gewichte finden Sie im Kapitel *Technische Daten*.

Bei Anhängerbetrieb sind evtl. höhere Stellungen des Schalters erforderlich. (+1).

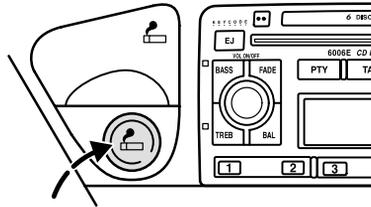
Bedienung



Zigarettenanzünder



Um Beschädigungen zu vermeiden, Zigarettenanzünder nie in gedrückter Position festhalten. Wenn Kinder allein im Auto sitzen, vorsichtshalber Zigarettenanzünder entfernen.

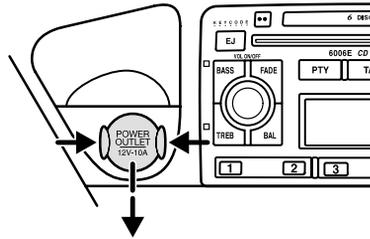


Wird durch Eindrücken des Einsatzes, auch bei nicht eingeschalteter Zündung, eingeschaltet. Bei Erreichen der nötigen Temperatur springt der Einsatz von selbst zurück.

Bedienung

An der Steckdose des Zigarettenanzünders können andere Stromabnehmer mit 12 Volt und maximal 10 Ampere angeschlossen werden. Dabei wird bei stehendem Motor die Batterie entladen. Bei Fahrzeugen ohne Zigarettenanzünder Abdeckung der Steckdose an den Seiten zusammendrücken und abziehen.

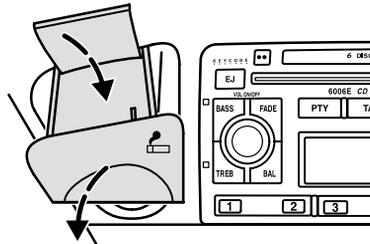
Bei Verwendung von Zusatzgeräten vorgeschriebenen Stecker aus dem Ford Zubehör verwenden.



Ascher vorn

Zum Öffnen Ascher herausziehen.

Zum Entleeren Halterung nach unten drücken und Ascher herausziehen.



Druckschalter Warnblinkanlage

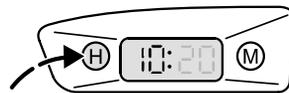
Darf nur bei einer Panne oder Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer eingeschaltet werden: Zum Ein-/Ausschalten Taste drücken. Funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung.



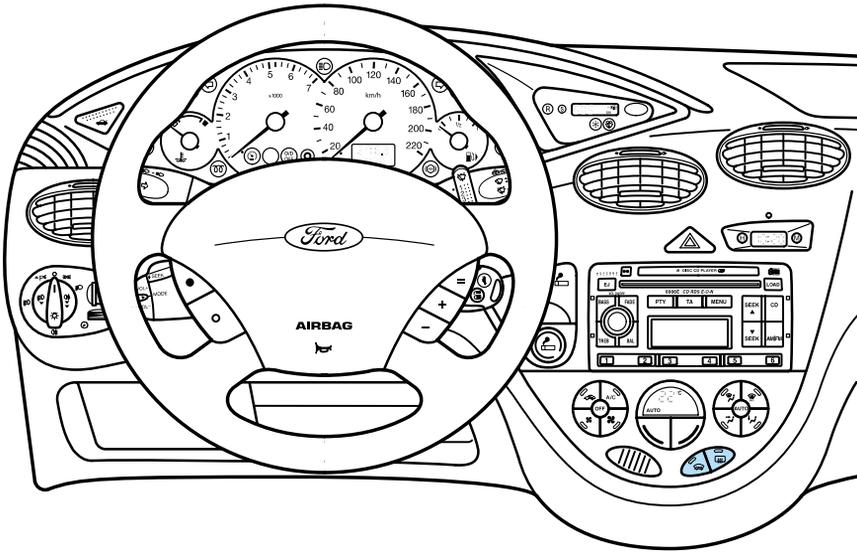
Digitaluhr

Zuerst Zündung einschalten. Um 1 Stunde weiterzustellen, die **H**-Taste, und um 1 Minute weiterzustellen, die **M**-Taste einmal drücken. Für schnellen Vorlauf die **H**- oder **M**-Taste gedrückt halten.

Um den 12- bzw. 24-Stunden-Zyklus einzustellen, beide Tasten gleichzeitig drücken und wieder loslassen.



Bedienung



Front- und Heckscheibenheizung

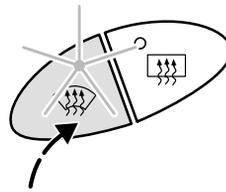
Zur schnellen Enteisung sowie gegen Beschlagbildung der Front- und Heckscheibe. Sie sollte nur bei Bedarf eingeschaltet werden.

Druckschalter Frontscheibenheizung

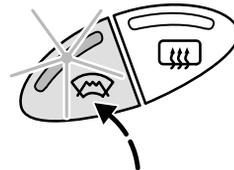
Das System arbeitet nur bei laufendem Motor. Zum Ein-/Ausschalten Taste drücken. Die Kontrollleuchte in der Taste zeigt die Funktion an.

Das Heizsystem schaltet sich nach kurzer Zeit automatisch ab.

Fahrzeuge mit manueller Klimaanlage



Fahrzeuge mit Klimaautomatik



Bedienung

Druckschalter Heckscheibenheizung

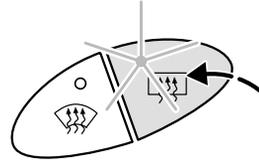
Zuerst Zündung einschalten.

Zum Ein-/Ausschalten Taste drücken. Die Kontrollleuchte in der Taste zeigt die Funktion an.

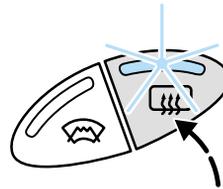
Elektrisch einstellbare Außenspiegel haben ein Heizelement, um Beschlagbildung vorzubeugen. Das Element wird zusammen mit der Heckscheibenheizung aktiviert.

Das Heizsystem schaltet sich nach kurzer Zeit automatisch ab.

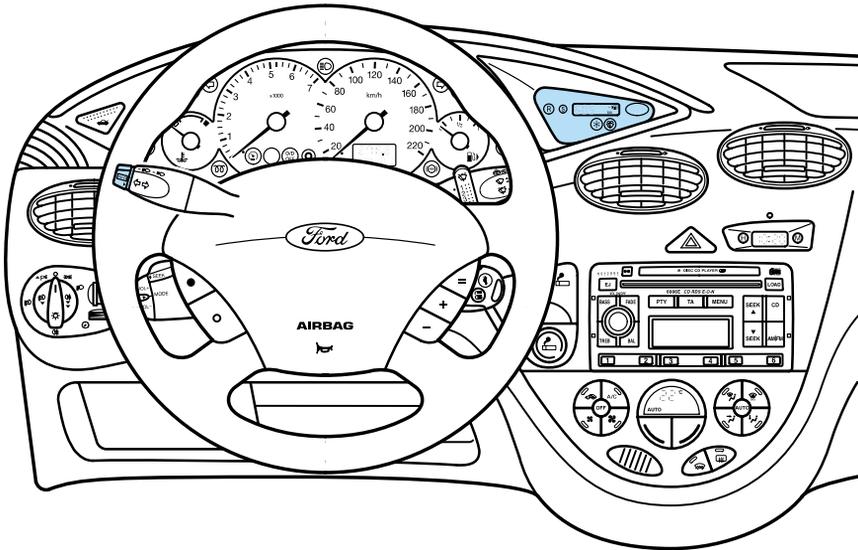
Fahrzeuge mit manueller
Klimaanlage



Fahrzeuge mit Klimaautomatik



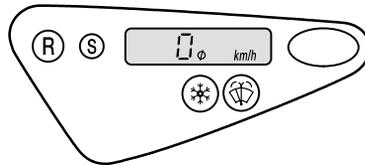
Bedienung



BORDCOMPUTER

Für nachfolgende Funktionen Zündung einschalten.

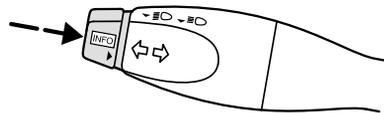
- Außentemperatur
- Durchschnittsgeschwindigkeit
- Momentanverbrauch
- Durchschnittsverbrauch
- Rest-Reichweite



Die Tasten

Info-Taste

Zum Wechseln zwischen den Funktionen.

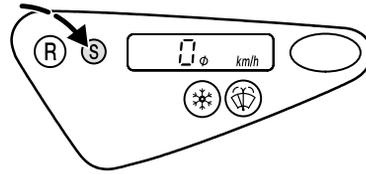


 Aus Sicherheitsgründen sollten Einstellungen nur bei stehendem Fahrzeug vorgenommen werden.

Bedienung

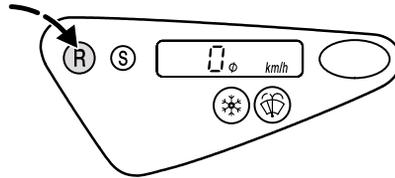
Select-Taste

Zum Wechseln zwischen dem metrischen und dem imperialen Maßsystem.



Reset-Taste

Zum Zurückstellen der Anzeige (wenn möglich).



Außentemperatur

Zeigt die momentane Außentemperatur an. Bei folgenden Werten ertönt zusätzlich ein kurzer Warnton:
ab +4 °C = Frostgefahr,
ab 0 °C = erhöhte Glättegefahr.



Ein Temperaturanstieg über +4 °C ist keine Gewähr dafür, dass die Straße wieder frei von witterungsbedingten Gefahren ist.

Durchschnittsgeschwindigkeit

Zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit über die letzten gefahrenen 1 000 km oder seit der letzten Rückstellung an. Wird durch Drücken der Reset-Taste auf Null zurückgestellt.



Bedienung

Momentanverbrauch

Zeigt den momentanen Kraftstoffverbrauch an. Wechselnde Fahrbedingungen können kurzzeitig zu hohen Verbrauchsanzeigen führen, auch wenn der Durchschnittsverbrauch niedriger ist.



Durchschnittsverbrauch

Zeigt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit dem letzten Zurückstellen an.

Wird durch Drücken der Reset-Taste zurückgestellt, z. B. nach dem Tanken oder zu Beginn einer Reise.



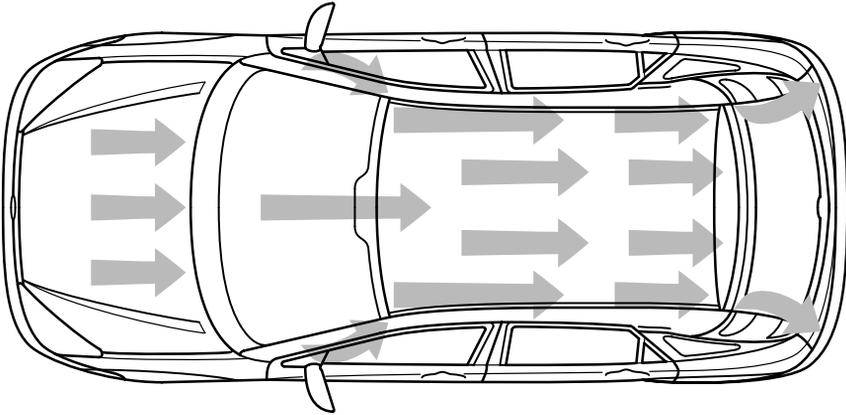
Rest-Reichweite

Zeigt die mögliche Reichweite mit vorhandener Tankfüllung an. Aufgrund wechselnder Fahrbedingungen kann es zu großen Differenzen in den angezeigten Werten kommen.

Bei folgenden Werten ertönt zusätzlich ein kurzer Warnton:

- 80 km
- 40 km
- 20 km
- 0 km





HEIZUNG UND LÜFTUNG

Luftaustausch

Frischlufft

Frischlufft strömt durch Lufteinlassschlitze vor der Frontscheibe in die Heizungs-, Lüftungs- und Klimateinheit und von dort in den Fahrgastraum.

Halten Sie bitte die Lufteinlassschlitze frei von Schnee, Laub u. Ä., damit das System immer voll funktionsfähig ist.

Die Luft im Fahrgastraum strömt durch Lüftungsschlitze im hinteren Teil des Innenraums zunächst in den Gepäckraum und von dort über Luftaustrittsklappen nach außen. Ein übermäßiges Beladen des Kofferraums mindert die Luftabfuhr und kann zum Beschlagen der Scheiben führen.

Bedienung

Umluft

Bei Umluftbetrieb wird nur die Luft im Fahrgastraum umgewälzt. Die Außenluftzufuhr ist abgeschaltet.

Die Umlufteinstellung vorzugsweise bei Geruchsbelästigung von außen und zum schnellen Abkühlen wählen.

Bei Umluftbetrieb können die Scheiben schnell beschlagen. Rechtzeitig auf Außenluft schalten oder die Klimaanlage einschalten.

Hinweis: Es wird nicht empfohlen, den Umluftbetrieb länger als 30 Minuten zu benutzen, weil kaum Luftaustausch stattfindet.

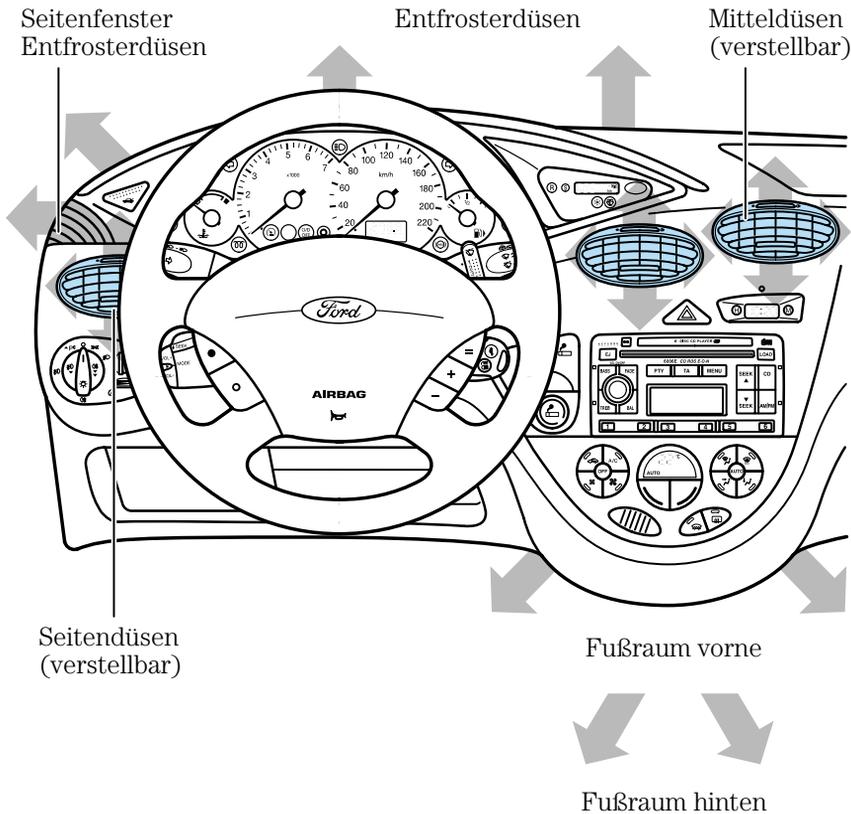
Reinluftfilter

Der Reinluftfilter hält den Innenraum in hohem Maße frei von Verunreinigungen wie z. B. Pollen, Industriepartikeln und Straßenstaub. Der Aktivkohlefilter beseitigt auch Gerüche.

Das Gebläse sollte in der Waschanlage ausgeschaltet werden. Dadurch werden Wachsablagerungen auf dem Reinluftfilter vermieden.

Die Filter müssen gemäß den in den Serviceheften angegebenen Intervallen erneuert werden.

Bedienung



Heizungs-, Lüftungs- und Klima-Einheit

Die Heizungs-, Lüftungs- und Klima-Einheit sorgt für die Menge und Verteilung sowie die Beheizung und Kühlung der in den Fahrgastraum geleiteten Luft. Sie befindet sich hinter der Instrumententafel und wird vom Bedienelement angesteuert.

Lüftung

Der Lüftermotor saugt Außen- oder Umluft an und transportiert sie in den Innenraum. Menge und Verteilung der ausströmenden Luft sind einstellbar.

Hinweis: Die Lüftung verursacht Geräusche. Dies ist normal und muss nicht weiter beachtet werden.

Bedienung

Heizung

Die Luft wird durch den Heizungs-wärmetauscher geleitet und dort erwärmt. Die Temperatur ist einstellbar.

Hinweis: Die Heizleistung hängt von der Kühlmitteltemperatur ab und steht daher erst bei betriebs-warmem Motor voll zur Verfügung.

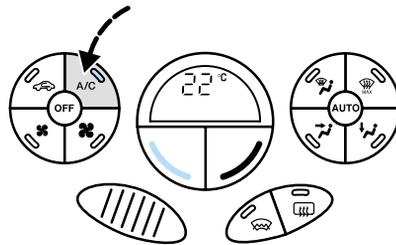
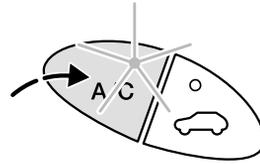
Klimaanlage

Die Luft wird durch den Kältemit-telwärmetauscher geleitet und dort bei eingeschalteter Klimaanlage ge-kühlt. Dabei wird der Luft Feuch-tigkeit entzogen. Dadurch hilft die Klimaanlage zusätzlich bei beschlä-genen Scheiben.

Das entstehende Kondenswasser wird nach außen geleitet. Daher ist eine kleine Wasserlache normal, die sich bei Stillstand unter dem Fahr-zeug bilden kann.

Hinweis: Die Klimaanlage arbeitet nur bei Temperaturen über +4 °C, bei laufendem Motor und einge-schaltetem Gebläse.

 Der Betrieb der Klimaanlage benötigt Energie, die vom Mo-tor erzeugt wird. Dies führt zu ei-nem erhöhten Kraftstoffverbrauch. Schalten Sie die Klimaanlage aus, wenn sie nicht benötigt wird oder benutzen Sie Umluft, um Energie und damit Kraftstoff zu sparen. Fenster ganz schließen.



Allgemeines zur Klimatisierung des Fahrzeuginnenraums

Zum effektiven Erwärmen des Innenraums sollte die geheizte Luft in den Fußraum geleitet werden. Da bei kaltem bzw. feuchtem Wetter die Scheiben schneller beschlagen, sollte ein Teil der Luft zu Front- und Seitenscheiben geleitet werden.

Zum effektiven Kühlen des Innenraums sollte die kalte Luft in den Kopfraum geleitet werden.

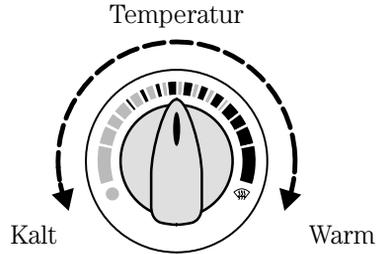
Bedienung

BEDIENELEMENTE

Temperaturregler

Nach Bedarf einstellen.

Hinweis: Die Heizleistung hängt von der Kühlmitteltemperatur ab und steht daher erst bei betriebswarmem Motor voll zur Verfügung.

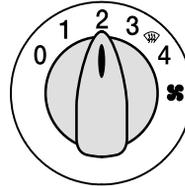


Gebläse

Bei abgeschaltetem Gebläse ist die Belüftung des Fahrzeugs von der Fahrgeschwindigkeit abhängig.

Um die Luftmenge zu erhöhen, wählen Sie eine höhere Schalterstellung.

In Position **0** ist das Gebläse abgeschaltet. Bei ausgeschaltetem Gebläse kann unter Umständen die Windschutzscheibe beschlagen.

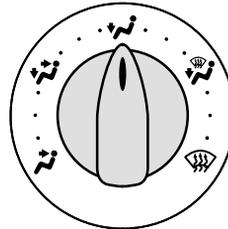


Luftverteilungsregler

Dieser Drehknopf regelt die Luftverteilung über die Positionen:

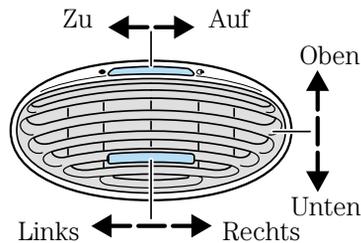
↻ Kopfraum

Der Hauptluftstrom strömt in den Kopfraum. Empfohlene Einstellung bei heißem Wetter.



In dieser Einstellung sollten die Seiten- und Mitteldüsen vollständig geöffnet sein.

An den einzelnen Mittel- und Seitendüsen lassen sich Menge und Richtung der ausströmenden Luft unabhängig voneinander einstellen.



Kopfraum/Fußraum

Der Hauptluftstrom wird in den Kopf- und Fußraum geleitet, ein geringer Anteil zur Frontscheibe. Empfohlene Einstellung bei kaltem Wetter.

Fußraum

Der Hauptluftstrom strömt in den vorderen und hinteren Fußraum, ein geringer Anteil zur Frontscheibe.

Fußraum/Frontscheibe

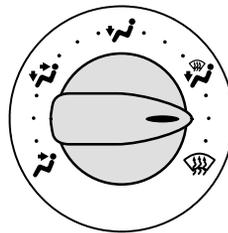
Der Hauptluftstrom strömt in den vorderen und hinteren Fußraum und gegen die Frontscheibe.

Frontscheibe

Die gesamte Luft strömt gegen die Frontscheibe, um diese zu entfrosten bzw. beschlagfrei zu halten. Dabei wird die Umluftfunktion automatisch ausgeschaltet. Schalten Sie gegebenenfalls die heizbare Heckscheibe und Frontscheibe zu.

Mischpositionen

Der Verteilungsregler kann auf jede beliebige Zwischenstellung gedreht werden.



Bedienung

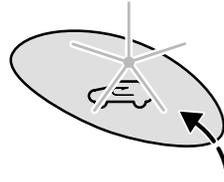
Umluftbetrieb

Zum Umschalten zwischen Außenluft und Umluft Taste drücken. Die Kontrollleuchte in der Taste zeigt die Funktion an.

Die Umluft-Einstellung vorzugsweise bei Geruchsbelästigung von außen wählen. Bei Umluftbetrieb können die Scheiben schnell beschlagen. Rechtzeitig auf Außenluft schalten.

Beim Einschalten der Zündung oder wenn der Luftverteilungsregler auf  gestellt wird, wird automatisch auf Außenluft gestellt.

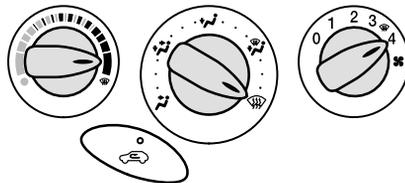
Solange der Verteilungsregler auf  steht, kann die Umluft nicht eingeschaltet werden.



Scheiben entfrosten/ beschlagfrei halten

Temperaturregler ganz auf Warm, Verteilungsregler auf  und Gebläse auf die höchste Stufe stellen. Dabei wird die Umluftfunktion automatisch ausgeschaltet. Schalten Sie gegebenenfalls die heizbare Heckscheibe und Frontscheibe zu. Nachdem die Scheiben eis- bzw. beschlagfrei sind, für eine angenehme Raumtemperatur den Regler auf Position  drehen. Temperatur und Gebläse bei Bedarf reduzieren.

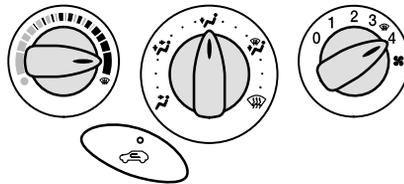
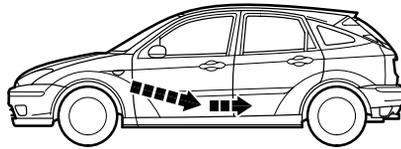
Diese Einstellung ist nur für das schnelle Entfernen von Eis und Beschlag geeignet und nicht als Komfortposition für längeren Betrieb.



Bedienung

Schnelles Aufheizen des Innenraums

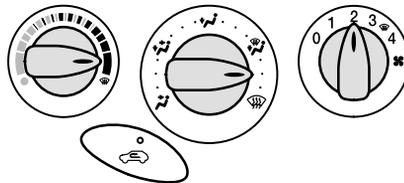
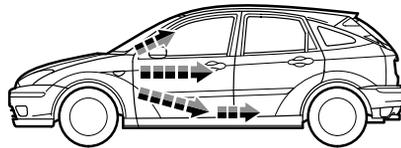
Verteilungsregler auf Position  und Gebläse auf die höchste Stufe stellen. Der geringe Luftstrom zur Frontscheibe und zu den Seitenfenstern hält diese beschlag- und eisfrei.



Komfortposition bei kalter Witterung

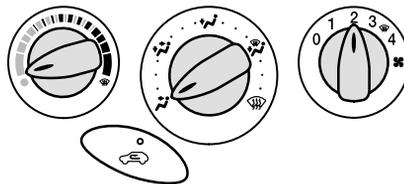
Reicht die Regler-Stellung  nicht aus, um die Scheibe beschlagfrei zu halten, wählen Sie die Position .

Abhängig von den Außentemperaturen kann eine Zwischenstellung zwischen  und  erforderlich sein. Stellen Sie Luftmenge und Temperatur nach Belieben ein.

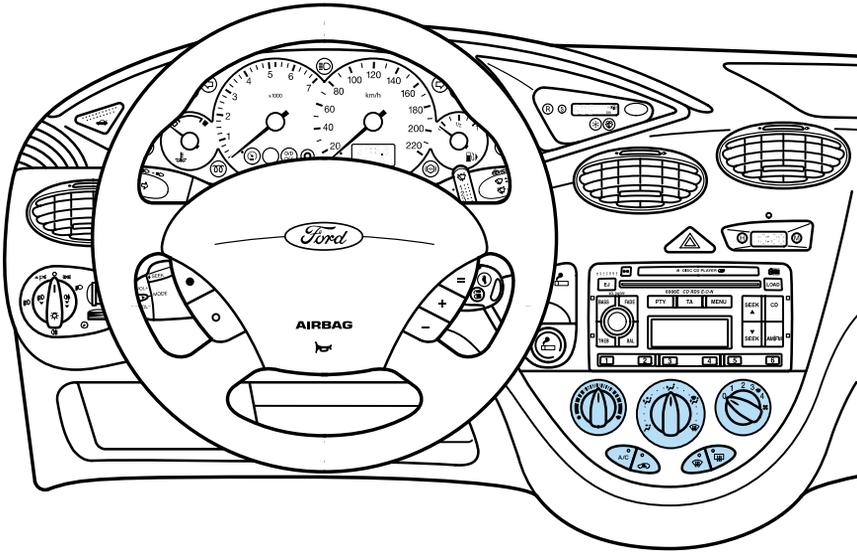


Belüften

Verteilungsregler auf Position  oder  stellen, Gebläse beliebig einstellen, Mittel- und Seitendüsen nach Bedarf öffnen.



Bedienung



MANUELLE KLIMAAANLAGE

Über die Tasten im Bedienfeld können Sie Menge, Temperatur und Verteilung der ausströmenden Luft nach Bedarf manuell einstellen. Die Einstellungen müssen wechselnden Witterungsbedingungen manuell angepasst werden, um Komfort und beschlagfreie Scheiben zu halten. Beachten Sie dazu die Hinweise weiter oben.

Für zusätzliche Funktionen der Elektronischen Klimaautomatik (ausstattungsabhängig) siehe Abschnitt *Elektronische Klimaautomatik* ab Seite 46.

Klimaanlage einschalten

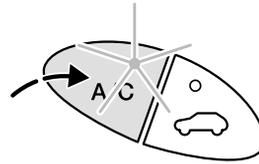
Zum Einschalten der Kühlfunktion drücken Sie die **A/C**-Taste. Die Kontrollleuchte in der Taste zeigt die Funktion an.

Wird das Gebläse bei eingeschalteter Klimaanlage auf Position **0** gestellt, schaltet sich die Klimaanlage aus. Wird das Gebläse wieder eingeschaltet, aktiviert sich die Klimaanlage automatisch.

Zum Ausschalten Taste **A/C** nochmals drücken.

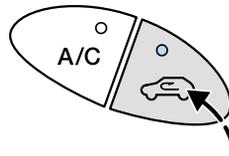
Bitte beachten Sie den Hinweis unter *Heizung, Lüftung, Klima*, Seite 36.

Ein Ausschalten der Klimaanlage kann zu einer Komfortverschlechterung und unter bestimmten Umständen zu einem Beschlagen der Scheiben führen.



Umluftbetrieb bei ausgeschalteter Klimaanlage

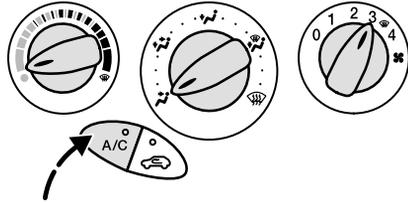
Die Umluft-Einstellung vorzugsweise bei Geruchsbelästigung von außen wählen. Bei Umluftbetrieb können die Scheiben schnell beschlagen. Rechtzeitig auf Außenluft schalten oder bei Temperaturen über +4 °C Klimaanlage zuschalten.



Bedienung

Kühlen mit Außenluft

Bei hoher Außentemperatur Klimaanlage und Gebläse einschalten. Umluft ausschalten. Temperaturregler ganz auf Kalt drehen. Luftverteilung nach Bedarf einstellen.

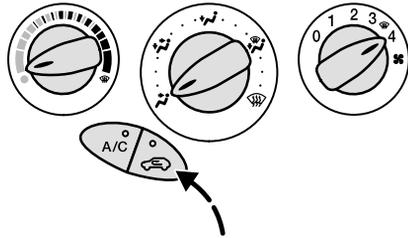
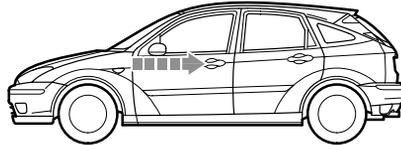


Schnelles Kühlen des Innenraums

Bei hoher Luftfeuchtigkeit und hohen Außentemperaturen, zum schnellen Abkühlen des aufgeheizten Innenraums oder bei Geruchsbelästigung von außen Umluftstellung wählen.

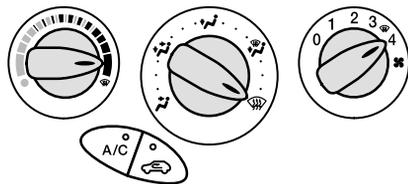
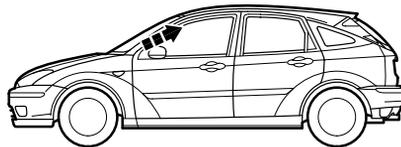
Für maximale Kühlleistung Gebläse auf höchste Stufe drehen.

Schalten Sie auf Außenluft zurück, sobald im Fahrzeug eine angenehme Temperatur erreicht ist.



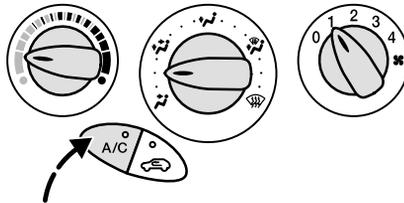
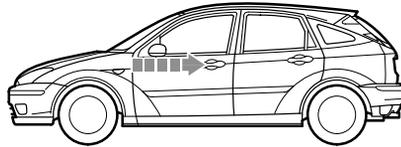
Scheiben entfrosten/ beschlagfrei halten

Verteilungsregler auf  stellen. Die Luftzufuhr wechselt auf Außenluft. Solange der Verteilungsregler auf  steht kann die Umluft nicht eingeschaltet werden und die Klimaanlage wird automatisch zugeschaltet. In diesem Fall leuchtet die Kontrollleuchte in der Taste A/C **nicht** auf. Das Gebläse muss eingeschaltet sein.



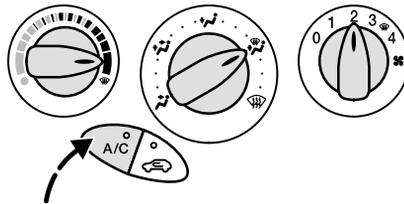
Komfortposition bei warmer oder milder Witterung

Klimaanlage und Gebläse auf eine niedrige Stufe einschalten. Temperatur zunächst auf Kalt einstellen. Sollte die ausströmende Luft zu kalt sein, die Temperatureinstellung erhöhen. Damit wird das Mischungsverhältnis von geheizter und gekühlter Luft entsprechend geändert.

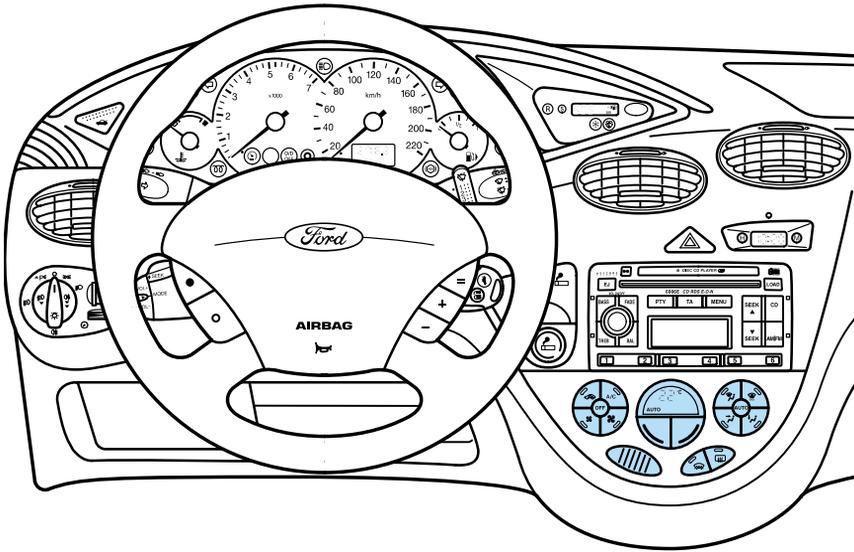


Entfeuchten der Luft in Position oder

Durch Einschalten der Klimaanlage wird die Luft entfeuchtet und die Scheiben werden schneller klar. Deshalb sollte bei Temperaturen über +4 °C und feuchter Witterung die Klimaanlage eingeschaltet werden.



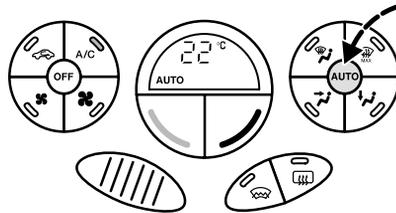
Bedienung



ELEKTRONISCHE KLIMAAUTOMATIK

Die elektronische Klimaautomatik hält automatisch eine eingestellte Innenraumtemperatur.

Temperatur, Menge und Verteilung der ausströmenden Luft werden automatisch geregelt und den Fahr- und Wetterbedingungen angepasst. Durch einmaliges Drücken der Taste **AUTO** stellen Sie den AUTO-Modus ein.



Die empfohlene Komforteinstellung für alle Jahreszeiten ist: 22 °C und AUTO-Modus (die Klimaanlage ist zugeschaltet). Diese Einstellung eignet sich am besten, um ein komfortables Klima und beschlagfreie Scheiben im Fahrzeug zu erzeugen und beizubehalten.

Bei Bedarf können Sie diese Einstellung individuell anpassen. Es wird aber empfohlen, nur die Temperatureinstellung zu ändern und den AUTO-Modus beizubehalten. Ihr Temperaturempfinden kann variieren. Daher wird empfohlen, einen etwaigen Komfortverlust ausschließlich über die Temperaturwahl zu regeln.

Vermeiden Sie Änderungen Ihrer Komforteinstellung auch bei stark aufgeheiztem oder abgekühltem Innenraum. Die Elektronische Klimaautomatik passt sich automatisch den jeweiligen Gegebenheiten an.

Für eine einwandfreie Funktion sollten die Seiten- und Mitteldüsen vollständig geöffnet sein.

Der Sensor für die Klimaautomatik befindet sich am Bedienteil unter den Temperatur- und Gebläsetsten. Der Sensor sollte nicht abgedeckt werden.

Wenn die Klimaanlage bei niedrigen Außentemperaturen auf AUTO geschaltet wird, wird der Luftstrom auf die Frontscheibe und die Seitenfenster geleitet, solange der Motor kalt ist.

Bedienung

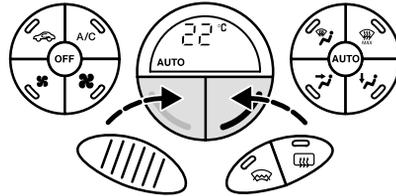
Temperatur einstellen

Blaue Taste: Temperatur niedriger.

Rote Taste: Temperatur höher.

Die empfohlene Standardeinstellung für alle Jahreszeiten ist 22 °C.

Die Temperatur kann zwischen 16 °C und 28 °C über die Tasten eingestellt werden. Bei **LO** (unter 16 °C) wird auf Dauerkühlen, bei **HI** (über 28 °C) auf Dauerheizen gestellt; es erfolgt keine Temperaturregelung.



Manuelle Bedienung der Klimaautomatik

Sollte die automatische Regelung nicht Ihren Komfortvorstellungen entsprechen, kann das System auch manuell überschrieben werden. Die Automatikfunktion zum Erhalt der Innenraumtemperatur bleibt jedoch immer erhalten.

Manuelle Einstellungen schränken die automatischen Funktionen der Klimaautomatik ein und können zu einer Komfortreduzierung führen.

Gebläse

Die linke Taste **⌘** drücken, um die Gebläsegeschwindigkeit zu reduzieren.

Die rechte Taste **⌘** drücken, um die Gebläsegeschwindigkeit zu erhöhen.

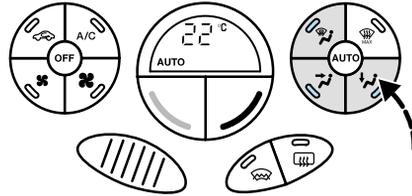
Die gewählte Gebläsegeschwindigkeit wird in der Anzeige angezeigt.



Bedienung

Luftverteilung

Gewünschte Luftverteilung durch Drücken der entsprechenden Taste wählen. Die Kontrollleuchte in der Taste zeigt die Funktion an. Sie können die Tasten ,  und  beliebig kombinieren.



Kopfraum

Der gesamte Luftstrom strömt in den Kopfraum.

Fußraum

Der gesamte Luftstrom strömt in den vorderen und hinteren Fußraum.

Frontscheibe

Die gesamte Luft strömt gegen die Frontscheibe und aus den Seitenfenster-Entfrosterdüsen.

 kann mit oder ohne die Klimaanlage gewählt und mit  und/oder  kombiniert werden. Diese Einstellung kann auch mit Umluft kombiniert werden.

Bei  schaltet sich die Klimaanlage automatisch ein und die Luftzufuhr steht auf Außenluft. ,  und  schalten sich automatisch aus. Umluft kann nicht eingeschaltet werden.

Bedienung

Frontscheiben entfrosten/ beschlagfrei halten

Am Verteilungsregler die Taste  drücken. Die Klimaanlage schaltet sich automatisch ein und die Luftzufuhr steht auf Außenluft. Solange die Taste  gewählt ist, kann die Umluft nicht eingeschaltet werden. Gebläsegeschwindigkeit und Temperatur werden automatisch geregelt und können nicht manuell verändert werden.

Wenn  gewählt wird, werden die Front- und Heckscheibenheizung automatisch eingeschaltet.

Um in den AUTO-Modus zurückzukehren, drücken Sie entweder die Taste **AUTO**, oder drücken Sie die Taste oder Tasten, in denen die Kontrollleuchte leuchtet.

Klimaanlage ein-/ausschalten

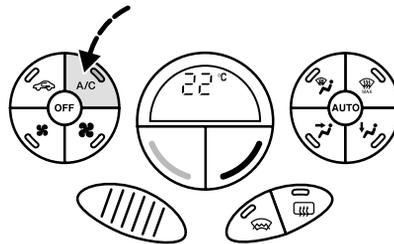
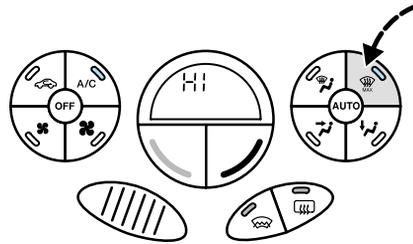
Im AUTO-Modus schaltet sich die Klimafunktion automatisch ein, um ein komfortables Klima zu erzeugen und zu bewahren sowie ein Beschlagen der Scheiben zu verhindern.

Zum Ein-/Ausschalten der ständigen Klimafunktion die Taste **A/C** drücken.

Die Kontrollleuchte in der Taste zeigt die Funktion an.

Ein Ausschalten der Klimaanlage kann zu einer Komfortverschlechterung und unter bestimmten Umständen zu einem Beschlagen der Scheiben führen.

Schalten Sie die Klimaanlage durch Drücken der Tasten **AUTO** oder **A/C** ein, wenn die Temperatur im Innenraum zu hoch ist oder die Fenster beschlagen.



Bedienung

Umluftbetrieb

Zum Umschalten zwischen Außenluft und Umluft die Umluft-Taste drücken. Die Kontrollleuchte in der Taste zeigt die Funktion an. Die Umlufteinstellung vorzugsweise bei Geruchsbelästigung von außen wählen.

Solange der Verteilungsregler auf  steht, kann die Umluft nicht eingeschaltet werden.

Automatische Umluftsteuerung

Wenn das System bei sehr hohen Innen- und Außentemperaturen im AUTO-Modus eingeschaltet ist, erfolgt automatisch die Umstellung auf Umluft. Dadurch wird eine maximale Abkühlung der Innenluft erreicht.

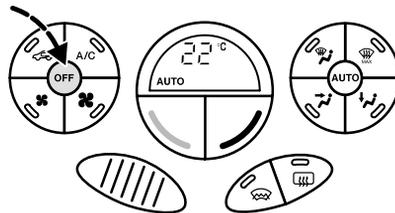
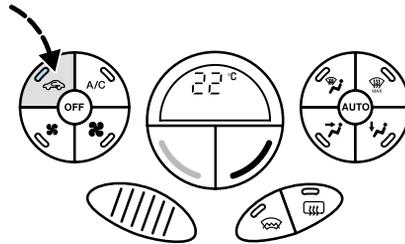
Wird die eingestellte Temperatur erreicht, schaltet das System automatisch auf Außenluft um. Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet bei der automatischen Umluftsteuerung nicht.

Elektronische Klimaautomatik ausschalten

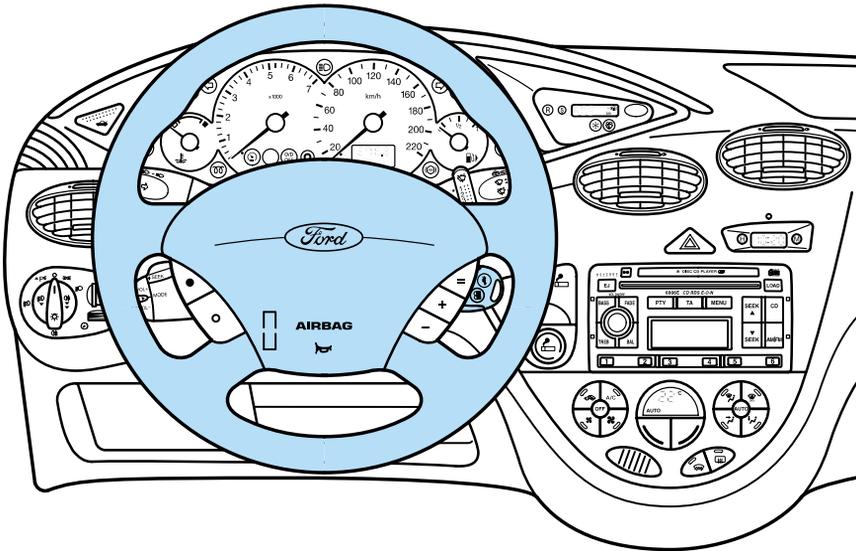
Zum Ausschalten der Klimaautomatik die Taste **OFF** drücken.

Bei zusätzlicher Betätigung der Umlufttaste wird die Zufuhr von Außenluft gesperrt.

Drücken Sie eine beliebige Taste (mit Ausnahme der Umlufttaste und der Druckschalter Front- und Heckscheibenheizung) um die Klimaautomatik wieder einzuschalten.



Bedienung



LENKRAD/LENKSÄULE

Lenkrad-/Zündschloss

Das Lenkrad-/Zündschloss hat folgende Positionen:

0 Zündung ausgeschaltet und Lenkrad verriegelt.

Bei Fahrzeugen mit Automatik-Getriebe läßt sich der Zündschlüssel nur auf Position **0** zurückstellen, wenn der Wählhebel in Parkstellung **P** steht.

I Das Lenkrad läßt sich drehen. Die Zündung und alle elektrischen Hauptstromkreise sind ausgeschaltet.

Bleibt der Zündschlüssel zu lange in dieser Position stehen, wird die Stromzufuhr automatisch unterbrochen, um ein Entladen der Batterie zu vermeiden.

II Zündung ist eingeschaltet, Warn- und Kontrollleuchten leuchten auf. Schlüsselstellung **II** ist die Stellung für den normalen Fahrbetrieb und die vorgeschriebene Position beim Abschleppen.

III Der Anlasser wird betätigt. Springt der Motor an, Schlüssel sofort loslassen.

Das Lenkradschloss rastet ein, sobald das Lenkrad nach Abziehen des Zündschlüssels gedreht wird.



Auf keinen Fall den Zündschlüssel in Position **0** zurückdrehen, solange der Wagen noch rollt.

Lenkrad einstellen

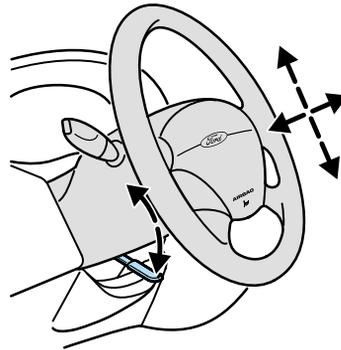


Das Lenkrad darf nie während der Fahrt verstellt werden.

Um die Lenksäule verstellen zu können, muss zuvor der Klemmhebel gelöst werden. Die Lenkradposition kann nun stufenlos in der Höhe und Tiefe eingestellt werden.

Durch Zurückklappen des Klemmhebels wird die Lenksäule arretiert.

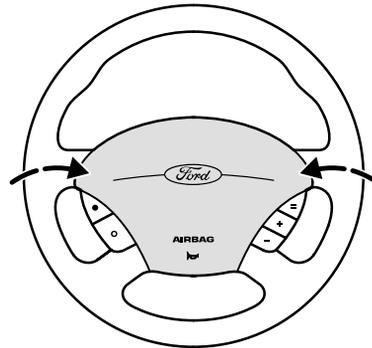
Weitere Informationen zur richtigen Sitzposition finden Sie im Abschnitt *Sitze*.



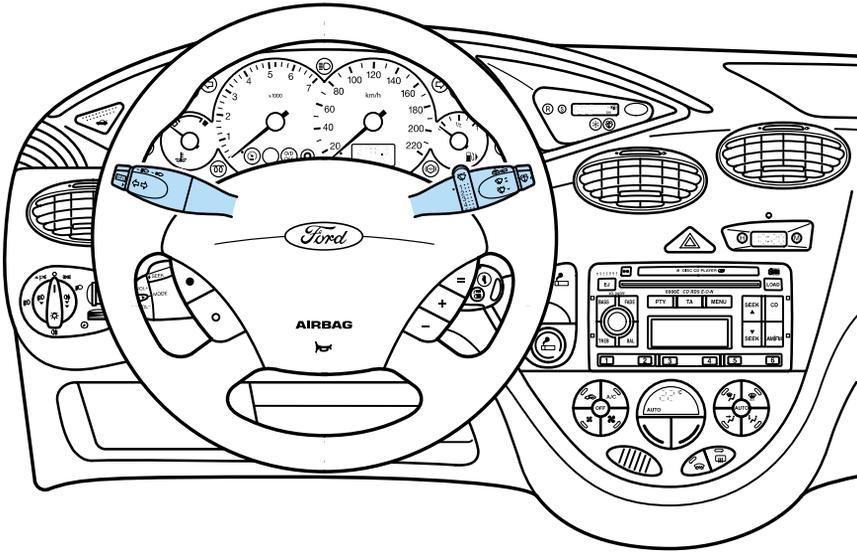
Hupe

Nabenpolster im Lenkrad drücken.

Funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung.



Bedienung



Multifunktionshebel

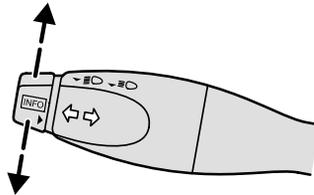
Für nachfolgende Funktionen Zündung einschalten.

Blinker rechts

Hebel nach oben drücken.

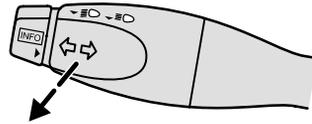
Blinker links

Hebel nach unten drücken.



Fernlicht/Abblendlicht

Hebel zum Lenkrad ziehen. Zum Zurückschalten auf Abblendlicht Hebel noch einmal zum Lenkrad ziehen.

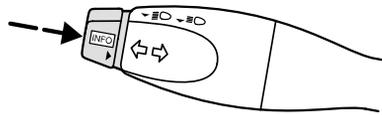


Lichthupe

Hebel leicht zum Lenkrad ziehen.

Info-Taste

Funktionsbeschreibung siehe im Abschnitt *Bordcomputer*.



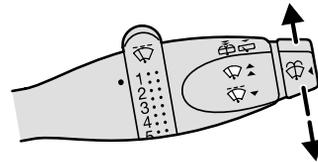
Wischerhebel

Für nachfolgende Funktionen Zündung einschalten.

Frontscheibe

• Einmal wischen

Hebel nach unten drücken.



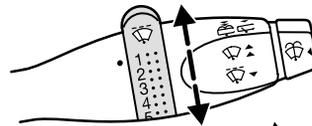
• Intervall wischen

Hebel in die erste Position nach oben drücken.

Einstellbare Intervallzeiten:

1 = kurze Intervalle

6 = lange Intervalle

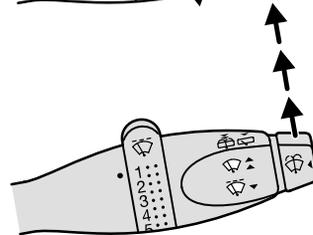


• Langsam wischen

Hebel in die zweite Position nach oben drücken.

• Schnell wischen

Hebel in die dritte Position nach oben drücken.



Bedienung

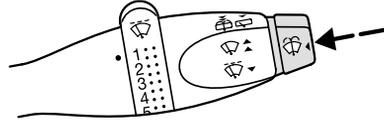
• Waschen

Solange der Knopf gedrückt wird, arbeitet die Waschanlage zusammen mit den Scheibenwischern.

Wenn der Wisch/wasch-Vorgang beendet ist, wird der Wischer nach einer kurzen Pause noch einmal wischen, um Restfeuchtigkeit von der Frontscheibe zu entfernen.

Bei eingeschaltetem Fahrlicht werden auch die Scheinwerfer gereinigt.

Nach Loslassen des Knopfes arbeiten die Scheibenwischer noch etwas länger.

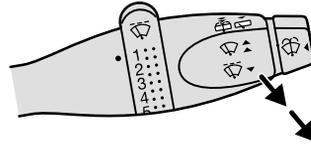


Die Waschanlage höchstens 10 Sekunden lang und nicht bei leerem Vorratsbehälter betätigen.

Heckscheibe

- **Intervall wischen**

Hebel eine Stufe zum Lenkrad ziehen.



- **Automatischer Heckscheibenwischereinsatz**

Wird der Rückwärtsgang eingelegt und der Scheibenwischer der Frontscheibe ist eingeschaltet, so aktiviert sich auch der Heckscheibenwischer automatisch. Bei ausgeschaltetem Frontscheibenwischer bleibt auch der Wischer für die Heckscheibe in Ruhestellung, es sei denn, er wird manuell bedient.

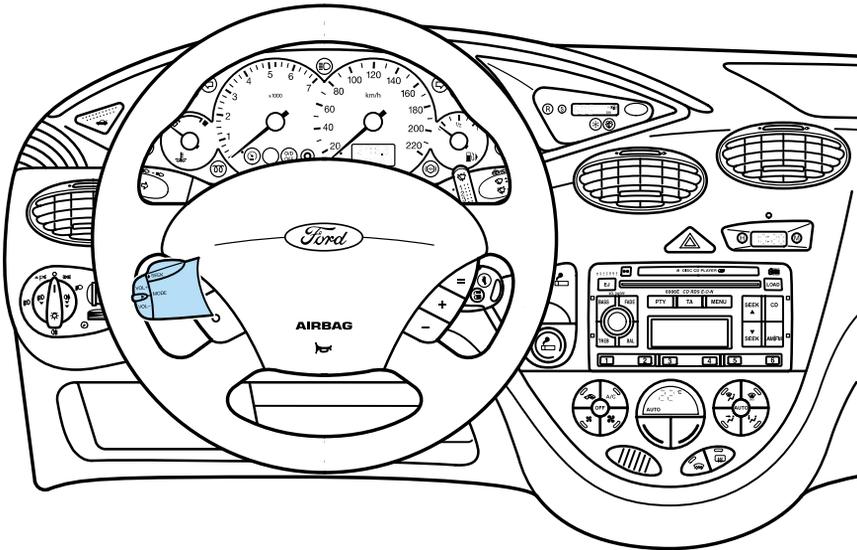
- **Waschen**

Hebel zum Lenkrad ziehen. Die Waschanlage arbeitet zusammen mit dem Wischer. Nach dem Loslassen arbeitet der Wischer noch für eine kurze Zeit.



Die Waschanlage höchstens 10 Sekunden lang und nicht bei leerem Vorratsbehälter betätigen.

Bedienung



Radio-Fernbedienung

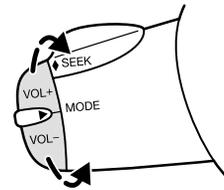
Stellen Sie Ihr Autoradio auf Radio-, Cassetten- bzw. CD-Betrieb.

Folgende Funktionen können mit der Fernbedienung eingestellt werden:

Lautstärke

Lauter: Schalter **VOL+** zum Lenkrad ziehen.

Leiser: Schalter **VOL-** zum Lenkrad ziehen.

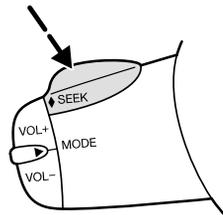


Suchlauf

• Taste **SEEK** auf dem Hebel zum Lenkrad ziehen:

Bei Radiobetrieb Sendersuchlauf für höhere Frequenzen.

Bei CD-Betrieb Wechsel auf das nächste Musikstück.

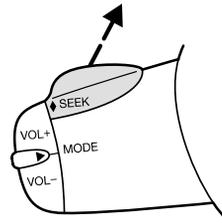


Bedienung

- Taste **SEEK** zur Instrumententafel drücken:

Bei Radiobetrieb Sendersuchlauf für niedrigere Frequenzen.

Bei CD-Betrieb Wechsel auf das vorhergehende Musikstück.



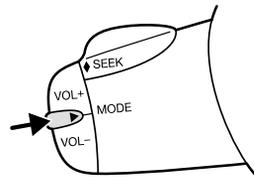
Gespeicherte Sender bzw. CD wechseln

Die seitliche Taste ► kurz drücken:

Bei Radiobetrieb wird der nächste gespeicherte Sender eingestellt.

Bei Ausstattung mit einem CD-Wechsler wird zur nächsten CD gewechselt.

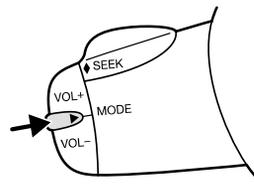
Der CD-Wechsler ist unter dem Beifahrersitz installiert.



Verkehrsdurchsage ausschalten

Die seitliche Taste ► kurz drücken:

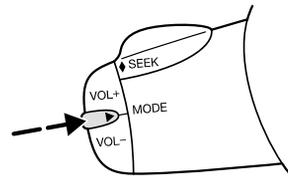
Bei CD- oder Cassettenbetrieb wird die Verkehrsdurchsage ausgeschaltet.



Wellenbereich wechseln

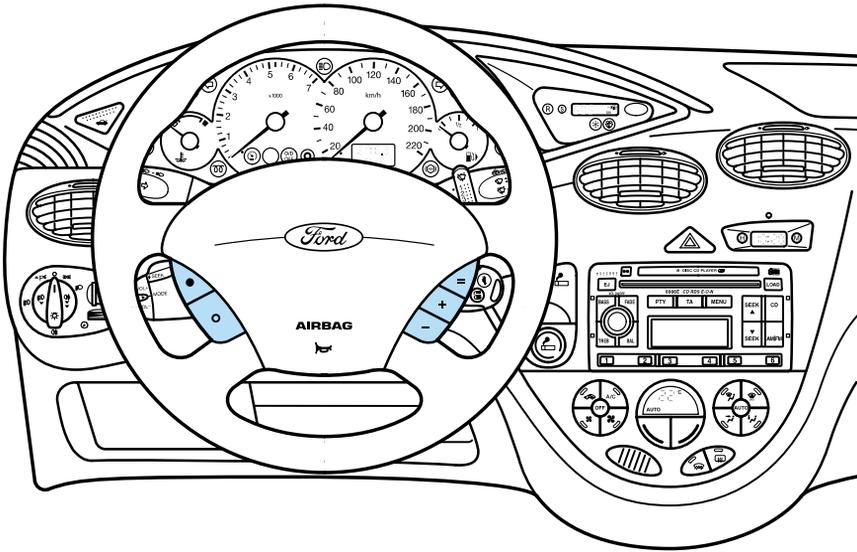
Die seitliche Taste ► länger gedrückt halten:

Bei Radiobetrieb wird zwischen den Wellenbereichen gewechselt.



Eine ausführliche Funktionsbeschreibung für Ihr Radio finden Sie in der separaten **Audio-Bedienungsanleitung**.

Bedienung



Geschwindigkeitsregelsystem



Geschwindigkeitsregelsystem nicht im dichten Verkehr, bei kurvenreichen Strecken oder Fahrbahnglätte einschalten.

Einschalten

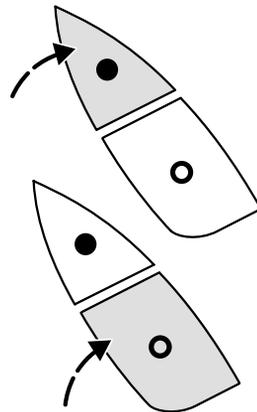
Zum Einschalten ● Taste drücken.

Eine Regelung der Fahrtgeschwindigkeit über das Regelsystem kann ab ca. 45 km/h erfolgen.

Ausschalten

Zum Ausschalten ○ Taste drücken.

Die gespeicherte Geschwindigkeit ist gelöscht.



Speichern

Zum Speichern und Halten der momentanen Fahrgeschwindigkeit Taste **+** oder **-** kurz drücken.

Die Kontrollleuchte in der Instrumententafel leuchtet auf.



Beschleunigen/Verzögern

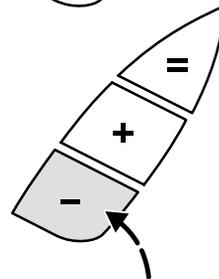
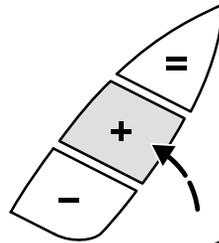
Zum Beschleunigen Taste **+** drücken.

Zum Verzögern Taste **-** drücken.

Der Wagen verändert seine Geschwindigkeit ohne Betätigung des Gaspedals.

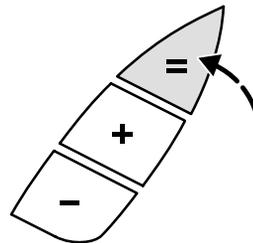
Ein Antippen der jeweiligen Taste bewirkt eine geringe Veränderung der Geschwindigkeit.

Beim Loslassen wird die erreichte Geschwindigkeit gehalten und gespeichert.



Unterbrechen und Wiedereinregeln

Das Regelsystem schaltet sich aus, sobald Sie Bremse oder Kupplung antippen bzw. wenn die Antriebschlupf-Regelung (falls vorhanden) einsetzt. Drücken der Taste **=** regelt die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit wieder ein.



Bedienung

DACHBEREICH

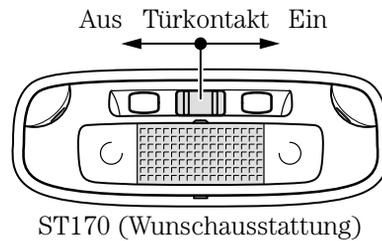
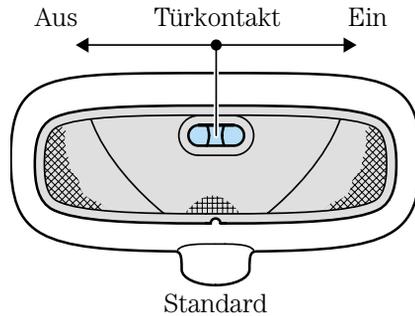
Innenleuchten

Die Innenleuchte hat drei Schaltstellungen: Aus, Türkontakt, Ein.

Je nach Ausstattung bleibt die Innenbeleuchtung in der Schaltstellung „Türkontakt“ nach dem Schließen der Türen noch eine Weile an. Sie erlischt sofort beim Einschalten der Zündung.

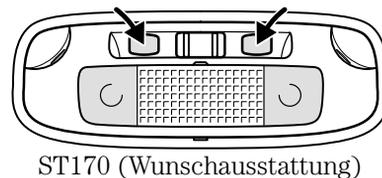
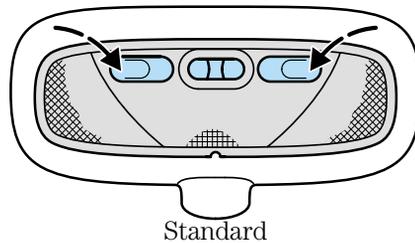
Beim Parken des Fahrzeugs mit geöffneten Türen wird die Innenbeleuchtung nach 30 Min. automatisch ausgeschaltet.

Um die Innenbeleuchtung wieder einzuschalten, kurz die Zündung einschalten (Zündschloss-Stellung II).



Leseleuchten

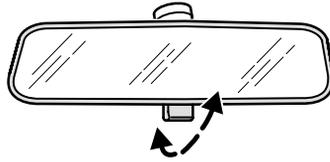
Die Leseleuchten besitzen separate Ein-/Ausschalter.



Bedienung

Innenspiegel

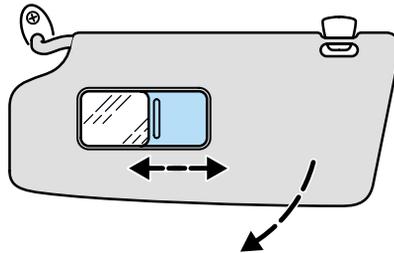
Zum Abblenden bei Nachtfahrt den Spiegelhebel nach hinten ziehen.



Sonnenblenden

Die Sonnenblenden können aus dem Halteklipp gelöst und zur Seite geschwenkt werden.

Die Blende vor dem Spiegel lässt sich auf- und zuschieben.

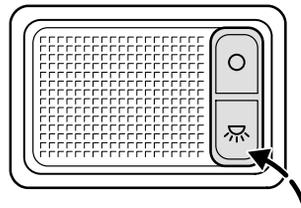


Make-up Spiegel Beleuchtung

Zum Einschalten ☼ drücken.

Zum Ausschalten ○ drücken.

Wenn die Sonnenblende hochgeklappt wird, schaltet sich die Leuchte auch automatisch aus.



Bedienung

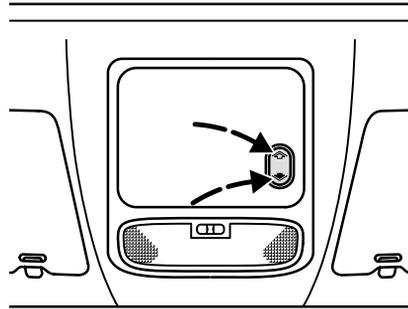
Schiebedach

Für nachfolgende Funktionen Zündung einschalten.

Hinweis: Das Schiebedach kann bei ausgeschalteter Zündung über die Funktionen Komfortöffnen/ Komfortschließen betätigt werden. Nähere Informationen finden Sie im Abschnitt *Komfortöffnen/ Komfortschließen*.



Bei elektrischem Schiebedach bzw. elektrischem Fensterheber stets darauf achten, dass kein Hindernis den Schließweg blockiert und dass sich keine Kinder bzw. mitgeführten Tiere in unmittelbarer Nähe des zu betätigenden Fensters/Schiebedaches befinden. Verletzungsgefahr! Aus Sicherheitsgründen sollten Kinder nicht alleine im Wagen bleiben. Zündschlüssel niemals in einem unbeaufsichtigten Fahrzeug lassen.



Das Schiebedach wird mit einer Taste zwischen den Sonnenblenden betätigt.

Hinweis: Bei andauernder Betätigung der Tasten wird das System zum Schutz vor Überhitzung kurzzeitig abgeschaltet.

Es gibt zwei Öffnungsfunktionen – entweder das Schiebedach wird hinten angehoben, oder es fährt unter das Dach zurück. Um zwischen den Öffnungsfunktionen zu wechseln, muss das Schiebedach erst geschlossen werden. Es öffnet und schließt sich, solange Sie die Taste gedrückt halten.

Hinweis: Wenn das Sonnendach bei geringer Geschwindigkeit ganz geöffnet ist, hören Sie eventuell ein rüttelndes Geräusch. Um dieses Geräusch zu mindern, schließen Sie das Sonnendach um ca. 5 cm, oder öffnen Sie eines der Seitenfenster ein bisschen.

Schiebedach öffnen/schließen

- **Schiebedach geschlossen:**

Drücken auf  öffnet das Schiebedach.

Drücken auf  hebt das Schiebedach hinten an.

- **Schiebedach hinten teilweise angehoben:**

Drücken auf  hebt das Schiebedach weiter an.

Drücken auf  schließt das Schiebedach.

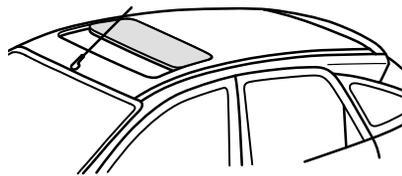
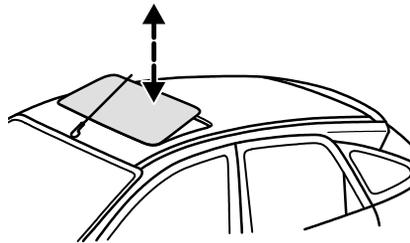
- **Schiebedach teilweise geöffnet:**

Drücken auf  öffnet das Schiebedach ganz.

Drücken auf  schließt das Schiebedach.

Schiebedach automatisch öffnen/schließen

Das Schiebedach kann automatisch geöffnet oder geschlossen werden. Zum Öffnen/Schließen die jeweilige Seite der Taste über den ersten Druckpunkt hinaus drücken und loslassen. Nochmaliges Drücken stoppt das Schiebedach.



Bedienung

Klemmschutz Schiebedach

Das Schiebedach wird beim Schließen automatisch angehalten und öffnet sich wieder, wenn ein Hindernis den Schließweg blockiert.

Der Klemmschutz kann jedoch bei Schwergängigkeit des Schiebedachs, z.B. im Winter, kurzzeitig überbrückt werden:



Unachtsames Schließen des Schiebedachs kann den Klemmschutz außer Kraft setzen und zu Verletzungen führen.

Das Schiebedach zweimal bis zum Widerstand schließen und wieder öffnen lassen. Bei hinten angehobenem Schiebedach schließt die Taste  das Schiebedach, bei geöffnetem Dach die Taste .

Beim dritten Schließvorgang das Schiebedach bis zum Widerstand schließen, die Taste kurz loslassen und sofort wieder drücken. Das Schiebedach bewegt sich über den Widerstand hinaus und lässt sich vollständig schließen.



Während des dritten Schließvorgangs wird der Klemmschutz außer Kraft gesetzt. Achten Sie darauf, dass kein Hindernis den Schließvorgang des Fensters behindert.



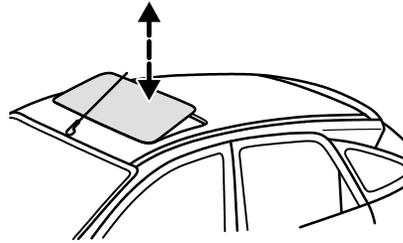
Bei elektrischem Schiebedach stets darauf achten, dass kein Hindernis den Schließweg blockiert und dass sich keine Kinder bzw. mitgeführten Tiere in unmittelbarer Nähe des Schiebedachs befinden. Verletzungsgefahr! Aus Sicherheitsgründen sollten Kinder nicht alleine im Wagen bleiben. Zündschlüssel niemals in einem unbeaufsichtigten Fahrzeug lassen.

Schiebedach anlernen

Für den Fall, dass das Schiebedach nicht vollständig schließt, führen Sie den folgenden Anlernprozess aus:

- Schiebedach hinten komplett anheben. Taste loslassen.
- Gleiche Taste nochmals drücken und 30 Sekunden lang gedrückt halten, bis das Schiebedach sich ein kleines Stück bewegt.
- Taste loslassen und sofort wieder drücken und halten. Das Schiebedach schließt sich, öffnet sich dann ganz und schließt sich wieder. Taste nicht loslassen, bevor das Schiebedach die geschlossene Position zum zweiten Mal erreicht hat.

Wenn die Taste vorher losgelassen wird, wird der Anlernprozess unterbrochen. Er muss dann nochmals ganz von vorne wiederholt werden.



Während dieser Zeit ist der Einklemmschutz außer Kraft gesetzt. Achten Sie darauf, dass keine Hindernisse das Schiebedach am Schließen hindern können.

Bedienung

Sicherheitsmodus

Wenn das System eine Fehlfunktion feststellt, wird ein Sicherheitsmodus eingeleitet. Das Schiebedach bewegt sich nur noch in 0,5-Sekundenschritten und hält dann wieder an. Schließen Sie das Schiebedach, indem Sie die Taste zwischen den einzelnen Schritten immer wieder drücken. Wenn das Schiebedach hinten nur teilweise angehoben war, muss es erst ganz angehoben werden, bevor es geschlossen werden kann. Lassen Sie das System umgehend von einer Fachwerkstatt überprüfen. Eine Ford Werkstatt wird empfohlen.

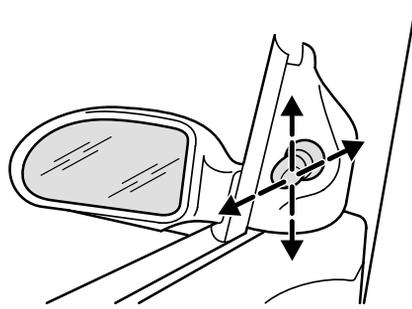


Während dieser Zeit ist der Einklemmschutz außer Kraft gesetzt. Achten Sie darauf, dass keine Hindernisse das Schiebedach am Schließen hindern können.

TÜREN

Außenspiegel manuell einstellbar

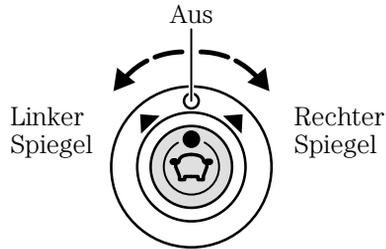
Die Außenspiegel sind von innen einstellbar.



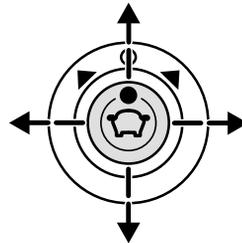
Außenspiegel elektrisch einstell- und beheizbar

Außenspiegel über den Steuerschalter in der Fahrertür entsprechend einstellen. Danach Schalter zurück in die Mittelposition drehen.

Die Außenspiegel werden beheizt, sobald die Heckscheibenheizung eingeschaltet ist.



Spiegel-Kipprichtung



Außenspiegel mit Weitwinkel-Sicht

Diese Außenspiegel verringern den sogenannten toten Blickwinkel nach hinten.

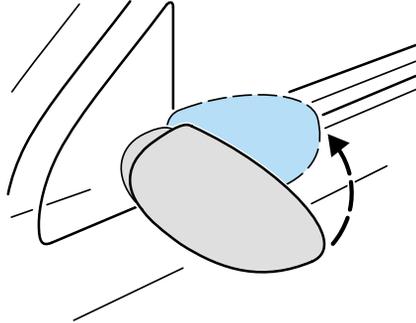


Die Objekte im Spiegel erscheinen kleiner und damit weiter entfernt als sie in Wirklichkeit sind. Daher ist ein Abschätzen des Abstandes zu nachfolgenden Fahrzeugen mit den Außenspiegeln nur bedingt möglich.

Bedienung

Außenspiegel einklappbar

Ihr Außenspiegel läßt sich bei Bedarf, z. B. bei beengten Raumverhältnissen, manuell einklappen. Beim Zurückklappen den Außenspiegel bis zum Einrasten wieder in die Halterung drücken.



Elektrische Fensterheber

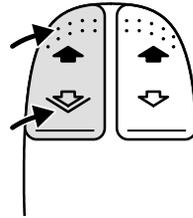
Für nachfolgende Funktionen Zündung einschalten.

Hinweis: Die elektrischen Fensterheber können bei ausgeschalteter Zündung über die Funktionen Komfortöffnen/Komfortschließen betätigt werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Komfortöffnen/Komfortschließen*.

Die Fensterheber werden über Wipptasten in den Türen betätigt. Die Fenster öffnen/schließen sich, solange Sie die Taste gedrückt halten.

Taste : auf.

Taste : zu.

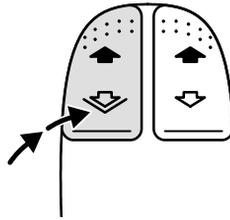


Bei elektrischen Fensterhebern stets darauf achten, dass kein Hindernis den Schließweg blockiert und dass sich keine Kinder bzw. mitgeführten Tiere in unmittelbarer Nähe des zu betätigenden Fensters befinden. Verletzungsgefahr! Aus Sicherheitsgründen sollten Kinder nicht alleine im Wagen bleiben. Zündschlüssel niemals in einem unbeaufsichtigten Fahrzeug lassen.

Elektrische Fensterheber vorne

- **Fahrerfenster automatisch öffnen**

Das Fenster kann automatisch geöffnet werden. Taste  kurz über den ersten Druckpunkt hinaus drücken und loslassen. Nochmaliges Drücken stoppt das Fenster.

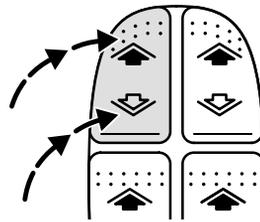


Elektrische Fensterheber vorne und hinten

Bei Fahrzeugen mit vier elektrischen Fensterhebern sind zusätzliche Funktionen verfügbar.

- **Fenster automatisch öffnen/schließen**

Die Fenster können automatisch geöffnet oder geschlossen werden. Zum Öffnen Taste , zum Schließen Taste  kurz über den ersten Druckpunkt hinaus drücken und loslassen. Nochmaliges Drücken stoppt das Fenster.



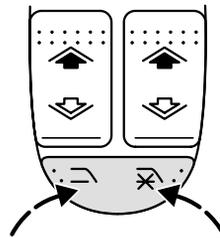
- **Sperre für Fondfenster**

Eine Taste in der Fahrertür sperrt die Fondfenster-Tasten. Die Sperre ist sinnvoll, wenn hinten Kinder sitzen.

Taste  (rotes Symbol):
Fondfenster-Tasten frei.

Taste  (grünes Symbol):
Fondfenster-Tasten gesperrt.

Von der Fahrertür können die Fondfenster immer betätigt werden.

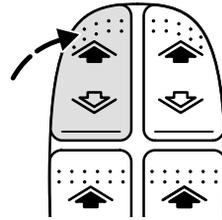


Bedienung

• Klemmschutz

Bei Fahrzeugen mit vier elektrischen Fensterhebern werden die Fenster beim Schließen automatisch angehalten und öffnen sich wieder ein Stück, wenn ein Hindernis den Schließweg blockiert.

Der Klemmschutz kann jedoch bei Schwergängigkeit des Fensters, z. B. im Winter, kurzzeitig überbrückt werden:



 Unachtsames Schließen des Fensters kann den Klemmschutz außer Kraft setzen und zu Verletzungen führen.

Das Fenster zweimal bis zum Widerstand schließen und wieder öffnen lassen.

Beim dritten Schließvorgang das Fenster bis zum Widerstand schließen, die Taste  kurz loslassen und sofort wieder drücken. Das Fenster bewegt sich über den Widerstand hinaus und lässt sich vollständig schließen.

 Bei elektrischen Fensterhebern stets darauf achten, dass kein Hindernis den Schließweg blockiert und dass sich keine Kinder bzw. mitgeführten Tiere in unmittelbarer Nähe des zu betätigenden Fensters befinden. Verletzungsgefahr! Aus Sicherheitsgründen sollten Kinder nicht alleine im Wagen bleiben. Zündschlüssel niemals in einem unbeaufsichtigten Fahrzeug lassen.

 Während des dritten Schließvorgangs wird der Klemmschutz außer Kraft gesetzt. Achten Sie darauf, dass kein Hindernis den Schließvorgang des Fensters behindert.

• **Neuprogrammierung des Speichers**

Sollte die Batterie vom Fahrzeug getrennt worden sein, müssen die Fensterheber für jede Tür neu programmiert werden:

Taste  drücken und halten, bis das Fenster vollständig geschlossen ist. Die Taste  muss darüber hinaus für eine Sekunde gehalten werden.

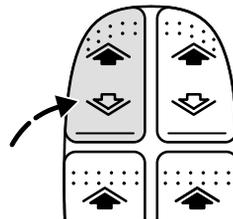
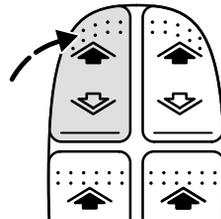
Taste  loslassen und zwei- bis dreimal erneut für eine weitere Sekunde drücken.

Danach Taste  drücken und halten bis das Fenster vollständig geöffnet ist. Die Taste  muss darüber hinaus für eine Sekunde gehalten werden.

Bei erfolgreicher Programmierung läßt sich das Fenster automatisch schließen. Taste  kurz über den ersten Druckpunkt hinaus drücken und loslassen.

Schließt das Fenster nicht automatisch, Programmierung wiederholen.

 Der Klemmschutz bleibt so lange deaktiviert, bis eine neue Programmierung vorgenommen wird. Unachtsames Schließen der Fenster kann zu Verletzungen führen.



Bedienung

MITTELKONSOLE

Schaltgetriebe

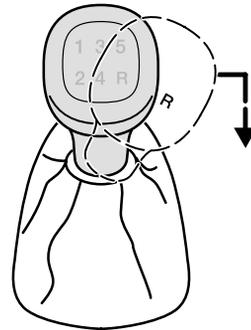
 Der Rückwärtsgang darf nur bei stehendem Fahrzeug eingelegt werden.

Schaltgeräusche beim Einlegen des Rückwärtsganges lassen sich vermeiden, wenn Sie bei stehendem Fahrzeug und getretener Kupplung ca. drei Sekunden warten.

 Beim Zurückschalten vom 5. in den 4. Gang keine Seitenkraft nach links ausüben, um nicht versehentlich den 2. Gang einzulegen.

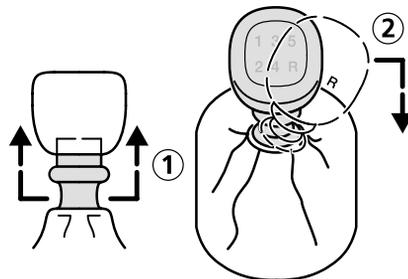
5-Ganggetriebe (Typ A)

Zum Einlegen des Rückwärtsganges den Schalthebel von der Neutralstellung gegen den Federdruck nach rechts hinten führen.



5-Ganggetriebe (Typ B)

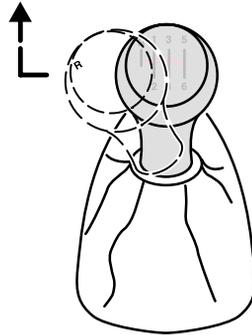
Zum Einlegen des Rückwärtsganges den Sicherungshebel (1) anheben und Schalthebel (2) nach rechts hinten führen.



Bedienung

6-Ganggetriebe

Zum Einlegen des Rückwärtsganges Schalthebel von der Neutralstellung gegen den Federdruck ganz nach links und dann nach vorne führen.

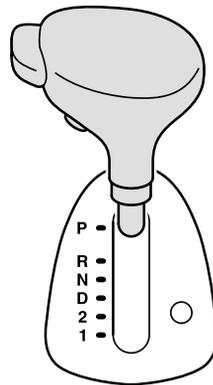


Automatik-Getriebe

Das Automatik-Getriebe in Ihrem Fahrzeug ist ein elektronisch gesteuertes Vier-Gang-Getriebe. Der vierte Gang ist als Schon- und Spargang (Overdrive) ausgelegt und kann bei Bedarf manuell aus- oder eingeschaltet werden.



Ziehen Sie die Handbremse immer fest an und stellen Sie sicher, dass der Wählhebel sich in Position **P** befindet. Schalten Sie die Zündung immer aus, wenn Sie Ihr Fahrzeug verlassen.



Wenn die Mehrfunktionswarnleuchte: Automatik-Getriebe/Kühlsystem blinkt, liegt ein Fehler im Automatik-Getriebe vor. Lassen Sie den Fehler in der nächsten Werkstatt beheben. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Bedienung

Wählhebelpositionen

P = Parken



Position **P** nur bei stehendem Fahrzeug einlegen.



Bevor Sie das Fahrzeug verlassen, Handbremse stets fest anziehen und Wählhebelposition **P** einlegen.

Zum Sichern des Fahrzeugs werden die Antriebsräder blockiert.

Bei nicht eingelegter Position **P** ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein akustisches Signal (unabhängig von der Zündschlossposition). Die Batteriesparfunktion deaktiviert den Signalton nach 30 Minuten.

Der Zündschlüssel kann nur in Position **P** aus dem Zündschloss gezogen werden.

In Ausnahmefällen kann der Wählhebel auch manuell aus der Parkposition entriegelt werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Notfall-Entriegelung für Parkposition P (Automatik-Getriebe)*.

Der Wählhebel kann nur aus der Position **P** bewegt werden, wenn das Zündschloss auf Position **II** steht und die Fußbremse betätigt wird.

R = Rückwärtsgang

Diese Position nur bei stehendem Fahrzeug und Leerlauf einlegen.

N = Neutral

Zum Starten und für den Motor-Leerlauf. Es erfolgt keine Kraftübertragung auf die Antriebsräder.

P = Parken **P** ●

R = Rückwärts **R** ●

N = Neutral **N** ●

D = Gang 1 bis 4
mit Overdrive
Gang 1 bis 3
ohne Overdrive **D** ●

2 = Gang 2 **2** ●

1 = Gang 1 **1** ●

D = Drive

Fahren mit Overdrive

Position für den normalen Fahrbetrieb. Alle vier Gänge werden elektronisch geschaltet.

Fahren ohne Overdrive

Die Overdrive-Funktion kann durch den Schalter links am Wählhebelgriff abgeschaltet werden. Die entsprechende Kontrollleuchte in der Instrumententafel schaltet sich ein. Das Getriebe wechselt jetzt nur noch vom ersten bis in den dritten Gang und zurück. Diese Funktion wählen Sie, wenn Sie beim Fahren mit Overdrive einen häufigen Wechsel zwischen dem vierten und dritten Gang spüren.



Beim Fahren ohne Overdrive wird mehr Kraftstoff verbraucht.

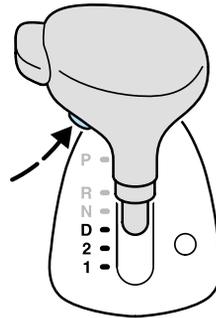
Zum Wiedereinschalten der Overdrive-Funktion, Schalter erneut drücken. Nach Wiedereinschalten der Zündung wird automatisch auf Funktion mit Overdrive geschaltet.

2 = Gang 2

Das Getriebe bleibt permanent in der zweiten Fahrstufe. Die Position ist für Gefällstrecken, um die Bremsen zu schonen. Auch für längere Steigungen und Serpentinien. Ausnahmsweise auch bei Schnee und Eis, um das Anfahren zu erleichtern.

1 = Gang 1

Für extreme Gefälle. Die Automatik bleibt in der ersten Fahrstufe.



Bedienung

Wählhebelsperre

Zum Einlegen von **R**, **2**, (außer von Position **1** in **2**) und **P** muss erst der seitliche Sperrknopf gedrückt werden. Zum Verlassen der Position **P** muss das Zündschloss auf Position **II** gestellt und die Fußbremse betätigt werden.

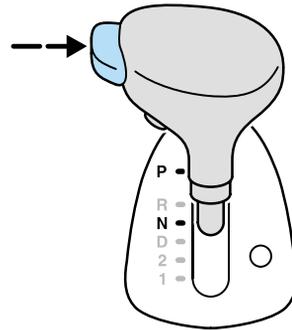
Motor anlassen

Starten des Motors ist nur in Wählhebelstellung **N** oder **P** möglich.

Fahrstufe einlegen

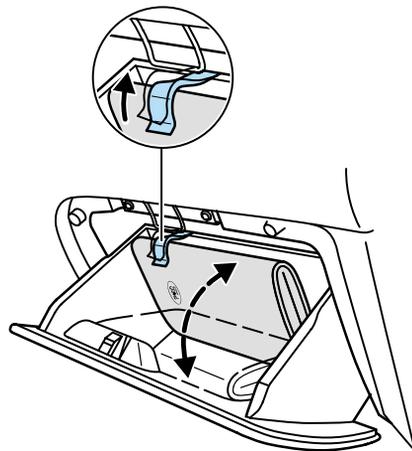


Um nach dem Starten die Parkposition zu verlassen, muss zuvor unbedingt die **Fußbremse** betätigt und der Sperrknopf gedrückt werden.



Handschuhfach

Eine Haltelasche im Handschuhfach dient zur Sicherung der Mappe für Bordliteratur. Durch vorsichtiges Anheben der Haltelasche lässt sich die Mappe herausnehmen bzw. wieder einsetzen.

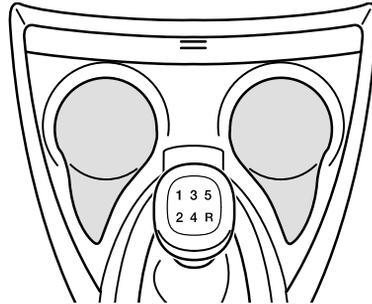


Getränkehalter und Staufach vorn

Getränkehalter, ein Stifthalter und ein Staufach befinden sich vor dem Schalthebel in der Mittelkonsole.



Getränkehalter beim Fahren nicht für heiße Getränke benutzen (Verbrühungsgefahr).

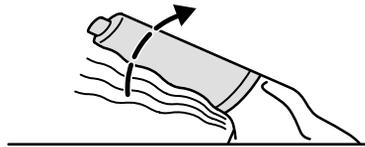


Handbremse

Bevor Sie das Fahrzeug verlassen, Handbremse stets fest anziehen.

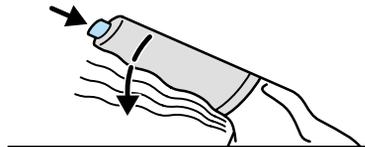
Zum Anziehen der Handbremse:

- Betätigen Sie das Bremspedal.
- Ziehen Sie gleichzeitig den Handbremshebel so weit wie möglich nach oben.
- Während des Anziehens nicht den Sperrknopf drücken.
- Wenn Ihr Fahrzeug an einer Steigung bergauf steht, legen Sie den ersten Gang ein und drehen Sie das Lenkrad vom Straßenrand weg.
- Wenn Ihr Fahrzeug an einem Gefälle bergab steht, legen Sie den Rückwärtsgang ein und drehen Sie das Lenkrad zum Straßenrand.



Hinweis: Fahrzeuge mit Automatikgetriebe sollten immer in Wählhebelposition **P** abgestellt werden.

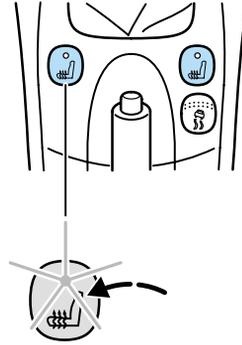
Zum Lösen der Handbremse betätigen Sie wieder das Bremspedal, ziehen Sie dann den Handbremshebel an, drücken Sie den Sperrknopf und führen Sie den Hebel nach unten.



Bedienung

Druckschalter Sitzheizung

Zum Ein-/Ausschalten Taste drücken. Die Kontrollleuchte in der Taste zeigt die Funktion an. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel *Sitze und Rückhaltesysteme*.



Druckschalter Antriebsschlupf-Regelung (TCS)/Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP)

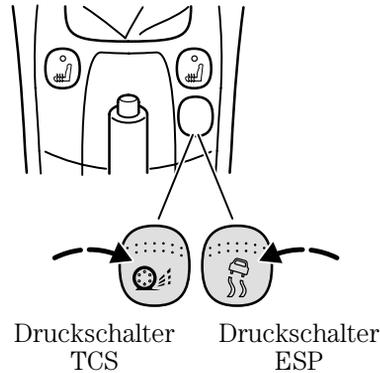
Das Symbol auf dem Schalter ist vom System abhängig.

Zum Aus-/Einschalten den Schalter drücken. Die Kontrollleuchte Antriebsschlupf-Regelung (TCS)/Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP) leuchtet ständig, wenn das System ausgeschaltet ist.

Hinweis: Das Brems-Antriebsschlupf-Regelungssystem (BTCS) kann nicht abgeschaltet werden.

Beim Starten des Fahrzeugs wird das System immer automatisch eingeschaltet.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Antriebsschlupf-Regelung (TCS)/Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP)*.



Kontrollleuchte BTCS/TCS



Kontrollleuchte ESP

Mehrzweck Staufach

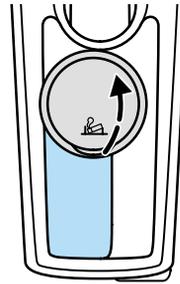
Das Fach befindet sich in der Mittelkonsole. Es bietet wahlweise Platz für:

- **Ablage**
- **Ascher hinten**

Zum Öffnen aufklappen. Wird der Ascher herausgenommen, kann diese Öffnung als Getränkehalter genutzt werden. Der Ascher kann auch in die Getränkehalter vorn platziert werden.



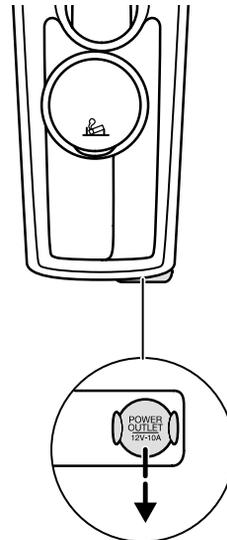
Getränkehalter beim Fahren nicht für heiße Getränke benutzen (Verbrühungsgefahr).



- **Steckdose hinten**

An der Steckdose können Stromabnehmer mit 12 Volt und maximal 10 Ampere angeschlossen werden. Dabei wird bei stehendem Motor die Batterie entladen.

Bei Verwendung von Zusatzgeräten vorgeschriebenen Stecker aus dem Ford Zubehör verwenden.

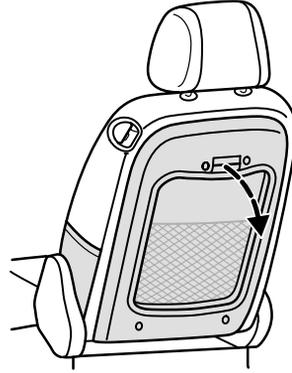


Bedienung

Kartennetz/Transporttasche/ Kartentasche

Das Kartennetz oder die Transporttasche können hinten an der Sitzlehne des Beifahrersitzes angebracht werden. Zur Nutzung als Tischoberfläche, kann bei nach vorn geklappter Sitzlehne das Kartennetz oder die Transporttasche ausgebaut werden.

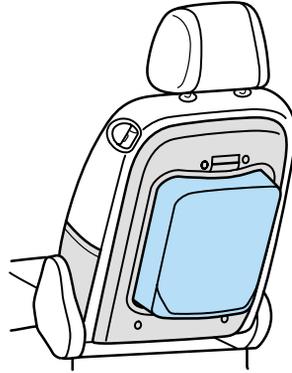
Zum Ausbau des Kartennetzes/der Transporttasche den Hebel ziehen.



Zum Einbau den Rahmen des Kartennetzes/der Transporttasche in die Halterung zurück drücken.

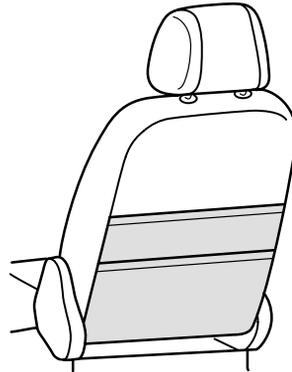
Eine Kartentasche befindet sich an der Innenseite der Lehne.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Sitzlehne vorklappen* im Kapitel *Sitze und Rückhaltesysteme*.



Kartentaschen

Die Kartentaschen befinden sich an der Rückseite des Fahrersitzes.



Bedienung

Armlehne hinten

In die Armlehne ist ein Staufach integriert.



GEPÄCKKRAUM

Gepäckraumabdeckung



Legen Sie keine Gegenstände auf die hintere Abdeckung.

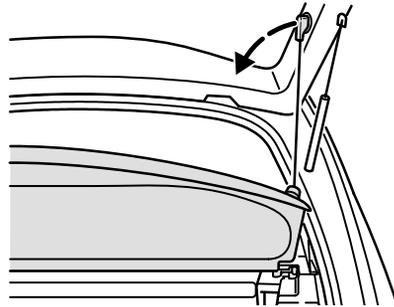
3-/5-Türer

• Ausbauen

Zunächst die beiden Haltebänder an der Hecktür aushängen. Dann die Abdeckung seitenweise lösen und horizontal herausziehen. Nicht verkanten.

• Einbauen

Abdeckung horizontal einlegen, ausrichten und bis zum Anschlag einschieben. Haltebänder an der Hecktür einhängen.

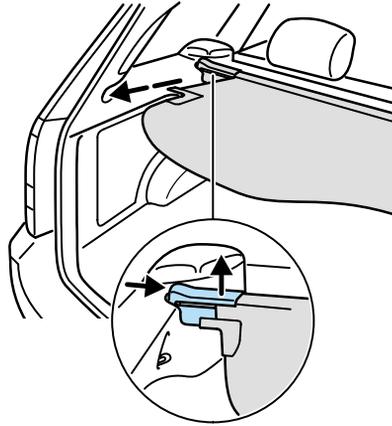


Bedienung

Turnier

Gepäckraumrollo horizontal nach hinten ziehen und in die Haltepunkte an den Türpfosten einhängen.

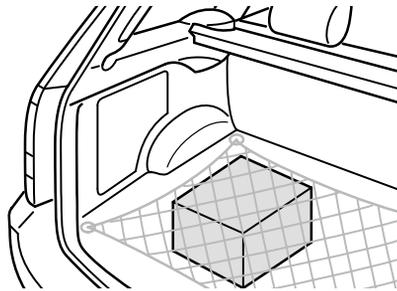
Das Rollo lässt sich durch Zusammendrücken der beiden seitlichen Arretierhalter ausbauen.



Gepäcknetz

Auf dem Boden des Gepäckraums kann an den vorhandenen Befestigungsösen ein Gepäcknetz eingehängt werden. Es verhindert ein Verrutschen der Ladung.

Ein passendes Netz erhalten Sie bei Ihrem Ford Händler.



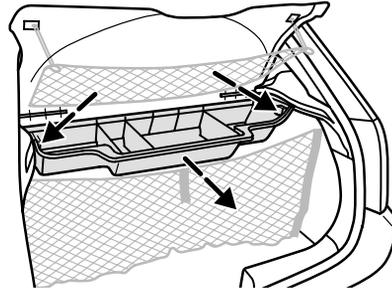
Ablagebox (5-Türer)

Zum Einbau zuerst die vordere Halterung in die Führung schieben. Anschließend den hinteren Teil nach unten schwenken, bis das Ablagefach einrastet.

Zum Ausbau die gelben Knöpfe drücken und die Ablagebox herausziehen.

Die Trennwände in der Ablagebox können unterschiedlich eingebaut werden, um die Größe des Stauraums bei Bedarf zu verändern.

Der Inhalt der Ablagebox sollte nicht höher sein als die Trennwände.



Die Ablagebox kann bis maximal 5 kg Inhalt belastet werden.



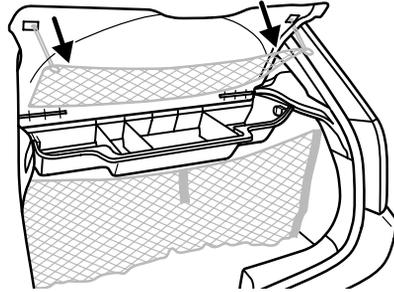
Ist die Ablagebox in Gebrauch, so muss die Gepäckraumabdeckung während der Fahrt angebracht sein. Andernfalls besteht bei einem Unfall oder bei heftigem Bremsen Verletzungsgefahr.

Bedienung

Netz an Gepäckraumabdeckung (5-Türer)

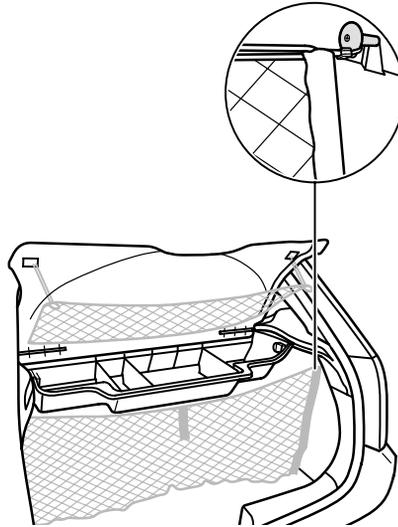
Um das Netz zu öffnen, beide Halteschlaufen vorn an der Gepäckraumabdeckung seitlich nach außen drücken.

Zum Ausbau des Netzes muss zusätzlich der hintere Teil des Netzes aus den Halteklammern nach unten herausgezogen werden.



Großes Gepäcknetz (5-Türer/Turnier)

Ein Gepäcknetz zur Sicherung von leichteren Gegenständen kann links und rechts an der Seitenverkleidung des Gepäckraumes eingehängt werden.



Seitliches Gepäcknetz (5-Türer)

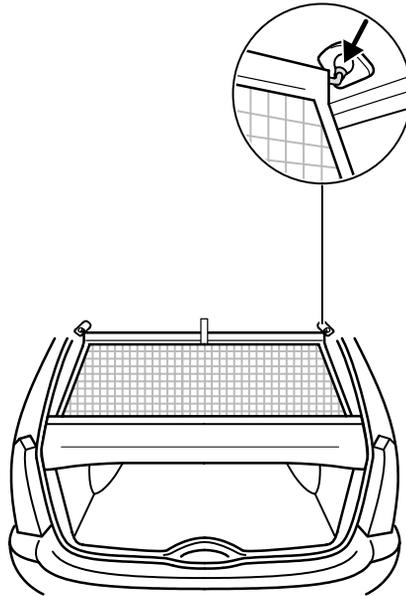
Dieses Netz ist für schmale Gegenstände vorgesehen.

Bedienung

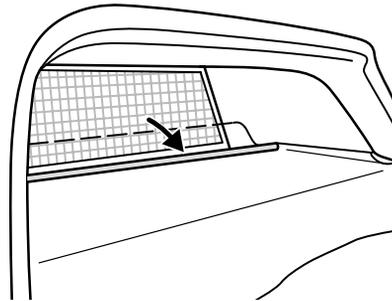
Sicherheitstrennnetz (Turnier)

Zum Einbau des Netzes die Verschlusschieber an der Kassette gegeneinander nach innen drücken und die Teleskopstange in den seitlichen Aussparungen der Seitenwand verankern.

Netz nach oben ziehen und mit den Haken in die Aussparungen der Dachbestigung einhängen. Stellen Sie sicher, dass sich die Haken ganz vorne in der Dachbefestigung befinden (schmäler Bereich).



Ist das Sicherheitstrennnetz während der Fahrt aufgespannt, muss die Abdeckung waagrecht liegen, um die Sicht nach hinten nicht zu verdecken.



Wende-Teppichmatte (5-Türer/Turnier)

Die Rückseite der Teppichmatte im Gepäckraum ist gummiert. Die Teppichmatte kann beidseitig verwendet werden.

Bedienung

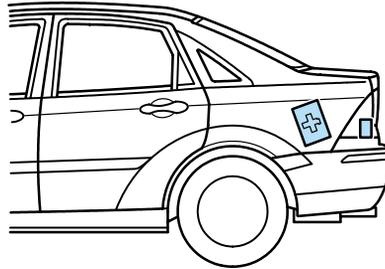
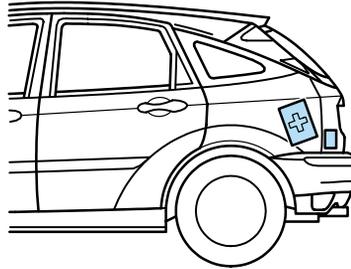
Verbandkasten und Warndreieck

3-, 4- und 5-Türer

Länderabhängig befinden sich im Gepäckraum links ein Halteband zum Befestigen eines Verbandkastens und an der Rückwand unten ein Halteband für ein Warndreieck.

Bei ST170 Fahrzeugen mit einem Subwoofer (Wunschausstattung) befindet sich im Gepäckraum links ein Netz für einen Verbandkasten.

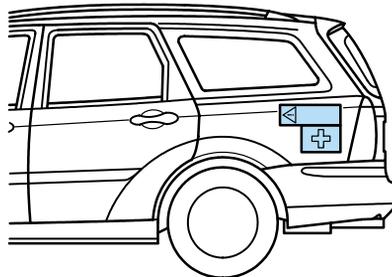
Einen passenden Verbandkasten sowie ein Warndreieck erhalten Sie bei Ihrem Ford Händler.



Turnier

Länderabhängig befinden sich im Gepäckraum rechts und links Staufächer für Verbandkasten und Warndreieck.

Einen passenden Verbandkasten sowie ein Warndreieck erhalten Sie bei Ihrem Ford Händler.

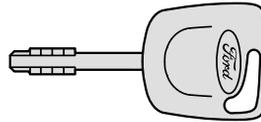


SCHLÜSSEL

Mit dem Schlüssel können alle Schlösser an Ihrem Fahrzeug betätigt werden. Geht ein Schlüssel verloren, können Sie unter Angabe der Schlüsselnummer (auf der mitgelieferten Plakette) beim Ford Händler Ersatz bekommen.

Einen Zweitschlüssel sollten Sie immer bei sich haben, damit Sie sich nicht ausschließen können.

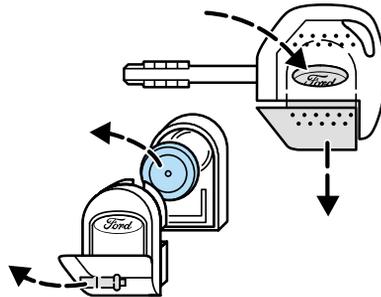
Siehe auch im Abschnitt *Elektronische Wegfahrsperre*.



Schlüssel mit integrierter Leuchte

Die Leuchte ist eingeschaltet, solange der runde Knopf gedrückt wird. Batterie und Glühlampe können einzeln gewechselt werden. Ersatz erhalten Sie beim Ford Händler.

Zum Auswechseln erst den Knopf mit dem Ford Zeichen eindrücken und die Einheit herausziehen. Dann den Einsatz mit einer Münze trennen und Batterie bzw. Glühlampe auswechseln. Gehäusehälften zusammendrücken bis sie einrasten und den Einsatz wieder in den Schlüssel schieben.



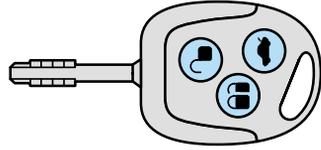
 Gebrauchte Batterien dürfen auf keinen Fall in den Hausmüll, bitte umweltgerecht entsorgen.

Bedienung

Schlüssel mit Funk-Fernbedienung

Der Sender befindet sich im Schlüssel.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Funk-Fernbedienung*.



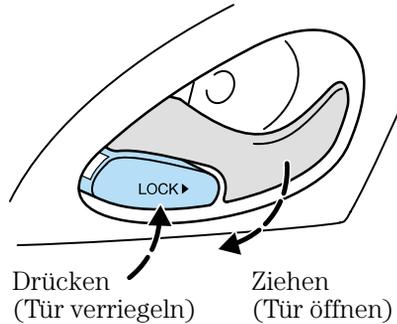
SCHLÖSSER

Türschlösser

Die vorderen Türen lassen sich von außen nur mit dem Schlüssel öffnen und verriegeln. Von innen lassen sie sich mit dem Verriegelungsknopf verriegeln und mit dem Türhebel öffnen.

An den hinteren Türen wird der Verriegelungsknopf beim Aussteigen hineingedrückt. Die Tür ist nach dem Zuschlagen verriegelt, es erscheint eine weiße Markierung.

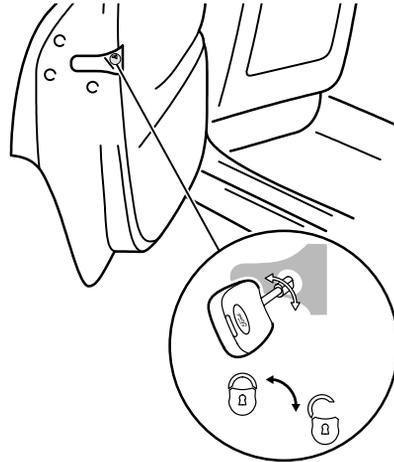
Zum Aktivieren der Diebstahlwarnanlage, der Doppelschließung oder des Innenraumschutzes siehe entsprechenden Abschnitt auf den folgenden Seiten.



Bedienung

Kindersicherung

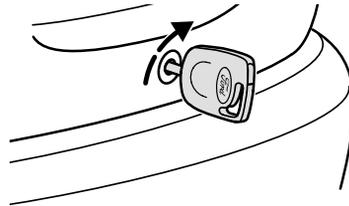
Drehen Sie den Schlüssel in den hinteren Türschlössern nach außen, um die Kindersicherung zu aktivieren. Die Türen lassen sich nur von außen öffnen. Zum Entriegeln Schlüssel nach innen drehen.



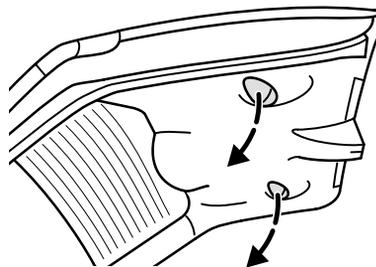
Gepäckraum

Zum Entriegeln Schlüssel bis zum Anschlag nach rechts drehen.

Die Gepäckraumbeleuchtung schaltet sich beim Öffnen automatisch ein.



Zum leichten Schließen sind in der Hecktür Griffmulden eingelassen.

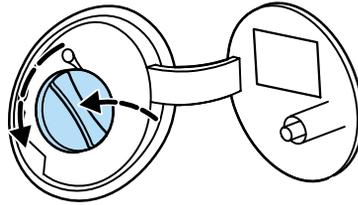


Bedienung

Tankklappe

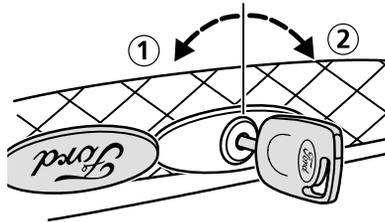
Zum Entriegeln Schlüssel bis zum Anschlag nach rechts drehen. Öffnen Sie die Tankklappe bis in den Einrastpunkt, drücken Sie den Tankverschluss nach unten und drehen diesen gleichzeitig gegen den Uhrzeigersinn.

Zum Schließen drehen Sie den Tankverschluss im Uhrzeigersinn, bis er hörbar einrastet.



Motorhaube öffnen

Ford Zeichen am Kühlergrill zur Seite schwenken. Zum Entriegeln Schlüssel zuerst nach links drehen (1) und die Motorhaube etwas anheben. Danach den Schlüssel bis zum Anschlag nach rechts (2) drehen und die Haube öffnen.



Nach dem Öffnen Schlüssel sofort abziehen und Ford Zeichen zurückschwenken.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel *Wartung und Pflege*.

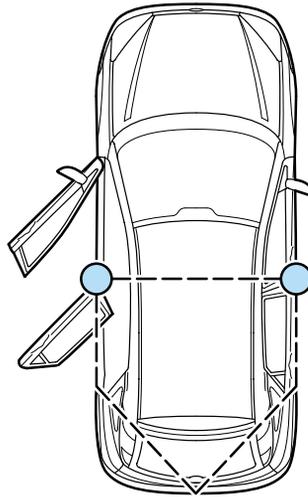
ZENTRALVERRIEGELUNG

Die Zentralverriegelung kann auf der Fahrer- oder Beifahrerseite betätigt werden. Sie arbeitet nur bei geschlossenen Vordertüren – von außen wird sie mit dem Schlüssel oder von innen mit den Verriegelungshebeln unter den Türöffnungshebeln an den Türen aktiviert.

Der Gepäckraum bleibt verriegelt.

Um den Zugriff zum Fahrzeug während der Fahrt zu verhindern (z. B. Ampelstopp), können Sie mit verriegeltem Fahrzeug fahren.

Hinweis: Bei Fahrzeugen mit Funkfernbedienung kann die Zentralverriegelung nur auf der Fahrerseite betätigt werden.



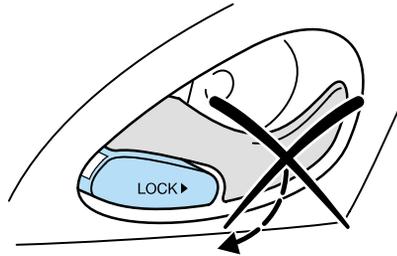
Zentralverriegelung mit Doppelschließung

Das System dient als zusätzliche Diebstahlsicherung und verhindert das Öffnen der Türen von innen.

 Doppelschließung nicht aktivieren, wenn sich jemand im Fahrzeug befindet.

Doppelschließen ist ebenfalls nur möglich, wenn die Vordertüren geschlossen sind.

Hinweis: Bei Fahrzeugen mit Funkfernbedienung kann die Zentralverriegelung mit Doppelschließung nur auf der Fahrerseite betätigt werden.



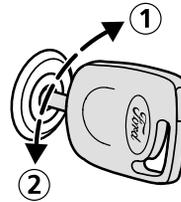
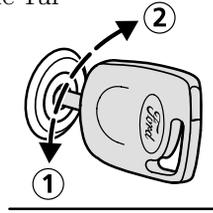
Öffnen von innen nicht möglich

Bedienung

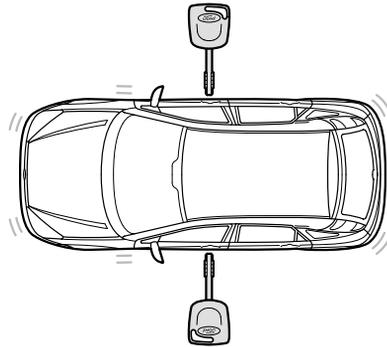
Einschalten

Schlüssel an Fahrer- oder Beifahrertür innerhalb von zwei Sekunden in Position **1** und dann in Position **2** drehen.

Linke Tür



Rechte Tür



Ein zweimaliges Aufleuchten der Blinkleuchten bestätigt das Aktivieren der Doppelschließung.

Wurde die Doppelschließung betätigt, ist auch die Diebstahlwarnanlage aktiviert (falls vorhanden).

Die Diebstahlwarnanlage ohne Innenraumschutz kann auch unabhängig von der Doppelschließung aktiviert werden, indem der Schlüssel nur in Position **2** gedreht wird.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Diebstahlwarnanlage*.

Ausschalten

Durch Aufschließen der Fahrer- oder Beifahrertür wird die Doppelschließung ausgeschaltet.



Bei einem evtl. Ausfall der elektrischen Anlage lassen sich die vorderen Türen einzeln mit dem Schlüssel öffnen.

Funk-Fernbedienung

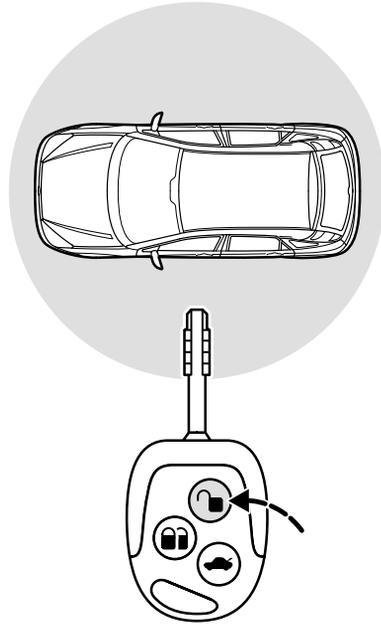
⚠ Unbeabsichtigtes Betätigen der Taste  oder der Taste  entriegelt das Fahrzeug bzw. den Gepäckraum auch, wenn der Schlüssel nicht auf das Fahrzeug gerichtet ist (z. B. in der Tasche).

Das System ist drei Sekunden nachdem die Zündung ausgeschaltet ist betriebsfähig. Die Reichweite zwischen Sender (Schlüssel) und Fahrzeug ist abhängig von Umgebungseinflüssen und variiert stark.

Der Gepäckraum läßt sich immer manuell mit dem Schlüssel oder über die Fernentriegelung öffnen.

⚠ Wird die Fernbedienung durch eine Überlagerung der Funkwellen gestört, so dass das Fahrzeug weder ent- noch verriegelt und die Alarmanlage nicht aktiviert werden kann, können Sie mit dem Schlüssel manuell öffnen/schließen. Die Funkfrequenz der Fernbedienung ist auch für andere Arten der Fernübertragung geringer Reichweite freigegeben (z.B. Amateurfunk, medizinisch-technische Einrichtungen, drahtlose Kopfhörer, Fernsteuern, Alarmanlagen, usw.).

Sollte die Betriebserlaubnis Ihrer Fernbedienung überprüft werden, verweisen Sie auf die Tabellen am Ende des Kapitels *Technische Daten*.

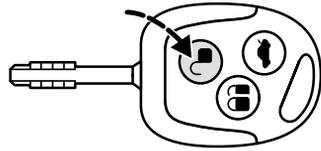


Bedienung

Türen entriegeln

Taste  einmal drücken: Die Doppelverriegelung und die Diebstahlwarnanlage werden deaktiviert, so wie **alle** Türen entriegelt.

Hinweis: Wenn die Taste  gedrückt wird, aber 45 Sekunden lang weder eine Tür oder Kofferraum geöffnet noch die Zündung eingeschaltet wird, schalten sich die Zentralverriegelung und die Diebstahlwarnanlage automatisch wieder ein.

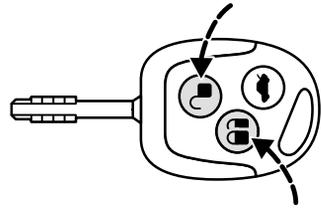
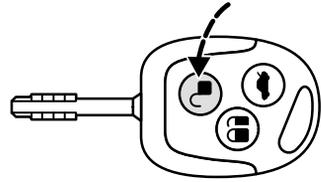


Umprogrammierung der Entriegelungsfunktion

Sie können die Entriegelungsfunktion so umprogrammieren, dass einmaliges Drücken der Taste  nur die Doppelverriegelung und die Diebstahlwarnanlage deaktiviert und die Fahrertür entriegelt. Zweimaliges Drücken der Taste  innerhalb von drei Sekunden entriegelt dann alle Türen.

Zum Umprogrammieren bei ausgeschalteter Zündung sowohl die  als auch die  Taste zusammen drücken und mindestens vier Sekunden lang gedrückt halten. Ein zweimaliges Aufleuchten der Blinkleuchten bestätigt, dass die Entriegelungsfunktion erfolgreich umprogrammiert wurde.

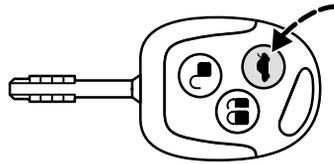
Um die Programmierung wieder zu ändern, nochmals beide Tasten zusammen mindestens vier Sekunden lang gedrückt halten.



Bedienung

Gepäckraum entriegeln

Taste  zweimal innerhalb von drei Sekunden drücken.



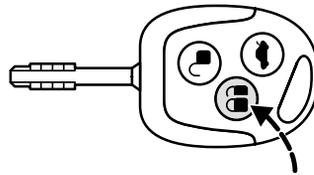
Verriegeln

Taste  einmal drücken: Die Zentralverriegelung und die Diebstahlwarnanlage sind aktiviert.

Zur Funktionskontrolle leuchten an Fahrzeugen ohne Doppelverriegelung die Blinkleuchten einmal auf. An Fahrzeugen mit Doppelverriegelung leuchten die Blinkleuchten nicht auf.

Bei Fahrzeugen mit Doppelverriegelung aktiviert zweimaliges Drücken der Taste  innerhalb von drei Sekunden auch die Doppelschließung und den Innenraumschutz.

Zur Funktionskontrolle leuchten die Blinkleuchten zweimal auf.

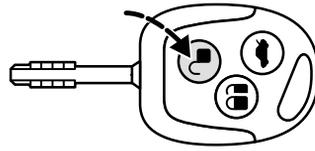


Doppelschließung nicht aktivieren, wenn sich jemand im Fahrzeug befindet.

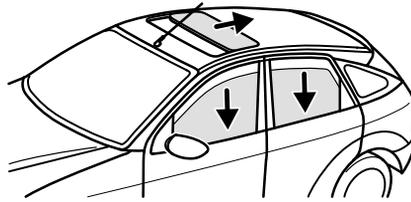
Bedienung

Komfortöffnen/-schließen

Das System dient zum automatischen Öffnen bzw. Schließen aller Fenster und des Schiebedachs von außen.

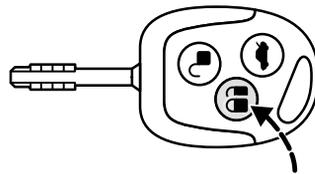


Bei elektrischen Fensterhebern bzw. elektrischem Schiebedach stets darauf achten, dass kein Hindernis den Schließweg blockiert und dass sich keine Kinder bzw. mitgeführten Tiere in unmittelbarer Nähe des zu betätigenden Fensters/Schiebedachs befinden. Verletzungsgefahr! Aus Sicherheitsgründen sollten Kinder nicht alleine im Wagen bleiben. Zündschlüssel niemals in einem unbeaufsichtigten Fahrzeug lassen.



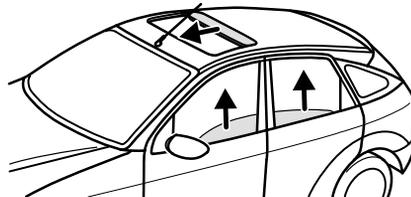
• Komfortöffnen

Zum Öffnen Taste  drücken und für drei Sekunden halten. Erneutes Drücken entweder der Taste  oder  stoppt das Öffnen. Beim Komfortöffnen fährt das Schiebedach immer unter das Dach zurück.



• Komfortschließen

Zum Schließen Taste  drücken und für zwei Sekunden halten. Erneutes Drücken einer beliebigen Taste stoppt das Schließen. Auch beim Komfortschließen ist der Klemmschutz aktiv. Weitere Informationen finden Sie in den Abschnitten *Klemmschutz Schiebedach* und *Klemmschutz Fenster*.



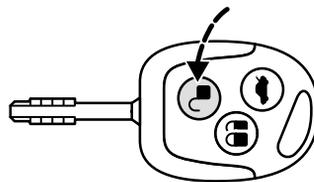
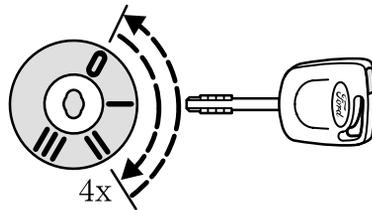
 Schließvorgang überwachen. Bei Verletzungsgefahr sofort eine Taste drücken, um das Schließen zu stoppen.

Schlüssel programmieren

Bis zu vier Schlüssel mit Funk-Fernbedienung können für Ihr Fahrzeug programmiert werden.

1. Zum Programmieren Zündschlüssel innerhalb von sechs Sekunden vier mal auf Position II drehen.
2. Zündung ausschalten. Ein Ton zeigt an, dass nun 10 Sekunden lang ein Schlüssel mit Funk-Fernbedienung programmiert werden kann.
3. Drücken Sie eine der Tasten auf dem neuen Schlüssel mit Funk-Fernbedienung. Zur Bestätigung hören Sie wieder einen Ton. Wiederholen Sie diesen letzten Schritt für **alle** Ihre Schlüssel mit Funk-Fernbedienung, inklusive Ihrer ursprünglichen Schlüssel.
4. Zündung wieder einschalten oder 10 Sekunden warten, ohne einen neuen Schlüssel zu programmieren, danach ist die Programmierung beendet. Nur die soeben programmierten Schlüssel mit Funk-Fernbedienung ver- und entriegeln jetzt Ihr Fahrzeug.

Hinweis: Um Schlüssel für die elektronische Wegfahrsperre zu codieren, siehe Abschnitt *Schlüssel codieren*.



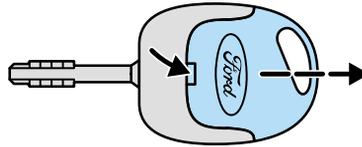
Bedienung

Batterie wechseln

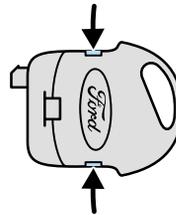
Wenn die Funk-Reichweite des Senders im Schlüssel dauerhaft nachläßt, muss die Batterie (Batterie-Typ 3V CR 2032) erneuert werden.

Gehen Sie wie folgt vor:

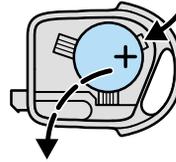
- Sendereinheit mit einem flachen Gegenstand (z.B. einem Schraubendreher) an der Einkerbung auf der Rückseite vorsichtig vom Schlüssel trennen.



- Danach Sendereinheit durch Auseinanderdrücken der seitlichen Halteklammern mit dem flachen Gegenstand öffnen.



- Batterie vorsichtig mit dem flachen Gegenstand aus der Halterung lösen. Neue Batterie mit der (+)-Seite nach oben in die Halterung drücken. Schlüssel-Sendereinheit in umgekehrter Reihenfolge montieren.



 Gebrauchte Batterien dürfen auf keinen Fall in den Hausmüll, bitte umweltgerecht entsorgen.

ELEKTRONISCHE WEGFAHRSPERRE

Bei aktiviertem System verhindert eine elektronische Sperre das Anlassen des Motors mit einem nicht korrekt codierten Schlüssel.

Schlüssel

Bei Auslieferung des Fahrzeugs erhalten Sie mit einem farbigen Punkt gekennzeichnete, codierte Schlüssel.

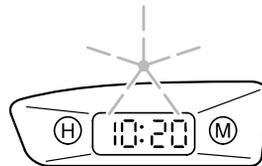
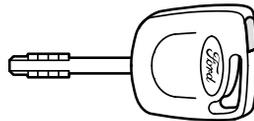
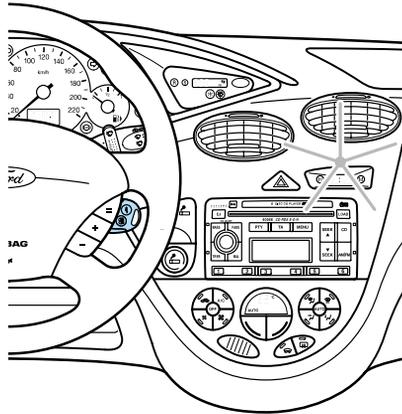
Nur Schlüssel mit dem richtigen elektronischen Code heben diese Sperre beim Starten des Fahrzeugs auf.

Geht ein Schlüssel verloren, bringen Sie alle restlichen Schlüssel zu einem autorisierten Ford Service Betrieb, damit der Schlüssel kostenpflichtig ersetzt und zusammen mit den übrigen Schlüsseln neu codiert werden kann.

Automatisches Einschalten

Nach Ausschalten der Zündung aktiviert sich das System nach ca. fünf Sekunden, die Kontrollleuchte blinkt alle zwei Sekunden.

Das Fahrzeug ist jetzt elektronisch gegen Fahrzeugdiebstahl gesichert.



Bedienung

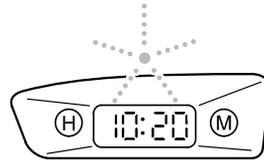
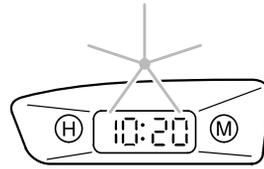
Automatisches Ausschalten

Wird die Zündung mit einem gültigen Schlüssel eingeschaltet, deaktiviert sich das System, die Kontrollleuchte leuchtet für drei Sekunden und erlischt anschließend.

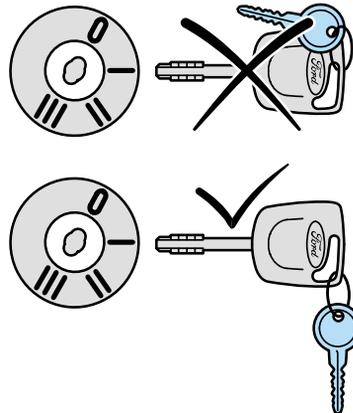
Blinkt sie stattdessen ca. eine Minute lang in schnellem Rhythmus, bzw. leuchtet sie konstant für ca. eine Minute und wechselt dann zu unregelmäßigem Blinken, wurde der Schlüsselcode nicht erkannt. Schlüssel abziehen und erneut starten.

Nach einem Startversuch mit einem nicht programmierten Schlüssel ist ein erneutes Starten mit einem programmierten Schlüssel erst nach einer Wartezeit von ca. 20 Sekunden möglich.

Lässt sich der Motor nicht starten, liegt eine Systemstörung vor. Lassen Sie das System umgehend in einer Werkstatt prüfen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.



 Um immer störungsfreien Datenaustausch zwischen Fahrzeug und Schlüssel zu gewährleisten, die Schlüssel nicht mit Metall abschirmen.



Schlüssel-Codierung

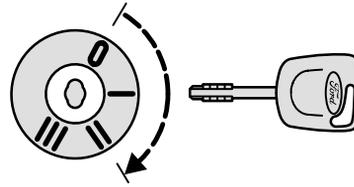
Mit zwei für Ihr Fahrzeug codierten Schlüsseln lassen sich insgesamt maximal acht Schlüssel codieren:

Die folgenden Punkte müssen innerhalb von **jeweils fünf Sekunden** erfolgen.

1. Den ersten Schlüssel ins Zündschloss stecken und auf Position **II** drehen.
2. Den Schlüssel zurück auf Position **0** drehen und aus dem Zündschloss entfernen.
3. Den zweiten Schlüssel ins Zündschloss stecken und auf Position **II** drehen.
4. Den zweiten Schlüssel zurück auf Position **0** drehen und aus dem Zündschloss entfernen: Der Schlüssel-Codier-Modus ist aktiv.
5. Wird nun innerhalb von 10 Sekunden ein uncodierter Schlüssel in das Zündschloss gesteckt und in Position **II** gedreht, ist dieser Schlüssel durch das System codiert.
6. Nach abgeschlossener Codierung den Schlüssel aus dem Zündschloss entfernen und warten, bis sich nach fünf Sekunden das System aktiviert hat.

Bei nicht korrekter Codierung blinkt die Kontrollleuchte nach Einschalten der Zündung mit dem neu codierten Schlüssel und der Motor läßt sich nicht starten.

Codierung nach 20 Sekunden Wartezeit mit eingeschalteter Zündung (Position **II**) wiederholen.



Bedienung

 Geht ein Schlüssel verloren, die Codierung der verbleibenden Schlüssel unbedingt löschen und anschließend neu codieren. Besitzen Sie nur noch einen gültigen Schlüssel, fragen Sie Ihren Ford Händler.

Löschen der Codierung

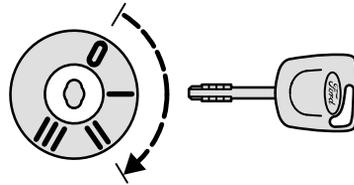
Mit zwei für Ihr Fahrzeug codierten Schlüsseln können Sie alle weiteren codierten Schlüssel unbrauchbar machen, z. B. nach Verlust:

Die folgenden Punkte müssen innerhalb von **jeweils fünf Sekunden** erfolgen.

Befolgen Sie die ersten vier Schritte unter *Schlüssel-Codierung*.

1. Dann den zweiten Schlüssel ins Zündschloss stecken und auf Position **II** drehen.
2. Den Schlüssel aus dem Zündschloss entfernen.
3. Den ersten Schlüssel ins Zündschloss stecken und auf Position **II** drehen. Die Kontrollleuchte blinkt für fünf Sekunden.
4. Wird während dieser fünf Sekunden die Zündung ausgeschaltet, ist der Löschvorgang abgebrochen, es werden **keine** Schlüssel gelöscht.
5. Wird der Löschvorgang nicht abgebrochen, sind alle weiteren Schlüssel, außer den beiden zur Löschung verwendeten, ungültig, bis sie erneut codiert werden.

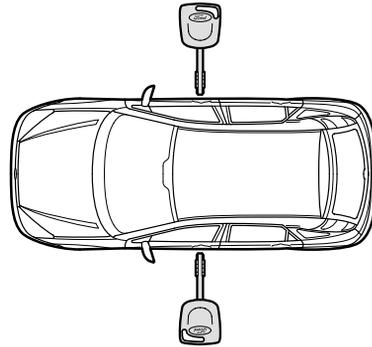
Zusätzliche Schlüssel können jetzt wieder codiert werden.



Bedienung

DIEBSTAHLWARNANLAGE

Die Anlage dient zur Abschreckung vor unbefugtem Öffnen von Türen, Motorhaube und Hecktür sowie Ausbau des Radios.



Einschalten

Die Warnanlage wird beim Abschließen des Fahrzeuges eingeschaltet. Schlüssel dabei bis zum Anschlag drehen und in dieser Stellung eine Sekunde halten.

Siehe auch in den Abschnitten *Zentralverriegelung mit Doppelschließung* und *Funk-Fernbedienung*.

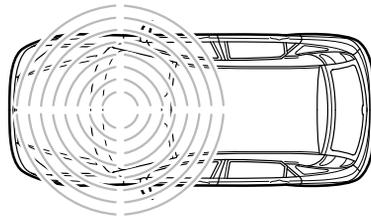
Automatische Einschaltverzögerung

20 Sekunden Einschaltverzögerung werden gestartet, wenn alle Türen, Motorhaube und Hecktür geschlossen sind.

Alarm

Unbefugtes Öffnen einer Tür, der Motorhaube oder des Gepäckraumes löst für 30 Sekunden akustischen Alarm aus. Zusätzlich wird für die Dauer von fünf Minuten ein optischer Alarm über die Warnblinkanlage gegeben.

Der Versuch, die Zündung einzuschalten oder das Radio auszubauen, löst erneuten Alarm aus.

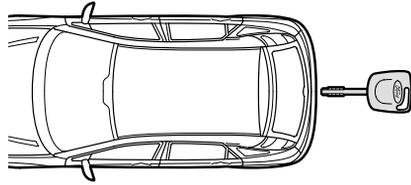


Bedienung

Ausschalten

Die Diebstahlwarnanlage kann – auch im Alarmfall – durch Aufschließen des Fahrzeuges jederzeit ausgeschaltet werden.

Die Alarmanlage für die Hecktüre wird unterbrochen, sobald die Hecktüre mit dem Schlüssel oder der Fernbedienung entriegelt wird. Nach dem Schließen erfolgt erneut die Einschaltverzögerung.

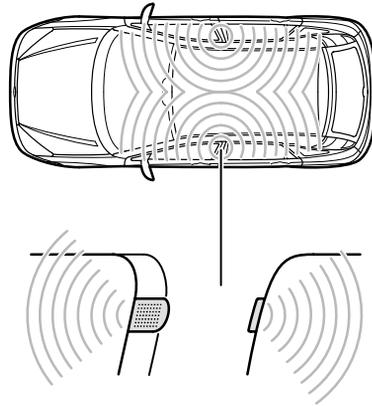


DIEBSTAHLWARNANLAGE MIT INNENRAUMSCHUTZ

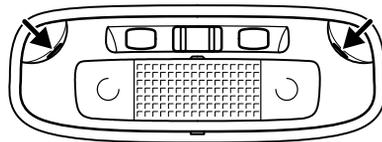
Das System dient als Abschreckung gegen unerlaubten Zugriff auf den Innenraum, indem der Innenraum auf Bewegung abgetastet wird.

Einschalten

Der Innenraumschutz wird mit dem Verriegeln der Doppelschließung aktiviert.



Die Sensoren im ST170 sind in der Lampeneinheit oberhalb des Innen spiegels integriert (Wunschausstattung).



 Die Anlage arbeitet nur fehlerfrei, wenn alle Fenster und das Schiebedach vollständig geschlossen sind. Ferner dürfen die Sensoren im oberen Türpfostenbereich nicht abgedeckt sein. Die Anlage passt sich ständig den Innenraumverhältnissen an, jedoch sollte sie nicht aktiviert werden, wenn sich Personen, Tiere oder möglicherweise bewegliche Gegenstände im Fahrzeuginnenen befinden.

Einschaltverzögerung und Einschaltbestätigung

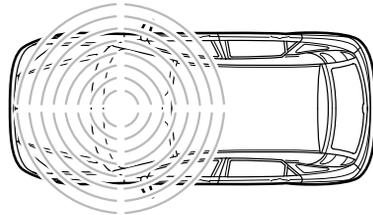
Funktion wie Diebstahlwarnanlage ohne Innenraumschutz.

Alarm

Unbefugtes Eindringen in den Fahrgastraum löst Alarm – wie bei Diebstahlwarnanlage ohne Innenraumschutz – aus.

Zusatzheizungen (Standheizung)

Wird eine Zusatzheizung betrieben, darf der Diebstahl-Innenraumschutz nicht aktiviert sein, andernfalls kann Alarm ausgelöst werden.



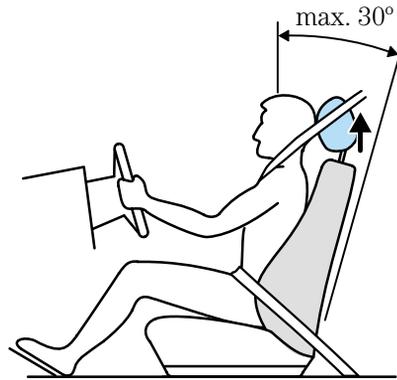
Sitze und Rückhaltesysteme

SITZE

Die richtige Sitzposition

Die Sitze, Kopfstützen, Gurte und Airbag(s) dienen dem Schutz der Insassen. Nur wenn alle Systemteile optimal zusammenwirken, können sie große Sicherheit bieten. Beachten Sie deshalb folgende Punkte:

- Möglichst aufrecht sitzen, dabei muss der Rücken vollständig an der Sitzlehne anliegen. Sitzlehne nicht mehr als ca. 30 Grad neigen.
- Kopfstützen möglichst so einstellen, dass Oberkanten von Kopf und Kopfstütze auf gleicher Höhe sind.
- Vordersitze nicht zu nah an die Instrumententafel schieben. Der Fahrer sollte mit leicht angewinkelten Armen das Lenkrad in einer 10 vor 2 Uhr Position fassen und mit leicht angewinkelten Beinen die Pedale ganz durchtreten können.
- Der Schultergurt soll über die Schultermitte führen und der untere Gurtteil tief auf der Hüfte und nicht auf dem Bauch liegen.



Keine Sitz- oder Schonbezüge auf die Vordersitze montieren, die nicht speziell für Sitze mit Seiten-Airbags geeignet sind. Montage der Sitz- oder Schonbezüge nur von Fachpersonal durchführen lassen.

Sitze und Rückhaltesysteme



Sitze nie während der Fahrt einstellen.

Längsverstellung

Zum Verschieben der Sitze, Hebel an der äußeren Sitzvorderkante nach oben ziehen. Damit der Sitz in der gewünschten Position einrasten kann, den Sitz leicht vor- und zurückbewegen.



Lendenwirbelstütze einstellen

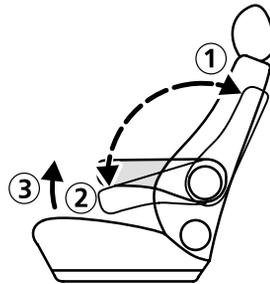
Das Handrad auf der Innenseite der Rückenlehne drehen.

Bei Fahrersitzen mit Armlehne befindet sich das Handrad für die Rückenstütze an der Armlehne.

Armlehne Fahrersitz

Die Armlehne wird wie folgt eingestellt:

- Die Armlehne über die vertikale Position hinaus ganz nach oben klappen (1).
- Danach über die horizontale Position hinaus ganz nach unten klappen (2).
- Dann langsam bis zur gewünschten Position nach oben ziehen (3).

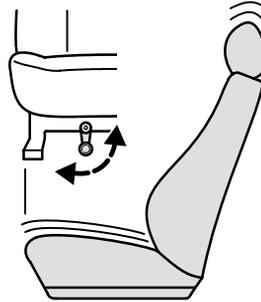


Hinweis: Ist die Armlehne zu hoch, wiederholen Sie den Ablauf.

Sitze und Rückhaltesysteme

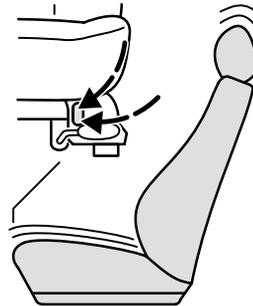
Fahrsitz-Höhenverstellung manuell

Sitzhöhe mit der Kurbel an der Sitzvorderkante einstellen.



Fahrsitz-Höhenverstellung elektrisch

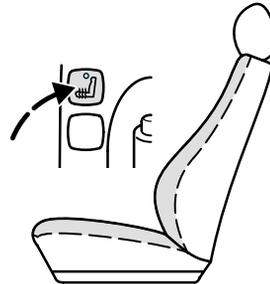
Drücken Sie die Wipptaste an der Sitzvorderkante.



Beheizbare Vordersitze

Die Sitzheizung wird über Tasten auf der Mittelkonsole eingeschaltet. Die Kontrollleuchte in der Taste zeigt die Funktion an. Nach fünf bis sechs Minuten ist die maximale Temperatur erreicht. Sie wird thermostatisch geregelt.

Die Sitzheizung kann ab Zündschloss-Stellung II betrieben werden.

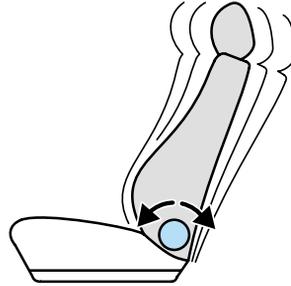


Heizen bei stehendem Motor entlädt die Batterie.

Sitze und Rückhaltesysteme

Lehnenneigung einstellen

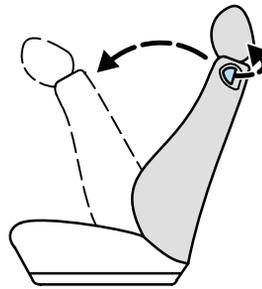
Seitliches Handrad drehen. Bei ganz nach vorn geschobenem Sitz kann die Lehne bis in Liegeposition gebracht werden.



Sitzlehne vorklappen

Entriegelungshebel ziehen und Lehne nach vorne klappen.

Die Sitzlehne muss beim Zurückklappen mit einem hörbaren Klick einrasten.



Keine Gegenstände hinter den Sitz legen, die ein Einrasten des Sitzes verhindern können.

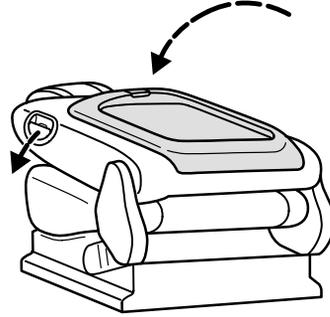
Sitze und Rückhaltesysteme

Sitzlehne vorklappen (Beifahrersitz)

Entriegelungshebel ziehen und Lehne vollständig nach vorne klappen.

Um die Rückseite der Lehne als Tisch zu benutzen, kann bei nach vorn geklappter Sitzlehne das Kartennetz oder die Transporttasche ausgebaut werden.

Die Sitzlehne muss beim Hochklappen mit einem hörbaren Klick einrasten.



 Während der Fahrt muss die Sitzlehne hoch geklappt sein, wenn jemand direkt hinter dem Beifahrersitz sitzt.

 Legen Sie während der Fahrt keine Gegenstände auf die vorgeklappte Sitzlehne. Im Falle eines Unfalls oder bei heftigem Bremsen besteht Verletzungsgefahr.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Kartennetz/Transporttasche* im Kapitel *Bedienung*.

Sitze und Rückhaltesysteme

Kopfstützen

 Kopfstützen möglichst so einstellen, dass die Oberkanten von Kopf und Kopfstütze auf gleicher Höhe sind.

Höher: Kopfstütze hochziehen.
Tiefer: Sperrknopf drücken und Kopfstütze runterschieben.

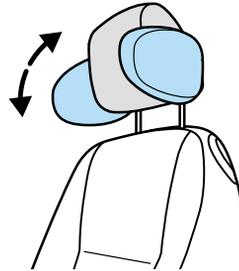
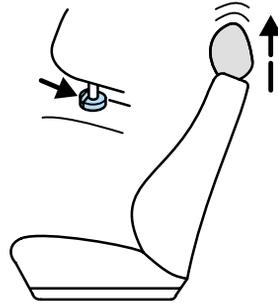
Zum Ausbau der Kopfstützen an den Vordersitzen wenden Sie sich bitte an Ihre Ford Werkstatt.

Die hinteren Kopfstützen lassen sich ganz herausziehen, wenn beide Sperrknöpfe gedrückt werden.

 Die hinteren Kopfstützen immer in die hochgestellte Position bringen, wenn der Rücksitz von einem Passagier oder für ein Kinder-Rückhaltesystem benutzt wird.

Kopfstützen mit zusätzlichem Seitenhalt

Die Beifahrer- und die hinteren Kopfstützen haben seitlich zwei nach vorn schwenkbare Polster.

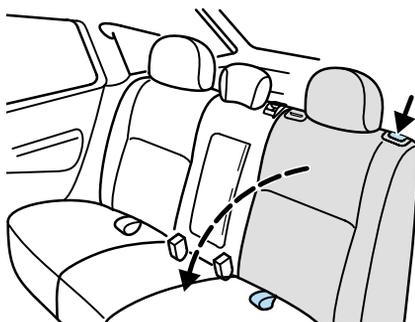


Sitze und Rückhaltesysteme

Rücksitzlehne vorklappen

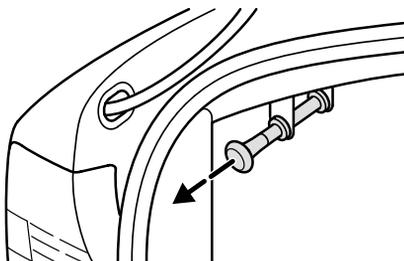
3-/5-Türer und Turnier

Entsprechenden Entriegelungsknopf auf der Rücksitzlehne drücken und Lehne vorklappen.



4-Türer

Entsprechenden Entriegelungsknopf im Gepäckraum ziehen und Lehnen vorklappen.



Rücksitzlehne zurückklappen

Die Rücksitzlehne muss jeweils auf der äußeren Seite in der Verriegelung einrasten.

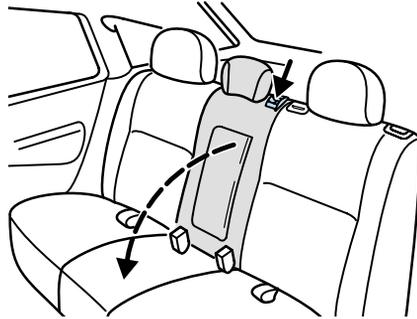
Die Gurte müssen vor der Rücksitzlehne liegen.

Sitze und Rückhaltesysteme

Mittlere Rückenlehne der Sitzbank vorklappen

Entriegelung ziehen und Rückenlehne vorklappen.

Überzeugen Sie sich, dass beim Zurückklappen der Sitzlehne die Verriegelung durch einen Klick einrastet.



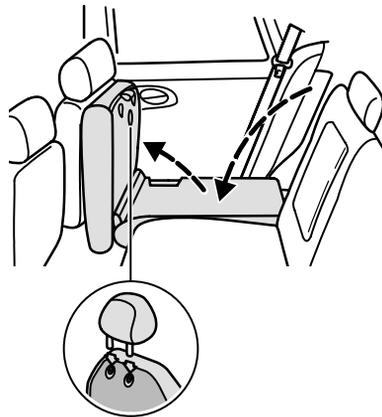
Sitzpolster und Rückenlehne vorklappen

Entsprechendes Sitzpolster an der jeweiligen Schlaufe zwischen Polster und Rücksitzlehne hochziehen und nach vorne klappen.

Kopfstütze(n) der Rücksitzlehne entfernen und Lehne vorklappen. Es ergibt sich eine ebene Ladefläche.

Stecken Sie die Kopfstütze(n) in die vorgesehenen Halter auf der Rückseite der vorgeklappten Sitzpolster, wie auf dem Aufkleber gezeigt.

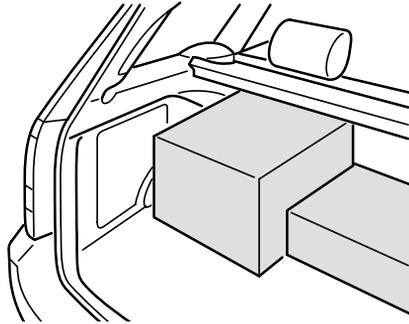
Beim Zurückklappen von Lehne und Sitzpolster darauf achten, dass die Sicherheitsgurte nicht eingeklemmt werden und sich vor der Rücksitzlehne befinden.



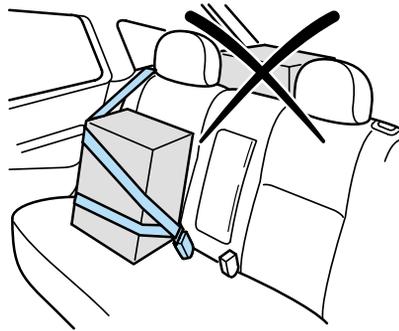
Sitze und Rückhaltesysteme

Transportieren von Gepäck

! Gepäck und andere Gegenstände im Kofferraum möglichst dicht und flach an der Rücksitzlehne platzieren. Fahren mit geöffneter Hecktür ist unzulässig. Außerdem gelangen durch Sogwirkung Abgase in den Innenraum.



! Mitgeführte Gegenstände sind gegen Verrutschen zu sichern.



SICHERHEITSGURTE

Sicherheitsgurte bzw. Kinder-Rückhaltesysteme müssen immer angelegt werden. Nie einen Gurt für mehr als eine Person benutzen. Gurtbänder dürfen nicht verdreht oder lose sein.

! Dicke, auftragende Kleidung vermeiden, Sicherheitsgurte können nur einen optimalen Schutz bieten, wenn der Gurt möglichst eng am Körper anliegt.

Sitze und Rückhaltesysteme

Anlegen der Dreipunkt-Automatikgurte

Gurt gleichmäßig abrollen. Beim ruckartigen Ziehen oder wenn das Fahrzeug schräg steht, kann der Gurt blockieren.

Der Schultergurt soll über die Schultermitte führen und der untere Gurteil tief auf der Hüfte und nicht auf dem Bauch liegen.

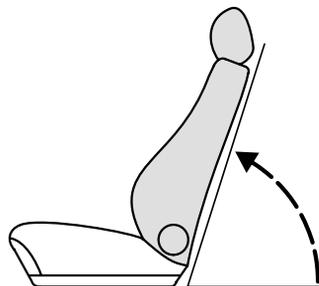
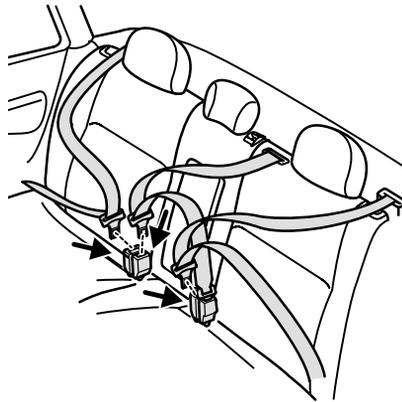
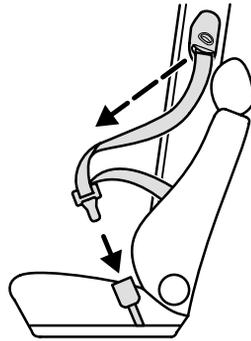
 Die Schlosszunge bis zum hörbaren Klick in das Gurtschloss drücken. Erst dann ist es richtig geschlossen.

Zum Lösen des Gurtes drücken Sie die rote Taste am Gurtschloss und lassen den Gurt gleichmäßig und vollständig zurückrollen.

Achten Sie auf die richtige Zuordnung von Gurt und Gurtschloss.

 Um die Funktion des hinteren mittleren Sicherheitsgurtes zu gewährleisten, ist darauf zu achten, dass die Rücksitzlehne ordnungsgemäß eingerastet sein muss.

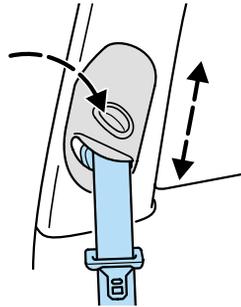
Maximalen Schutz bieten die Sicherheitsgurte bei annähernd aufrechter Position der Rückenlehne.



Sitze und Rückhaltesysteme

Höheneinstellung der vorderen Gurte

Keinesfalls darf der Sicherheitsgurt am Hals anliegen. Zum Einstellen Sperrtaste oben am Türholm drücken und die Gurtumlenkung so positionieren, bis das Gurtband richtig über die Schultermitte läuft.



Schwangere Frauen



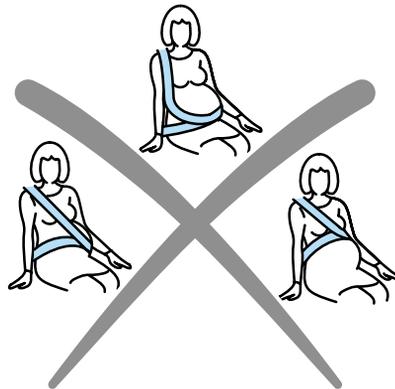
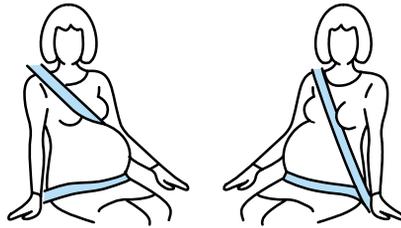
Schwangere Frauen müssen zu ihrem Schutz und zum Schutz des ungeborenen Kindes durch einen korrekt angelegten Sicherheitsgurt gesichert sein.

Es gibt viele Möglichkeiten, den Sicherheitsgurt bequem aber falsch anzulegen, aber nur eine richtige und sichere Möglichkeit.

Der Beckengurt sollte bequem über die Hüfte und tief unter dem Bauch verlaufen. Der Schultergurt sollte zwischen den Brüsten und seitlich am Bauch vorbeigeführt werden.

Platzieren Sie niemals irgendwelche Gegenstände zwischen Körper und Sicherheitsgurt, um im Falle eines Unfalls den Aufprall abzdämpfen. Dies kann äußerst gefährlich sein und die Wirksamkeit des Sicherheitsgurtes zur Vermeidung von Verletzungen beeinträchtigen.

Gurtbänder dürfen nicht verdreht oder lose sein, wenn Sie den Gurt angelegt haben. Lose oder verdrehte Gurtbänder verringern die Wirksamkeit des Gurtes und können keinen optimalen Schutz bieten.



Sitze und Rückhaltesysteme

Maximalen Schutz bieten die Sicherheitsgurte nur, wenn sie eng angelegt sind und bei annähernd aufrechter Position der Rückenlehne.



Niemals nur den Beckengurt ohne den entsprechenden Schultergurt anlegen. Setzen Sie sich niemals auf den Beckengurt, während Sie nur den Schultergurt angelegt haben. Beides ist extrem gefährlich und erhöht das Risiko schwerer Verletzungen.

Gurtstraffer



Gurtstraffer dürfen nicht entfernt werden. Gurtstraffer, die bei einem Unfall ausgelöst wurden, müssen ersetzt werden. Arbeiten am Gurtstraffer sowie Entsorgen nur von speziell geschultem Personal ausführen lassen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Das Rückhaltesystem mit Gurtstraffern an den Vordersitzen vermindert das Verletzungsrisiko bei Frontalunfällen. Bei einem Auffahrunfall hilft es, die Sicherheitsgurte zusätzlich zu straffen.

Der Gurtstraffer wird nur bei einem stärkeren Frontalunfall ausgelöst. Der Sicherheitsgurt muss eingesteckt sein. Siehe auch unter Abschnitt *Airbag*.



Sitze und Rückhaltesysteme

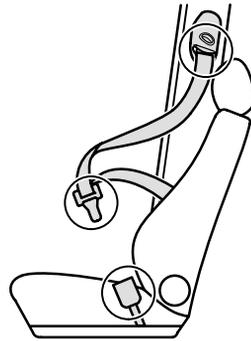
Pflege der Sicherheitsgurte

Prüfen

Die Gurtbänder von Zeit zu Zeit auf Beschädigung und Abnutzung kontrollieren. Haltepunkte und Sperrwirkung der Gurte lassen sich durch kräftiges, ruckartiges Ziehen überprüfen.



Versuchen Sie nie, die Aufrollautomatik und den Verschluss zu ölen, zu reparieren oder zu verändern.



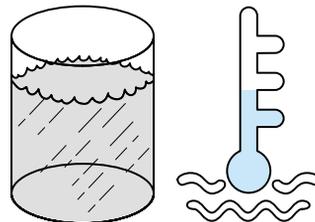
Überdehnte Sicherheitsgurte als Folge eines Unfalls in einer Werkstatt auswechseln und alle Haltepunkte prüfen lassen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Informieren Sie sich bei Ihrem Ford Händler vor dem Einbau von Zusatzlautsprechern über die korrekte Einbauposition. Die Magnetwirkung der Lautsprecher kann die Sperrwirkung von Sicherheitsgurten beeinflussen.

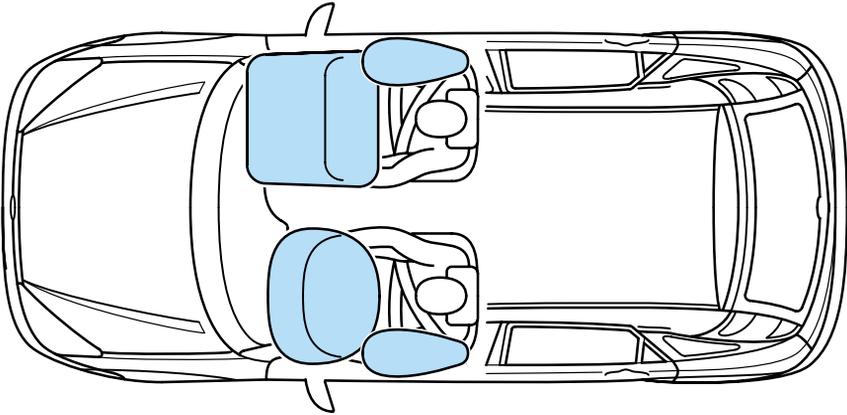
Reinigen

Motorcraft Polster-Reiniger oder klares, handwarmes Wasser benutzen. Gurte anschließend nur trockenreiben, nicht mit Heißluft trocknen.

Auf keinen Fall chemische Lösungsmittel oder heißes Wasser verwenden. Die Sperr- und Aufrollmechanik der Gurte vor eindringender Feuchtigkeit schützen.



Sitze und Rückhaltesysteme



AIRBAG

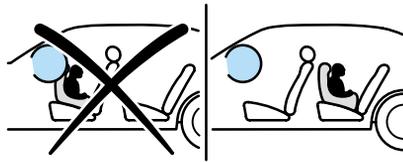
Airbags können im Falle einer starken Kollision zusammen mit den Sicherheitsgurten helfen, das Risiko schwerer Verletzungen zu mindern.



Äußerste Gefahr! Ein Rückhaltesystem für Kinder niemals auf einem Sitz benutzen, der durch einen Front-Airbag geschützt wird!

Es besteht das Risiko von schweren bis tödlichen Verletzungen, wenn der Airbag ausgelöst wird.

Der sicherste Platz für Kinder ist ordnungsgemäß mit einem Rückhaltesystem gesichert auf einem Rücksitz.

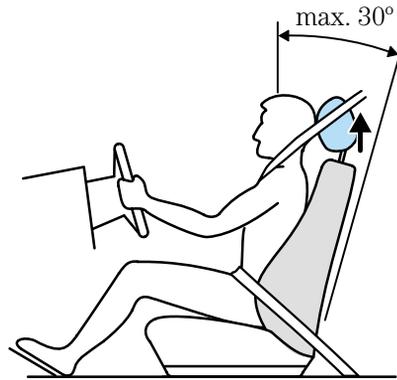


Sitze und Rückhaltesysteme

Der Airbag wirkt am effektivsten bei richtiger Einstellung von Sitz und Rückenlehne:

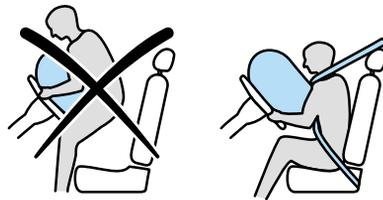
- Möglichst aufrecht sitzen, dabei muss der Rücken vollständig an der Sitzlehne anliegen. Sitzlehne nicht mehr als ca. 30 Grad neigen.
- Kopfstützen möglichst so einstellen, dass Oberkanten von Kopf und Kopfstütze auf gleicher Höhe sind.
- Vordersitze nicht zu nah an die Instrumententafel schieben. Der Fahrer sollte mit leicht angewinkelten Armen das Lenkrad in einer 10 vor 2 Uhr Position fassen und mit leicht angewinkelten Beinen die Pedale ganz durchtreten können.
- Der Schultergurt soll über die Schultermitte führen und der untere Gurtteil tief auf der Hüfte und nicht auf dem Bauch liegen.

Auch der Beifahrer wird durch den Beifahrer-Airbag nur dann wirkungsvoll geschützt, wenn er möglichst aufrecht sitzt.



Immer anschnallen und genügend Abstand zum Lenkrad halten. Denn nur korrekt angelegte Sicherheitsgurte halten den Körper in der Position, in der sich der Airbag am effektivsten auswirkt.

Es besteht ein Verletzungsrisiko, wenn der Airbag ausgelöst wird.



Sitze und Rückhaltesysteme

Das System

Das Airbag-System besteht aus:

- Aufblasbaren Zweistufen-Airbags mit Gasgeneratoren.
- Seiten-Airbags.
- Gurtstraffern.
- Verschiedene Aufprallsensoren.
- Der Warnleuchte in der Instrumententafel.
- Der elektronischen Kontroll- und Diagnose-Einheit.

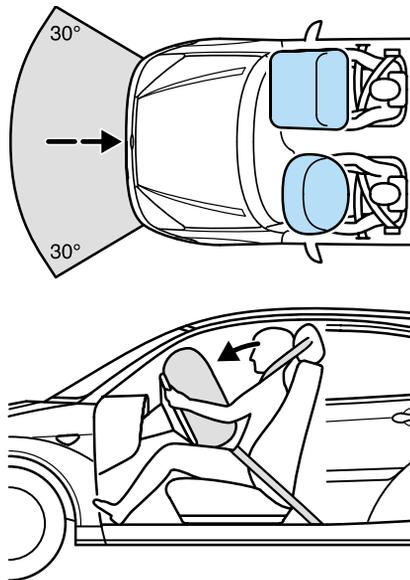
Hinweis: Beim Auslösen eines Airbags entsteht ein lautes Knallgeräusch. Gleichzeitig kann sich eine harmlose rauchähnliche Wolke aus pulvrigen Rückständen bilden.

Front-Airbags



Keine Veränderungen an der Fahrzeugfront vornehmen. Sie können sich nachteilig auf das Auslösen der Airbags auswirken.

Die Front-Airbags werden bei schweren **Frontalkollisionen** oder **Kollisionen** mit einem Aufprallwinkel **bis zu 30 Grad** von links oder rechts aktiviert. Die Airbags blasen sich bei einem Auffahrunfall in wenigen tausendstel Sekunden auf. Sie bremsen die Vorwärtsbewegung der Front-Insassen beim Aufprall ab, indem das Treibmittel entweicht.



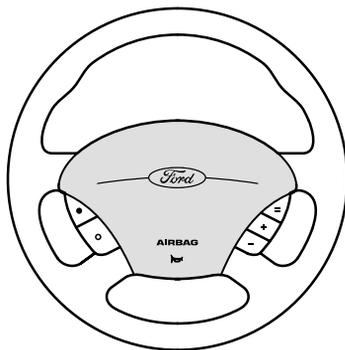
Sitze und Rückhaltesysteme

Bei leichten Kollisionen sowie bei Überschlägen und Seiten- bzw. Heckkollisionen werden die Front-Airbags nicht aktiviert.

 Die Bereiche vor den Airbags immer freihalten, nichts kleben, vorhängen o. Ä.

Zum Reinigen dieser Flächen nur ein angefeuchtetes und kein nasses Tuch verwenden.

 Reparaturarbeiten an Lenkrad, Lenksäule und Airbag-System nur von speziell geschultem Personal ausführen lassen. Sonst besteht durch unbeabsichtigtes Auslösen des Airbags Verletzungsgefahr. Ihr Ford Händler verfügt über entsprechendes Fachpersonal.

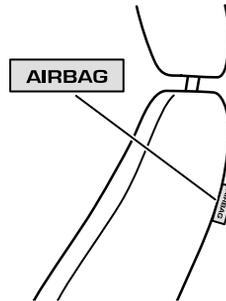


Sitze und Rückhaltesysteme

Seiten-Airbags

Ein Schriftzug an den Rückenlehnen der Vordersitze weist auf die Seiten-Airbags hin.

Die Seiten-Airbags befinden sich seitlich in den Rückenlehnen der Vordersitze und werden bei schweren Kollisionen auf der Aufprallseite aktiviert. Dies geschieht auch, wenn der entsprechende Sitz nicht besetzt ist.

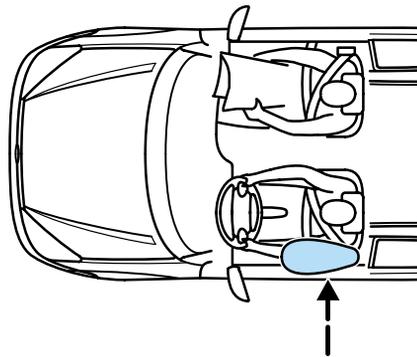


Der Airbag entfaltet sich zwischen der Türe und dem Frontinsassen. Sobald der Airbag den Körper berührt, bremst er den Aufprall ab, indem das Treibmittel entweicht.

Bei leichten Kollisionen sowie bei Front- oder Heckkollisionen werden die Seiten-Airbags nicht aktiviert.

Die Aufprallsensoren für die Seiten-Airbags befinden sich im Fußbodenbereich an den Außenseiten der vorderen Sitze. Sollte Wasser in den Fußbodenbereich gelangt sein, das Fahrzeug nicht starten. Halten Sie die Sensoren frei von Wasser sowie scharfen und schweren Gegenständen.

Es wird empfohlen, die Sitze mit Ford Reinigungsmitteln zu reinigen.

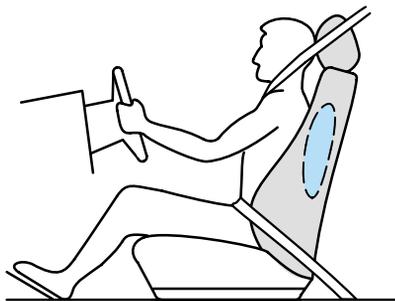


Sitze und Rückhaltesysteme

 Reparaturen an den Sitzbezügen von Fahrer- und Beifahrersitz nur von Fachpersonal durchführen lassen. Unbeabsichtigtes Auslösen des Seiten-Airbags kann zu Verletzungen führen. Ihr Ford Händler verfügt über geschultes Fachpersonal.

Seiten-Airbags nicht blockieren, versperren oder verdecken, da sich der Airbag sonst nicht richtig entfalten kann und sich das Verletzungsrisiko erhöht. Hängen Sie z. B. keine Jacke über die Rückenlehnen.

Keine Sitz- oder Schonbezüge auf die Vordersitze montieren, die nicht speziell für Sitze mit Seiten-Airbags geeignet sind. Montage der Sitz- oder Schonbezüge nur von Fachpersonal durchführen lassen.



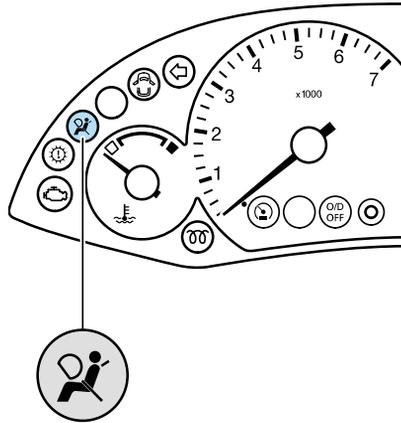
Sitze und Rückhaltesysteme

Warnleuchte Airbag/Gurtstraffer

Die Funktionsbereitschaft wird bei Zündschloss-Stellung II angezeigt, indem die Warnleuchte in der Instrumententafel für ca. drei Sekunden leuchtet.

Leuchtet sie nicht auf, erlischt nicht, flackert oder leuchtet während der Fahrt, liegt eine Störung vor. Lassen Sie das System zu Ihrer eigenen Sicherheit von einer Werkstatt überprüfen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Airbag-System nur durch eine autorisierte Werkstatt entsorgen lassen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.



Sitze und Rückhaltesysteme

Rückhaltesysteme für Kinder



Der sicherste Platz für Kinder bis einschließlich 12 Jahre **oder** einer Körpergröße bis zu einschließlich 150 cm befindet sich, bei korrekt angelegtem Sicherheitsgurt, auf dem Rücksitz.



Äußerste Gefahr! Ein Rückhaltesystem für Kinder niemals auf einem Sitz benutzen, der durch einen Front-Airbag geschützt wird!

*Originaltext nach ECE R94.01:
Extreme Hazard! Do not use a rearward facing child restraint on a seat protected by an air bag in front of it!*

Es besteht das Risiko von schweren bis tödlichen Verletzungen, wenn der Airbag ausgelöst wird.

Bei der Verwendung von Kinder- oder Babysitzen sind die Anweisungen des Herstellers immer zu beachten.

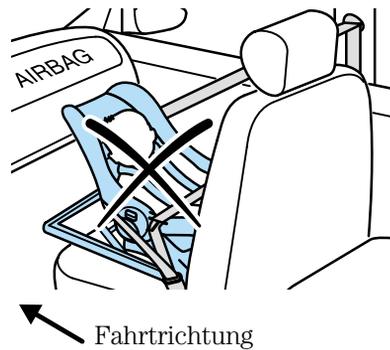


Es besteht das Risiko von schweren bis tödlichen Verletzungen, wenn die Anweisungen des Herstellers nicht korrekt befolgt werden oder wenn die Kinder- oder Babysitze in irgendeiner Weise verändert werden.



Kinder dürfen niemals auf dem Schoß von Fahrgästen befördert werden.

Babysitz



Sitze und Rückhaltesysteme

Kinder bis einschließlich 12 Jahre oder einer Körpergröße bis zu einschließlich 150 cm müssen in geeigneten und amtlich genehmigten (länderabhängig) Kinder-Rückhaltesystemen, wie z. B. Sicherheits-Babysitz, -Kindersitz oder -polster, auf dem Rücksitz befördert werden.

Sie gewähren zusammen mit den Sicherheitsgurten größtmöglichen Schutz.

Eine Auswahl an ECE-geprüften Ford Kindersitzen erhalten Sie bei Ihrem Ford Händler. Erkundigen Sie sich nach den empfohlenen Kindersitzen.

Hinweis:

- Nach einem Unfall können Beschädigungen am Kindersitz aufgetreten sein. Dieser muss dann von einer Werkstatt überprüft werden.
- Wird der Kindersitz nicht gebraucht, setzen Sie ihn nicht unmittelbarer Sonneneinstrahlung aus.
- Wird der Kindersitz ohne Kind im Auto mitgeführt, ist er mit dem Gurt zu sichern.
- Lassen Sie Ihr Kind nie unbeaufsichtigt im Kindersitz bzw. Fahrzeug zurück.
- Achten Sie darauf, dass der Kindersitz nicht zwischen harten Teilen (Fahrertür, Sitzschiene, etc.) eingeklemmt und beschädigt wird.
- Wenn Sie einen Kindersitz oder Kinderrückhaltesystem mit dem Sicherheitsgurt befestigen, achten Sie darauf, dass die Gurtbänder nicht verdreht oder lose sein dürfen.

Geeignete Rückhaltesysteme für Kinder für verschiedene Sitzpositionen



Wenn Ihr Ford Fahrzeug mit einem Beifahrer-Airbag ausgestattet ist, müssen Kinder bis einschließlich 12 Jahren oder einer Körpergröße bis zu einschließlich 150 cm in einem geeigneten Rückhaltesystem auf dem Rücksitz befördert werden und **niemals** auf dem Beifahrersitz.

Die geeigneten Rückhaltesysteme und Sitzpositionen entnehmen Sie der Tabelle auf der nächsten Seite.

Sitze und Rückhaltesysteme

| Sitzpositionen der Kindersitze | | | | | |
|--------------------------------------|----------------------------------|---------------------------------|--|---|--|
| Sitzpositionen | Gewichtsgruppen | | | | |
| | 0 | 0+ | I | II | III |
| | Bis 10 kg (ca. 0-9 Monate) | Bis 13 kg (ca. 0-2 Jahre) | 9 bis 18 kg (ca. 9 Mo- nate - 4 Jahre) | 15 bis 25 kg (ca. 3 1/2-12 Jahre) | 22 bis 36 kg (ca. 6-12 Jahre) |
| Sicherheits-Babysitz | | Sicher- heits- Kindersitz | Sicherheits-Polster | | |
| Beifahrersitz | X | X | X | X | X |
| Rücksitz (mittlere Position) | U | U | U | U | U |
| Rücksitze (Aussen- positionen) | U | U | U | U | U |

U = Diese Position ist für universelle Rückhaltesysteme geeignet, die für die entsprechende Gewichtsgruppe zugelassen sind.

X = Diese Position ist für Kinder dieser Gewichtsgruppe nicht geeignet.

Individuelle Umstände können es notwendig machen, daß ein einjähriges oder älteres Kind auf einem Vordersitz befördert werden muß, der von einem Airbag geschützt wird. Verwenden Sie dann ein nach vorne gerichtetes Rückhaltesystem, und schieben Sie den Vordersitz so weit wie möglich nach hinten.

 Äußerste Gefahr! Ein gegen die Fahrtrichtung angebrachtes Rückhaltesystem für Kinder niemals auf einem Sitz benutzen, der durch einen Front-Airbag geschützt wird!

Eine Auswahl an ECE-geprüften Ford Kindersitzen erhalten Sie bei Ihrem Ford Händler. Erkundigen Sie sich nach den empfohlenen Kindersitzen für jede Gewichts- bzw. Altersgruppe.

 Achten Sie darauf, dass sich die Kopfstütze des Rücksitzes immer in ausgefahrener Position befindet, wenn auf diesem Sitz ein Kinder-Rückhaltesystem befestigt wird.

Sitze und Rückhaltesysteme

Die Rückhaltesysteme richten sich nach der Größe des Kindes:

- Kinder bis ca. 2 Jahren und/oder, die nicht mehr als 13 kg wiegen, sind am besten, korrekt gesichert, in **Babysicherheitsitzen** auf dem Rücksitz geschützt, die gegen die Fahrtrichtung montiert sind.

Babysitz



← Fahrtrichtung

- Kinder bis ca. vier Jahre, die zwischen 13 und 18 kg wiegen, müssen, korrekt gesichert, in **Kindersicherheitsitzen** am besten auf dem Rücksitz befördert werden.

Kindersitz

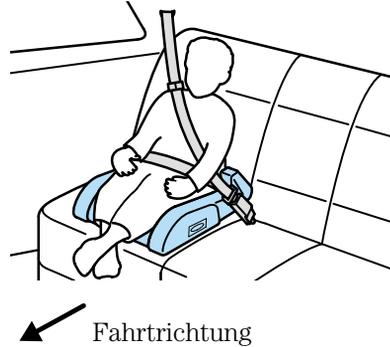


← Fahrtrichtung

Sitze und Rückhaltesysteme

- Für Kinder von 3 1/2 bis 12 Jahren und einem Gewicht von 15 bis 36 kg empfiehlt sich ein **Kindersicherheitspolster** auf dem Rücksitz. Ein am Sicherheitspolster befestigter, verstellbarer Zusatzgurt gewährleistet die optimale Führung des Schultergurtes. Durch die höhere Sitzposition kann der Sicherheitsgurt richtig angelegt werden: Schultergurt über die Mitte der Schulter und nicht über den Hals, unteren Gurt über die Hüfte legen und nicht über den Bauch. Achten Sie dabei darauf, dass das Kind aufrecht sitzt.

Kindersicherheitspolster



! Sie sollten niemals ein Sicherheits-Polster nur mit einem Beckengurt benutzen. Es ist besser, das Polster zusammen mit einem Becken/-Schulter-Gurt zu benutzen.

! Legen Sie den Schultergurt niemals unter einen Arm des Kindes oder hinten den Rücken. Dies steigert im Falle einer Kollision die Lebensgefahr oder das Risiko schwerer Verletzungen, weil der obere Bereich des Körpers nicht geschützt wird.

! Benutzen Sie niemals Kissen, Bücher oder Handtücher um die Sitzposition des Kindes zu erhöhen. Sie können wegrutschen und die Wahrscheinlichkeit der Lebensgefahr oder eines schweren Verletzungsrisikos erhöhen.

ALLGEMEINES ZUM STARTEN

Anlasser nicht zu kurz betätigen, jedoch nicht länger als ca. 15 Sekunden bzw. 30 Sekunden bei einem Fahrzeug mit Dieselmotor. Zündschlüssel nach dem Anspringen des Motors sofort loslassen.

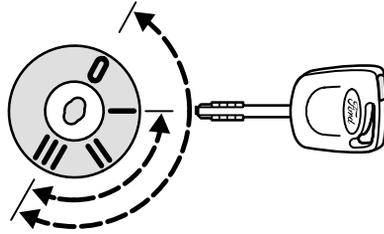


Anlass-Wiederhol Sperre:

Vor einem erneuten Betätigen des Anlassers Zündschlüssel auf Stellung **I** oder **0** zurückdrehen.



Springt der Motor nicht an, auch Hinweise über Sicherheitsschalter Kraftstoffeinspritzanlage auf Seite 166 beachten.



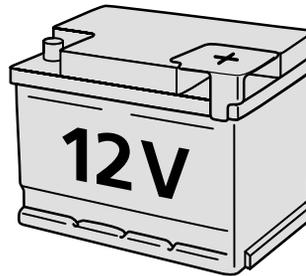
Benzinmotoren

Wurde die Batterie vom Motor getrennt, so benötigt der Motor nach dem Wiederanklemmen der Batterie eine gewisse Fahrzeit (ca. 8 km) für die Neuprogrammierung der Motorsteuerung.

Während dieser Zeit können Unregelmäßigkeiten im Motorlauf auftreten, dies ist aber unbedenklich.

Drehzahlbegrenzer

Zum Schutz des Motors ist die Drehzahl elektronisch begrenzt.



Starten

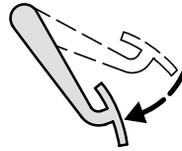
MOTOR STARTEN

Fahrzeuge mit Benzinmotor

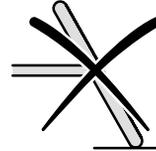
Motor kalt/Motor warm

- Kupplungspedal durchtreten und Motor starten, ohne dabei das Gaspedal zu betätigen.
- Springt der Motor nicht innerhalb 15 Sekunden an, kurz warten und Startvorgang wiederholen.
- Springt der Motor nach **drei** Startversuchen nicht an, 10 Sekunden warten und Startvorgang wie unter *Motor überflutet* beschrieben durchführen.
- Wenn der Motor bei Temperaturen unter $-25\text{ }^{\circ}\text{C}$ nicht anspringt, Gaspedal $1/4$ bis $1/2$ durchtreten.

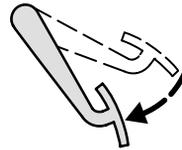
Kupplungspedal



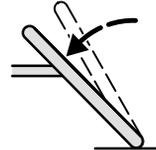
Gaspedal



Kupplungspedal



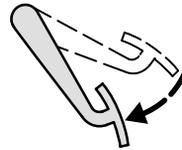
Gaspedal



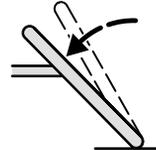
Motor überflutet

- Kupplungspedal durchtreten.
- Gaspedal langsam **ganz** durchtreten, in dieser Stellung halten und Motor starten.
- Springt der Motor nicht an, Startvorgang wie unter *Motor kalt/warm* beschrieben, wiederholen.

Kupplungspedal



Gaspedal



Fahrzeuge mit Automatik-Getriebe

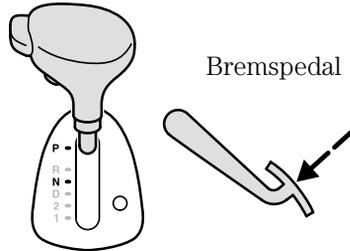
Der Motor kann nur gestartet werden, wenn der Wählhebel in Position **N** oder **P** steht.

Ihr Fahrzeug ist mit einem zusätzlichen Parksperr-Sicherheitsystem ausgerüstet.

Um eine Fahrstufe nach dem Starten einlegen zu können, muss zuvor unbedingt die **Fußbremse betätigt** und der **Sperrknopf gedrückt** werden.



Vor dem Einlegen einer Fahrstufe Handbremse anziehen oder Fußbremse treten. Andernfalls fährt das Fahrzeug bei Einlegen eines Ganges selbständig an.



Ein kalter Motor läuft nach dem Start mit einer erhöhten Leerlaufdrehzahl. Dies bewirkt in allen Vorwärtsgängen sowie im Rückwärtsgang eine stärkere Kriechwirkung des Fahrzeugs.

Starten

Fahrzeug mit Dieselmotor

Motor kalt/Motor warm

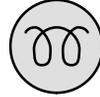
- Kupplungspedal durchtreten, ohne dabei das Gaspedal zu betätigen.
- Zündschlüssel auf Position II drehen und sicherstellen, dass die Vorglühkontrollleuchte aufleuchtet.
- Nach dem Erlöschen der Vorglühkontrollleuchte Motor ohne Unterbrechung starten bis dieser anspringt.
- Springt der Motor nicht an, gesamten Startvorgang wiederholen.
- Bei extrem tiefen Temperaturen (unter $-15\text{ }^{\circ}\text{C}$) kann eine längere Startphase von bis zu 30 Sekunden benötigt werden, bis die Leerlaufdrehzahl erreicht wird. Für häufiges Starten unter solchen Wetterverhältnissen wird eine Motorvorheizung empfohlen.

Motor abstellen

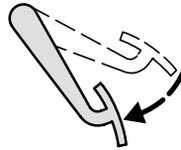
Fuß vom Gas nehmen. Warten, bis der Motor Leerlaufdrehzahl erreicht hat. Erst dann abstellen.

Wird der Motor bei hoher Drehzahl abgestellt, läuft der Turbolader noch weiter, nachdem der Motoröl-druck bereits auf Null abgefallen ist. Das führt zu vorzeitigem Lagerverschleiß am schnellaufenden Turbolader.

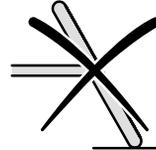
Vorglühkontrollleuchte aus



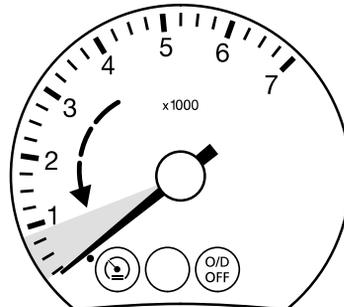
Kupplungspedal



Gaspedal



Erst auf Leerlaufdrehzahl absenken lassen ...



... auf keinen Fall Gas geben.

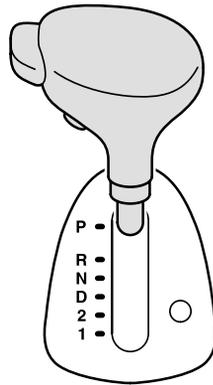
FAHREN MIT AUTOMATIK

Anfahren

Bei Leerlaufdrehzahl und gedrücktem Bremspedal eine Fahrstufe einlegen. Beim Lösen der Bremse fährt das Fahrzeug selbständig an. Zum Beschleunigen Gas geben.



Anschleppen oder Anschieben des Fahrzeuges mit Automatik-Getriebe ist nicht möglich, Starthilfekabel benutzen.



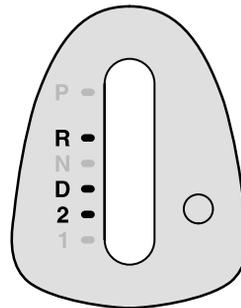
Anfahren auf Sand, Schlamm oder Schnee

Haben sich die Antriebsräder festgefahren, versuchen Sie, mit Vorwärts- und Rückwärtsfahren (Schaukeln) den Wagen freizubekommen. Dazu den Wählhebel abwechselnd auf **D** und **R** stellen. Möglichst wenig Gas geben.

Um die Wirkung zu steigern, **R** schon einstellen, wenn sich der Wagen noch vorwärts bewegt und umgekehrt.

Motordrehzahl beim Vor- und Rückwärtsfahren (Schaukeln) möglichst niedrig halten, um den Antrieb nicht übermäßig zu beanspruchen.

Ausnahmsweise wählen Sie Position **2** auch zum leichteren Anfahren auf Schnee und Eis.

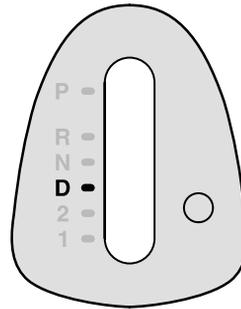


Fahren

Zwangsrückschalten (Kick-down)

Mehr Durchzugskraft an einer Steigung oder für den Überholvorgang steht zur Verfügung, wenn die Automatik zurückschaltet. Dazu in Wählhebelstellung **D** das Gaspedal ganz durchtreten und halten.

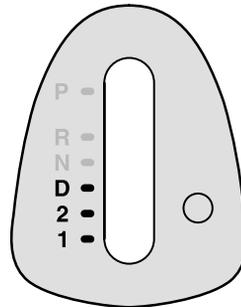
Die Automatik schaltet dann erst beim Erreichen der maximalen Motordrehzahl in den nächsthöheren Gang.



Manuelles Schalten

Anfahren

Fahrstufe **1** einlegen, Handbremse lösen und Gas geben. Mit zunehmender Geschwindigkeit in die Fahrstufe **2** und **D** schalten.



Zurückschalten

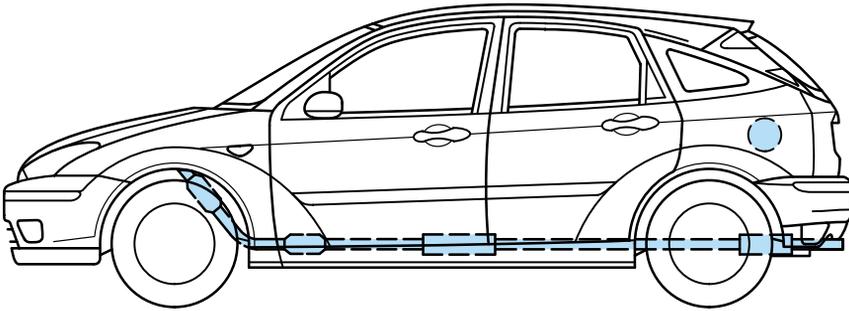
Wird in Fahrt von Stellung **D** in Position **2** gewechselt, schaltet die Automatik unter 110 km/h in den zweiten Gang und hält ihn. Beim Wechsel in Position **1** bleibt die Automatik bis etwa 45 km/h im zweiten Gang. Dann schaltet sie in den ersten Gang und hält ihn.

Sie sollten bei Gefällstrecken, längeren Steigungen und Serpentinaugen zurückschalten.

Halten

Das Gaspedal loslassen, Fußbremse betätigen. Den Wählhebel in seiner Position lassen. Um wieder anzufahren, Fußbremse lösen.

Fahren



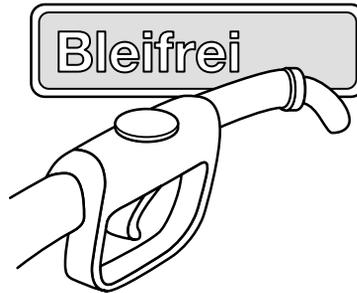
KATALYSATOR

Der Katalysator hilft, die Abgasbelastung zu verringern.

Tanken



Nur bleifreien Kraftstoff tanken. Verbleiteter Kraftstoff verursacht dauerhafte Schäden an Katalysator und Lambda-Sonde. Ford haftet nicht für Schäden, die durch die Verwendung von verbleitem Kraftstoff entstehen. Solche Schäden sind von der Gewährleistung ausgeschlossen. Wenden Sie sich direkt an die nächste Werkstatt, falls Sie versehentlich verbleiten Kraftstoff getankt haben. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.



Die Benzinmotoren haben einen Tankstutzen mit kleinem Durchmesser, passend für die Bleifrei-Zapfpistolen.



Wenn die Zapfpistole zum zweiten Mal abschaltet, ist der Tank voll.



Ausgelaufener Kraftstoff kann eine Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer darstellen, speziell für Fahrrad- und Motorradfahrer. Nicht weitertanken, nachdem die Zapfpistole zum zweiten Mal ausgeschaltet hat, weil sonst der Ausdehnungsraum im Tank mitgefüllt wird. Kraftstoff könnte bei Erwärmung überlaufen.

Fahren mit Katalysator



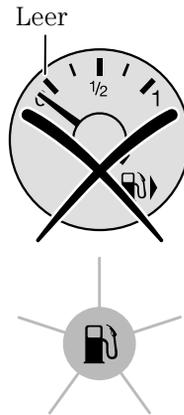
Bei Zündstörungen oder geringerer Leistung als normal, eine Werkstatt aufsuchen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen. Kein Vollgas geben.

Vermeiden Sie alle Betriebszustände, bei denen unverbrannter oder nur teilweise verbrannter Kraftstoff in den Katalysator gelangt – besonders bei betriebswarmem Motor.

Fahren

Das bedeutet:

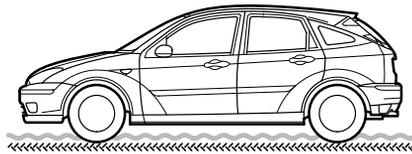
- Kraftstofftank nie ganz leerfahren, um den Katalysator zu schützen.
- Unnötig lange Startversuche vermeiden.
- Motor nicht mit abgezogenen Zündkerzensteckern laufen lassen.
- Fahrzeug bei betriebswarmem Motor nicht anschieben oder anschleppen. Starthilfekabel verwenden.
- Nie während der Fahrt die Zündung ausschalten.



Parken

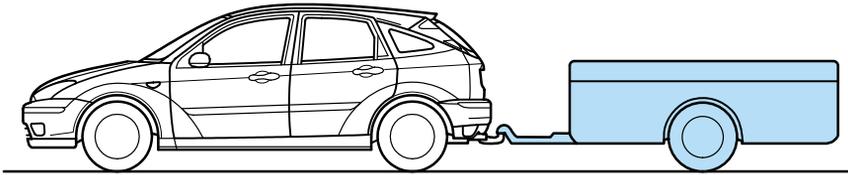


Vermeiden Sie das Anhalten oder Parken über trockenem Laub oder Gras. Auch nach dem Abstellen des Motors strahlt die Auspuffanlage für kurze Zeit noch beträchtliche Hitze ab (Brandgefahr).



Unterbodenschutz

Ihr Fahrzeug ist mit Hitzeschutzschilden ausgerüstet. Auf und neben den Schutzschilden sowie an Katalysator und Auspuffrohr darf kein Unterbodenschutz aufgetragen werden. Die Hitzeschutzschilde auf keinen Fall entfernen.



FAHREN MIT ANHÄNGER



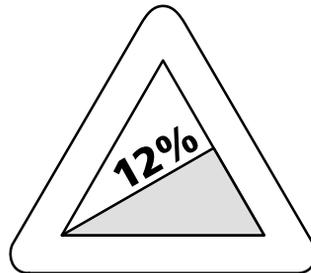
Lässt sich der Kugelhals der Anhängerkupplung abnehmen, muss er bei Fahrten ohne Anhänger unbedingt abgenommen werden.

Die zulässige Anhängelast ist im Fahrzeugschein eingetragen. Das höchstzulässige Gesamtgewicht für das Gespann aus Fahrzeug und Anhänger darf nicht überschritten werden. Sie finden die Gewichtsangabe auf dem Fahrzeug-Typenschild. Ihr Ford Händler ist ihnen gerne behilflich. Anhängerkupplungen und passenden Elektrosatz erhalten Sie bei Ihrem Ford Händler.

Zulässige Anhängelast und zulässige Stützlast (50 kg) im Interesse der Fahrsicherheit unbedingt einhalten.

Bei Abweichungen von den zulässigen Lasten kann sich das Fahrverhalten verschlechtern.

Die maximale Fahrzeug- und Anhängerzuladung ist technisch verbindlich bis 12 % Steigung und bis zu einer Höhe von 1 000 m über dem Meeresspiegel festgelegt.



Fahren

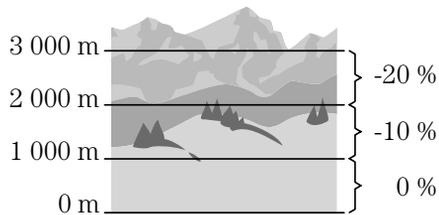


Die erlaubte maximale Geschwindigkeit für das Fahren mit Anhänger nicht überschreiten.

Bei Fahrten im Hochgebirge wird mit der Abnahme des Luftdruckes auch die Motorleistung geringer.

Deshalb gilt folgendes als Faustformel: für jede weiteren angefangenen 1 000 m über 1 000 m Meereshöhe ist das max. zulässige Gespanngewicht um 10 % zu reduzieren.

Beispiel: Befahren einer Passstraße von max. 2 400 m gleich Reduzierung des Gespanngewichtes um 20 %.

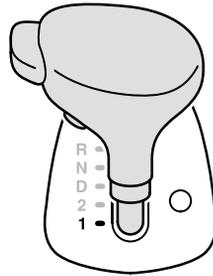


Steilstrecken

Vor Gefällstrecken rechtzeitig zurückschalten. Begrenzte Wirkung der Anhängerbremse beachten. Fußbremse nur in kurzen Intervallen betätigen. Mit Automatik-Getriebe bergauf und bergab Fahrstufe **1** einstellen.



Die Auflaufbremse eines Anhängers ist nicht durch ABS geregelt.



Fahrzeuge mit Klimaanlage

Beim Gespannfahren bzw. Fahren mit schwerer Ladung im Gebirge können Sie bei extremem Anstieg die optimale Leistung nutzen, wenn Sie die Klimaanlage ausschalten.

Fahren

Abnehmbarer Kugelhals



Kugelhals nicht ungesichert im Fahrzeug mitführen (Verletzungsgefahr).

Die Kugelhalsaufnahme ist hinter einer Abdeckung in der Heckschürze (nur 3- und 5-Türer). Beide Schrauben herausdrehen und die Abdeckung vorsichtig entfernen.

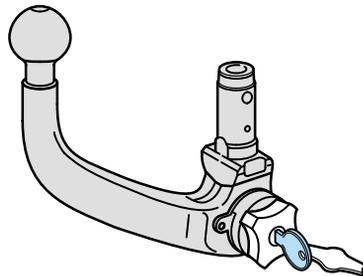
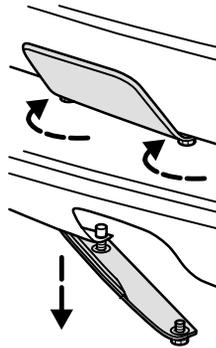
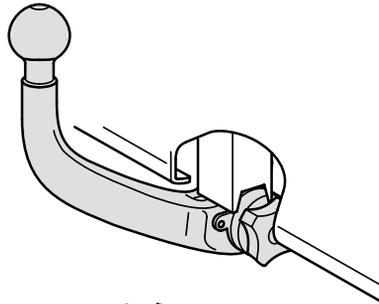
Bitte Schrauben der Abdeckung vor und nach der Wintersaison einfetten.

Wird die Anhängerkupplung nicht benötigt, Kugelhals immer gut gesichert im Gepäckraum mitführen.

Der Kugelhals darf nur bei korrekt entriegelter Mechanik eingesetzt werden.

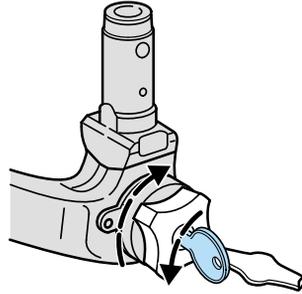


Kugelhalsmontage mit besonderer Sorgfalt durchführen, da hiervon die Sicherheit des gesamten Gespanns abhängt.



Kugelhalsmechanik entriegeln

- Schutzkappe entfernen. Schlüssel einstecken und gegen den Uhrzeigersinn aufschließen.
- Kugelhals festhalten. Handrad herausziehen und im Uhrzeigersinn bis zum Einrasten drehen.
- Der rote Bereich des Handrades muss sich mit der weißen Markierung decken.
- Handrad loslassen. Der Kugelhals ist entriegelt.



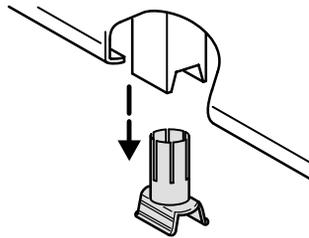
Kein Werkzeug zur Demontage/Montage des Kugelhalses benutzen. Anhängervorrichtung nicht verändern. Kugelhals nicht zerlegen/reparieren.

Kugelhals einsetzen



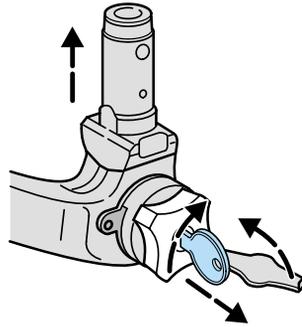
Der Kugelhals darf nur vollständig entriegelt eingesetzt werden.

- Verschlussstopfen herausziehen.
- Kugelhals senkrecht einsetzen und hochdrücken (Hand dabei nicht in die Nähe des Handrades halten).



Fahren

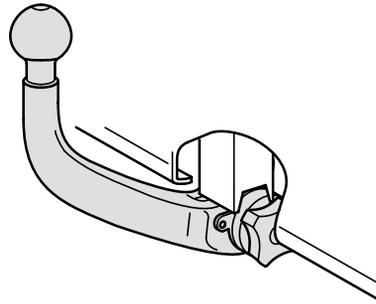
- Der Kugelhals verriegelt sich selbsttätig. Der grüne Bereich muss sich mit der weißen Markierung decken.
- Abschließen: Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen und abziehen.
- Schutzkappe auf das Schloss aufdrücken.



Fahren mit Anhänger

Vor Fahrtantritt ordnungsgemäße Verriegelung des Kugelhalses prüfen:

- Deckung des grünen Bereichs mit der weißen Markierung.
- Handrad muss am Kugelhals anliegen.
- Abgezogener Schlüssel.
- Fester Sitz des Kugelhalses (darf sich beim Rütteln nicht bewegen).



 Kann einer der obigen Punkte nicht erfüllt werden, Anhängervorrichtung nicht benutzen und Defekt von einer Fachwerkstatt beheben lassen.

Kugelhals abnehmen

- Anhänger abkuppeln.
- Die Schutzkappe abziehen. Schlüssel einstecken und gegen den Uhrzeigersinn aufschließen.
- Kugelhals festhalten. Handrad herausziehen, im Uhrzeigersinn bis zum Einrasten drehen und Kugelhals nach unten herausnehmen.
- Handrad loslassen.

So entriegelt, kann der Kugelhals jederzeit wieder eingesetzt werden.

- Wird das System längere Zeit nicht benutzt, den Mechanismus in die verriegelte Stellung bringen: Auslösehebel nach vorn drücken.

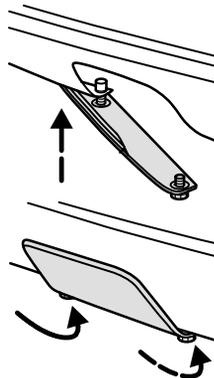
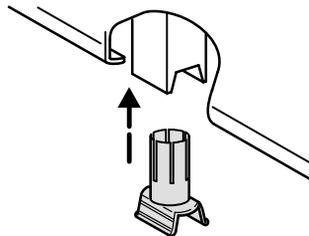
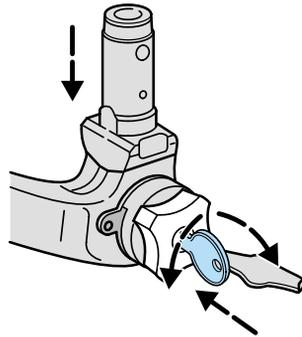
Fahren ohne Anhänger

- Kugelhals abnehmen
- Verschlussstopfen einsetzen.

- Abdeckklappe in der Heckschürze wieder einsetzen (nur 3- und 5-Türer) und mit zwei Schrauben befestigen.



Nie den Kugelhals bei angekuppeltem Anhänger entriegeln (Verletzungsgefahr).



Fahren

Wartung

System stets sauberhalten. Lager, Gleitflächen und Kugeln regelmäßig mit harzfreiem Fett bzw. Öl und das Schloss mit Graphit schmieren.



Vor dem Reinigen des Fahrzeugs mit einem Dampfstrahler, Kugelhals abnehmen und die Aufnahme mit dem Stopfen schützen.

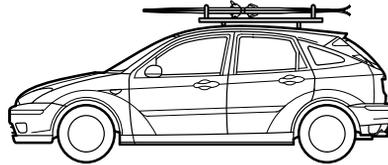
Notieren Sie sich bitte die Schlüsselnummer, damit Sie jederzeit einen Ersatzschlüssel bekommen können.

DACHGEPÄCKTRÄGER

Die höchstzulässige Dachlast beträgt 75 kg inklusive Dachgepäckträger.



Fahren mit Dachlast verändert den Fahrzeugschwerpunkt und kann unter Umständen die Kontrollierbarkeit des Fahrzeugs spürbar negativ beeinflussen. Dies gilt insbesondere durch die entstehenden Auftriebskräfte bei großflächigen Dachlasten (z. B. Surfausrüstung oder Ski-boxen) und bei hohen Geschwindigkeiten. Außerdem kann sich der Bremsweg verlängern. Fahrweise und Geschwindigkeit müssen entsprechend den veränderten Gegebenheiten angepasst werden, besonders in Kurven und bei Seitenwind.



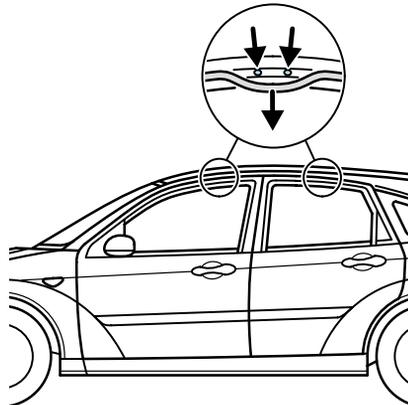
Dachgepäckträger und die dazu gehörigen Befestigungssysteme erhalten Sie von Ihrem Ford Händler. Die Montagehinweise entnehmen Sie bitte der gesonderten Anleitung des Dachgepäckträgers.

 Alle Schraubverbindungen zwischen Dachträger und Fahrzeugdach müssen mit dem vorgeschriebenen Drehmoment angezogen werden. Sie müssen vor Fahrtantritt, nach 50 km Fahrt und regelmäßig in Abständen von 1 000 km auf festen Sitz überprüft werden.

Das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs nicht überschreiten.

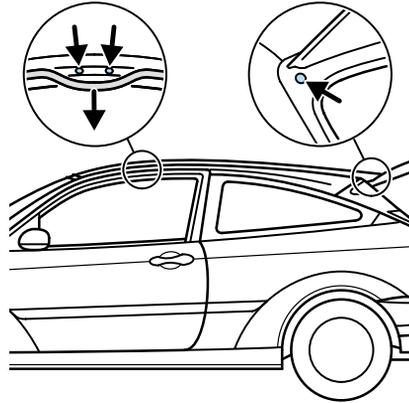
3-, 4- und 5-Türer

Zur Montage zunächst die Gummidichtung im Befestigungsbereich (jeweils Türmitte) vom Dachflansch abziehen. Anschließend die Kunststoffschrauben herausdrehen. Beim 3-Türer befinden sich die hinteren Befestigungspunkte im Heckklappenbereich.



Fahren

Wird der Dachgepäckträger abgebaut, Befestigungspunkte wieder verschließen.



Turnier mit integrierter Dachreling

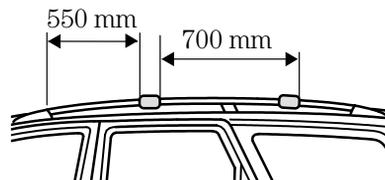
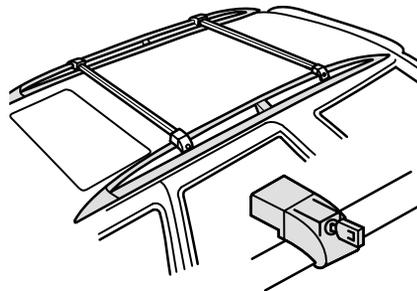
Die seitlichen Befestigungsstreben sind so gefertigt, dass Zubehörhalter (für Fahrrad, Skier usw.) unter Verwendung entsprechender Querstreben montiert werden können.

Die höchstzulässige Dachlast beträgt 75 kg. Die Last kann sowohl auf die Querstreben als auch auf die Reling **gleichmäßig** verteilt werden. Das Dach selbst darf nicht belastet werden.

Abschließbare Querstreben erhalten Sie als Zubehör bei Ihrem Ford Händler.

Hinweis: Querstreben nie über den hinteren Hubbereich des Schiebedaches montieren (siehe Abmessungen).

Zur Minimierung der beiden Windgeräusche können die beiden Querstreben in einem Abstand von 30 cm zueinander befestigt oder komplett demontiert werden, wenn sie nicht benötigt werden.



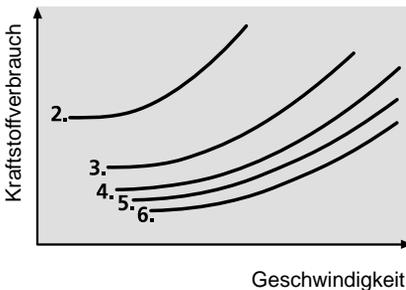
KRAFTSTOFFVERBRAUCH

Um vergleichbare Richtwerte zu erhalten, ermitteln alle europäischen Automobilhersteller den Verbrauch nach den gleichen anerkannten und kontrollierten Testverfahren: EG-Richtlinie 80/1268 EWG.

Die Kraftstoffverbrauchs- sowie die CO₂-Emissionswerte sind abhängig von Motor, Getriebe, Reifengröße, Fahrzeuggewicht u. a. Siehe Tabellen im Kapitel *Technische Daten*.

Der tatsächliche Verbrauch ist auch abhängig von:

Geschwindigkeit und Gangwahl



 Der Verbrauch steigt erheblich mit Zunahme der Geschwindigkeit. Zusätzlich erhöht das Fahren im niedrigen Gang (Beschleunigungsphase) den Verbrauch beträchtlich.

Fahrstrecke und Motortemperatur

Häufige Kaltstarts und kurze Fahrstrecken, bei denen der Motor kaum seine Betriebstemperatur erreicht, führen zu hohen Verbrauchswerten.

Verkehrs- und Straßenverhältnisse

Stop-und-go-Verkehr, viele Kurven, Steilstrecken und schlechte Straßen erhöhen den Kraftstoffverbrauch.

Fahrweise

Vorausschauendes Fahren, genügender Sicherheitsabstand und in vielen Fällen das Beachten der „grünen Welle“ erspart Ihnen viele Stops und neues Anfahren.

Damit reduzieren Sie den Kraftstoffverbrauch und den Geräuschpegel.

 Bei längeren Stopps an Bahnübergängen oder an Ampeln in Wohngebieten lohnt sich das Abschalten des Motors.

Drei Minuten Wartezeit im Leerlauf entsprechen einer Fahrleistung von nahezu 1 Kilometer.

Beladung

Mit zunehmender Ladung steigt der Kraftstoffverbrauch.

Dachaufbauten nach Gebrauch abnehmen.

Fahrzeugzustand

Zu geringer Reifendruck oder mangelhafte Wartung von Motor und Fahrzeug führen zu erhöhtem Verbrauch.

Fahren



Grundregeln für sparsames und umweltschonendes Fahren:

- Fahren Sie nach dem Starten sofort los. Dann erwärmt sich der Motor am schnellsten.
- Geben Sie nicht abrupt Gas, sondern gleichmäßig.
- So früh wie möglich in den nächsthöheren Gang schalten, damit erreicht man niedrige Drehzahlen.
- Bleiben Sie so lange wie möglich im höchsten Gang und schalten Sie erst herunter, wenn der Motor nicht mehr einwandfrei rundläuft.
- Vermeiden Sie Dauervollgas. Wird die mögliche Höchstgeschwindigkeit nur zu $\frac{3}{4}$ ausgenutzt, reduziert sich der Kraftstoffverbrauch um bis zu 50 %.
- Passen Sie sich dem Verkehrsfluss ohne unnötiges Beschleunigen oder Abbremsen geschickt an.
- Klimaanlage und Heckscheibenheizung ausschalten, wenn Sie nicht gebraucht werden.
- Überprüfen Sie regelmäßig den Reifenfülldruck.
- Lassen Sie das Fahrzeug regelmäßig von Ihrer Werkstatt warten. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

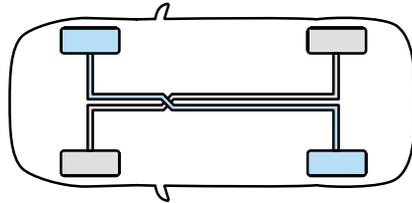
BREMSEN

Zweikreis-Bremsanlage

Das Zweikreis-Bremssystem ist diagonal getrennt. Fällt ein Bremskreis aus, bleibt der andere wirksam.



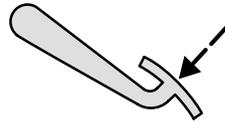
Bei Ausfall eines Bremskreises erscheint das Pedal zunächst leichtgängiger, aber Sie brauchen danach mehr Pedalkraft und der Bremsweg ist länger. Bevor Sie die Fahrt fortsetzen, Bremsanlage von einer Werkstatt überprüfen lassen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.



Scheibenbremsen

Nasse Brems Scheiben haben eine verringerte Bremswirkung.

Nach Verlassen einer Waschanlage das Bremspedal während der Fahrt leicht antippen, um den Wasserfilm abzubremesen.



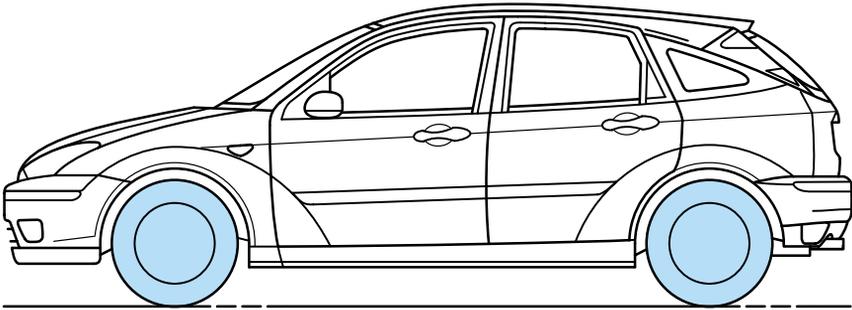
Bremsflüssigkeit

Erlischt die Warnleuchte Bremsystem bei gelöster Handbremse nicht, fehlt Bremsflüssigkeit.



Sofort Bremsflüssigkeit im Vorratsbehälter bis zur MAX-Marke auffüllen und Bremsanlage umgehend in einer Werkstatt prüfen lassen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Fahren

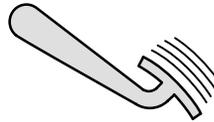


Antiblockiersystem (ABS)

Das ABS verhindert das Blockieren der Räder, auch bei einer Vollbremsung. So bleibt die Lenkfähigkeit des Wagens erhalten und Sie können Hindernissen ausweichen.

Die Funktion von ABS

Beim normalen Bremsen ist das ABS nicht beteiligt. Erst wenn sich das Blockieren eines Rades ankündigt, wird es aktiv. Seine Wirkung wird durch ein Pulsieren des Bremspedals angezeigt. **Auf keinen Fall das Bremspedal während des Bremsvorganges loslassen.**



Richtig bremsen mit ABS

In Notsituationen sofort Kupplungspedal und mit aller Kraft kontinuierlich auf das Bremspedal treten. Das ABS tritt in Funktion und es erlaubt Ihnen, Ihr Fahrzeug zu lenken und Hindernissen auszuweichen, wenn genügend Platz vorhanden ist.

Es wird empfohlen, sich mit dieser Bremstechnik vertraut zu machen und keinesfalls ein erhöhtes Sicherheitsrisiko einzugehen.

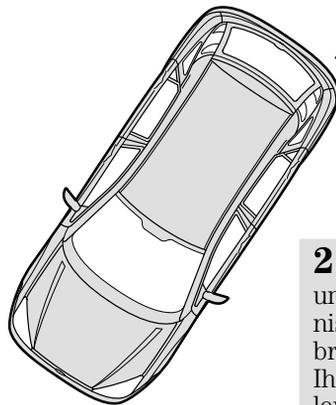


Durch das ABS wird der Bremsweg zwar optimiert, aber abhängig von den Fahrbahnverhältnissen nicht immer kürzer. Das ABS ist also nicht in der Lage, die Folgen von zu geringem Sicherheitsabstand, Überschreiten der Kurvengeschwindigkeit oder Gefahren des Aquaplaning abzuwenden.

1. Sofort Kupplungspedal und mit aller Kraft kontinuierlich auf das Bremspedal treten

Die zwei wichtigen Regeln beim Bremsen mit ABS in Notsituationen:

2. Lenken Sie um das Hindernis. Trotz Vollbremsung bleibt Ihr Fahrzeug lenkfähig.



Fahren

ANTRIEBSSCHLUPF- REGELUNG (TCS)/ ELEKTRONISCHES STABILITÄTS-PROGRAMM (ESP)



Lassen Sie sich nicht durch diese aktive Fahrhilfe zu einem risikoreichen Fahrstil verleiten.

Das Prinzip

Die Antriebsschlupf-Regelung vermindert das Durchdrehen der Antriebsräder.

Das System könnte aktiv werden, wenn Sie auf glatter Fahrbahn oder weichem Untergrund beschleunigen oder am Berg anfahren.

In dieser Modellreihe sind zwei unterschiedliche Systeme der Antriebsschlupf-Regelung verbaut.

Brems-Antriebsschlupf- Regelung (Brake Traction Control System)

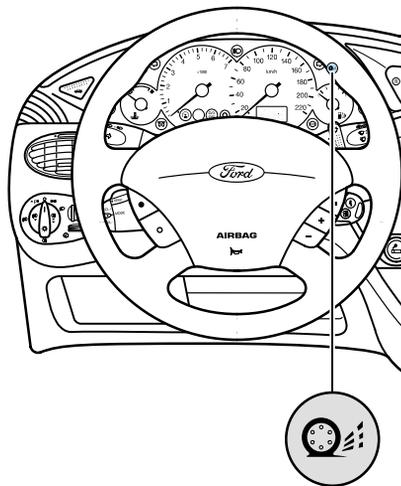
(1,4 | Zetec-SE und
Dieselmotoren)

Dieses System vermindert das Durchdrehen der Antriebsräder bei niedriger Geschwindigkeit.

Antriebsschlupf-Regelung (Traction Control System)

(1,6 | Zetec-SE, 1,8 | Zetec-E,
2,0 | Zetec-E und
2,0 | Duratec-ST Motoren)

Dieses System vermindert das Durchdrehen der Antriebsräder bei jeder Geschwindigkeit durch eine Kombination von Drehmomentreduzierung und Brems-Antriebsschlupf-Regelung. Dadurch werden die Fahrstabilität und Lenkbarkeit des Fahrzeugs erhöht.



Kontrollleuchte BTCS/TCS

Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP)



Lassen Sie sich nicht durch diese aktive Fahrhilfe zu einem risikoreichen Fahrstil verleiten.

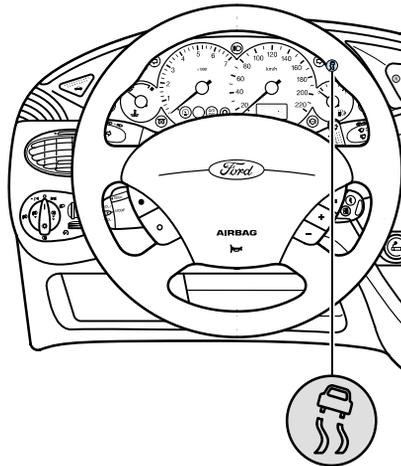
Funktionsprinzip

Das Elektronische Stabilitäts-Programm (ESP) beinhaltet das Antiblockiersystem (ABS) und die Antriebsschlupfregelung (TCS). Es unterstützt den Fahrer dabei, die Fahrstabilität und Lenkbarkeit des Fahrzeugs zu gewährleisten.

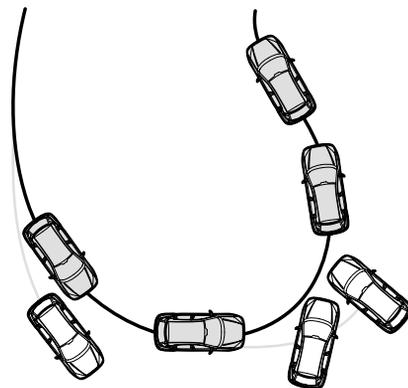
Das ESP registriert kontinuierlich die Bewegungen des Fahrzeugs gegenüber den Lenkbewegungen des Fahrers. Ermittelt das System Unregelmäßigkeiten, so wird die Kraftübertragung auf den oder die betroffenen Reifen korrigiert und so die Fahrstabilität wiederhergestellt.

Wenn das Fahrzeug zum Beispiel über-, oder untersteuert, seitlich ausbricht, oder schleudert, so versucht das System dieser Bewegung entgegenzuwirken. Auch wenn das Fahrzeug auf Lenkbewegungen nicht entsprechend reagiert, versucht das System die Fahrstabilität wiederherzustellen.

Das ESP spricht bei Rückwärtsfahrt nicht an. Das Antiblockiersystem (ABS) und die Antriebsschlupf-Regelung (TCS) bleiben beim Rückwärtsfahren weiterhin funktionsfähig.



Kontrollleuchte ESP



mit ESP



ohne ESP

Fahren

Fahren mit Antriebsschlupf-Regelung (TCS)/Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP)

Die Kontrollleuchte blinkt, wenn das System während der Fahrt aktiv ist (gilt nicht für Brems-Antriebs-schlupf-Regelungssystem (BTCS)).

Leuchtet die Kontrollleuchte nach Einschalten der Zündung nicht bzw. ständig während der Fahrt, liegt eine Störung des Systems vor. Bei einer Störung wird das System abgeschaltet. Lassen Sie das System von einer Ford Werkstatt prüfen.

Hinweis: Wenn das System mit dem Druckschalter Antriebs-schlupf-Regelung (TCS)/Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP) manuell abgeschaltet wird, leuchtet die Kontrollleuchte ständig. Das System schaltet sich wieder ein, wenn entweder der Druckschalter erneut gedrückt, oder die Zündung abgeschaltet wird.



Kontrollleuchte BTCS/TCS



Kontrollleuchte ESP

Abschalten der Antriebsschlupf-Regelung (TCS)/ Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP)

Es wird empfohlen, das System abzuschalten, wenn Schneeketten oder das Notrad montiert sind, beziehungsweise beim Vorwärts- und Rückwärtsfahren der Antriebsräder auf Sand, Schlamm oder Schnee.

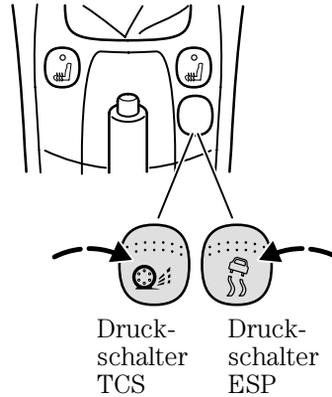
Das System kann durch Drücken der Taste Antriebsschlupf-Regelung (TCS)/Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP) abgeschaltet werden.

Hinweis: Das Brems-Antriebsschlupf-Regelungssystem (BTCS) kann nicht abgeschaltet werden.

Wurde das System abgeschaltet, leuchtet die Kontrollleuchte.

Wird die Zündung aus- und wieder eingeschaltet, schaltet sich auch das System automatisch wieder ein.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Druckschalter Antriebsschlupf-Regelung (TCS)/ Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP), Reserverad, Schneeketten*.



Kontrollleuchte BTCS/TCS

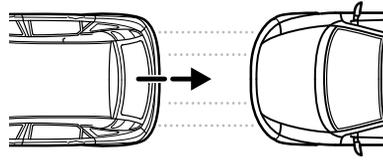


Kontrollleuchte ESP

Fahren

PARK-PILOT

Das System besteht aus Ultraschallsensoren im Heckstoßfänger, einem Steuergerät und einer Summereinheit. Es misst beim Rückwärtsfahren den Abstand zum nächstgelegenen Hindernis und hilft dem Fahrer über akustische Signale, diesen Abstand richtig einzuschätzen.



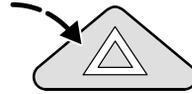
Die Einparkhilfe ist ein Zusatzsystem, welches nicht die Aufmerksamkeit und die Sorgfaltspflicht des Fahrers beim Rückwärtsrangieren ersetzen kann. Besonders im Nahbereich (Abstand von ca. 30 cm) können manche Objekte, die sich ober- und unterhalb der Sensoren befinden, nicht erfasst werden und somit zu einer Beschädigung des Fahrzeugs führen. Ultraschallwellen-Erzeuger, starker Regen oder ungünstige Reflexionsbedingungen können die Funktion der Sensoren beeinträchtigen. Objekte mit ultraschallabsorbierenden Oberflächen können aus physikalischen Gründen nicht immer erfasst werden.

Die Aktivierung des Systems erfolgt automatisch nach Einschalten der Zündung und Einlegen des Rückwärtsgangs. Die Funktionsbereitschaft wird dem Fahrer durch einen kurzen Signalton betätigt.

Selbsthilfetipps

WARNSLINKANLAGE

Darf nur bei einer Panne oder Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer eingeschaltet werden: Druckschalter bis zum Einrasten drücken. Funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung.



NOTLAUFPROGRAMM FÜR KÜHLSYSTEM MIT ÜBERHITZUNGSSCHUTZ

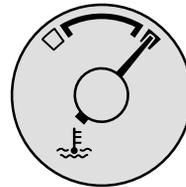
Wenn der Motor Kühlmittel verliert, erlaubt dieses System, dass das Fahrzeug für eine kurze Strecke weitergefahren werden kann, bevor ernsthafte Schäden entstehen. Die Wegstrecke, die noch zurückgelegt werden kann, ist abhängig von der Umgebungstemperatur, der Fahrzeugbeladung und vom Gelände.

Das Prinzip

Tritt der Zeiger ins rote Feld, droht Motorüberhitzung. Es leuchtet zusätzlich die Mehrfunktionswarnleuchte: Automatik-Getriebe/Kühlsystem.

Leuchtet anschließend die Warnleuchte Motorregelungssystem auf, variiert das System die Kraftstoffzufuhr zu den Zylindern. Die abgeschalteten Zylinder arbeiten jetzt wie eine Luftpumpe und kühlen so zusätzlich den Motor.

Das Fahrzeug kann mit eingeschränkter Motorleistung weitergefahren werden. Die Klimaanlage (sofern Ausstattung vorhanden) wird abgeschaltet.



Selbsthilfetipps

Wird die Fahrt fortgesetzt, erhöht sich die Motortemperatur. Die Mehrfunktionswarnleuchte: Automatik-Getriebe/Kühlsystem blinkt 30 Sekunden lang, bevor das System den Motor abschaltet.



Fahren Sie Ihr Fahrzeug umgehend an den Straßenrand.

Wenn der Überhitzungsschutz aktiviert ist:

- So bald wie möglich die Fahrbahn verlassen.
- Sofort den Motor ausschalten, um ernsthafte Motorschäden zu vermeiden.
- Den Motor abkühlen lassen.
- Am abgekühlten Motor den Kühlmittelstand prüfen. Siehe Kapitel *Wartung und Pflege*.
- Das Fahrzeug umgehend in einer Werkstatt prüfen lassen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Selbsthilfetipps

SICHERHEITSSCHALTER KRAFTSTOFFEINSPRITZ- ANLAGE

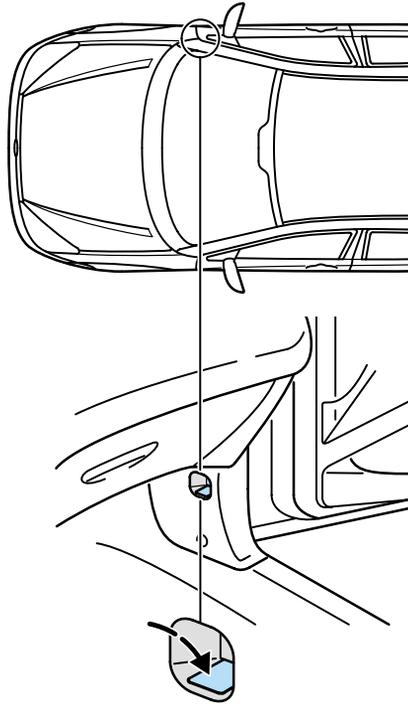
Das Fahrzeug besitzt einen Sicherheitsschalter, der die Kraftstoffzufuhr bei einem Unfall abschaltet. Dies geschieht in erster Linie zu Ihrer Sicherheit.

Die Abschaltung könnte aber auch durch plötzliche Erschütterungen erfolgen (z. B. Anstoßen beim Parken).

Der Schalter ist in der Seitenwand vor der rechten Tür installiert. Ob der Stromkreis unterbrochen ist, erkennt man am herausgehobenen Einschaltknopf.



Sicherheitsschalter bei Undichtigkeit der Leitungssysteme, nach Unfällen bzw. bei Kraftstoffgeruch nicht einschalten.



Einschaltanweisung

- Lenkrad-/Zündschloss auf Position **0** stellen.
- Kraftstoffanlage auf Undichtigkeit überprüfen.
- Ist die Kraftstoffanlage in Ordnung, Knopf des Sicherheitsschalters niederdrücken (siehe Abb.).
- Lenkrad-/Zündschloss für einige Sekunden auf Position **II** stellen und anschließend wieder zurück auf Position **I**.
- Kraftstoffanlage erneut auf Undichtigkeit überprüfen.

Selbsthilfetipps

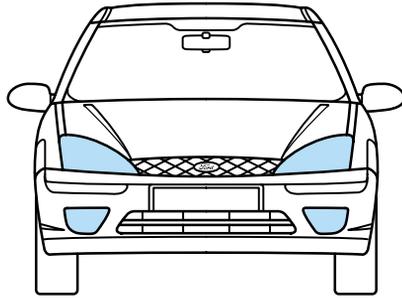
LAMPENWECHSEL

Immer Licht und Zündung ausschalten, bevor eine Lampe gewechselt wird.

Halogenlampen nie am Glaskolben anfassen. Nur Glühlampen mit UV-Filter einbauen. Eine schadhafte Glühlampe immer durch eine neue des gleichen Typs ersetzen.

⚠ Nach jedem Wechsel der Lampen die Scheinwerfeinstellung in einer Werkstatt überprüfen lassen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

⚠ Bei Fahrzeugen mit Xenon-Scheinwerfern den Lampenwechsel in einer Werkstatt durchführen lassen. Durch die Hochspannung besteht Verletzungsgefahr.



Einstellung der Xenon Scheinwerfer

Die Ausleuchtung der Xenon Scheinwerfer kann für Rechts- oder Linksverkehr eingestellt werden z. B. bei Reisen ins Ausland.

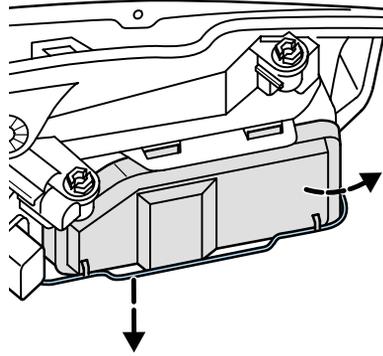
Lassen Sie diese Einstellung von einer Werkstatt ausführen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Selbsthilfetipps

Öffnen der Lampeneinheit

Motorhaube öffnen. Auf der linken Seite die Batterieabdeckung entfernen, um einen besseren Zugang zu den Lampen zu ermöglichen.

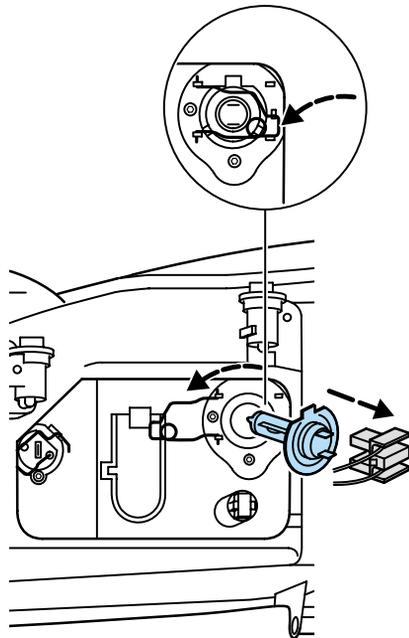
Abdeckung nach hinten von der Lampeneinheit wegschwenken und entfernen. Bei der Montage der Abdeckung ist darauf zu achten, dass die Führungsnasen der Abdeckung richtig in die Aufnahmen greifen und die Haltefeder korrekt eingersetzt ist.



Ablendlicht

Halogenlampe H7, 55 Watt

Lampenstecker abziehen. Drahtbügel drücken und zur Seite schwenken. Lampe herausziehen. Lampe wechseln. Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

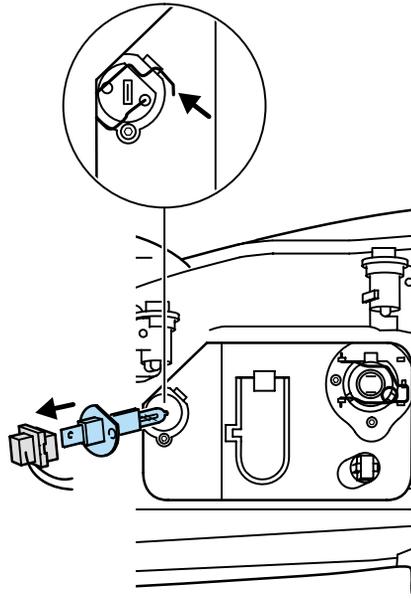


Selbsthilfetipps

Fernlicht

Halogenlampe H1, 55 Watt

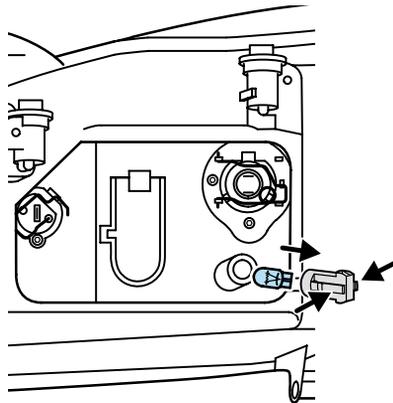
Lampenstecker abziehen. Drahtbügel zur Seite drücken und wegschwenken. Die Lampe ist auf der linken Seite spiegelbildlich eingebaut. Lampe herausziehen und wechseln. Einbau in umgekehrter Reihenfolge.



Parklicht

Glassockellampe, 5 Watt

Die Klammern an der Seite der Lampenfassung zusammendrücken. Lampe herausziehen. Lampe vorsichtig aus der Fassung ziehen. Einbau in umgekehrter Reihenfolge. Achten Sie auf die horizontale Position der Klammern.

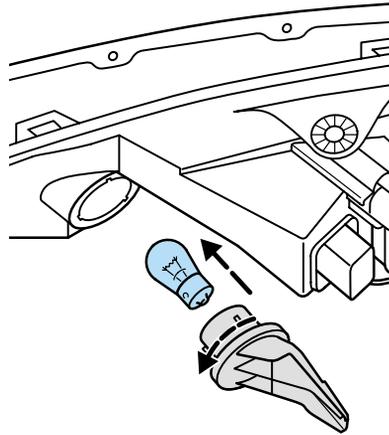


Selbsthilfetipps

Vordere Blinkleuchte

Kugellampe, 21 Watt

Bajonettverschluss um 30 Grad nach links drehen und Lampenfassung herausziehen. Lampe unter leichtem Druck nach links drehen und herausziehen. Lampe wechseln. Beim Einbau in umgekehrter Reihenfolge auf den Sitz der Führungsnasen achten.



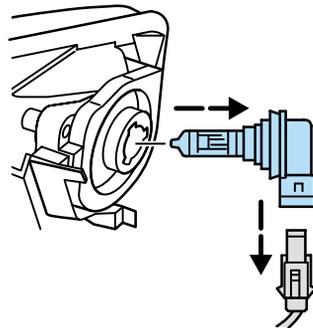
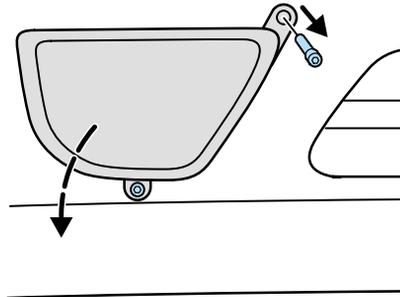
Nebelscheinwerfer

H11 Halogenlampe, 55 Watt

Nebelscheinwerferblende heraushebeln. Schrauben mit einem Kreuzschlitzschraubendreher herausdrehen und die Lampeneinheit herausziehen. Lampenfassung eine viertel Umdrehung nach links drehen und abnehmen.

Die Halogenlampe und die Lampenfassung bestehen aus einer Einheit und können nur zusammen erneuert werden.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.



Selbsthilfetipps

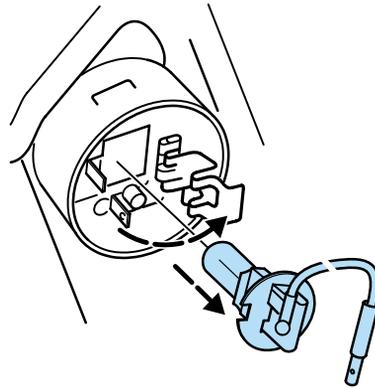
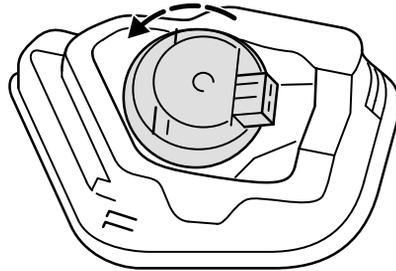
Nebelscheinwerfer (ST170)

Halogenlampe H3, 55 Watt

Abdeckkappe nach links drehen und anheben. Falls nötig kann die Abdeckkappe komplett entfernt werden, indem Sie die Kabelverbindungen lösen.

Drahtbügel erst nach unten und dann zur Seite drücken. Lampe herausziehen und wechseln.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.



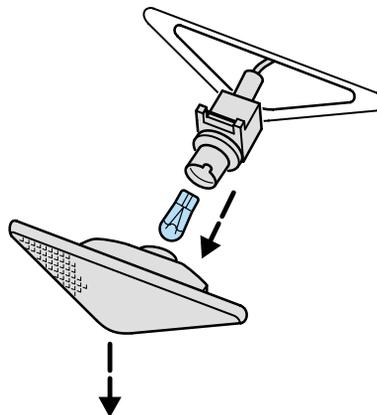
Seitliche Blinker

Glassockellampe, 5 Watt

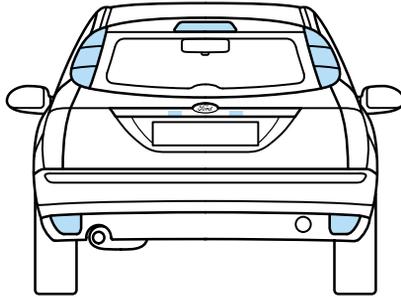
Blinkerglas gegen Federdruck nach unten herausdrücken.

Lampenfassung festhalten, Glas nach links drehen und abziehen. Lampe aus der Fassung ziehen.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.



Selbsthilfetipps



Rückleuchten 3- und 5-Türer

Brems-/Schlusslicht und Blinklicht

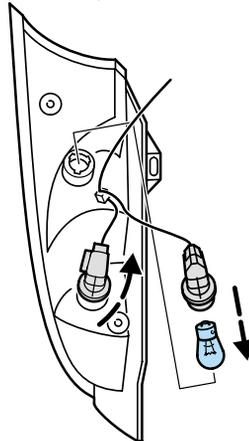
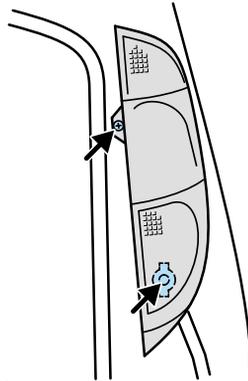
Vom Gepäckraum aus Flügelmutter des Lampengehäuses entfernen. Bei geöffneter Heckklappe Schraube mit einem Torx Schraubendreher entfernen. Lampengehäuse vorsichtig aus dem Clip ziehen.

Lampenfassung bis zum Anschlag nach links drehen und herausziehen.

Lampe in der Fassung leicht niederdrücken, nach links drehen und herausnehmen.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

Nach dem Einbau korrekte Funktion der Lampen prüfen.



Selbsthilfetipps

Rückfahrlicht und Nebelschlusslicht

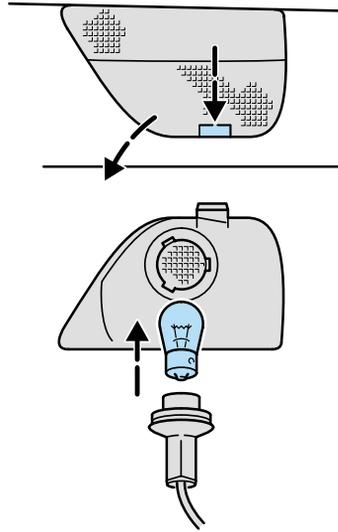
Lasche an der Rückseite des Lampengehäuses herunterdrücken und Gehäuse nach außen herausdrücken. Stecker abziehen.

Lampenfassung bis zum Anschlag nach links drehen und herausziehen.

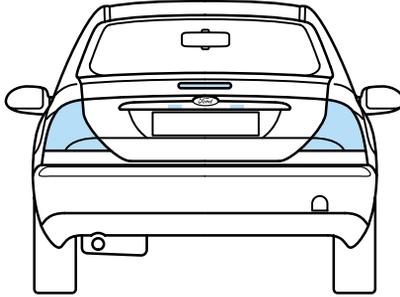
Lampe in Fassung leicht niederdrücken, nach links drehen und herausnehmen.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

Nach dem Einbau korrekte Funktion der Lampen prüfen.



Selbsthilfetipps



Rückleuchten 4-Türer

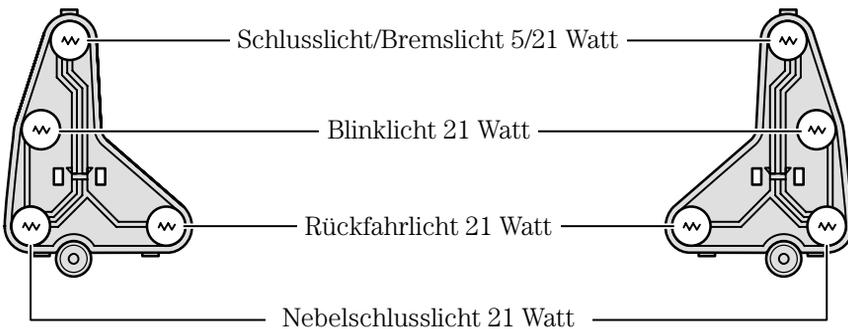
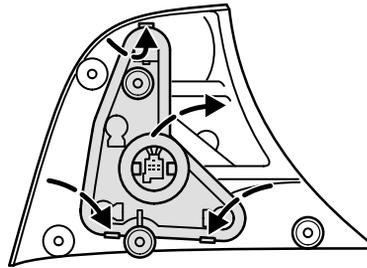
Vom Gepäckraum aus drei Flügelmuttern des Lampengehäuses entfernen und Lampengehäuse vorsichtig nach außen abziehen.

Stecklaschen am Lampenhalter anheben und Halter vom Gehäuse trennen.

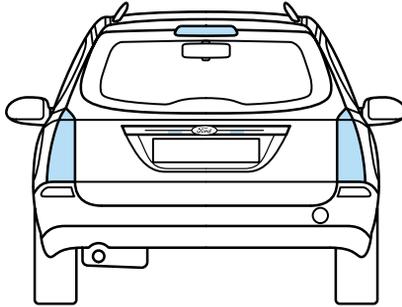
Lampe in der Fassung leicht niederdrücken, nach links drehen und herausnehmen.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

Nach dem Einbau korrekte Funktion der Lampen prüfen.



Selbsthilfetipps



Rückleuchten Turnier

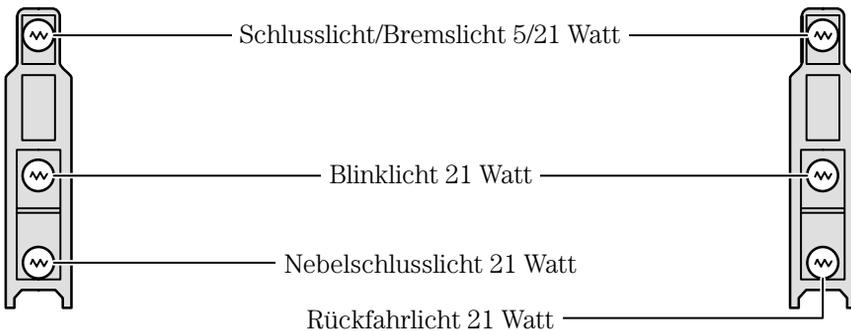
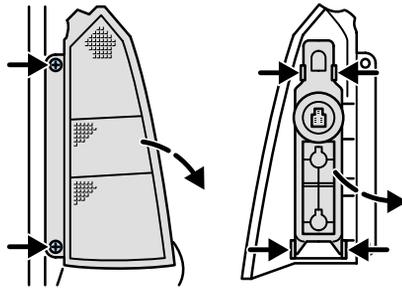
Bei geöffneter Heckklappe Schrauben mit einem Torx Schraubendreher entfernen. Lampengehäuse vorsichtig nach außen abziehen.

Stecklaschen am Lampenhalter zusammendrücken und Halter vom Gehäuse trennen.

Lampe in der Fassung leicht niederdrücken, nach links drehen und herausnehmen.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

Nach dem Einbau korrekte Funktion der Lampen prüfen.



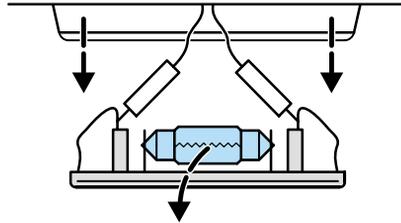
Selbsthilfetipps

Kennzeichenleuchte

Soffitte, 5 Watt

Lampeneinheit mit flachem Schraubendreher herausheben. Lampe aus der Fassung ziehen.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.



Mittlere Zusatz-Bremsleuchte

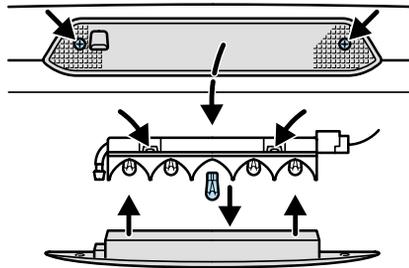
3-/5-Türer und Turnier

Glassockellampe (5 Stück), 5 Watt

Schrauben mit einem T20 Torxschraubendreher entfernen und Lampenglas abnehmen.

Lampenhalter vom Reflektor lösen und Lampe aus der Fassung ziehen.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.



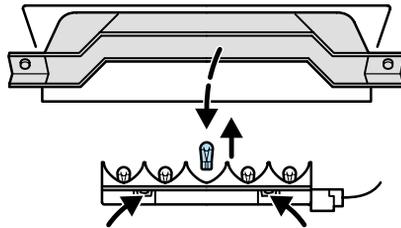
4-Türer

Glassockellampe (5 Stück), 5 Watt

Bei geöffneter Heckklappe mit einem Schraubendreher die Befestigungsstifte und die Abdeckung entfernen.

Lampenhalter lösen und Lampe aus der Fassung ziehen.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

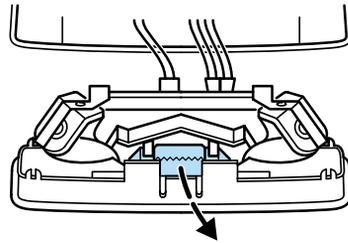


Selbsthilfetipps

Innenleuchten

Soffitte, 10 Watt

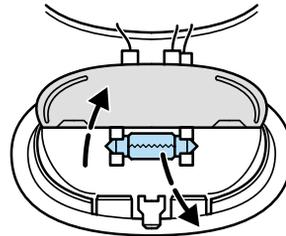
Innenleuchte ausschalten (mittlere Schalterstellung). Leuchte mit flachem Schraubendreher an der Seite gegenüber dem Schalter herausheben.



Vordere Leuchte: Lampe austauschen.

Hintere Leuchte: Reflektor seitlich entriegeln und Lampe austauschen.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.



Innenleuchten

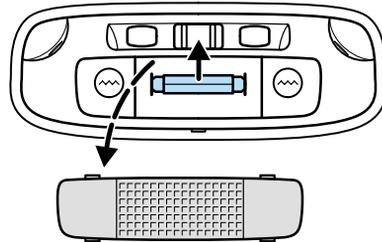
(ST170, Wunschausstattung)

Soffitte, 10 Watt

Diese Lampe kann gewechselt werden, ohne die Leuchte aus dem Dach nehmen zu müssen. Innenleuchte ausschalten.

Lampenglas mit einem flachen Schraubendreher heraushebeln. Lampe wechseln.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

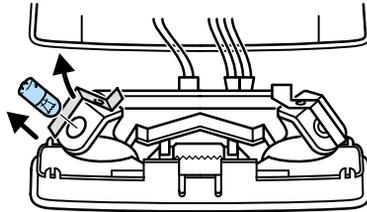


Selbsthilfetipps

Leseleuchten

Glassockellampe, 5 Watt

Die Lampen können nach Wegschwenken der Kontaktplatte ausgetauscht werden.



Leseleuchten

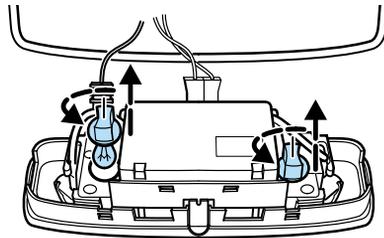
(ST170, Wunschausstattung)

Glassockellampe, 6 Watt

Einen flachen Schraubendreher in die Mulde an der Seite einführen, um die Verriegelung zu lösen. Leuchte abnehmen.

Lampenfassung nach links drehen und herausnehmen. Lampe wechseln.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

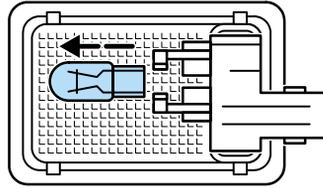


Selbsthilfetipps

Make-up Spiegel Beleuchtung

Glassockellampe, 5 Watt

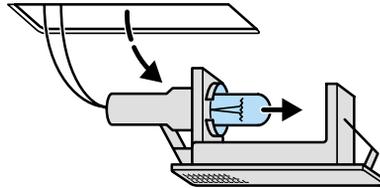
Lampeneinheit mit einem flachen Schraubendreher herausheben.
Lampe auswechseln. Lampeneinheit mit der dem Schalter entgegengesetzten Seite am Rahmen ansetzen, drücken und einrasten lassen.



Gepäckraumleuchte

Glassockellampe, 5 Watt

Leuchte mit flachem Schraubendreher herausheben und Glühlampe aus der Klemmhalterung nehmen.
Einbau in umgekehrter Reihenfolge.



Selbsthilfetipps

SICHERUNGEN UND RELAIS

⚠ Schalten Sie vor Austausch einer Sicherung oder eines Relais Zündung und alle Stromverbraucher aus.

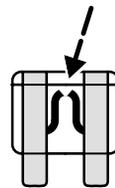
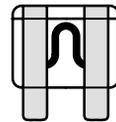
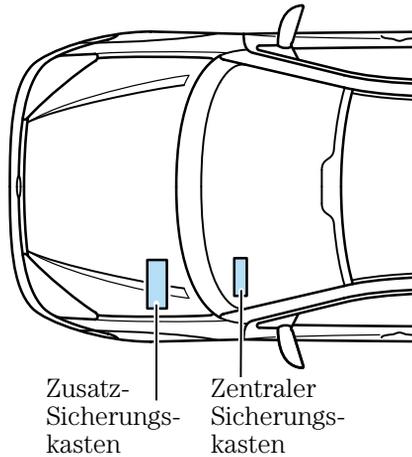
Eine schadhafte Sicherung immer durch eine neue gleicher Amperezahl ersetzen.

Die Sicherungskästen befinden sich an den gezeigten Stellen und enthalten die Sicherungen und die Hauptrelais.

Der Austausch von Relais erfordert Fachwissen.

⚠ Durch unsachgemäße Änderungen am elektrischen System oder am Kraftstoffsystem wird die Sicherheit gefährdet. Es besteht Brandgefahr und die Gefahr eines Motorschadens. Lassen Sie Arbeiten an diesen Systemen sowie den Austausch von Relais und entsprechend beschriebenen Sicherungen nur durch Fachpersonal durchführen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

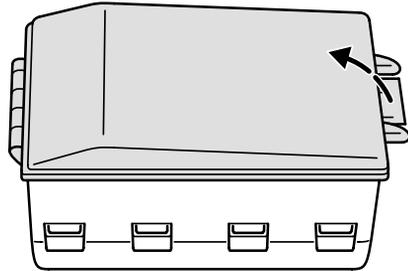
Eine durchgebrannte Sicherung erkennt man am getrennten Schmelzdraht. Alle Sicherungen sind gesteckt.



Selbsthilfetipps

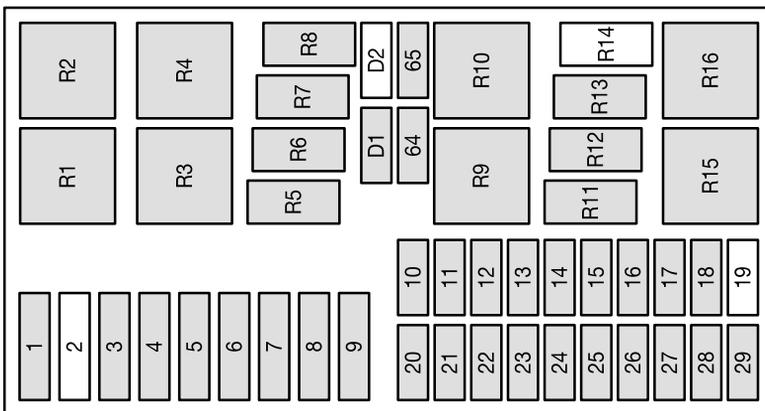
Zusatz-Sicherungskasten

Zum Kontrollieren oder Erneuern einer Sicherung lässt sich der Deckel des Sicherungskastens im Motorraum durch Lösen des Verschlusses entriegeln und abheben.



Sicherungswechsel

Eine Klammer zum Wechseln der Sicherungen liegt Ihrem Fahrzeug bei. Sie finden sie im Zusatz-Sicherungskasten.



Selbsthilfetipps

| Zusatzsicherungskasten | | | |
|------------------------|------------|---------|---|
| Sicherungen | Amperezahl | Farbe | Abgesicherte Stromkreise |
| 1* | 40 | orange | Hauptversorgung Bordnetz |
| 2 | - | - | Nicht belegt |
| 3* | 40 | orange | Motor-Zuheizer (Dieselmotor, nicht Skandinavien) |
| 4* | 50 | rot | Beheizbare Frontscheibe |
| 5* | 60 | blau | Diesel-Vorglühlung |
| 6* | 30 | grün | Motor-Kühlerlüfter (Klimaanlage) |
| 7* | 40 | orange | Hauptversorgung Bordnetz |
| 8* | 30 | grün | Zündung |
| 9* | 20 | gelb | Motorsteuerung |
| 10 | 1 | schwarz | Batterie-Ladekontrolle |
| 11 | 30 | grün | ABS |
| 12 | 15 | blau | Kraftstoffpumpe, Diesel-Einspritzpumpe |
| 13 | 30 | grün | Scheinwerfer-Reinigungsanlage |
| 14 | 10 | rot | Tagfahrlicht (Parklicht) |
| 15 | 10 | rot | Klimaanlage Kompressor Kupplung |
| 16 | 15 | blau | Abblendlicht, links |
| 17 | 15 | blau | Abblendlicht, rechts |
| 18 | 10 | rot | Beheizte Lambda-Sonde |
| 19 | - | - | Nicht belegt |
| 20 | 10 | rot | Motorsteuerung |
| 21 | 20 | gelb | ABS-Ventile |
| 22 | 20 | gelb | Tagfahrlicht (nur Xenon Scheinwerfer) |
| 23 | 20 | gelb | Motor-Zuheizer (Dieselmotor), Stromversorgung bordnetzabhängige Alarmhupe (nur ST170) |
| 24 | 30 | grün | Motor-Zuheizer (Dieselmotor, nicht Skandinavien), Subwoofer (nur ST170) |
| 25 | 15 | blau | Tagfahrlicht (nur konventionelle Scheinwerfer) |
| 26 | 10 | rot | Fernlicht, links |
| 27 | 10 | rot | Fernlicht, rechts |
| 28 | 10 | rot | Heizbare Frontscheibe, Diesel- Zuheizer, Diesel-Motor |
| 29 | 30 | grün | Motor-Kühlerlüfter (Klimaanlage) |

* Bitte lassen Sie diese Sicherungen bei einem evtl. Defekt von einer Werkstatt auswechseln.
Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Selbsthilfetipps

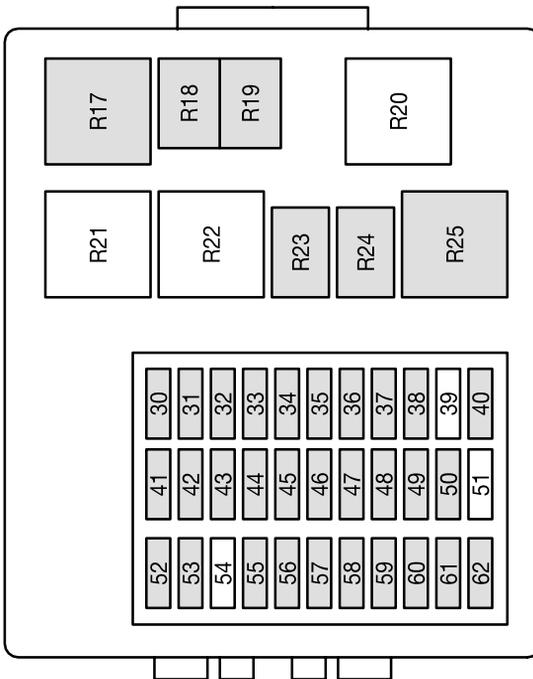
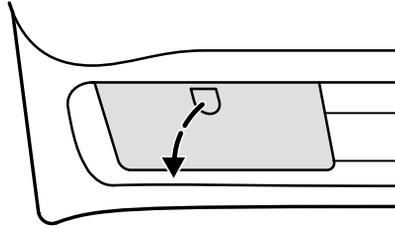
| Zusatzsicherungskasten | | | |
|-------------------------------|------------|-------|--------------------------|
| Sicherungen | Amperezahl | Farbe | Abgesicherte Stromkreise |
| 64 | 30 | grün | Heizungsgebläse |
| 65 | 30 | grün | Motor-Kühlerlüfter |

| Relais im Zusatz-Sicherungskasten | | |
|--|------------|--|
| Relais | Farbe | Geschaltete Stromkreise |
| 1 | schwarz | Zündung |
| 2 | schwarz | Motor-Zuheizer (Dieselmotor, nicht Skandinavien) |
| 3 | schwarz | Beheizbare Frontscheibe |
| 4 | blau | Scheinwerfer Reinigungsanlage |
| 5 | schwarz | Fernlicht |
| 6 | schwarz | Abblendlicht |
| 7 | schwarz | Kraftstoffpumpe, Diesel-Einspritzpumpe |
| 8 | schwarz | Motorsteuerung |
| 9 | schwarz | Diesel-Vorglühlung |
| 10 | schwarz | Motor-Zuheizer (Dieselmotor, nicht Skandinavien) |
| 11 | schwarz | Klimaanlage |
| 12 | schwarz | Tagfahrlicht |
| 13 | schwarz | Heizbare Frontscheibe, Diesel-Zuheizer |
| 14 | - | Nicht belegt |
| 15 | dunkelgrün | Motor-Kühlerlüfter Stufe 1 |
| 16 | schwarz | Motor-Kühlerlüfter Stufe 2 (Klimaanlage) |

Selbsthilfetipps

Zentraler Sicherungskasten

Dieser befindet sich links unterhalb der Instrumententafel.



Selbsthilfetipps

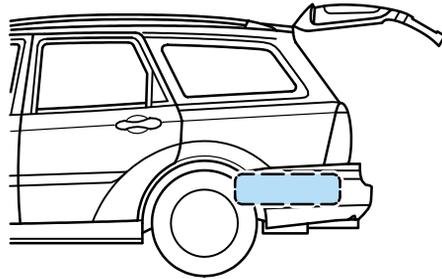
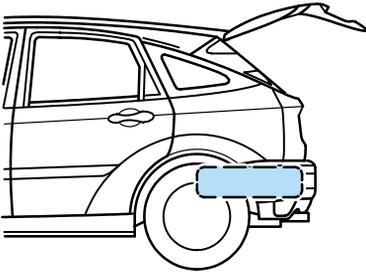
| Zentraler Sicherungskasten | | | |
|-----------------------------------|------------|-------|---|
| Sicherungen | Amperezahl | Farbe | Abgesicherte Stromkreise |
| 30 | 10 | rot | Lichtschalter |
| 31 | 15 | blau | Radio |
| 32 | 15 | blau | Blinker |
| 33 | 20 | gelb | Hupe, elektrisch betätigter Sitz |
| 34 | 20 | gelb | Elektrisches Schiebedach |
| 35 | 7,5 | braun | Innenbeleuchtung, elektrische Spiegelverstellung |
| 36 | 7,5 | braun | Elektronische Module, Kombiinstrument |
| 37 | 25 | weiß | Elektrische Fensterheber, zentrale Gesamtschließung (links) |
| 38 | 25 | weiß | Elektrische Fensterheber, zentrale Gesamtschließung (rechts) |
| 39 | - | - | Nicht belegt |
| 40 | 10 | rot | Rückfahrlicht |
| 41 | 7,5 | braun | Radio (Zubehör) |
| 42 | 15 | blau | Bremslicht |
| 43 | 15 | blau | Elektrische Fensterheber, Heckscheibenwischer |
| 44 | 20 | gelb | Nebelscheinwerfer, Nebelschlussleuchte |
| 45 | 7,5 | braun | Klimaanlage, Umluft |
| 46 | 7,5 | braun | ABS Modul |
| 47 | 15 | blau | Zigarettenanzünder, zentrale Steckdose |
| 48 | 10 | rot | Diagnoseanschluss |
| 49 | 25 | weiß | Heckscheibenheizung |
| 50 | 7,5 | braun | Beheizbare Spiegel |

Selbsthilfetipps

| Zentraler Sicherungskasten | | | |
|-----------------------------------|------------|-------|---|
| Sicherungen | Amperezahl | Farbe | Abgesicherte Stromkreise |
| 51 | – | – | Nicht belegt |
| 52 | 15 | blau | Beheizbare Vordersitze |
| 53 | 10 | rot | Rückfahrlicht, beheizbare Waschdüsen |
| 54 | – | – | Nicht belegt |
| 55 | 25 | weiß | Elektrische Fensterheber vorn |
| 56 | 20 | gelb | Frontscheibenwischer |
| 57 | 7,5 | braun | Parklicht, rechts |
| 58 | 7,5 | braun | Parklicht, links |
| 59 | 10 | rot | Lichtschalter |
| 60 | 7,5 | braun | Airbag-Modul |
| 61 | 7,5 | braun | Elektronische Module, Kombi- instrument |
| 62 | 7,5 | braun | Kennzeichenbeleuchtung |
| 63 | 20 | gelb | Zentralverriegelung (Rückseite Sicherungskasten) |

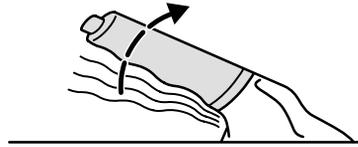
| Relais im zentralen Sicherungskasten | | |
|---|---------|------------------------------------|
| Relais | Farbe | Geschaltete Stromkreise |
| 17 | schwarz | Anlass-Wiederholsperre |
| 18/19 | schwarz | Wischer-Intervall vorne und hinten |
| 20 | – | Nicht belegt |
| 21 | – | Nicht belegt |
| 22 | – | Nicht belegt |
| 23 | schwarz | Hupe |
| 24 | schwarz | Batterieschutz |
| 25 | schwarz | Beheizbare Heckscheibe und Spiegel |

Selbsthilfetipps



RADWECHSEL

 Bevor Sie das Fahrzeug anheben, müssen folgende Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden:



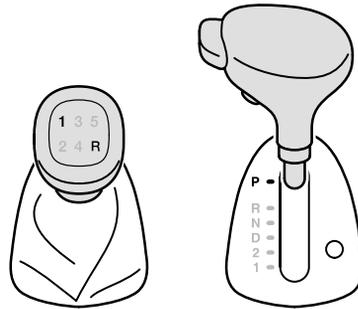
Stellen Sie Ihr Fahrzeug so am Straßenrand ab, dass Sie nicht den Verkehr behindern und der Verkehr nicht Ihre Arbeit. Warnen Sie andere Verkehrsteilnehmer durch das Aufstellen eines Warndreiecks.

Achten Sie auf festen und ebenen Untergrund für Ihren Wagenheber. Wenn nötig, sichern Sie Ihr Fahrzeug zusätzlich durch Blockieren der Räder mit Bremskeilen.

Sicherstellen, dass die Vorderräder in Geradeausstellung ausgerichtet sind.

Handbremse anziehen und Rückwärts- oder ersten Gang einlegen.

Bei Fahrzeugen mit Automatik-Getriebe Fahrstufe **P** einlegen.



Selbsthilfetipps

Reserverad



Der Abrollumfang des Reifens sowie der Durchmesser des Reserverads muss immer dem Abrollumfang bzw. Durchmesser der anderen Räder entsprechen. Ansonsten könnte das Fahrzeug beschädigt werden und schwierig zu steuern sein.



Sollte sich das Reserverad, ob Felge oder Reifen, in der Größe von den übrigen montierten Rädern unterscheiden, ist folgendes zu beachten:

- Nicht schneller als 80 km/h fahren.
- Nicht länger als unbedingt nötig fahren.
- Nicht mehr als eins dieser Räder gleichzeitig montieren.
- Keine Schneeketten darauf montieren.
- Nicht in eine vollautomatische Waschanlage fahren.
- Bei Fahrzeugen mit Antriebs-schlupfregelung (TCS)/Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP) können Unregelmäßigkeiten im Motorlauf auftreten. Schalten Sie das System ab. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Druck-schalter Antriebsschlupf-Regelung (TCS)/Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP)*.
- Fahren Sie vorsichtig und tauschen Sie das Reserverad so schnell

wie möglich gegen ein Rad der richtigen Größe aus.

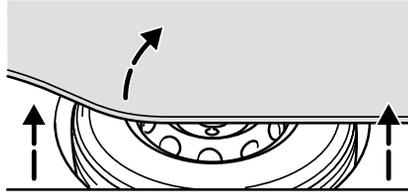


Selbsthilfetipps

3-, 4- und 5-Türer

Das Reserverad befindet sich unter der Bodenabdeckung im Gepäckraum.

- Bodenabdeckung hinten anheben und entfernen.

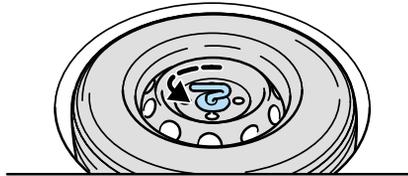


- Halteschraube entgegen dem Uhrzeigersinn herausdrehen.

- Reserverad herausheben.

- Wagenheber herausnehmen. Er befindet sich unter dem Reserverad.

- Beim Einlegen des defekten Rades gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.



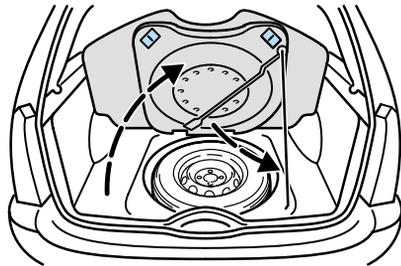
Turnier

Das Reserverad befindet sich unter der Bodenabdeckung im Gepäckraum.

- Bodenabdeckung hinten anheben und entfernen.

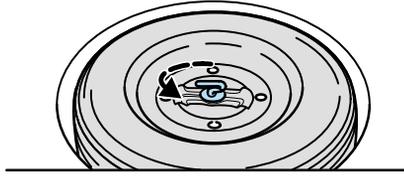
- Die Verriegelungsgriffe auf die Position  drehen.

- Die Abdeckplatte hinten anheben, die Stütze unterhalb der Platte runterklappen und in den Halter im Gepäckraumboden führen.



Selbsthilfetipps

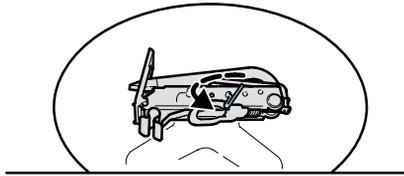
- Halteschraube entgegen dem Uhrzeigersinn herausdrehen.
- Reserverad herausheben.
- Wagenheber und Unterlegekeil herausnehmen. Sie befinden sich unter dem Reserverad.
- Beim Einlegen des defekten Rades gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.
- Vergewissern Sie sich, dass die Verriegelungsgriffe im Gepäckraumboden eingerastet sind und sich in der Position  befinden.



Wagenheber



Wird das Fahrzeug mit Hilfe des Wagenhebers angehoben, dürfen nur Radwechsel durchgeführt werden. Arbeiten unter dem Fahrzeug sind verboten.



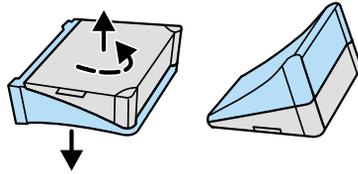
Wagenheber und Radmutter-schlüssel befinden sich in der Reserveradmulde. Halteschraube entgegen den Uhrzeigersinn herausdrehen. Die Handkurbel ist am Wagenheberfuß festgeklemmt.

Selbsthilfetipps

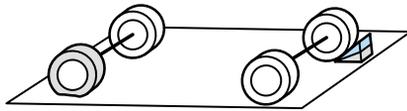
Unterlegkeil (Turnier mit erhöhter Zuladung)

Die beiden Hälften des Keils lassen sich etwas auseinander ziehen und um 180° gegeneinander drehen.

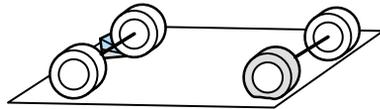
Beim Radwechsel das Fahrzeug immer mit einem geeigneten Block oder Unterlegkeil sichern.



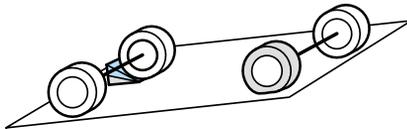
- Wird das Fahrzeug **auf ebener Strecke vorne** angehoben, das diagonal gegenüberliegende Hinterrad in Fahrtrichtung von **hinten** sichern.



- Wird das Fahrzeug **auf ebener Strecke hinten** angehoben, das diagonal gegenüberliegende Vorderad in Fahrtrichtung von **vorne** sichern.



- Muss das Fahrzeug an einer **Gefällstrecke** geparkt werden, das jeweils diagonal gegenüberliegende Rad von der **abwärts gerichteten Seite her** sichern.



Selbsthilfetipps

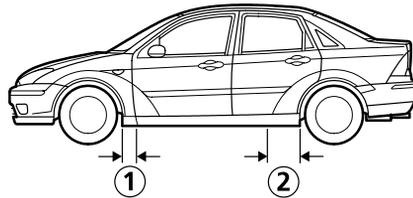
Anhebepunkte

Der Bordwagenheber darf nur an bestimmten Stellen unter den Türschwrellern angesetzt werden.

Die vorderen Anhebepunkte befinden sich 15 cm entfernt vom vorderen Ende des Türschwrellers (1).

Die hinteren Anhebepunkte befinden sich 38 cm entfernt vom hinteren Ende des Türschwrellers (2).

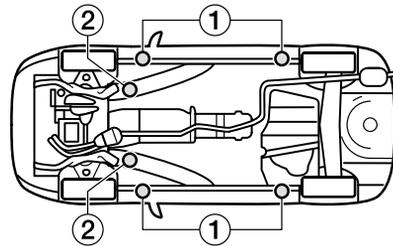
Das blaue Quadrat auf dem Umschlag der Bedienungsanleitung ist ca. 10 cm breit.



Weitere Anhebepunkte

Bei Verwendung von Rangierwagenheber, Hebebühne oder Abstützbock die Punkte (1) und (2) benutzen.

Werden andere Anhebepunkte gewählt, können erhebliche Schäden an Karosserie, Lenkung, Aufhängung, Motor, Bremsanlage oder Kraftstoffleitung entstehen.

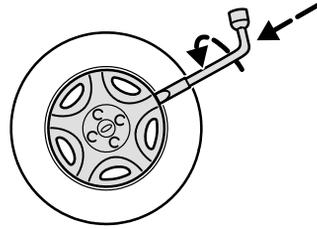


Wird das Fahrzeug mit Hilfe des Wagenhebers angehoben, dürfen nur Radwechsel durchgeführt werden. Arbeiten unter dem Fahrzeug sind verboten.

Selbsthilfetipps

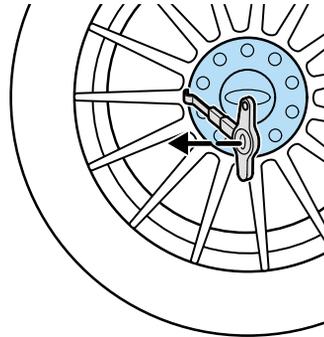
Rad abnehmen

- Sicherstellen, dass die Vorderräder in Geradeausstellung ausgerichtet sind.
- Handbremse anziehen und Rückwärts- oder ersten Gang einlegen. Bei Fahrzeugen mit Automatik-Getriebe Fahrstufe **P** einlegen.
- Passagiere aussteigen lassen.
- Fahrzeug mit passenden Unterlegkeilen gegen Wegrollen oder Wegrutschen sichern.
- Radmutternschlüssel mit der flachen Seite zwischen Felge und Radkappe ansetzen und durch Drehen die Radkappe abdrücken.



Standard Ausführung

- Beim ST170 das beigefügte Spezialwerkzeug zwischen Felge und Radkappe an mehreren Stellen ansetzen und durch Hebeln die Radkappe abdrücken.

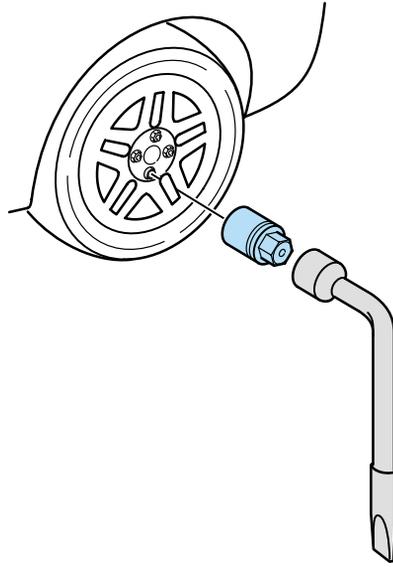


ST170 Ausführung

Selbsthilfetipps

- Wenn Ihr Fahrzeug mit Leichtmetallfelgen und Felgenschloss (länderabhängig) ausgerüstet ist, den Felgenschlüssel auf das Felgenschloss aufsetzen.
- Radmuttern etwas lösen.
- Wagenheber mit der ganzen Auflagefläche auf festen Untergrund stellen.
- Der Wagenheber muss genau senkrecht zum Anhebepunkt des Fahrzeugs angesetzt werden.
- Fahrzeug mit Wagenheber soweit anheben, bis das Rad über dem Boden schwebt.
- Radmuttern abschrauben und Rad abnehmen.

Dem Fahrzeug liegt ein Felgenschloss-Pass bei, wenn Ihr Fahrzeug mit Leichtmetallfelgen und Felgenschloss ausgerüstet ist. Anhand des Passes können Felgenschlösser und Felgenschlüssel ersetzt werden.



Selbsthilfetipps

Rad montieren



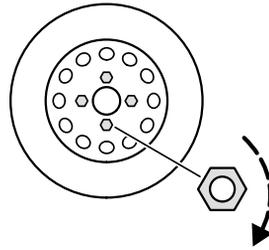
Leichtmetallfelgen dürfen nicht mit Radmuttern für Stahlfelgen befestigt werden.

- Rad auf die Radbolzen schieben. Radmuttern mit der konischen Seite zum Rad im Uhrzeigersinn aufschrauben und leicht anziehen.

Mit den Radmuttern von serienmäßigen Leichtmetallfelgen können Sie auch das Reserverad mit Stahlfelge befestigen.

- Wagen absenken und Wagenheber entfernen.
- Felgenschlüssel auf das Felgenschloss aufsetzen (nur in Verbindung mit Leichtmetallfelgen).
- Radmuttern über Kreuz festziehen.
- Radkappe mit dem Handballen fest andrücken.
- Felgenschlüssel sicher verstauen.
- Wagenheber und defektes Rad in umgekehrter Reihenfolge verstauen und mit Halteschrauben sichern.

Anzugdrehmoment der Radmuttern und Reifenluftdruck überprüfen.



Sind die Reifen Ihres Fahrzeugs mit einem laufrichtungsgebundenen Profil versehen, achten Sie beim Reifenwechsel stets darauf, dass die Pfeile bei Vorwärtsbewegung des Fahrzeugs in Laufrichtung zeigen. Die Pfeile an beiden Seitenwänden des Reifens kennzeichnen die Laufrichtung.

Bei Verwendung des Ersatzrads gegen die Laufrichtung muss so schnell wie möglich die Laufrichtung des Reifens in einer Werkstatt korrigiert werden.

Selbsthilfetipps

BATTERIE

Sicherheitshinweise



Beim Umgang mit einer Batterie müssen folgende Vorsichtsmaßnahmen unbedingt beachtet werden:

- Augenschutz tragen. Keine säure- oder bleihaltigen Partikel in die Augen, auf die Haut oder an die Kleidung kommen lassen.
- Batteriesäure ist stark ätzend. Schutzhandschuhe und Augenschutz tragen. Batterie nicht kippen, aus den Entgasungsöffnungen kann Säure austreten. Säurespritzer im Auge sofort einige Minuten mit klarem Wasser ausspülen. Danach unverzüglich einen Arzt aufsuchen. Säurespritzer auf der Haut oder auf der Kleidung sofort mit Seifenlauge neutralisieren und mit viel Wasser nachspülen. Bei versehentlich geschluckter Säure sofort Arzt aufsuchen.
- Kinder von Säure und Batterie fernhalten.
- Bei der Ladung von Batterien entsteht ein hochexplosives Knallgasgemisch.



Selbsthilfetipps

- Feuer, Funken, offenes Licht und Rauchen verboten. Funkenbildung beim Umgang mit Kabeln und elektrischen Geräten vermeiden. Batteriepole niemals kurzschließen. Verletzungsgefahr durch energiereiche Funken.
- Elektronische Zündanlagen arbeiten mit sehr hoher elektrischer Spannung. Deshalb dürfen Sie diese Teile auf keinen Fall berühren, wenn der Motor noch läuft oder die Zündung eingeschaltet ist.



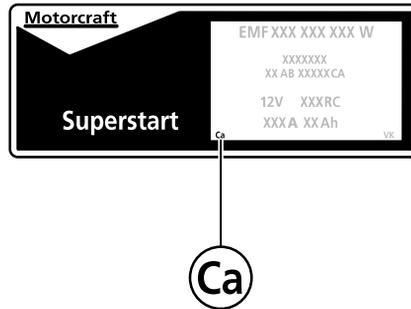
Aus- und Einbau



Beim Umgang mit einer Batterie müssen folgende Vorsichtsmaßnahmen unbedingt beachtet werden:

Hinweis: Ihr Fahrzeug ist mit einer Silber/Kalzium-Batterie ausgestattet (Kennzeichnung **Ca**). Diese darf nur durch eine Silber/Kalzium-Batterie ersetzt werden. Ein anderer Batterietyp darf nicht benutzt werden. Stromstärke und Kapazität müssen mit den Werten der alten Batterie oder mit den Empfehlungen von Ford übereinstimmen. Batterien mit entsprechenden Spezifikationen und weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler.

- Die Zündung und alle elektrischen Verbraucher ausschalten.



Selbsthilfetipps

- Zuerst das Massekabel (–) abklemmen. Lassen Sie auf keinen Fall Metallwerkzeuge gleichzeitig mit beiden Batteriepolen oder mit dem Pluspol und der Karosserie in Berührung kommen.
- Beim Wiederanklemmen muss zuerst das Stromkabel an den Pluspol (+), dann das Massekabel an den Minuspol (–) angeschlossen werden.

Wurde die Batterie vom Motor getrennt, so benötigt der Motor nach dem Wiederanklemmen der Batterie eine gewisse Fahrzeit (ca. 8 km) für die Neuprogrammierung der Motorsteuerung.

Während dieser Zeit können Unregelmäßigkeiten im Motorlauf auftreten, dies ist aber unbedenklich.

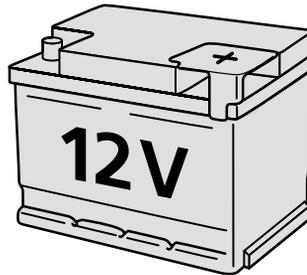
Das Radio muss mit dem Keycode neu programmiert werden.

Bei Fahrzeugen mit vier elektrischen Fensterhebern muss der Speicher der Fensterheber neu programmiert werden. Siehe Abschnitt *Elektrische Fensterheber*.



Gebrauchte Batterien enthalten Blei und Schwefelsäure.

Sie dürfen auf keinen Fall in den Hausmüll; bitte umweltgerecht entsorgen.

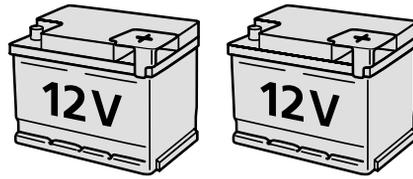


Selbsthilfetipps

Starthilfe

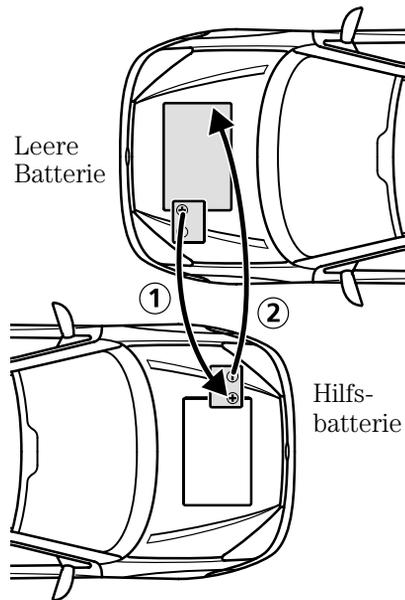
Nur Batterien gleicher Nennspannung (12 Volt) verbinden. Starthilfekabel mit isolierten Polzangen und ausreichendem Leitungsquerschnitt benutzen. Batterie nicht vom Bordnetz trennen.

Passende Starthilfekabel erhalten Sie bei Ihrem Händler.



Kabel anschließen

- Fahrzeuge so stellen, dass sie sich nicht berühren.
 - Motor abstellen. Überflüssige Stromverbraucher ausschalten.
 - Mit dem ersten Kabel den (+)-Pol der leeren Batterie mit dem (+)-Pol der Hilfsbatterie verbinden (Kabel 1).
 - Das zweite Kabel an den (-)-Pol der Hilfsbatterie anschließen und mit der anderen Seite möglichst weit entfernt von der Batterie an den Motorblock oder eine Verschraubung der Motoraufhängung des zu startenden Motors (Kabel 2).
- Nicht an (-)-Pol der leeren Batterie anschließen.**



Selbsthilfetipps

Motor starten

- Motor des helfenden Fahrzeugs mit erhöhter Drehzahl laufen lassen.
- Das Fahrzeug mit der leeren Batterie starten.
- Beide Fahrzeuge mit der „Strombrücke“ noch drei Minuten laufen lassen.

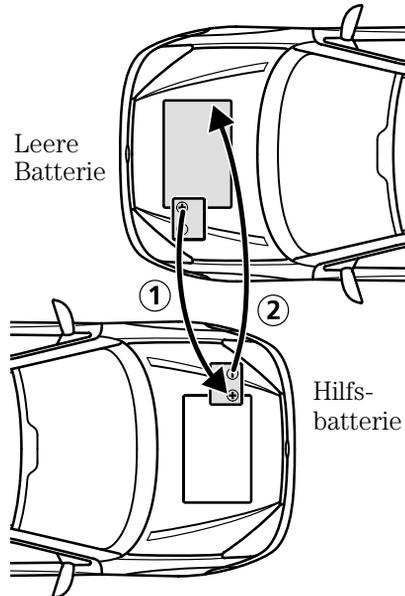
Trennen

- Um Spannungsspitzen beim Trennen abzubauen, im Fahrzeug mit der leeren Batterie Gebläse und Heckscheibenheizung einschalten.

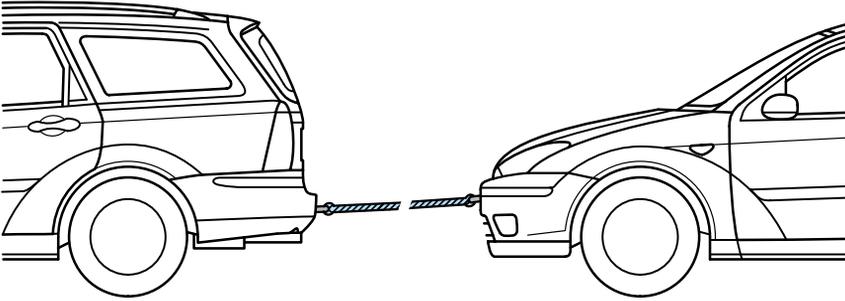


Nicht das Fahrlicht einschalten. Glühlampen brennen bei Überspannung durch.

- Zuerst Kabel 2 (–) und dann Kabel 1 (+) entfernen.



Selbsthilfetipps

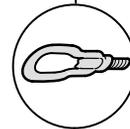
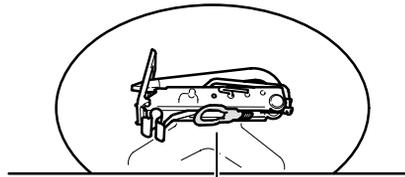


ABSCHLEPPEN

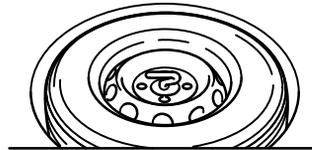
Zum Befestigen von Abschleppseilen besitzt das Fahrzeug vorn und hinten eine Aufnahme für die einschraubbare Abschleppöse. Die Abschleppöse befindet sich unter dem Teppich im Gepäckraum. Abschleppöse **immer** mitführen.



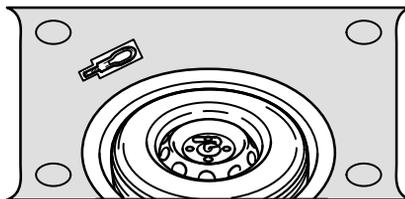
Die Abschleppöse hat **Linksgewinde**, linksherum einschrauben. Verwenden Sie den Radmutterenschlüssel um sicherzustellen, dass die Abschleppöse fest angezogen ist.



4-Türer, ST170 und
3-/5-Türer mit Notrad



Turnier

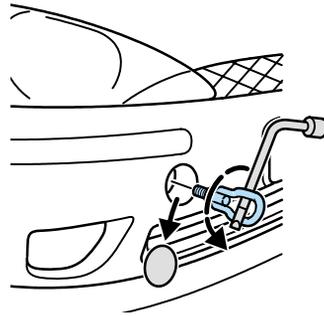


3-/5-Türer

Selbsthilfetipps

Abdeckung mit einem spitzen Gegenstand (Schraubendreher) entfernen und Abschleppöse montieren.

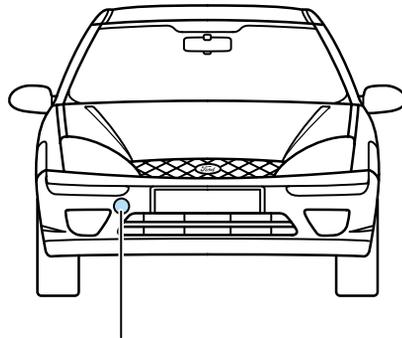
Nach Gebrauch die Abschleppöse wieder abschrauben und die Abdeckung aufdrücken.



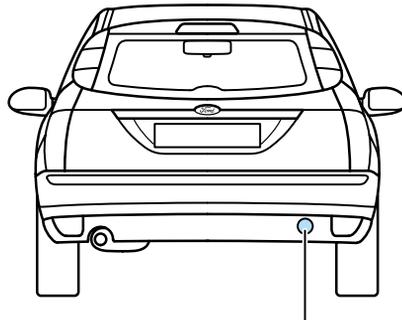
Beim Abschleppen langsam anfahren. Nicht ruckartig fahren. Unzulässige Zugkräfte können beide Fahrzeuge beschädigen.



Im abgeschleppten Fahrzeug muss die Zündung eingeschaltet sein, damit Lenkung, Blinker und Bremsleuchten funktionieren. Weil bei stehendem Motor die Brems- und Lenkhilfe ausfallen, muss mehr Kraft zum Bremsen und Lenken aufgebracht und mit längeren Bremswegen gerechnet werden.



Aufnahme für vordere Abschleppöse



Aufnahme für hintere Abschleppöse

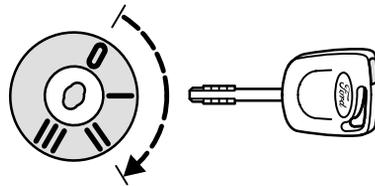
Fahrzeug mit Schaltgetriebe anschieben/anschleppen

! Um Schäden am Katalysator zu vermeiden, dürfen Fahrzeuge mit **betriebswarmem Motor nicht** angeschoben bzw. angeschleppt werden. Hilfsbatterie verwenden.

Ohne Hilfsbatterie oder Starthilfekabel kann der **kalte** Motor auch durch Anschieben oder Anschleppen angelassen werden.

- Zündschlüssel auf Stellung II drehen.
- Gas geben.
- Auskuppeln und dritten Gang einlegen.
- Fahrzeug anschleppen oder anschieben lassen und langsam einkuppeln.

Es kann schwierig sein den kalten Dieselmotor durch Anschleppen zu starten, da die Kaltstarteinrichtung erst bei Betätigung des Anlassers eingeschaltet wird.



Selbsthilfetipps

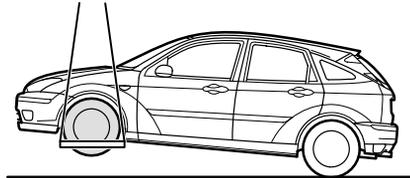
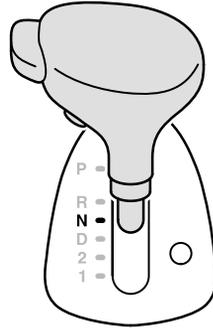
Automatik-Fahrzeuge abschleppen

Beim Abschleppen eines Fahrzeugs mit Automatik-Getriebe muss der Wählhebel in **N** (Neutral)-Position stehen. Die Schleppgeschwindigkeit darf 50 km/h nicht überschreiten, die Schleppstrecke nicht länger als 50 km sein. Bei größeren Entfernungen muss das Fahrzeug unter den Antriebsrädern angehoben werden.



Fahrzeug niemals rückwärts mit drehenden Antriebsrädern abschleppen. Nichteinhaltung der Anschleppvorschrift führt zu Getriebeschäden.

Der Motor eines Automatik-Fahrzeugs kann nicht durch Anschleppen oder Anschleppen gestartet werden.



Selbsthilfetipps

Notfall-Entriegelung für die Parkposition P (Automatik-Getriebe)

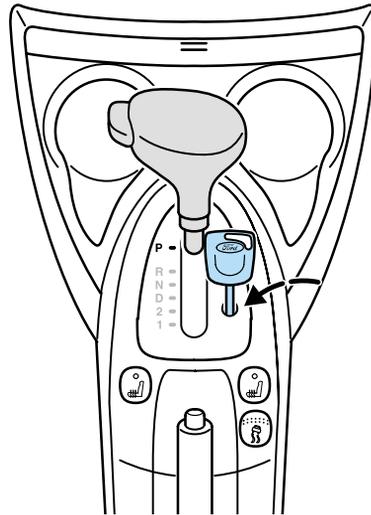
Sie ermöglicht bei entladener Batterie oder einem Fehler in der Elektrik das Entriegeln aus der Parkposition **P**.

Abdeckung in der Mittelkonsole neben dem Wählhebel mit einem spitzen Gegenstand (Schraubendreher) entfernen.

Mit dem Schlüssel oder einem ähnlichen Gegenstand den Entriegelungshebel in dem Schlitz unter der Abdeckung runterdrücken und gleichzeitig den Wählhebel aus der Position **P** führen.



Ein Rückführen des Wählhebels in Position **P** bewirkt ein erneutes Verriegeln.



Wartung und Pflege

SERVICE

Halten Sie sich bei den Arbeiten, die für die Funktionstüchtigkeit und Verkehrssicherheit unverzichtbar sind, an die Wartungsintervalle in den Serviceheften. Es wird empfohlen, sich einem autorisierten Ford Service Betrieb anzuvertrauen.

Das müssen Sie tun

Regelmäßig Flüssigkeitsstände kontrollieren und auffüllen. Auf Reifendruck, einwandfreie Funktion von Bremsen und Beleuchtung achten sowie die Betriebsbereitschaft der Kontrollleuchten prüfen. Der Wartungskalender hilft Ihnen dabei.

Durchsichtige Behälter für Bremsflüssigkeit, Kühlmittel und Ölstand für Lenkhilfe erlauben zudem eine Sichtprüfung.

Damit Sie es leichter haben, sind die Einfüllkappen und der Motoröl-Messstab farbig markiert.



Vor Arbeiten im Motorraum unbedingt die Zündung ausschalten. Auch bei ausgeschalteter Zündung kann das Kühlgebläse automatisch anspringen. Deshalb ist darauf zu achten, dass sich keine Kleidungsstücke, wie Krawatte oder Schal, im Keilriemen-/Lüfterbereich verfangen können.



Elektronische Zündanlagen arbeiten mit sehr hoher elektrischer Spannung. Deshalb dürfen Sie diese Teile auf keinen Fall berühren, wenn der Motor noch läuft oder die Zündung eingeschaltet ist.

Bei der allgemeinen Pflege

Bei Motorwäschen werden Benzin-, Fett- und Ölreste mit abgeschwemmt.



Deshalb nur Waschplätze mit Ölabscheidern benutzen.



Altöl, Bremsflüssigkeit, Kühlmittel, Batterien, Reifen u.ä. bitte umweltgerecht entsorgen oder gleich bei Neukauf vom gesetzlich dazu verpflichteten Händler entsorgen lassen. Auf keinen Fall gehören diese Stoffe in die Kanalisation oder in den Hausmüll.

Umweltschutz geht jeden an. Helfen Sie aktiv mit.

Wartung und Pflege

Wartungskalender

| |
|---|
| Kontrollieren Sie jeden Tag: |
| <ul style="list-style-type: none">• Einwandfreie Funktion der gesamten Außen- und Innenbeleuchtung. Wechseln Sie ausgefallene oder trübe Glühlampen aus, und achten Sie auf Sauberkeit der Scheinwerfer- und Leuchtengläser. |
| Kontrollieren Sie beim Tanken: |
| <ul style="list-style-type: none">• Motorölstand• Bremsflüssigkeitsstand• Waschwasservorrat• Reifenluftdruck und Reifenzustand (nur bei kalten Reifen prüfen) |
| Kontrollieren Sie einmal im Monat: |
| <ul style="list-style-type: none">• Kühlmittelstand (bei kaltem Motor)• Dichtigkeit von Aggregaten, Leitungen, Schläuchen und Vorratsbehältern• Ölstand - Lenkhilfe• Funktion der Klimaanlage*• Funktion der Handbremse• Funktion der Hupe |



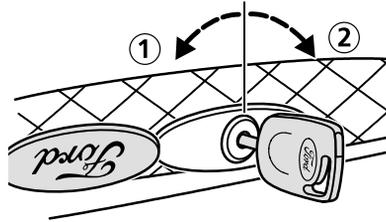
Öle, Fette und Flüssigkeiten für das Fahrzeug immer kindersicher aufbewahren. Sicherheitshinweise auf den Behältern beachten. Vermeiden Sie Hautkontakt mit gebrauchtem Motoröl.

Hinweis: *Die Klimaanlage sollte monatlich mindestens ca. 30 Minuten lang in Betrieb genommen werden.

Wartung und Pflege

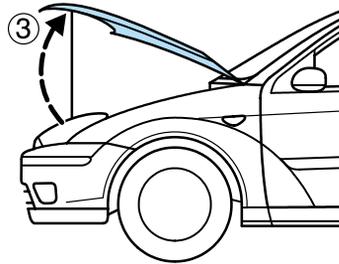
Motorhaube öffnen

- Ford Zeichen am Kühlergrill zur Seite schwenken. Zum Entriegeln Schlüssel zuerst nach links drehen (1) und die Motorhaube etwas anheben. Danach den Schlüssel bis zum Anschlag nach rechts (2) drehen und die Haube öffnen.



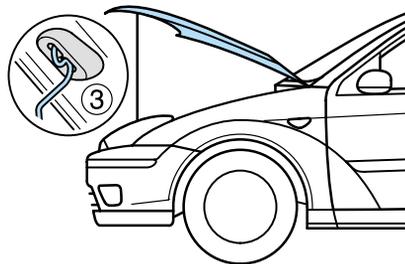
 Nach dem Öffnen Schlüssel sofort abziehen und Ford Zeichen zurückschwenken.

- Haube öffnen und mit der Stütze sichern. Dabei die Stütze in den Haubenthalter (3) führen.



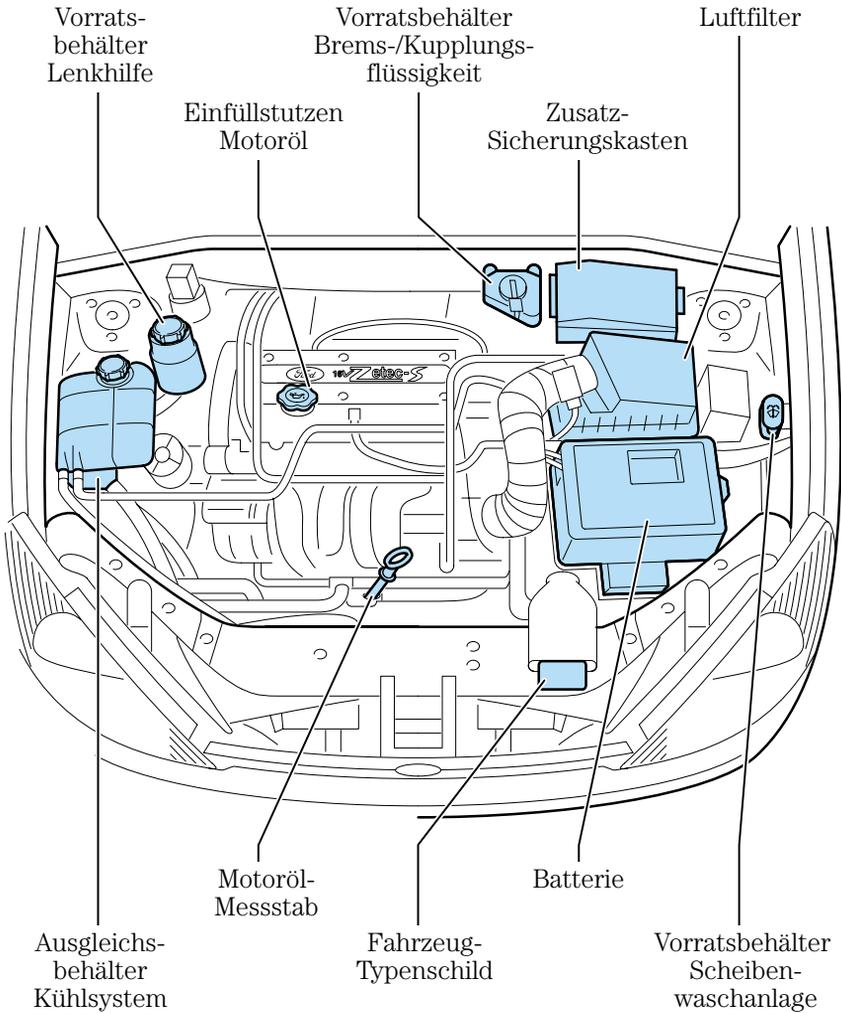
Zum Schließen: Stütze aushaken und in die Halterung drücken. Haube senken und aus ca. 20 - 30 cm Höhe in die Verriegelung fallen lassen.

Prüfen Sie immer, ob die Motorhaube richtig verriegelt ist.



Wartung und Pflege

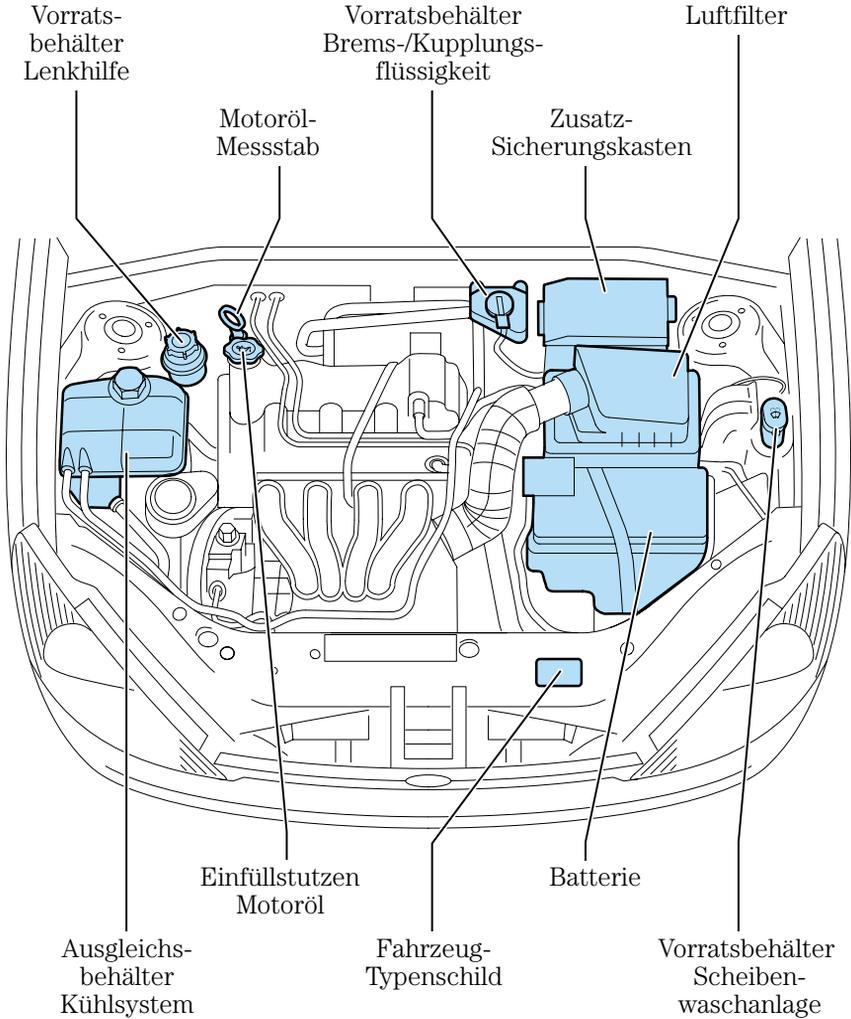
1,4 I/1,6 I Zetec-SE 16V-Motorraum



Damit Sie es leichter haben, sind die Einfüllkappen und der Motoröl-Messstab farbig markiert.

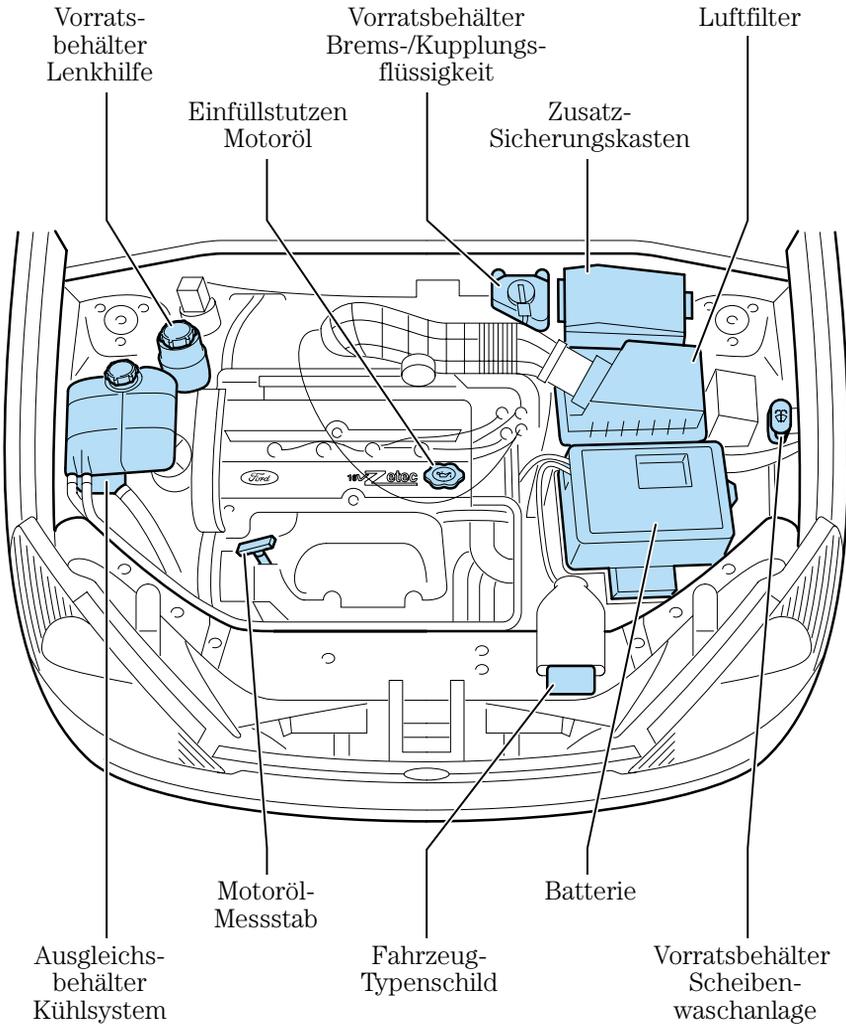
Wartung und Pflege

1,6 I Rocam Motorraum



Wartung und Pflege

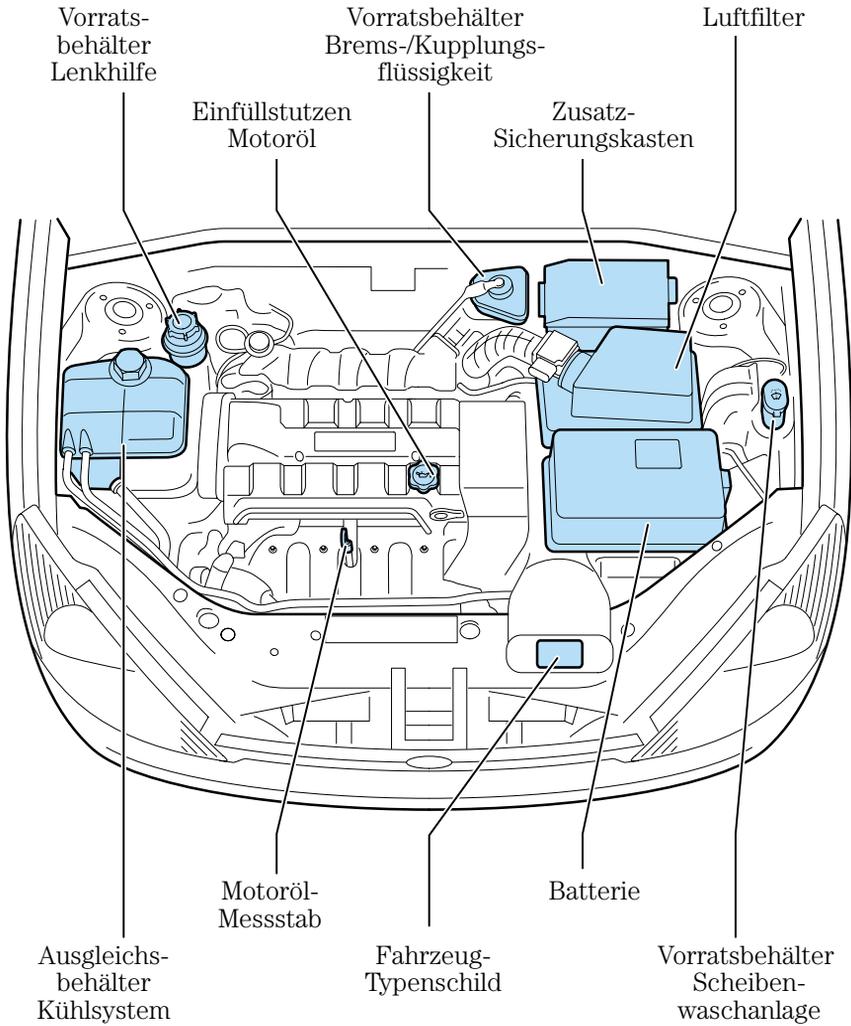
1,8 I/2,0 I Zetec-E Motorraum



Damit Sie es leichter haben, sind die Einfüllkappen und der Motoröl-Messstab farbig markiert.

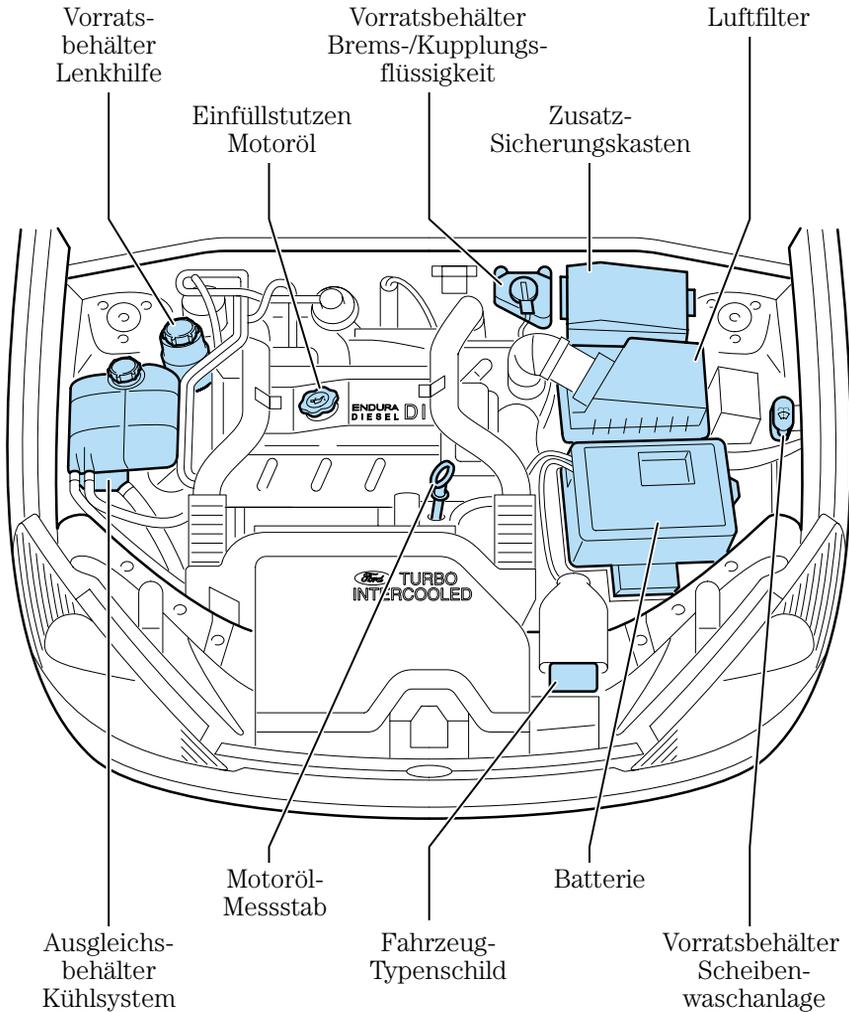
Wartung und Pflege

2,0 I Duratec-ST Motorraum



Wartung und Pflege

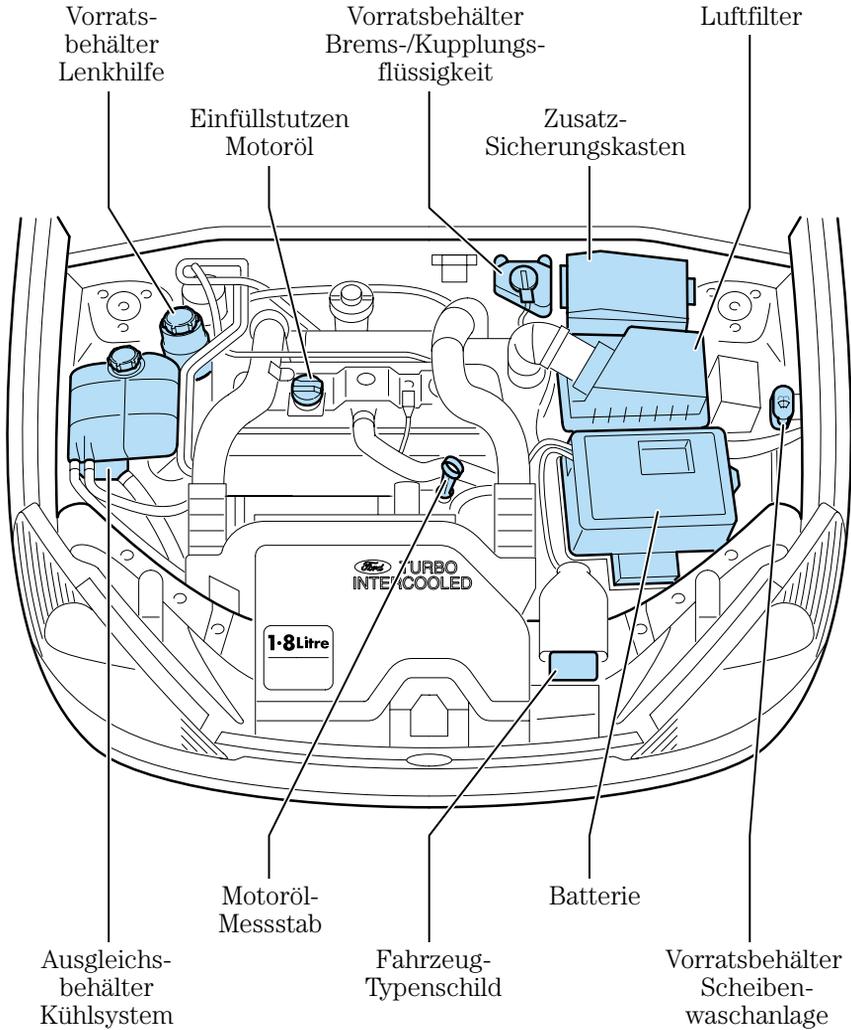
1,8 l Endura-TDDi Turbodiesel-Motorraum



Damit Sie es leichter haben, sind die Einfüllkappen und der Motoröl-Messtab farbig markiert.

Wartung und Pflege

1,8 I DuraTorq TDCi Turbodiesel-Motorraum



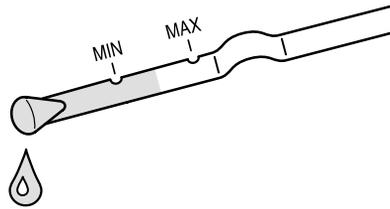
Wartung und Pflege

Motoröl-Messstab

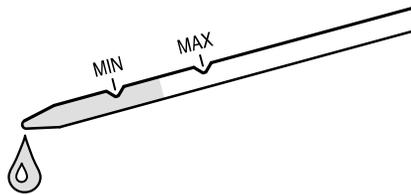
Der Ölverbrauch Ihres Motors wird von verschiedenen Faktoren beeinflusst. Neue Motoren erreichen den normalen Wert erst nach ca. 5 000 km. Bei Diesel- und leistungsstarken Motoren liegt der Verbrauch etwas höher. Auch unter starker Belastung des Motors muss mit einem geringen Mehrverbrauch gerechnet werden.

Motorölstand in regelmäßigen Abständen überprüfen, z. B. beim Tanken und vor längeren Fahrten. Beim Messen muss das Fahrzeug waagrecht stehen. Nach Abstellen des Motors einige Minuten warten, damit das Öl in die Ölwanne zurücklaufen kann. (Bei tiefen Außentemperaturen oder wenn der Motor die Betriebstemperatur noch nicht erreicht hat kann der Rückfluss länger dauern.) Einen kalten Motor vor der Ölstandskontrolle möglichst nicht starten. Dann Motoröl-Messstab herausziehen, mit einem nichtflusenden Lappen abwischen, den Stab wieder bis zum Anschlag hineinschieben, abermals herausziehen und Ölstand ablesen.

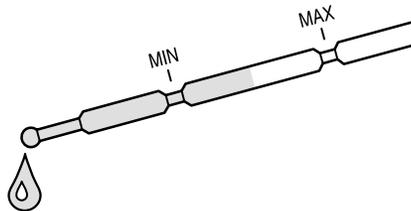
Liegt der Ölfilm zwischen den Markierungen, ist alles in Ordnung. Bei heißem Öl darf die MAX-Markierung infolge von Wärmeausdehnung um einige Millimeter überschritten werden.



1,4 l/1,6 l Zetec-SE 16V-Motor



1,6 l Rocam/1,8 l/2,0 l Zetec-E/
2,0 l Duratec ST Motor



Endura-TDDi Turbodiesel-Motor



DuraTorq TDCi
Turbodiesel-Motor

Wartung und Pflege

Hat der Ölstand die MIN-Markierung erreicht, füllen Sie Öl gemäß Ford Spezifikation nach. Die Differenz zwischen MIN- und MAX-Marke beträgt ca. 0,75 Liter (Diesel Motor 1,5 Liter).

Wenn Öl nachgefüllt werden muss, nur bis zur oberen Markierung (MAX) nachfüllen.

Siehe im Kapitel *Technische Daten*.

Motoröl-Einfüllstutzen

Der Verschluss des Einfüllstutzens ist als Schraub- oder Renkverschluss ausgelegt. Verschluss nicht öffnen, solange der Motor läuft!

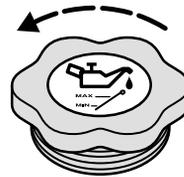


Keine Zusatzschmiermittel beimischen. Dies ist nicht erforderlich und kann unter Umständen bei Motorschäden zum Ausschluss der Gewährleistung führen.

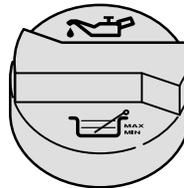
Zum Schließen Deckel im Uhrzeigersinn drehen, bis er hörbar einrastet.



Leere Öldosen gehören nicht in den Hausmüll; bitte Dosen und Altöl umweltgerecht entsorgen.



(Schraubverschluss)



1.8 l DuraTorq TDCi
Turbodiesel-Motor
(Renkverschluss)

Wartung und Pflege

Brems-/Kupplungs-Flüssigkeitsvorrat



Lassen Sie diese Flüssigkeit nicht an Haut oder Augen kommen. Sollte dies trotzdem vorkommen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser, suchen Sie evtl. einen Arzt auf.

Brems- und Kupplungssystem werden aus demselben Behälter versorgt.

Der Flüssigkeitsvorrat muss zwischen der **MIN**- und **MAX**-Markierung auf der Behälterwand liegen. Fällt der Stand unter die **MIN**-Markierung, leuchtet die Warnleuchte Bremssystem auf.

Füllen Sie Bremsflüssigkeit gemäß Ford Spezifikation nach. Siehe im Kapitel *Technische Daten*. Das System anschließend so schnell wie möglich in einer Werkstatt auf Undichtigkeit prüfen lassen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

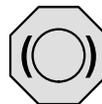
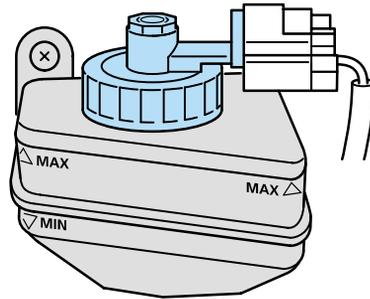
Vor dem Öffnen die Behälteroberseite und den Verschluss mit einem trockenen Tuch reinigen.

Beim Nachfüllen von Bremsflüssigkeit ist auf absolute Sauberkeit zu achten.



Sollte diese Flüssigkeit mit Lack in Berührung kommen, sofort mit einem nassen Schwamm abwischen und mit reichlich Wasser nachspülen.

Das Symbol hinter dem Vorratsbehälter weist auf eine nichtpetroleumhaltige Bremsflüssigkeit hin.



Wartung und Pflege

Kühlsystem



Verschluss nie bei heißem Motor öffnen.

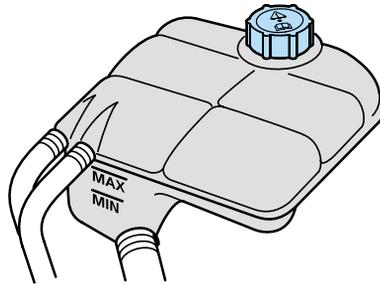
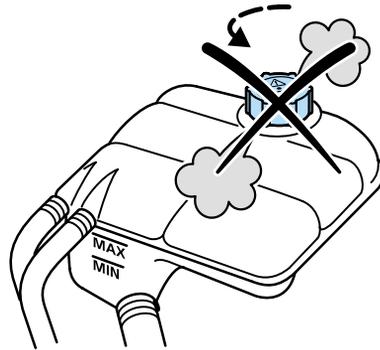
Die Füllhöhe ist von außen im durchsichtigen Ausgleichsbehälter erkennbar. Der Flüssigkeitsspiegel soll bei abgekühltem Motor zwischen **MIN**- und **MAX**-Markierung liegen. Warmes Kühlmittel dehnt sich aus und kann deshalb über die **MAX**-Markierung ansteigen.

Generell bei kaltem Motor nachfüllen. Muss bei heißem Motor nachgefüllt werden, erst 10 Minuten warten, um den Motor abkühlen zu lassen. Deckel zunächst nur eine viertel Umdrehung lösen, damit Überdruck entweicht. Etwas warten, dann ganz öffnen. 50 % Wasser und 50 % Kühlmittel-Konzentrat nachfüllen.



Vorsicht beim Nachfüllen.
Kein Kühlmittel auf Teile des Motors verschütten.

Füllen Sie Kühlmittel gemäß Ford Spezifikation nach. Siehe im Kapitel *Technische Daten*.



Wartung und Pflege

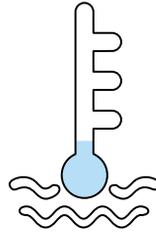
Kühlflüssigkeit



Lassen Sie diese Flüssigkeit nicht an Haut oder Augen kommen. Sollte dies trotzdem vorkommen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser, suchen Sie evtl. einen Arzt auf.

Kühlflüssigkeit im richtigen Mischungsverhältnis schützt den Motor ganzjährig vor Korrosion und Frost. Bei minderwertigen Kühlmitteln verliert der im Kühlkonzentrat enthaltene Korrosionsschutz bei sehr hohen Temperaturen seine Wirkung.

Verwenden Sie deshalb von Ford empfohlene Kühlmittel nach Ford Spezifikation. Siehe im Kapitel *Technische Daten*.



Kühlmittel nur bei kaltem Motor nachfüllen.

Ölstand Lenkhilfe kontrollieren

Der Ölspiegel soll bei abgekühltem Motor bis zur MAX-Markierung des durchsichtigen Vorratsbehälters reichen.

Bei MIN-Marke vorgeschriebenes Öl nachfüllen. Siehe im Abschnitt *Flüssigkeiten*.



Ölstand Automatik-Getriebe

Der Ölstand des Automatik-Getriebes wird von Ihrem Händler im Rahmen des Wartungsumfanges regelmäßig überprüft.

Wartung und Pflege

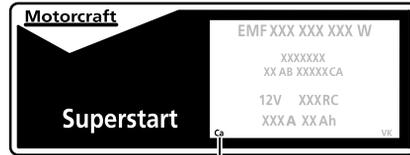
Batterie

Die Batterie ist wartungsarm. Der Flüssigkeitsspiegel wird im Rahmen des Wartungsumfanges regelmäßig überprüft.



Ihr Fahrzeug ist mit einer Silber/Kalzium-Batterie ausgestattet (Kennzeichnung **Ca**). Beim Austausch darf diese nur durch eine Silber/Kalzium-Batterie ersetzt werden. Ein anderer Batterietyp darf nicht benutzt werden.

Beim Austausch der Batterie müssen Stromstärke und Kapazität mit den Werten der alten Batterie oder mit den Empfehlungen von Ford übereinstimmen. Batterien mit entsprechenden Spezifikationen und weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Ford Händler.

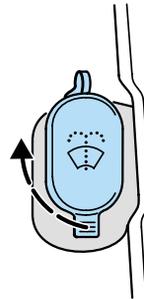


Scheibenwaschanlage

Die Scheibenwaschanlagen für Front- und Heckscheibe werden aus demselben Vorratsbehälter versorgt. Falls nötig, sauberes Wasser und Scheibenreinigungskonzentrat auffüllen. Die Verwendung von Ford Scheibenklar Winter u. Scheibenklar Sommer wird empfohlen.

Das richtige Mischungsverhältnis entnehmen Sie bitte den Angaben auf der Verpackung.

Nach Auffüllen Behälter fest verschließen.



Wartung und Pflege

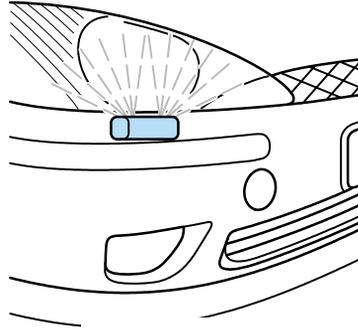
Scheinwerfer-Reinigungsanlage



Die Waschanlage höchstens 10 Sekunden lang und nicht bei leerem Vorratsbehälter betätigen.

Sie arbeitet nur bei eingeschaltetem Außenlicht und bei Betätigung der Frontscheiben-Waschanlage. Beide Anlagen werden aus demselben Vorratsbehälter versorgt.

Bitte regelmäßig die Funktion und Reinigungswirkung der Scheinwerfer-Reinigungsanlage prüfen.



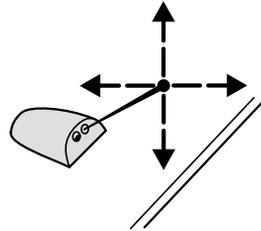
Waschdüsen einstellen

Mit einer Stecknadel kann die Spritzrichtung der Kugeldüsen genau eingestellt werden.

Die Düsen für die Heckscheibe befinden sich oberhalb der Heckscheibe.

Damit das System einwandfrei arbeitet, ist es erforderlich, die Waschdüsen frei von Schnee und Eis zu halten.

In Verbindung mit beheizbarer Frontscheibe sind auch die Waschdüsen auf der Motorhaube beheizt.



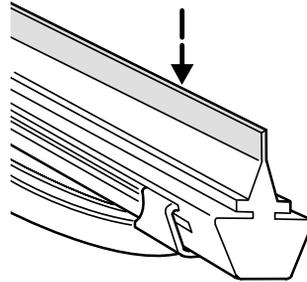
Wartung und Pflege

Scheibenwischerblätter – Funktion prüfen

Prüfen Sie mit der Fingerkuppe die Gummilippe der Wischerblätter auf Riefen. Auch Rückstände von Fett, Silikon und Kraftstoff verschlechtern die Funktion der Wischerblätter.

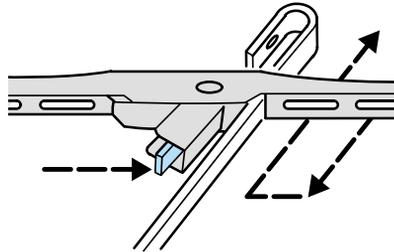
Zum Reinigen der Wischerblätter und Scheiben werden Ford Reinigungspräparate empfohlen.

Wechseln Sie mindestens einmal im Jahr die Wischerblätter aus. Es wird empfohlen, die Wischerblätter vor der Wintersaison zu erneuern.



Wischerblätter wechseln

Klappen Sie den Wischerarm von der Scheibe weg und stellen Sie das Wischerblatt rechtwinklig zum Wischerarm. Zum Wechseln die Sicherungsfeder in Pfeilrichtung drücken, Wischerblatt ausrasten und anschließend in entgegengesetzter Richtung vom Arm abnehmen.



DIE REIFEN

Zu Ihrer Sicherheit:

Prüfen Sie beim Tanken den Reifenluftdruck bei kalten Reifen (Reserverad nicht vergessen). Den empfohlenen Reifenluftdruck finden Sie im Kapitel *Technische Daten*.

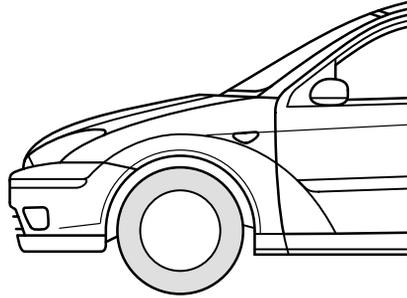
Besonders bei hoher Zuladung und hohen Geschwindigkeiten den korrekten Reifendruck einhalten. Zu niedriger Reifenfülldruck verringert die Fahrstabilität, erhöht den Rollwiderstand, beschleunigt den Reifenverschleiß und verursacht Vorschäden, die zu Unfällen führen können.

Bordsteinkanten nur langsam, möglichst rechtwinklig überrollen. Steile und scharfkantige Hindernisse meiden. Beim Einparken die Reifenflanken nicht streifen lassen.

Die Lauffläche regelmäßig auf Einschnitte, Fremdkörper und ungleichmäßiges Abfahren untersuchen. Ein ungleichmäßiges Profilbild deutet auf einen Fehler an der Radführung hin.

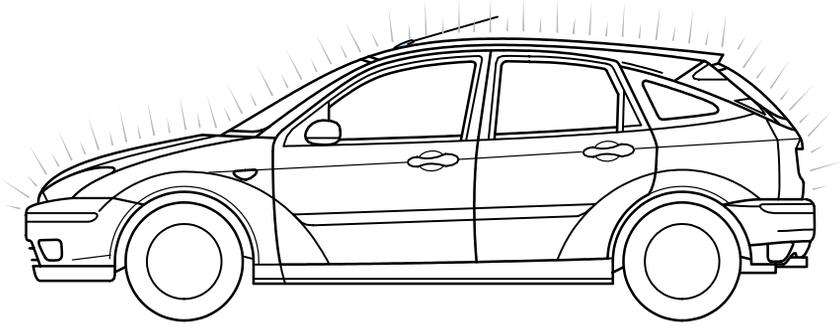
Die Mindestprofiltiefe ist gesetzlich festgelegt. Mit abnehmender Profiltiefe sinkt die Sicherheit des Reifens, da sich die Aquaplaning-Gefahr erhöht.

Zulässige Winterreifen und Schneeketten siehe im Kapitel *Technische Daten*.



Alte Reifen umweltgerecht entsorgen. Winterreifen rechtzeitig gegen Sommerreifen austauschen, damit werden der Kraftstoffverbrauch und die Fahrgeräusche gesenkt.

Wartung und Pflege



FAHRZEUGPFLEGE

Autowäsche

Pflegemittel-Reste gehören nicht in den Hausmüll; bitte umweltgerecht entsorgen.

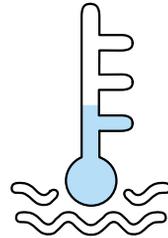
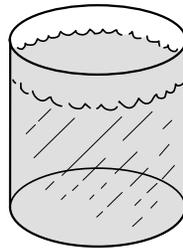


Nur Waschplätze mit Ölabscheidern benutzen.

Das wichtigste Element zur Erhaltung des Lacks ist sauberes Wasser.

Waschanlage

Der Lack wird besonders schonend in bürstenfreien Waschanlagen behandelt. Bei Anlagen, die mit hohem Wasserdruck arbeiten, kann es unter Umständen vorkommen, dass Wasser in das Fahrzeug eindringt.



Zum Waschen immer nur kaltes oder lauwarmes Wasser benutzen.

Wartung und Pflege

 Bevor das Fahrzeug in eine automatische Waschanlage gefahren wird, den Antennenstab abschrauben und das Heizgebläse ausschalten.

Hochdruckreiniger

Die Bedienungshinweise für den Hochdruckreiniger sind unbedingt zu befolgen, besonders in Bezug auf Druck (max. 80 bar) und Spritzabstand (min. 30 cm), da an empfindlichen Teilen gravierende Schäden auftreten können. Empfohlen werden Flachstrahldüsen. Hochdruckdüse nicht gegen den Kühler, den Generator oder die Kugelgelenke der Achsaufhängung richten.

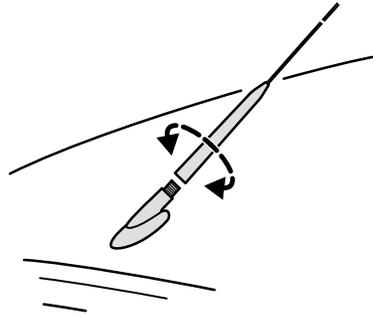
Hinweis: Rundstrahldüsen oder sogenannte "Dreckfräsen" dürfen nicht benutzt werden.

Handwäsche

Bei Verwendung von Wasch-Shampoo mit reichlich Wasser nachspülen. Fahrzeug mit einem Fensterleder trocknen.

Im Winter die regelmäßige Unterbodenwäsche nicht vergessen.

 Das Bremspedal während der Fahrt leicht antippen, um den Wasserfilm abzubremesen.



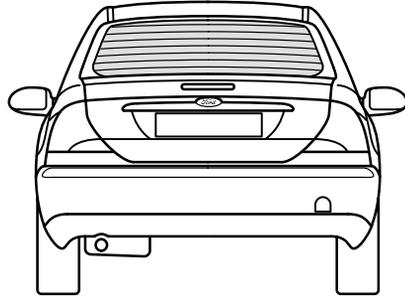
Wartung und Pflege

Scheinwerfer reinigen

Zum Reinigen der Kunststoff-Scheinwerferscheiben keine aggressiven, ätzenden oder scheuernden Reinigungsmittel verwenden. Nie trocken säubern, keine Eiskratzer o.ä. verwenden.

Heckscheibe reinigen

Die Innenseite zum Schutz der Heizdrähte nur mit einem feuchten Tuch oder Leder reinigen. Keine Lösungsmittel oder scharfkantigen Gegenstände benutzen.

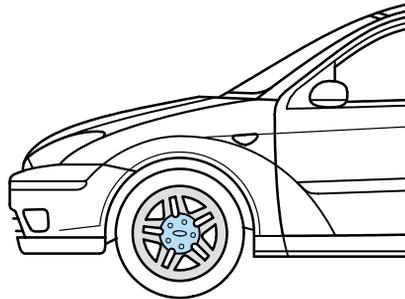


Unterbodenschutz

Der Unterboden Ihres Fahrzeuges ist werkseitig mit Korrosionsschutz behandelt. Er sollte regelmäßig von einer Werkstatt geprüft und, wenn erforderlich, ausgebessert werden. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Felgen reinigen

Je nach Fahrtstrecke sind die Räder wöchentlich zu reinigen, um ein Einbrennen des Bremsstaubes zu verhindern. Verwenden Sie dazu Felgenreiniger oder warmes Wasser und einen weichen Schwamm. Keine scheuernden Reinigungsmittel verwenden, um die Schutzlackierung nicht zu zerstören. Die Verwendung von Ford Felgenreiniger wird empfohlen.



Wartung und Pflege

Autopflegemittel

Für gute Ergebnisse benutzen Sie folgende Produkte aus dem Ford-Autopflegemittel-Programm:

- Auto-Shampoo
- Wachskonservierer
- Wachs-Politur
- Tiefenpolish
- Plastik- & Gummireiniger
- Cockpit-Pflege
- Innenreiniger
- Scheibenenteiser
- Scheibenklar-Sommer
- Scheibenklar-Winter
- Insektenlöser
- Felgenreiniger
- Fensterreiniger-Spezial



Dieses Produktsortiment ist von der Produktion bis hin zur Entsorgung auf die Umweltverträglichkeit abgestimmt.

Lackschäden ausbessern

Einschläge von Fahrbahnsplitt und kleine Schrammen mit Lackstift oder Lacksprühdose ausbessern. Beachten Sie die Anwendungshinweise auf den Produkten. Die Verwendung von Produkten aus dem Ford Teileprogramm wird empfohlen.



Zur Aufrechterhaltung von Gewährleistungsansprüchen bitte scheinbar harmlose, aber aggressive Stoffe sofort vom Lack entfernen. Dazu gehören z. B.: Vogelkot, Baumharze, Insektenrückstände, Teer, Salz und Niederschläge der Industrie.

Konservieren

Fahrzeuglack ein- bis zweimal im Jahr mit Politur bzw. Wachs behandeln. Der Glanz des Lackes bleibt erhalten und außerdem kann Wasser besser abperlen.



Beim Polieren achten Sie bitte darauf, dass keine Politur auf die Kunststoffteile kommt, da diese Flecken sich nachher nur schlecht entfernen lassen.

Nicht in der prallen Sonne polieren.

Lederpflege



Nur lederverträgliche Waschzusätze bzw. Reinigungsmittel verwenden.

Leder mit einem feuchten Woll- oder Baumwolltuch abwischen und nachtrocknen. Stärker verschmutzte Stellen können mit einer milden Seifenlauge behandelt werden.

Bei normaler Beanspruchung das Leder halbjährlich mit einem Lederpflegemittel behandeln.

Leder niemals durchfeuchten. Beim Reinigen besonders auf die empfindlichen Nähte achten.

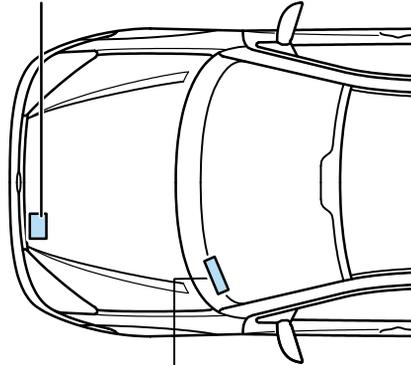
Technische Daten

IDENTIFIZIERUNG

Fahrzeug-Typenschild

Das Fahrzeug-Typenschild ist im Motorraum angebracht. Es nennt den Fahrzeugtyp, Identifizierungs-Nr., zulässige Fahrzeuggewichte und besondere Einbauten.

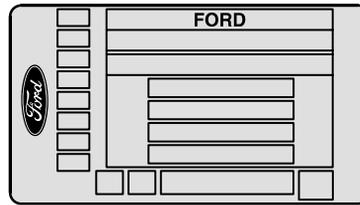
Fahrzeug-Typenschild



Fahrzeug-Identifizierungs-Nr.

Fahrzeug-Identifizierungs-Nr.

Die Nummer ist unter einer Abdeckung im Bodenblech eingeschlagen. Zusätzlich befindet sich die Nummer auf einer Plakette auf der Instrumententafel. Ein Symbol auf der Plakette weist auf das Airbag-System hin.



Motornummer

Abhängig vom Motortyp finden Sie die Motornummer (in Fahrtrichtung gesehen):

- Zetec-SE 16V-Motor – vorn rechts unterhalb von Motor-/Getriebe-
flansch
- Zetec-E/Duratec-ST Motoren –
seitlich am Motorblock, neben dem
Getriebeflansch
- Endura-TDDi/DuraTorq TDCi
Turbodiesel-Motoren – links über
der Einspritzpumpe

Technische Daten

KRAFTSTOFF

Tankinhalt

Benzinmotor: 55 Liter

Dieselmotor: 52,7 Liter

Tanken Sie in Deutschland nur bleifreien Kraftstoff nach DIN EN 228 (Dieselkraftstoff nach DIN EN 590). Geringere Qualitäten können zu Motorschäden führen. Die Tanksäulen sind im Inland entsprechend gekennzeichnet.

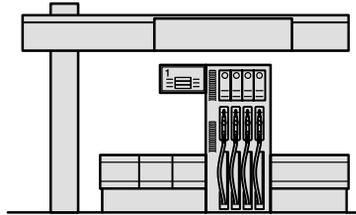


Das Beimischen von Zusatzstoffen ist nicht erforderlich und kann unter Umständen bei Schäden am Motor und/oder Katalysator zum Ausschluss der Gewährleistung führen.

Beim Entfernen des Tankdeckels kann es zu einem Zischgeräusch kommen, dies ist ganz normal und unbedenklich. Um Überlaufen des Kraftstoffs zu vermeiden, immer nur bis zum zweiten Abschalten der Zapfpistole tanken.



Das Leitungssystem steht unter Druck. Es besteht ein Unfallrisiko bei Undichtigkeiten des Leitungssystems. Keine offenen Flammen oder andere Hitzequellen in der Nähe des Systems benutzen.



Technische Daten

Benzinmotor

Katalysator-Fahrzeuge immer mit bleifreiem Benzin betreiben.

Super bleifrei (95 Oktan)

Natürlich kann auch Super Plus bleifrei (98 Oktan) verwendet werden.

Die Benzinmotoren haben einen Tankstutzen mit kleinem Durchmesser, passend für Bleifrei-Zapfpistolen.



Nur bleifreien Kraftstoff tanken. Verbleiteter Kraftstoff verursacht dauerhafte Schäden an Katalysator und Lambda-Sonde. Ford haftet nicht für Schäden, die durch die Verwendung von verbleitem Kraftstoff entstehen. Solche Schäden sind von der Gewährleistung ausgeschlossen. Wenden Sie sich direkt an die nächste Werkstatt, falls Sie versehentlich verbleiten Kraftstoff getankt haben. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Dieselmotor

Tanken Sie nur Dieselmotorkraftstoff nach DIN EN 590 oder einer gleichwertigen Spezifikation.



Kein RME (Biodiesel) verwenden. **Ausnahme** **zulässig sind bestimmte Dieselmotorkraftstoffmarken, die bis zu maximal 5 % Biodiesel enthalten**. Ford haftet nicht für Schäden, wenn Dieselmotorkraftstoff mit einem höheren Anteil an RME getankt wurde.



Kein pflanzliches Öl anstelle von Dieselmotorkraftstoff verwenden. Ford haftet nicht für Schäden, wenn pflanzliches Öl selbst in geringen Mengen getankt wurde.



Zusätze nicht über einen längeren Zeitraum verwenden. Kein Paraffin **oder Benzin** dem Dieselmotorkraftstoff beimischen.

Falls Sie versehentlich Benzin anstelle von Diesel getankt haben, versuchen Sie nicht, den Motor zu starten. Dies kann insbesondere bei TDCi-Motoren zu schweren Motorschäden führen, die wiederum hohe Reparaturkosten verursachen. Ford haftet nicht für Schäden, die durch die Verwendung von Benzin entstehen. Solche Schäden sind von der Gewährleistung ausgeschlossen. Wenden Sie sich dennoch direkt an die nächste Werkstatt.

Technische Daten

| Motordaten | | | | |
|--|--------------------------|-----------------------------|------------------------|--------------------------------|
| Motor | | 1,4 l Zetec-SE 16V | 1,6 l Zetec-SE 16V | 1,6 l Rocam |
| Hubraum nach Steuerformel | cm ³ | 1388 | 1596 | 1599 |
| Motorleistung gem. EG-Richtlinien | kW(PS) bei 1/min | 55 (75) 5000 | 74 (100) 6000 | 72 (98) 5000 |
| Max. Drehmoment gem. EG-Richtlinien | Nm bei 1/min | 123 3500 | 145 4000 | 140 4300 |
| Erforderlicher Kraftstoff | | Super bleifrei 95 Oktan* | | Benzin bleifrei 91 Oktan |
| Dauerdrehzahl | 1/min | 6450 | | 5950 |
| Max. Höchstdrehzahl kurzzeitig | 1/min | 6675 | | 6125 |
| Leerlaufdrehzahl, Lüfter an | 1/min | 700±30 | | 880±30 |
| Gemischaufbereitung | | Einspritzanlage | | |
| Zündfolge | | 1-3-4-2 | | |
| Zündkerzen (Motorcraft) | | AYFS 22 C | | AYFS 32 CJ |
| Elektrodenabstand | mm | 1,3 | | |
| Zündanlage | | Elektronische Zündung | | |
| Ventilspiel (kalt)** | Einlass mm Auslass mm | 0,20±0,03 0,30±0,03 | 0,20±0,03 0,34±0,03 | Hydrau- lisches System |
| Motorölfilter (Motorcraft) | | EFL 500 | EFL 600 | EFL 600 |

* Kann auch mit Super Plus bleifrei, 98 Oktan, betrieben werden.

** Bei stehendem Motor, frühestens 5 Min. nach Abstellen prüfen/einstellen

Technische Daten

| Motordaten | | | | |
|--|--------------------------|-----------------------------|------------------|------------------------|
| Motor | | 1,8 l Zetec-E | 2,0 l Zetec-E | 2,0 l Duratec-ST |
| Hubraum nach Steuerformel | cm ³ | 1796 | 1988 | 1988 |
| Motorleistung gem. EG-Richtlinien | kW(PS) bei 1/min | 85 (115) 5500 | 96 (130) 5500 | 127 (173) 7000 |
| Max. Drehmoment gem. EG-Richtlinien | Nm bei 1/min | 160 4400 | 178 4500 | 196 5500 |
| Erforderlicher Kraftstoff | | Super bleifrei 95 Oktan* | | |
| Dauerdrehzahl | 1/min | 6200 | 5950 | 7200 |
| Max. Höchstdrehzahl kurzzeitig | 1/min | 6424 | 6175 | 7400 |
| Leerlaufdrehzahl, Lüfter an | 1/min | 700±30 | 700±30 | 850±30 |
| Gemischaufbereitung | | Einspritzanlage | | |
| Zündfolge | | 1-3-4-2 | 1-3-4-2 | |
| Zündkerzen (Motorcraft) | | AYFS 22PP 1 | | AYFS 092FE C |
| Elektrodenabstand | mm | 1,0 | 1,0 | 1,3 |
| Zündanlage | | Elektronische Zündung | | |
| Ventilspiel (kalt)** | Einlass mm Auslass mm | 0,14±0,04 0,31±0,04 | | 0,25±0,04 0,36±0,04 |
| Motorölfilter (Motorcraft) | | EFL 600 | | FL 801 |

* Kann auch mit Super Plus bleifrei, 98 Oktan, betrieben werden.

** Bei stehendem Motor, frühestens 5 Min. nach Abstellen prüfen/einstellen.

Technische Daten

| Motordaten | | | |
|--|--------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| Motor | | 1,8 l Endura-TDDi Turbodiesel | 1,8 l Endura-TDDi Turbodiesel |
| Hubraum nach Steuerformel | cm ³ | 1753 | |
| Motorleistung gem. EG-Richtlinien | kW(PS) bei 1/min | 55 (75) 4000 | 66 (90) 4000 |
| Max. Drehmoment gem. EG-Richtlinien | Nm bei 1/min | 175 1800 | 200 2000 |
| Erforderlicher Kraftstoff | | Diesel | |
| Dauerdrehzahl | 1/min | 4500 | |
| Max. Höchstdrehzahl kurzzeitig | 1/min | 4800 | |
| Leerlaufdrehzahl, Lüfter an | 1/min | 825±50 | |
| Gemischaufbereitung | | Einspritzanlage | |
| Zündfolge | | 1-3-4-2 | |
| Glühkerzen (Motorcraft) | | EZD 37 | |
| Ventilspiel (kalt)* | Einlass mm Auslass mm | 0,35±0,05 0,50±0,05 | |
| Motorölfilter (Motorcraft) | | EFL 386 | |

* Bei stehendem Motor, frühestens 5 Min. nach Abstellen prüfen/einstellen.

Technische Daten

| Motordaten | | | |
|-----------------------------|-----------------|---------------------------------------|---------------------------------------|
| Motor | | 1.8 l DuraTorq TDCi Turbodiesel | 1.8 l DuraTorq TDCi Turbodiesel |
| Hubraum nach Steuerformel | cm ³ | 1753 | |
| Motorleistung | kW(PS) | 74 (100) | 85 (115) |
| gem. EG-Richtlinien | bei 1/min | 3850 | 3800 |
| Max. Drehmoment | Nm | 240 | 250 |
| gem. EG-Richtlinien | bei 1/min | 1750 | 1850 |
| Erforderlicher Kraftstoff | | Diesel | |
| Dauerdrehzahl | 1/min | 4500 | |
| Max. Höchstdrehzahl | | 4800 | |
| kurzzeitig | 1/min | | |
| Leerlaufdrehzahl, Lüfter an | 1/min | 900±100 | 900±25 |
| Gemischaufbereitung | | Einspritzanlage | |
| Zündfolge | | 1-3-4-2 | |
| Glühkerzen (Motorcraft) | | EZD 37 | |
| Ventilspiel | Einlass mm | 0,35±0,05 | |
| (kalt)* | Auslass mm | 0,50±0,05 | |
| Motorölfilter (Motorcraft) | | EFL 386 | |

* Bei stehendem Motor, frühestens 5 Min. nach Abstellen prüfen/einstellen.

Technische Daten

| Kraftstoffverbrauch nach EG-Richtlinien 80/1268/EWG | | | | | | |
|--|-------------------|--------------------------------------|--------------------------------|-----------------------------|-----------|---------------------------------|
| Reifengröße | Achsenübersetzung | Bezugsgewicht nach EG von...bis (kg) | Kraftstoffverbrauch in l/100km | | | CO ₂ Emission (g/km) |
| | | | städtische Bedingungen | außerstädtische Bedingungen | insgesamt | |
| 1,4 l Zetec-SE 55 kW (75 PS) 3-/4-/5-Türer/Turnier Schaltgetriebe | | | | | | |
| 185/65 R 14 | 4,06 | 1165...1280 | 8,8 | 5,4 | 6,6 | 158 |
| 195/55 R 15 | | 1165...1280 | 8,9 | 5,6 | 6,8 | 162 |
| 1,6 l Zetec-SE 74 kW (100 PS) 3-/5-Türer/Turnier Schaltgetriebe | | | | | | |
| 185/65 R 14 | 4,06 | 1165...1280 | 9,4 | 5,4 | 6,8 | 163 |
| 195/60 R 15 | | 1165...1280 | 9,4 | 5,5 | 6,9 | 165 |
| 205/50 R 16 | | 1165...1280 | 9,5 | 5,6 | 7,0 | 167 |
| 215/40 R 17 | | 1165...1280 | 9,6 | 5,7 | 7,1 | 169 |
| 1,6 l Zetec-SE 74 kW (100 PS) 3-/5-Türer Automatikgetriebe | | | | | | |
| 185/65 R 14 | 4,20 | 1165...1280 | 10,9 | 6,1 | 7,8 | 188 |
| 195/60 R 15 | | 1165...1280 | 11,2 | 6,2 | 8,0 | 192 |
| 1,6 l Zetec-SE 74 kW (100 PS) 4-Türer Automatikgetriebe | | | | | | |
| 185/65 R 14 | 4,20 | 1165...1280 | 10,9 | 6,0 | 7,8 | 186 |
| 195/60 R 15 | | 1165...1280 | 11,2 | 6,2 | 8,0 | 192 |
| 1,6 l Zetec-SE 74 kW (100 PS) Turnier Automatikgetriebe | | | | | | |
| 185/65 R 14 | 4,20 | 1280...1395 | 11,3 | 6,4 | 8,2 | 196 |
| 195/60 R 15 | | 1280...1395 | 11,5 | 6,6 | 8,4 | 200 |
| 1,6 l Rocam | | | | | | |
| 185/70 R 14 | 4,06 | * | 9,4 | 5,6 | 7,0 | 165 |
| 195/70 R 15 | | * | 9,4 | 5,6 | 7,0 | 165 |
| 1,8 l Zetec-E 85 kW (115 PS) 3-/5-Türer Schaltgetriebe | | | | | | |
| 185/65 R 14 | 4,06 | 1165...1280 | 10,4 | 6,0 | 7,6 | 181 |
| 195/60 R 15 | | 1165...1280 | 10,3 | 6,0 | 7,6 | 181 |
| 205/50 R 16 | | 1165...1280 | 10,4 | 6,1 | 7,7 | 183 |
| 205/50 R 16 | 4,06 | 1165...1280 | 10,5 | 6,2 | 7,8 | 185 |
| 1,8 l Zetec-E 85 kW (115 PS) 4-Türer Schaltgetriebe | | | | | | |
| 185/65 R 14 | 4,06 | 1165...1280 | 10,3 | 5,9 | 7,5 | 179 |
| 195/60 R 15 | | 1165...1280 | 10,3 | 6,0 | 7,5 | 179 |
| 205/50 R 16 | | 1165...1280 | 10,4 | 6,1 | 7,6 | 181 |

* Daten nicht verfügbar bei Drucklegung.

Technische Daten

| Kraftstoffverbrauch nach EG-Richtlinien 80/1268/EWG | | | | | | |
|---|-------------------|--------------------------------------|--------------------------------|-----------------------------|-----------|---------------------------------|
| Reifengröße | Achsenübersetzung | Bezugsgewicht nach EG von...bis (kg) | Kraftstoffverbrauch in l/100km | | | CO ₂ Emission (g/km) |
| | | | städtische Bedingungen | außerstädtische Bedingungen | insgesamt | |
| 1,8 l Zetec-E 85 kW (115 PS) Turnier Schaltgetriebe | | | | | | |
| 185/65 R 14 | 4,06 | 1280...1395 | 10,5 | 6,0 | 7,6 | 181 |
| 195/60 R 15 | | 1280...1395 | 10,4 | 6,1 | 7,7 | 184 |
| 205/50 R 16 | | 1280...1395 | 10,5 | 6,2 | 7,8 | 186 |
| 215/40 R 17 | | 1280...1395 | 10,6 | 6,3 | 7,9 | 188 |
| 2,0 l Zetec-E 96 kW (130 PS) 3-Türer Schaltgetriebe | | | | | | |
| 195/60 R 15 | 4,06 | 1165...1280 | 11,6 | 6,8 | 8,5 | 202 |
| 205/50 R 16 | | 1165...1280 | 11,7 | 6,9 | 8,6 | 204 |
| 215/40 R 17 | | 1165...1280 | 11,8 | 7,0 | 8,7 | 206 |
| 2,0 l Zetec-E 96 kW (130 PS) 5-Türer Schaltgetriebe | | | | | | |
| 195/60 R 15 | 4,06 | 1280...1395 | 11,7 | 6,9 | 8,7 | 207 |
| 205/50 R 16 | | 1280...1395 | 11,8 | 7,0 | 8,8 | 209 |
| 215/40 R 17 | | 1280...1395 | 11,9 | 7,1 | 8,9 | 211 |
| 2,0 l Zetec-E 96 kW (130 PS) 4-Türer/Turnier Schaltgetriebe | | | | | | |
| 195/60 R 15 | 4,06 | 1280...1395 | 11,7 | 6,9 | 8,6 | 205 |
| 205/50 R 16 | | 1280...1395 | 11,8 | 7,0 | 8,7 | 207 |
| 215/40 R 17 | | 1280...1395 | 11,9 | 7,1 | 8,8 | 209 |
| 2,0 l Zetec-E 96 kW (130 PS) 3-/5-Türer Automatikgetriebe | | | | | | |
| 195/60 R 15 | 4,20 | 1280...1395 | 13,1 | 7,3 | 9,4 | 222 |
| 205/50 R 16 | | 1280...1395 | 13,1 | 7,4 | 9,5 | 224 |
| 2,0 l Zetec-E 96 kW (130 PS) 4-Türer Automatikgetriebe | | | | | | |
| 195/60 R 15 | 4,20 | 1280...1395 | 13,0 | 7,3 | 9,4 | 222 |
| 205/50 R 16 | | 1280...1395 | 13,1 | 7,3 | 9,5 | 224 |
| 2,0 l Zetec-E 96 kW (130 PS) Turnier Automatikgetriebe | | | | | | |
| 195/60 R 15 | 4,20 | 1280...1395 | 13,1 | 7,3 | 9,4 | 222 |
| 205/50 R 16 | | 1280...1395 | 13,2 | 7,3 | 9,5 | 224 |
| 2,0 l Duratec-ST 127 kW (173 PS) 3-/5-Türer/Turnier Schaltgetriebe | | | | | | |
| 215/45 R 17 | 2,87/ 4,24 | 1280...1395 | 12,0 | 6,9 | 8,8 | 212 |

Technische Daten

| Kraftstoffverbrauch nach EG-Richtlinien 80/1268/EWG | | | | | | |
|---|-------------------|--------------------------------------|--------------------------------|-----------------------------|-----------|---------------------------------|
| Reifengröße | Achsenübersetzung | Bezugsgewicht nach EG von...bis (kg) | Kraftstoffverbrauch in l/100km | | | CO ₂ Emission (g/km) |
| | | | städtische Bedingungen | außerstädtische Bedingungen | insgesamt | |
| 1,8 l Endura-TDDi 55 kW (75 PS) 3-/5-Türer Schaltgetriebe | | | | | | |
| 185/65 R 14 | 3,56 | 1280...1395 | 6,8 | 4,1 | 5,1 | 135 |
| 195/60 R 15 | | 1280...1395 | 6,8 | 4,2 | 5,2 | 137 |
| 1,8 l Endura-TDDi 55 kW (75 PS) 4-Türer Schaltgetriebe | | | | | | |
| 185/65 R 14 | 3,56 | 1280...1395 | 6,8 | 4,1 | 5,1 | 134 |
| 195/60 R 15 | | 1280...1395 | 6,8 | 4,2 | 5,2 | 136 |
| 1,8 l Endura-TDDi 55 kW (75 PS) Turnier Schaltgetriebe | | | | | | |
| 185/65 R 14 | 3,56 | 1280...1395 | 6,8 | 4,1 | 5,1 | 134 |
| 195/60 R 15 | | 1280...1395 | 6,8 | 4,2 | 5,2 | 137 |
| 1,8 l Endura-TDDi 66 kW (90 PS) 3-/5-Türer Schaltgetriebe | | | | | | |
| 185/65 R 14 | 3,41 | 1280...1395 | 7,2 | 4,4 | 5,4 | 143 |
| 195/60 R 15 | | 1280...1395 | 7,2 | 4,5 | 5,5 | 145 |
| 205/50 R 16 | | 1280...1395 | 7,3 | 4,6 | 5,6 | 147 |
| 215/40 R 17 | | 1280...1395 | 7,4 | 4,7 | 5,7 | 150 |
| 1,8 l Endura-TDDi 66 kW (90 PS) 4-Türer Schaltgetriebe | | | | | | |
| 185/65 R 14 | 3,41 | 1280...1395 | 7,2 | 4,4 | 5,4 | 142 |
| 195/60 R 15 | | 1280...1395 | 7,2 | 4,4 | 5,4 | 144 |
| 205/50 R 16 | | 1280...1395 | 7,3 | 4,5 | 5,5 | 145 |
| 1,8 l Endura-TDDi 66 kW (90 PS) Turnier Schaltgetriebe | | | | | | |
| 185/65 R 14 | 3,41 | 1280...1395 | 7,2 | 4,4 | 5,4 | 143 |
| 195/60 R 15 | | 1280...1395 | 7,2 | 4,5 | 5,5 | 145 |
| 205/50 R 16 | | 1280...1395 | 7,3 | 4,6 | 5,6 | 147 |
| 215/40 R 17 | | 1280...1395 | 7,4 | 4,7 | 5,7 | 150 |
| 1,8 l DuraTorq-TDCi 74 kW (100 PS) 3-/5-Türer/Turnier Schaltgetriebe | | | | | | |
| 185/65 R 14 | 3,41 | 1280...1395 | 7,0 | 4,2 | 5,2 | 138 |
| 195/60 R 15 | | 1280...1395 | 7,0 | 4,3 | 5,3 | 140 |
| 205/50 R 16 | | 1280...1395 | 7,1 | 4,4 | 5,4 | 142 |
| 215/40 R 17 | | 1280...1395 | 7,2 | 4,5 | 5,5 | 145 |

Technische Daten

| Kraftstoffverbrauch nach EG-Richtlinien 80/1268/EWG | | | | | | |
|---|-------------------|--------------------------------------|--------------------------------|-----------------------------|-----------|---------------------------------|
| Reifengröße | Achsenübersetzung | Bezugsgewicht nach EG von...bis (kg) | Kraftstoffverbrauch in l/100km | | | CO ₂ Emission (g/km) |
| | | | städtische Bedingungen | außerstädtische Bedingungen | insgesamt | |
| 1,8 l DuraTorq-TDCi 74 kW (100 PS) 3-/5-Türer Schaltgetriebe | | | | | | |
| 185/65 R 14 | 3,41 | 1280...1395 | 7,0 | 4,2 | 5,2 | 138 |
| 195/60 R 15 | | 1280...1395 | 7,0 | 4,3 | 5,2 | 140 |
| 205/50 R 16 | | 1280...1395 | 7,1 | 4,3 | 5,3 | 142 |
| 215/40 R 17 | | 1280...1395 | 7,2 | 4,5 | 5,5 | 145 |
| 1,8 l DuraTorq-TDCi 85 kW (115 PS) 3-/5-Türer/Turnier Schaltgetriebe | | | | | | |
| 185/65 R 14 | 3,41 | 1280...1395 | 7,2 | 4,4 | 5,4 | 143 |
| 195/60 R 15 | | 1280...1395 | 7,2 | 4,5 | 5,5 | 145 |
| 205/50 R 16 | | 1280...1395 | 7,3 | 4,6 | 5,6 | 147 |
| 215/40 R 17 | | 1280...1395 | 7,4 | 4,7 | 5,7 | 150 |
| 1,8 l DuraTorq-TDCi 85 kW (115 PS) 4-Türer Schaltgetriebe | | | | | | |
| 185/65 R 14 | 3,41 | 1280...1395 | 7,2 | 4,4 | 5,4 | 142 |
| 195/60 R 15 | | 1280...1395 | 7,2 | 4,4 | 5,4 | 144 |
| 205/50 R 16 | | 1280...1395 | 7,3 | 4,5 | 5,5 | 145 |

Technische Daten

MOTORÖL

Motorölwechsel

Die Ford-Werke AG empfiehlt, Ford/Motorcraft Motoröl **Formula E SAE 5W-30** für den Motor Ihres Fahrzeuges zu verwenden. Bei der Entwicklung des Motors wurde die Verwendung dieses Öls zugrunde gelegt. Dieses Öl ermöglicht eine optimale Leistungscharakteristik.

Alternativ kann auch ein vergleichbares Motoröl der Viskositätsklasse **SAE 5W-30** verwendet werden, das der Ford Spezifikation **WSS-M2C913-B** entspricht.

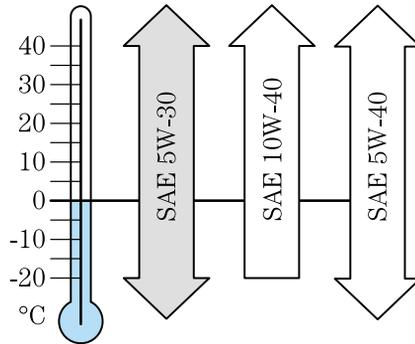
Motoröl nachfüllen

Sollte ein Öl nach oben genannter Spezifikation nicht verfügbar sein, muss je nach Außentemperatur **SAE 5W-30**, SAE 5W-40 oder SAE 10W-40 Öl, gemäß den Bestimmungen **ACEA A1/B1** oder ACEA A3/B3 verwendet werden. Dabei kann es zu längeren Startphasen und verminderter Motorleistung sowie zu höherem Kraftstoffverbrauch und Schadstoffausstoß kommen.

Ihr Ford Händler ist über Änderungen und Verbesserungen der empfohlenen Öle informiert.

Wenn Sie weitere Informationen oder Hilfe benötigen, wird Ihr Ford Händler Sie gerne beraten.

Außentemperatur



 Empfohlene Viskositätsklasse



Keine Öle verwenden, die nicht der genannten Spezifikation entsprechen. Die Verwendung ungeeigneter Öle kann zu Motorschäden führen, welche nicht durch die Ford Gewährleistung abgedeckt werden.



Öl nie über die MAX-Markierung am Ölmesstab auffüllen.



Das Beimischen von Zusatzstoffen ist nicht erforderlich und kann unter Umständen bei Motorschäden zum Ausschluss der Gewährleistung führen.

Technische Daten

FLÜSSIGKEITEN

Wechseln Sie die Flüssigkeiten gemäß den Angaben im Service-Heft **Einzelheiten und Garantiebedingungen**.

Getriebeöl

Schaltgetriebe (Typ A)

Ford Getriebeöl oder Getriebeöl gemäß Ford Spezifikation WSD-M2C 200-C verwenden.

Schaltgetriebe (Typ B und 6-Gang)

Ford Hochdruck-Getriebeöl SAE 75W-90 gemäß Ford Spezifikation WSD-M2C 200-C verwenden.

Das Getriebe ist wartungsfrei. Ein Ölwechsel ist nicht erforderlich.

Automatik-Getriebe

Ford Automatik-Getriebeöl gemäß Ford Spezifikation WSS-M2C 202-B verwenden.

Lenkhilfe

Ford Servolenkungsflüssigkeit gemäß Ford Spezifikation WSA-M2C 195-A verwenden.

Brems-/Kupplungsflüssigkeit

Motorcraft-Super DOT 4-Bremsflüssigkeit oder Bremsflüssigkeit gemäß Ford Spezifikation ESD-M6C 57-A verwenden.

Bei Bedarf bis MAX-Markierung auffüllen.

Bremsflüssigkeit auf nichtpetroleumhaltiger Basis verwenden.

Bei schweren Fahrbedingungen (wie z. B. Fahren mit Anhänger oder häufigem Fahren im Gebirge) muss die Bremsflüssigkeit beim Auswechseln der Bremsbeläge erneuert werden.



Beim Nachfüllen von Bremsflüssigkeit ist auf absolute Sauberkeit zu achten. Jegliche Verunreinigung im Bremssystem kann die Bremsleistung beeinträchtigen.

Kühlflüssigkeit

50 % Wasser und 50 % Motorcraft Super Plus 2000 Kühlkonzentrat oder Kühlflüssigkeit gemäß Ford Spezifikation WSS-M97 B44-D mischen.

Scheibenwaschanlage

Wasser mit Scheibenreiniger-Konzentrat mischen. Vor dem ersten Frost auf Scheibenklar-Winter umstellen. Die Verwendung von Ford Scheibenklar-Sommer und Ford Scheibenklar-Winter wird empfohlen.

Das richtige Mischungsverhältnis entnehmen Sie den Angaben auf der Verpackung.

Technische Daten

Tankstopp-Kurzinfo

Zur schnellen Information beim Tankstopp finden Sie auf der Umschlagrückseite nochmals die wichtigsten Angaben in Kurzform.



Leere Öldosen und gebrauchte Öl- und Kraftstofffilter gehören nicht in den Hausmüll; bitte umweltgerecht entsorgen.

| Füllmengen (Liter) | | | | | | | |
|--|------------------------------|------------------------------|----------------|----------------------|----------------------|---|---------------------|
| Motor | 1,4 l Zetec- SE 16V | 1,6 l Zetec- SE 16V | 1,6 l Rocam | 1,8 l Zetec- E | 2,0 l Zetec- E | 1,8 l Endura- TDDi/ DuraTorq TDCi | 2,0 l Duratec-ST |
| Motoröl – mit Filter – ohne Filter | 3,75 3,5 | 4,25 3,75 | 4,20 3,70 | 4,25 3,75 | 4,25 3,75 | 5,6 5,0 | 4,25 3,75 |
| Schalt- getriebe | Typ A 2,3 | | | | Typ B 2,0 | | 6-Gang 1,7 |
| Autom. Getriebe | - | 6,8* | - | - | 6,8* | - | - |
| Lenkhilfe | MAX-Markierung | | | | | | |
| Kühlsystem inkl. Heizung | 5,0* | 5,0* | 6,15 | 5,75* | 5,75* | 6,5* | 5,75* |
| Scheiben- waschanlage | 3,6 | | | | | | |
| Kraftstoff- behälter | 55 | | | | | 52,7 | 55 |
| Brems-/ Kupplungs- anlage | MAX-Markierung | | | | | | |

* Gesamtmenge

Technische Daten

FAHRZEUGGEWICHTE



Das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs und die maximal zulässige Achslast der vorderen und der hinteren Achse beachten. Beim Anhängerbetrieb sind die maximale Anhängelast und die Stützlast zu berücksichtigen. Die Daten finden Sie auf dem Fahrzeug-Typenschild und in Ihren Fahrzeugpapieren (länderabhängig). Ihr Ford Händler ist Ihnen gerne behilflich. Ein Überschreiten der zulässigen Gewichte verändert das Fahr- und Bremsverhalten des Fahrzeugs und kann zu Unfällen führen.

Das **EG-Leergewicht** ist die Masse des Fahrzeuges in fahrbereitem Zustand, d. h. inklusive Kühlflüssigkeit, Schmiermittel, zu 90 % gefülltem Kraftstofftank, Werkzeug und Ersatzrad sowie einem Fahrer (75 kg).

Die **Zuladung** ergibt sich aus dem zulässigen Gesamtgewicht abzüglich EG-Leergewicht.

Sonderausstattung und nachträglich eingebautes Zubehör verringern die Zuladung.

Vier Insassen sind mit circa 300 kg anzusetzen, d. h. durchschnittlich mit 75 kg pro Person.

Schäden am Fahrzeug vermeiden

Auf schlechten Straßen und Wegen sowie beim Befahren von Bordsteinkanten, steilen Rampen usw. muss darauf geachtet werden, dass tiefliegende Teile wie z. B. Spoiler und Auspuff nicht aufsetzen und dadurch beschädigt werden.

Dies gilt besonders für Fahrzeuge mit tiefliegendem Fahrwerk und bei voller Beladung des Fahrzeugs.

Technische Daten

| Fahrzeuggewicht (kg) | 3-Türer | 4-Türer | 5-Türer | Turnier |
|--|-----------|-----------|-----------|-----------|
| 1,4 Zetec-SE 16V 55 kW (75 PS) Schaltgetriebe | | | | |
| EG-Leergewicht | 1150-1210 | 1171-1231 | 1163-1244 | 1176-1258 |
| Zuladung | 360-420 | 359-419 | 341-422 | 372-509 |
| Zuläss. Gesamtgewicht | 1570 | 1590 | 1585 | 1630-1685 |
| Zuläss. Dachlast | 75 | 75 | 75 | 75 |
| 1,6 Zetec-SE 16V 74 kW (100 PS) Schaltgetriebe | | | | |
| EG-Leergewicht | 1154-1214 | 1175-1242 | 1167-1248 | 1180-1265 |
| Zuladung | 356-416 | 353-420 | 342-423 | 370-505 |
| Zuläss. Gesamtgewicht | 1570 | 1595 | 1590 | 1635-1685 |
| Zuläss. Dachlast | 75 | 75 | 75 | 75 |
| 1,6 Zetec-SE 16V 74 kW (100 PS) Automatikgetriebe | | | | |
| EG-Leergewicht | 1184-1245 | 1206-1265 | 1189-1276 | 1227-1313 |
| Zuladung | 350-411 | 355-414 | 339-426 | 347-483 |
| Zuläss. Gesamtgewicht | 1595 | 1620 | 1615 | 1660-1710 |
| Zuläss. Dachlast | 75 | 75 | 75 | 75 |
| 1,6 Rocam | | | | |
| EG-Leergewicht | – | 1185-1234 | 1176-1228 | 1198-1254 |
| Zuladung | – | 361-410 | 362-414 | 381-437 |
| Zuläss. Gesamtgewicht | – | 1595 | 1590 | 1635 |
| Zuläss. Dachlast | – | 75 | 75 | 75 |
| 1,8 Zetec-E 85 kW (115 PS) Schaltgetriebe | | | | |
| EG-Leergewicht | 1195-1254 | 1209-1269 | 1195-1279 | 1238-1323 |
| Zuladung | 366-425 | 381-441 | 371-455 | 372-507 |
| Zuläss. Gesamtgewicht | 1620 | 1650 | 1650 | 1695-1745 |
| Zuläss. Dachlast | 75 | 75 | 75 | 75 |
| 2,0 Zetec-E 96 kW (130 PS) Schaltgetriebe | | | | |
| EG-Leergewicht | 1213-1272 | 1244-1311 | 1235-1316 | 1266-1351 |
| Zuladung | 368-427 | 359-426 | 354-435 | 364-499 |
| Zuläss. Gesamtgewicht | 1640 | 1670 | 1670 | 1715-1765 |
| Zuläss. Dachlast | 75 | 75 | 75 | 75 |

Technische Daten

| Fahrzeuggewicht (kg) | 3-Türer | 4-Türer | 5-Türer | Turnier |
|--|-----------|-----------|-----------|-----------|
| 2,0 Zetec-E 96 kW (130 PS) Automatikgetriebe | | | | |
| EG-Leergewicht | 1237-1294 | 1261-1326 | 1251-1330 | 1282-1365 |
| Zuladung | 346-403 | 344-409 | 340-419 | 350-483 |
| Zuläss. Gesamtgewicht | 1640 | 1670 | 1670 | 1715-1765 |
| Zuläss. Dachlast | 75 | 75 | 75 | 75 |
| 2,0 Duratec-ST 127 kW (173 PS) Schaltgetriebe | | | | |
| EG-Leergewicht | 1208 | - | 1239 | 1274 |
| Zuladung | 432 | - | 431 | 440 |
| Zuläss. Gesamtgewicht | 1640 | - | 1670 | 1714 |
| Zuläss. Dachlast | 75 | - | 75 | 75 |
| 1,8 Endura-TDDi 55 kW (75 PS) Schaltgetriebe | | | | |
| EG-Leergewicht | 1267-1320 | 1288-1339 | 1280-1356 | 1295-1380 |
| Zuladung | 365-418 | 376-427 | 354-430 | 375-510 |
| Zuläss. Gesamtgewicht | 1685 | 1715 | 1710 | 1755-1805 |
| Zuläss. Dachlast | 75 | 75 | 75 | 75 |
| 1,8 Endura-TDDi 66kW (90 PS) Schaltgetriebe | | | | |
| EG-Leergewicht | 1267-1329 | 1288-1357 | 1280-1362 | 1295-1380 |
| Zuladung | 356-418 | 358-427 | 348-430 | 375-510 |
| Zuläss. Gesamtgewicht | 1685 | 1715 | 1710 | 1755-1805 |
| Zuläss. Dachlast | 75 | 75 | 75 | 75 |
| 1,8 DuraTorq-TDCi 74 kW (100 PS) Schaltgetriebe | | | | |
| EG-Leergewicht | 1272-1331 | 1292-1358 | 1288-1364 | 1310-1390 |
| Zuladung | 364-423 | 367-433 | 356-432 | 370-500 |
| Zuläss. Gesamtgewicht | 1695 | 1725 | 1720 | 1760-1810 |
| Zuläss. Dachlast | 75 | 75 | 75 | 75 |
| 1,8 DuraTorq-TDCi 85 kW (115 PS) Schaltgetriebe | | | | |
| EG-Leergewicht | 1272-1331 | 1292-1358 | 1288-1364 | 1310-1390 |
| Zuladung | 364-423 | 367-433 | 356-432 | 370-500 |
| Zuläss. Gesamtgewicht | 1695 | 1725 | 1720 | 1760-1810 |
| Zuläss. Dachlast | 75 | 75 | 75 | 75 |

Technische Daten

REIFEN

Reifenluftdruck

Reifenluftdruck bei kaltem Reifen vor Antritt der Fahrt kontrollieren. Für das Reserverad gilt der jeweils höchste Wert Ihrer Fahrzeug/Reifengröße-Kombination.

| Reifenluftdruck (bei kaltem Reifen) | | | | |
|-------------------------------------|----------------------------------|------------------------|---------------------------------|------------------------|
| Reifengröße ¹ | bar | | | |
| | Normale Belastung bis 3 Personen | | Volle Belastung über 3 Personen | |
| | vorn | hinten | vorn | hinten |
| 175/70 R 14 | 2,2 | 2,2 | 2,2 (2,4) ² | 3,1 |
| 185/65 R 14 | 2,2 | 2,2 | 2,2 (2,3) ² | 3,1 |
| 185/70 R 14 | 2,2 | 2,2 | 2,2 | 3,1 |
| 195/55 R 15 | 2,0 | 2,0 | 2,2 | 3,1 |
| 195/55 R 16 | 2,2 | 2,0 | 2,4 | 3,1 |
| 195/60 R 15 | 2,2 | 2,2 | 2,2 (2,3) ² | 3,1 |
| 205/50 R 16 | 2,2 | 2,2 | 2,3 | 3,1 |
| 205/55 R 16 ⁵ | 2,2 | 2,0 (2,2) ⁴ | 2,4 | 3,1 |
| 215/40 R 17 | 2,2 | 2,2 | 2,3 | 3,1 |
| 215/45 R 17 | 2,2 | 2,0 (2,2) ⁴ | 2,4 | 3,1 (3,3) ⁴ |
| T 125/80 R 15 ³ | 4,2 | 4,2 | 4,2 | 4,2 |

¹ Sommerreifen, je nach Ausführung in T-, H-, V- oder W-Ausführung

² Fahrzeuge mit Dieselmotor

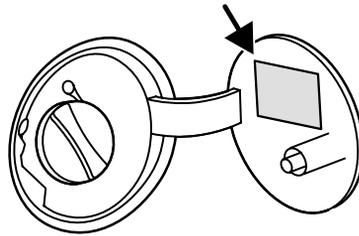
³ Notrad

⁴ Turnier

⁵ Winterreifen

Anmerkung zur Anwendung der Reifenluftdrücke

- Die angegebenen Reifenluftdrücke brauchen nicht erhöht zu werden, wenn die Geschwindigkeit über 160 km/h nur kurzfristig gefahren wird.
- Die Reifenluftdrücke müssen auf die nachfolgend aufgeführten Werte erhöht werden, wenn die angegebene Geschwindigkeit für die jeweilige Reifenart über einen längeren Zeitraum bzw. dauernd gefahren wird.
- Ein Reifendruck-Aufkleber befindet sich zusätzlich auf der Innenseite der Tankklappe.



Technische Daten

Reifenluftdruck für Dauergeschwindigkeit über 160 km/h (bei kaltem Reifen)

| Reifengröße ¹ | bar | | | |
|--------------------------|-------------------------------------|------------------------|------------------------------------|--------|
| | Normale Belastung bis 3 Personen | | Volle Belastung über 3 Personen | |
| | vorn | hinten | vorn | hinten |
| 175/70 R 14 | _2 | _2 | _2 | _2 |
| 185/65 R 14 | 2,4 | 2,4 | 2,4 (2,5) ³ | 3,3 |
| 185/70 R 14 | 2,4 | 2,4 | 2,4 | 3,3 |
| 195/55 R 15 | 2,2 | 2,2 | 2,4 | 3,3 |
| 195/55 R 16 | 2,2 | 2,0 | 2,4 | 3,1 |
| 195/60 R 15 | 2,4 | 2,4 | 2,4 (2,5) ³ | 3,3 |
| 205/50 R 16 | 2,4 | 2,4 | 2,4 (2,5) ³ | 3,3 |
| 205/55 R 16 ⁵ | 2,4 | 2,2 (2,4) ⁴ | 2,5 | 3,3 |
| 215/40 R 17 | 2,4 | 2,4 | 2,5 | 3,3 |
| 215/45 R 17 | 2,4 | 2,2 (2,4) ⁴ | 2,5 | 3,3 |

¹ Sommerreifen, je nach Ausführung in T-, H-, V- oder W-Ausführung

² Daten bei Drucklegung nicht verfügbar

³ Fahrzeuge mit Dieselmotor

⁴ Turnier

⁵ Winterreifen

Reifen erneuern



Nicht geeignete Reifen oder Felgen können zu Unfällen und zum Erlöschen der Betriebs-erlaubnis führen. Die für Ihr Fahrzeug zugelassenen Rad-Reifenkombinationen entnehmen Sie bitte Ihren Fahrzeugpapieren (länderabhängig) oder informieren Sie sich bei Ihrem Händler.

Hinweis: Neue Reifen benötigen eine Einlaufstrecke von ca. 500 km. Während dieser Zeit muss mit verändertem Fahrverhalten gerechnet werden. Extreme Fahrmanöver während der ersten 500 km sollten daher unbedingt vermieden werden.

Hinweis: Die Funktion des Geschwindigkeitsmessers wird von der am Fahrzeug verwendeten Reifengröße beeinflusst. Wird eine Reifengröße verwendet, die von der werkseitig verbauten Größe abweicht (der Durchmesser, nicht die Breite), lassen Sie das Motorregelungssystem von Ihrer Werkstatt neu programmieren. Wird dieses nicht neu programmiert, könnte die Anzeige nicht länger korrekt sein und würde nicht die tatsächliche Geschwindigkeit anzeigen.

Technische Daten

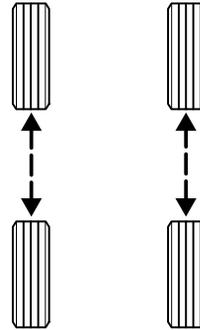
Um einen gleichmäßigeren Reifenverschleiß zwischen Vorder- und Hinterachse und somit eine Verlängerung der Reifenlebensdauer zu erzielen, sollten die Räder in angemessenen Intervallen von etwa 5 000 bis 10 000 km, wie in der Grafik gezeigt, von vorne nach hinten und umgekehrt gewechselt werden.

Der richtige Zeitpunkt für das Umsetzen der Räder kann je nach Fahrstil und Fahrbahnzustand variieren. Dabei wird empfohlen, die Reifen auf Beschädigungen zu prüfen.

Werkseitig montierte Reifen der Größe 185/65 R 14 besitzen einen reduzierten Rollwiderstand.

Diese Reifen sind optimal auf das Fahrwerk Ihres Fahrzeuges abgestimmt und verringern gleichzeitig den Kraftstoffverbrauch. Sie tragen damit wesentlich zu sicheren und wirtschaftlichen Fahreigenschaften bei.

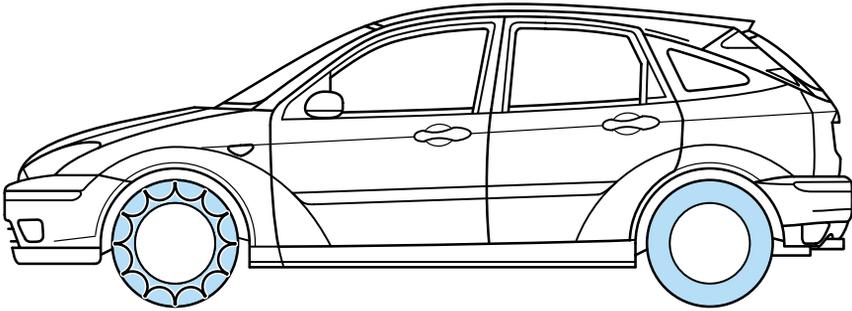
Deshalb nur Reifen gleichen Fabrikats und gleicher Größe verwenden. Ihr Händler wird Sie gern beraten.



Sind die Reifen Ihres Fahrzeugs mit einem laufrichtungsgebundenen Profil versehen, achten Sie beim Reifenwechsel stets darauf, dass die Pfeile bei Vorwärtsbewegung des Fahrzeugs in Laufrichtung zeigen. Die Pfeile an beiden Seitenwänden des Reifens kennzeichnen die Laufrichtung.

Bei Verwendung des Ersatzrads gegen die Laufrichtung muss so schnell wie möglich die Laufrichtung des Reifens in einer Werkstatt korrigiert werden.

Technische Daten



Winterreifen



Leichtmetallfelgen dürfen **nie** mit Radmuttern für Stahlfelgen befestigt werden.

Winterreifen immer auf alle vier Räder montieren. Die vom Reifenhersteller erlaubte Höchstgeschwindigkeit einhalten.

Im Blickfeld des Fahrers (Instrumententafel) ist ein Aufkleber mit der reduzierten, betriebsbedingten Höchstgeschwindigkeit anzubringen.

Bitte beachten Sie bei der Verwendung von Winterreifen, dass der Reifenluftdruck evtl. entsprechend den Angaben des Reifenherstellers geändert werden muss.

Radmuttern der Leichtmetallfelgen nicht für Stahlfelgen benutzen (außer Reserverad).

Sollte das Reserverad zusammen mit Winterreifen benutzt werden, befolgen Sie die Regeln im Abschnitt *Reserverad*.

Schneeketten

Es sind nur feingliedrige Schneeketten für die Antriebsräder (vorn) zulässig.

Schneeketten sind nur auf Reifen der Größe 185/65 R 14 zulässig.

Beim ST170 sind Schneeketten nur auf Reifen der Größe 195/55 R 16 zulässig.

Nicht schneller als 50 km/h fahren. Ketten auf schneefreien Strecken sofort abnehmen.

Bei Fahrzeugen mit Antriebsschlupfregelung (TCS) oder Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP) können Unregelmäßigkeiten im Motorlauf auftreten. Schalten Sie das System ab.

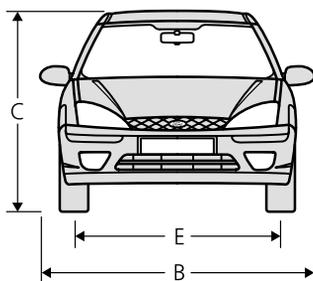
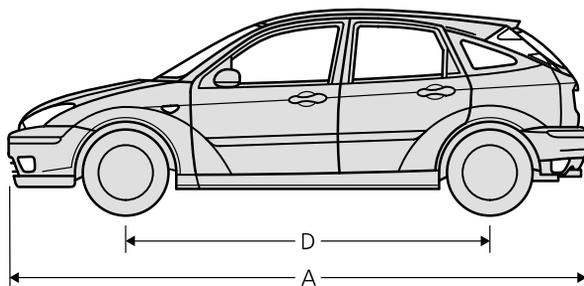
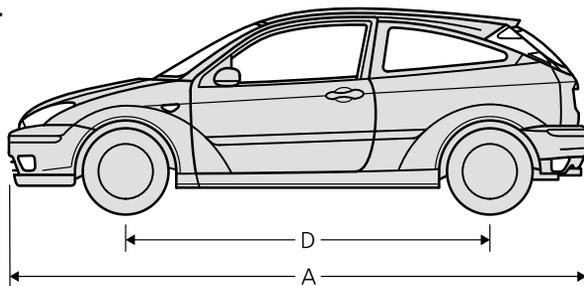
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Antriebsschlupfregelung (TCS)/Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP)*

Um Beschädigungen an Radvollblenden zu vermeiden, sollten diese bei Schneekettenbetrieb abgenommen werden.

Nach Entfernen der Schneeketten Radblenden sofort wieder montieren.

Technische Daten

3-/5-Türer

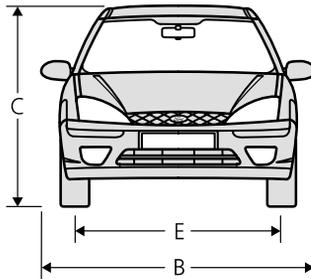
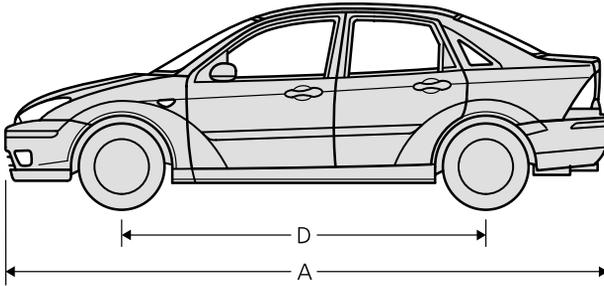


| Abmessungen | | mm |
|---------------------------------------|--------|------------|
| A = Max. Länge | | 4174 |
| B = Gesamtbreite (inkl. Außenspiegel) | | 1998 |
| C = Gesamthöhe (bei Leergewicht) | | 1440-1481 |
| D = Radstand | | 2615 |
| E = Spurweite | vorn | 1484-1502* |
| | hinten | 1477-1495* |

* Je nach Rad-/Reifen-Kombination.

Technische Daten

4-Türer

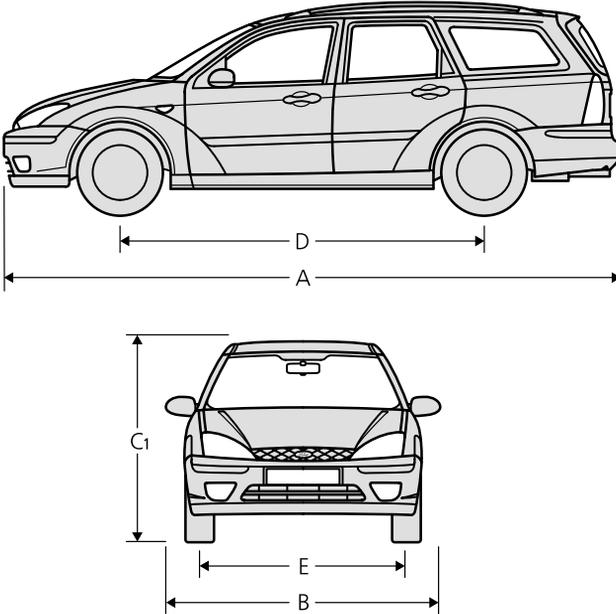


| Abmessungen | | mm |
|---------------------------------------|--------|------------|
| A = Max. Länge | | 4382 |
| B = Gesamtbreite (inkl. Außenspiegel) | | 1998 |
| C = Gesamthöhe (bei Leergewicht) | | 1440-1481 |
| D = Radstand | | 2615 |
| E = Spurweite | vorn | 1484-1502* |
| | hinten | 1477-1495* |

* Je nach Rad-/Reifen-Kombination.

Technische Daten

Turnier



| Abmessungen | | mm |
|---------------------------------------|--------|------------|
| A = Max. Länge | | 4454 |
| B = Gesamtbreite (inkl. Außenspiegel) | | 1998 |
| C = Gesamthöhe (bei Leergewicht) | | 1461-1557 |
| D = Radstand | | 2615 |
| E = Spurweite | vorn | 1484-1502* |
| | hinten | 1477-1495* |

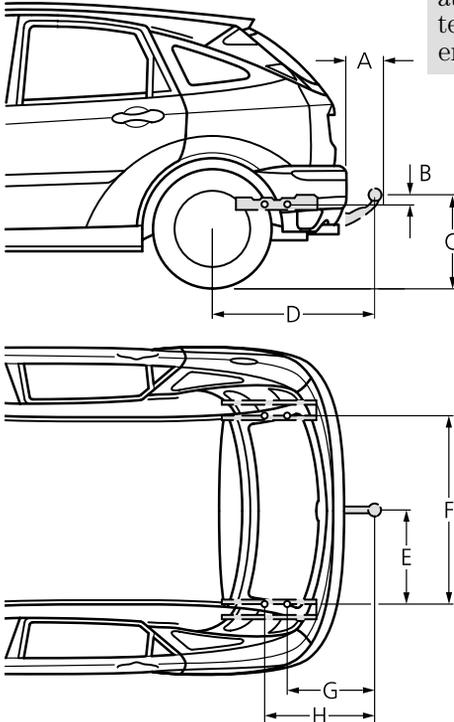
* Je nach Rad-/Reifen-Kombination.

Technische Daten

EINBAUABMESSUNGEN FÜR ANHÄNGEKUPPLUNGEN

3-/5-Türer

 Den nachträglichen Einbau von Anhängerkupplungen nur durch eine Fachwerkstatt ausführen lassen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.



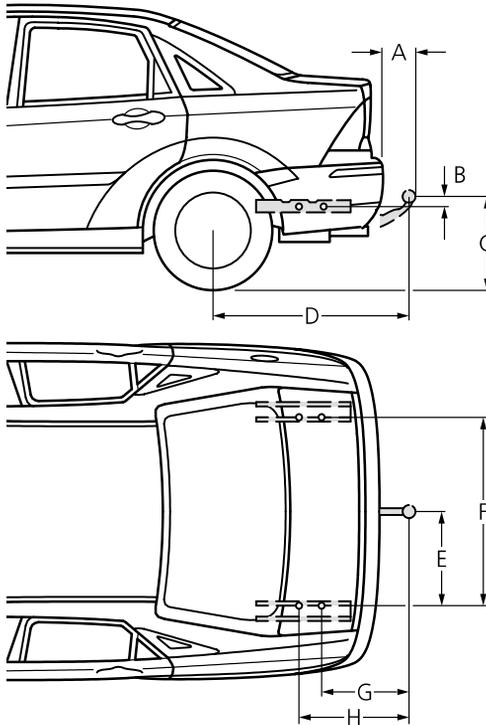
| Abstände | mm* |
|---|---------|
| A = Stoßfänger – Endpunkt Kugel | 118 |
| B = Mitte Befestigungspunkt – Mitte Kugel | 33 |
| C = Untergrund – Mitte Kugel ** | 442-477 |
| D = Radnabe – Mitte Kugel | 794 |
| E = Mitte Kugel – Längsträger | 445 |
| F = Innenseiten der Längsträger | 890 |
| G = Mitte Kugel – Mitte 1. Bohrung | 369 |
| H = Mitte Kugel – Mitte 2. Bohrung | 503 |

* Alle Maße beziehen sich auf von Ford freigegebene Anhängerkupplungen.

** Bei Leergewicht

Technische Daten

4-Türer



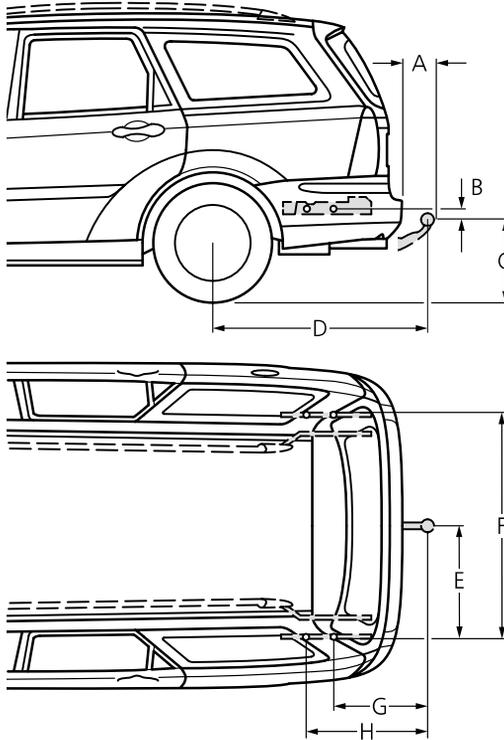
| Abstände | mm* |
|---|---------|
| A = Stoßfänger – Endpunkt Kugel | 97 |
| B = Mitte Befestigungspunkt – Mitte Kugel | 36 |
| C = Untergrund – Mitte Kugel ** | 449-482 |
| D = Radnabe – Mitte Kugel | 980 |
| E = Mitte Kugel – Längsträger | 442 |
| F = Innenseiten der Längsträger | 884 |
| G = Mitte Kugel – Mitte 1. Bohrung | 430 |
| H = Mitte Kugel – Mitte 2. Bohrung | 564 |

* Alle Maße beziehen sich auf von Ford freigegebene Anhängerkupplungen.

** Bei Leergewicht

Technische Daten

Turnier



| Abstände | mm* |
|---|---------|
| A = Stoßfänger – Endpunkt Kugel | 100 |
| B = Mitte Befestigungspunkt – Mitte Kugel | 43 |
| C = Untergrund – Mitte Kugel ** | 457-491 |
| D = Radnabe – Mitte Kugel | 1056 |
| E = Mitte Kugel – Längsträger | 589 |
| F = Außenseiten der Längsträger | 1178 |
| G = Mitte Kugel – Mitte 1. Bohrung | 442 |
| H = Mitte Kugel – Mitte 2. Bohrung | 576 |

* Alle Maße beziehen sich auf von Ford freigegebene Anhängerkupplungen.

** Bei Leergewicht

Technische Daten

FUNK-FERNBEDIENUNG

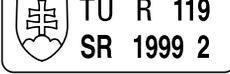
Sollte die Betriebserlaubnis Ihrer Fernbedienung überprüft werden, verweisen Sie auf die nachfolgende Tabelle.

Es wird empfohlen, die Fernbedienung auch nur in den dort aufgeführten Ländern zu benutzen.

| Type approval of the remote control | |
|-------------------------------------|---|
| Country | Official test number |
| (A) | CE 0499 ⓘ* |
| (AUS) | SIEMENS 433,92 MHz 5WK4 725/8686/8071 |
| (B) | CE 0499 ⓘ* |
| (BR) | SIEMENS 433,92 MHz 5WK4 725/8686/8071 |
| (CH) | BAKOM 97.0946.K.P. |
| (CY) | MCW 129/95 23/1997 |
| (CZ) |  |
| (D) | CE 0499 ⓘ* |
| (DK) | CE 0499 ⓘ* |
| (E) | CE 0499 ⓘ* |
| (F) | CE 0499 ⓘ* |
| (FIN) | CE 0499 ⓘ* |
| (GB) | CE 0499 ⓘ* |
| (GBZ) | SIEMENS 433,92 MHz 5WK4 725/8686/8071 |

* Hiermit erklärt *Siemens*, dass sich *diese Funk-Fernbedienung Typ 5WK4 725/8686/8071* in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG befindet.

Technische Daten

| Type approval of the remote control | |
|---|---|
| Country | Official test number |
|  | CE 0499  * |
|  | CE 0499  * |
|  | CE 0499  * |
|  | 272/3-1998 |
|  | CE 0499  * |
|  | CE 0499  * |
|  | CE 0499  * |
|  | SIEMENS 433,92 MHz 5WK4 725/8686/8071 |
|  | CE 0499  * |
|  | CE 0499  * |
|  |  |
|  | CE 0499  * |
|  | 542/98 |
|  |  電波 88LP0012 |
|  | CE 0499  * |
|  |  TÚ R 119 SR 1999 2 |
|  | SIEMENS 433,92 MHz 5WK4 725/8686/8071 |
|  | Ref.No.: 3K43D/3R1B9/SPLS-RX9/98 |

* Hiermit erklärt Siemens, dass sich diese Funk-Fernbedienung Typ 5WK4 725/8686/8071 in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG befindet.

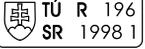
Technische Daten

ELEKTRONISCHE WEGFAHRSPERRE

Sollte die Betriebserlaubnis Ihrer Wegfahrsperrung überprüft werden, verweisen Sie auf die untenstehende Tabelle.

| Type approval of the engine immobilisation system | |
|---|---|
| Country | Official test number |
| (A) | CE 0682 ⓘ |
| (AUS) | No label required |
| (B) | CE 0682 ⓘ |
| (BR) | 53000.002516/98 |
| (CDN) | 3043104477A5 3 |
| (CH) | CE 0682 ⓘ |
| (HR) | CE 0682 ⓘ |
| (CY) | MCW 129/95 1/1998 |
| (CZ) |  |
| (D) | CE 0682 ⓘ |
| (DK) | CE 0682 ⓘ |
| (E) | CE 0682 ⓘ |
| (F) | CE 0682 ⓘ |
| (FIN) | CE 0682 ⓘ |
| (GB) | CE 0682 ⓘ |
| (GR) | CE 0682 ⓘ |
| (H) | CE 0682 ⓘ |
| (HK) | <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>This device complies with the Telecommunication (Low Power Devices) (Exemption From Licensing) Order</p> <p>此產品符合電訊 (小功率器件) (豁免領牌) 令</p> <p>Certificate No.: LP 401280, LP 401281, LP 401282</p> <p>證書號碼:</p> <p>Office of the Telecommunications Authority</p> <p>電訊管理局</p> </div> |

Technische Daten

| Type approval of the engine immobilisation system | |
|---|--|
| Country | Official test number |
|  |  0682  |
|  | * |
|  |  0682  |
|  |  0682  |
|  | No type approval necessary. |
|  |  0682  |
|  | WT/122/98 II |
|  |  0682  |
|  |  0682  |
|  | ENG 3/2/RFS29 |
|  |  0682  |
|  | 176.01 S |
|  |  電波 87LP0080 |
| |  電波 87LP0081 |
| |  電波 87LP0082 |
|  |  0682  |
|  | Confirmation Report: KTI 980226 |
|  | LPREQ-RDAS-A-0470-98 |
|  |  TÚ R 196 SR 1998 1 |
|  |  0682  |
|  |  0682  |
|  | TGM.13.03/03180-2252 |
|  | FCC ID: NT8-15607CPATXCVR |

* Data not available at the time of printing.

Stichwortverzeichnis

A

Abblendlicht 22, 55, 168
Ablage 81
Ablagebox 85
Abmessungen 252-257
Abnehmbarer Kugelhals .. 146-150
ABS 14, 156-157
Abschleppen 201-204
Abschleppöse 201-202
Achtungshinweise 3
Airbag 10, 121-127
Anhängerkupplung,
Einbauabmessungen 255-257
Anhängerkupplung,
abnehmbar 146-150
Anhebepunkte 192
Anlasser betätigen 133
Anlasssperrre 133
Anschieben 203
Anschleppen 203
Antiblockiersystem 156-157
Antriebsschlupf-Regelung
(TCS) 80, 158-161
Anzeigen Kombiinstrument .. 8-19
Ascher 27
Ascher, hinten 81
Außenlicht 22

A

Außenspiegel 69-70
Außentemperaturanzeige 31
Automatik-Getriebe .. 9, 15, 75-78,
..... 137-139, 205, 219
Autopflegemittel 227
Autowäsche 224-227

B

Batterie 12, 196-200, 220
Bedienungselemente 22-32
Befestigungsmaße für
Anhängerkupplungen 255-257
Beheizbare Vordersitze 110
Belüften 41
Bleifreier Kraftstoff 230
Blinker 54, 171
Blinkleuchte 170
Bordcomputer 30-32
Bremsen 155-157
Bremsen mit ABS 157
Bremsflüssigkeit 155, 217, 241
Bremsleuchte 176
Bremslicht 172
Bremsssystem-Warnleuchte 13

C

CD-Wechsler 59

Stichwortverzeichnis

D

Dachgepäckträger 150-152
Dachlast 150-152
Diebstahlwarnanlage 105-107
Diesel Vorglühkontrolleuchte ... 15
Dieselmotor starten 136
Digitaluhr 27
Doppelschließung 93-94, 97
Drehzahlbegrenzer 133
Drehzahlmesser 17
Dreipunktgurte 117
Durchschnittsgeschwindigkeit .. 31
Durchschnittsverbrauch 32

E

Einfahren 5
Einparkhilfe 162-163
Einspritzanlage 166
Elektrische Fensterheber ... 70-71
Elektrische Sitzverstellung 110
Elektronische
Wegfahrsperrre .. 101-104, 260-261
Elektronisches
Stabilitäts-Programm (ESP) 80
Ergänzendes
Rückhaltesystem 121-128

F

Fahren mit Anhänger 143-149
Fahren mit Automatik 137-139
Fahren mit Dachlast 150-152
Fahren mit Katalysator 141
Fahrlicht 22
Fahrzeug anheben 190-192
Fahrzeug-Identifizierungs-Nr. . 228
Fahrzeug-Typenschild 228
Fahrzeuggewichte 243-245
Fahrzeugmaße 252-254
Fahrzeugpflege 224-228
Felgen reinigen 226
Fensterheber elektrisch 70-71
Fernbedienung 90, 95-99
Fernlicht 55, 169
Fernlichtanzeige 10
Flüssigkeiten 241-242
Ford Service 2
Frischluftfilter 34
Front- und Heckscheibenheizung
(manuelle Klimaanlage) 28
Frostschutz 219
Füllmengen 242
Funk-
Fernbedienung . 90, 95-99, 258-259

Stichwortverzeichnis

G

Gebläse 38
Gepäck transportieren 116
Gepäckraum 83-88
Gepäckraum öffnen 24, 91, 97
Gepäckraumleuchte 179
Gesamt-Kilometeranzeige 17
Geschwindigkeitsmesser 17
Geschwindigkeits-
regelsystem 15, 60-61
Getränkehalter 79
Getriebeöl 241
Gewährleistung .. 2, 140, 227, 240
Glatteiswarnung 21, 31
Glühlampen wechseln 167-175
Gurte 116-119
Gurte, Höheneinstellung 118
Gurtstraffer 119

H

Handbremse 79
Haube öffnen 92
Heckscheibe reinigen 226
Heckscheibe wischen/waschen .. 57
Hecktür öffnen 91
Heizung und Lüftung 33-37
Heizung, Lüftung,
Klima, Bedienelemente 38
Helligkeitsregler
Instrumentenbeleuchtung 24
Hochdruckreiniger 225
Hubraum 232-234
Hupe 53

I

Identifizierung 228
Inhaltsverzeichnis 1
Innenleuchten 62, 177
Innenspiegel 63
Instrumentenbeleuchtung 24
Instrumententafel, Übersicht .. 6-7
Intervall wischen 55

K

Kaltstart 134
Kartentaschen 82
Katalysator 140-142, 230
Kennzeichenleuchte 176
Kilometerzähler 17
Kindersicherung 91
Kindersitze 128-130
Kindersitzpositionen 129-130
Klimaanlage 207
Kombiinstrument 8-19
Komfortöffnen/-schließen 98
Konservierung 227
Kontrolleuchten 8-20
Kopfstützen 113
Korrosionsschutz Kühlmittel .. 219
Kraftstoff 229-230
Kraftstoffeinspritzanlage 166
Kraftstoffreserve 12, 32
Kraftstoff-
verbrauch ... 32, 153-154, 236-242

Stichwortverzeichnis

K

Kühlen 44
Kühlflüssigkeit 16, 219, 241
Kühlsystem 9, 164-165, 218
Kupplungsflüssigkeit 217, 241

L

Lackpflege 224-227
Lackschäden 227
Ladefläche vergrößern ... 114-115
Lampeneinheit öffnen 168
Lampenwechsel 167-179
Lederpflege 227
Lenkhilfe 219, 241
Lenkrad einstellen 53
Lenkradschloss 52
Leseleuchten 62, 178
Leuchtweitenregler 24-25
Lichthupe 55
Lichtschalter 22-24
Luftaustausch 33
Lüftung und Heizung 33-37
Luftverteilung 38, 49-50

M

Manuelle Klimaanlage 42, 43
Motor starten 134
Motordaten 232-234
Motorhaube öffnen 92, 208
Motorleistung 232-234
Motornummer 228
Motoröl 240
Motoröl-Einfüllstutzen 216
Motoröl-Messstab 215
Motorölfilter 232-234
Motorräume 209-214
Motorregelung 164-165
Multifunktionshebel 54-57

N

Nachfüllen 215-221, 240-242
Nebelscheinwerfer 23, 170
Nebelschlussleuchten 23
Nebelschlusslicht 173-175
Netze 82, 84-87
Notlaufprogramm 16, 164-165

O

Öffnen der Türen 90-91, 96
Ölsorten 240-241
Ölstand 12, 215
Overdrive 15, 77-78

Stichwortverzeichnis

P

Park-Pilot 162-163
Parken 142
Parklicht 22, 169
Parksperre 205
Pflege der Sicherheitsgurte ... 120
Polieren 227

R

Rad abnehmen 193-194
Radio-Fernbedienung 58-59
Radwechsel 187-195
Reifen 246-248
Reifen erneuern 249
Reifenluftdruck 246-247
Reifenprofil 223
Reinluftfilter 34
Relais und Sicherungen ... 180-186
Reserverad 188-190
Rest-Reichweite 32
Rückenlehne verstellen 109
Rückfahrlicht 172-175
Rückhaltesysteme für
Kinder 128-130
Rückleuchten 172-175
Rücksitzlehne vor/
zurückklappen 114-115
Rückspiegel 63
Rückwärtsgang 76

S

Schaltgetriebe 74
Scheiben enteisen 44
Scheiben entfrosten 40, 44, 50
Scheiben wischen/waschen .. 55-57
Scheibenbremsen 155
Scheibenwaschanlage ... 220, 241
Scheibenwaschwasser 21, 241
Scheibenwischer 55-57, 222
Scheinwerfer 167-169
Scheinwerfer reinigen ... 221, 226
Scheinwerfer-Leuchtweiten-
regler 24-25
Scheinwerfer-Reinigungsanlage 221
Schiebedach 64-68
Schlüssel codieren 103
Schlüssel decodieren 104
Schlüssel mit integrierter
Leuchte 89
Schlüssel programmieren 99
Schlüssel/Schlösser 89-92
Schlusslicht 172-175
Schneeketten 251
Seiten-Airbags 125
Sicherheit und Umwelt 3
Sicherheitsausstattung 4
Sicherheitsgurte 116-119

Stichwortverzeichnis

S

Sicherheitshinweise
Batterie 196-198

Sicherheitsschalter
Kraftstoffeinspritzanlage 166

Sicherungen und Relais ... 180-186

Sitzbezüge 108, 126

Sitze 108-115

Sitze einstellen 109-110

Sitzheizung 80

Sitzlehne vorklappen 111, 112

Sitzposition 108

Sonnenblenden 63

Sparsamer fahren 153-154

Standlicht 22

Starten 133-136

Starthilfe 199-200

Startsperre 133

Staufach 79, 81, 83, 85-86

Staufach, Armlehne hinten 83

Steckdose, hinten 81

Steckdose/Anzünder 26

T

Tankanzeige 18

Tanken 140-141

Tankinhalt 229

Tankverschluss 92

Teilstreckenzähler 17

Temperatur Kühlflüssigkeit 164-165

Temperaturanzeige 16

Temperaturregler 38

Teppichmatte, umlegbar 87

Transporttasche 82

Turbodiesel abstellen 136

Türen-Warnleuchte 10

Türschlösser 90

Typenschild 228

U

Uhr, digital 27

Uhrzeit 27

Umluft 40, 43, 51

Umprogrammierung der
Entriegelungsfunktion 96

Umwelt und Sicherheit 3

Unterbodenschutz 142, 226

Unterlegekeil 191

Stichwortverzeichnis

V

Verbandkasten 88
Verbrauchscomputer 30-32
Verkehrsdurchsage ausschalten . 59
Vorwort 2

W

Wagenheber 190
Wagenschlüssel 89-90
Wagenwäsche 224-227
Wählhebelsperre 205
Warmfahren 154
Warnblinkanlage 27, 164
Warndreieck 88
Warnleuchte Bremssystem 13
Warnleuchten 8-19
Warnsummer Außenlicht 22
Wartungskalender 207
Waschanlage 224
Waschdüsen einstellen 221
Wegfahrsperr,
elektronisch 101-104, 260-261
Windschutzscheibe
wischen/waschen 55-57
Winterbetrieb 241
Winterreifen 251
Wirtschaftlich fahren 153-154
Wischerblätter 222
Wischerhebel 55-57

Z

Zentralverriegelung 93-97
Zigarettenanzünder 26
Zündkerzen 232-234
Zündschloss 52
Zusatzheizung 107
Zusatzwarnleuchten 21
Zwangsrückschalten 138
Zweikreis-Bremsanlage 155